idlag! mb 64 \$f. fb. 70 \$f. mb 80 \$f. mb 90 \$f. fb. 70 \$f. fb. 80 \$f. porant ge 24.

ner ten

tanf Lauben, billig. nst,

Enten

rffden eiper. ||e 34. r Sof", elluppe, nladet Holnger.

307, ippe. thorn

=welt, ft inlabet tollen", elsuppe. Beiger. enberg. etiuppe

o Etz. Bfund 8 Pi., rafe 10. rricht Stände n. u. Auf-

agen. zwischen lienstags, erbach, nstr. 8, I. 5 =

idminbes man ben 5%ig) u. n) abends rfl morg. rfl mory. oh-Creme en. Großnben be . Albers. Mitftätter . Saffen. no Bade, Rrah u.

# Miesbadener Camblatt.

"Lagbiati-Dane".

Bezugs-Breis im beibe Ansgaben: 70 Big minattich. IR 2.— vierteilsbritch burch ben Berlag. Langgalie 21, abne Bringerlotn. IR 2.— vierteilsbritch burch alle bemichen Seinankalten, auslichterlich Bestragelb. — Bezugs- Beiteilungen nehmen außerdem entgagen: in Wiesebaben is Foreinfelt Bis-Bestragelb. — Bezugs- Beiteilungen nehmen außerdem entgagen: in Wiesebaben is Foreinfelt Bis-Beiteilgen und in were die Ausgabenfellen in aften Teilen ber Großt; in Surbrick: die bereifigen Aus-gabenfellen und in den denachdarten Sandorten und im Rheingam die betreffenden Tagbiett-Tedget.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernsprecher-Ruft "Tagbiatt-Daus" Rr. 6650-53. Yon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenda, auber Sonntigs.

Angeigen Breit für die Zeifle: 15 Eig. für intale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Cieiner Angeigen" in einheitlichen Sagieren; 20 Eig. in davon abweichender Sehensfehrung, sinde für alle Sorigen istalen Angeigen: W Big. für alle answeitigen Angeigen; 1 Mit für lotzte Reflamen; 2 Ett. für antwaktige Beflamen. Gange, dalbe, drittef und viertel Geiten, durchlenfeid, mach defonderer Berechnung. Beflamen. Gange, dalbe, drittef und viertel Geiten, durchlenfeid, mach defonderer Berechnung. Bei wiederholder Aufwahre undereinderter Angeigen in fargen Porlichenräumen enthyrechender Andaut.

Far bie Aufmahme von Angeigen an vorgeschriebenen Angen und Bidben wird teine Benacht übernammen.

Samstag, 14. September 1912.

#### Engeigen-Annabme: Gur bie Abenb-Anagabe bis tu ubr mittagat für bie Morgen-Anagabe bis 3 Ubr nachmittags. Morgen-Ausgabe.

Mr. 430. + 60. Jahrgang.

#### Einheitliches Angestelltenrecht.

Bon furiftifcher Geite ichreibt man uns: Unter ben Broblemen, über die der fürglich in Wien abgehaltene deutiche Juriftentag verhandelt bat, ericheint die Frage eines einheitlichen beutichen Angestelltenrechtes am meisten geeignet, die Aufmerfjamfeit des Sogial-politifers zu erregen. Welche Bedeutung die ständige Deputation des Juriftentages gerade diefem Problem beilegte, geht icon baraus bervor, daß fie mit der Erftattung des Referates ben genialen Schöpfer der modernen öfterreichischen Gerichisberfassung, den ehte maligen Juftigminifter Klein, betraut batte. Und in der Lat bilbete das Referat Kleins ein Meisterwert, fomohl nach seiner juristischen wie nach ber sozialpolitiichen Seite bin.

Insbesondere gilt dies bon der Behandlung bes Riein, daß Entlaffungen und Kundigungen bon Angeftellten megen religiofer ober politifcher Betätigung ober wegen Ausiftung bes Roalitionsrechtes nicht ftattfinden burften, indem er mit Recht barauf hinwies, bag gerade dieje Saftoren eine ewige Quelle bes Sabers swifden Unternehmern und Angeftellten feien. Bemertenswert ift ferner die Forderung Aleins, daft in bas gu fchaffenbe Angestelltengejet Boridriften über eine angemeffene Sobe ber Begige ber Angestellten aufgenommen wurden, eine Forderung, die erfichtlich unter dem Eindruck amerikanischer und englischer Anichauungen über den Mindeftlobn fteht. Freilich ift an eine baldige Bermirfildjung diejes Gebantens in ber beutfchen Gefetgebung nicht ju benten; man braucht fich in dieser Begielung nur an die Kampfe au erinnern, Die fich um den "Minbestlohn" bei der Beratung bes Sausprbeitsgesetes abipielten,

Richt famtliche Forberungen Aleins find bon bem beutschen Juristentage angenommen worden, so bor allem die Korderung von Sondergerichten für Angestellte, gegen die sich auch der Korreferent Professor Weinung sein können, ob es den Bedürfnissen der Rechtspflege entspricht, die Sondergerichtsbarkeit immer weiter auszuhauen. weiter auszubauen.

Sehr erfreulich ift bagegen, baft ber Juriftentag fich in dem wichtigften Puntte, ob nämlich die außerhalb des Sandelsgeseichbuches, in der Gewerbeordnung, der Seemannsorbnung und anderen Spezialgefeben ent-baltenen fozialen Schutworichriften auf famtliche Brivatangestellte auszudehnen feien, bejabend ausgefprocen und mit Enticiebenbeit bie Rotwendigfeit eines allgemeinen Angestelltengefetes betont bat.

Un der Regierung ift es, biefe alte Forderung ber Angestellten für beren Erfüllung fich nunmehr auch Die pornehmefte inriftiiche Körpericatt Teutschlands ausge-

fprochen hat, ju bermirflichen; fie wurde bamit nur ein | Gebot der Staatsweisheit erfullen, benn ber Stand ber Brivatangestellten wöchft an gahl und damit auch an Bedeutung: bei einer solchen Entwidlung barf eine einfichtige Regierung, wie auch Alein in feinem Referat betont hat, es nicht barauf ankommen laffen, daß fich die Angestellten mit Silfe ihrer Organisationen und durch ihre energische Bolitik eine ben heutigen sozialen An-Schauungen entsprechende Entwidlung bes Dienstrechtes erwoingen. Sie muß vielmehr selbst eingreisen und den tatsächlich bestehenden Zuständen die nötige recht-liche Grundlage zu geben bestrebt sein.

Abzulehnen ift jedenfalls jede Flicarbeit, wie 3. B. eine bereits offizios angefündigte Novelle zum Handelsgefegbiich, die die Brage ber Ronfurrengflaufel regeln foll. Tenn damit mare beispielsweise den technischen Ungestellten, für bie bie Ronfurrengflaufel eine große Rolle ipielt, gar nicht gedient. Die Forderung kann vielmehr nur lauten; einheitliches Angestelltenrecht!

#### Alldeutsche Unklugheiten.

L. Berlin, 12. September.

Ein Artifel ber "Deutschen Revue" unter dem Titel "Sindernisse auf dem Wege deutscher auswörtiger Bolitif" hatte den heftigen Jorn alldeutscher Blätter erregt, die ihn hauptfächlich in ber Abergengung angriffen, daß hier eine offiziöse Kundgebung vorliege, daß der Reichskanzler oder Herr v. Kiderlen dies Sprachrohr benutt habe, um den deutschen "Expansionisten" einige kräftige Wahrheiten zu sagen. Wie nunmehr die Redaktion der "Deutschen Redue" der "Kreuzgeitung" telegraphisch mitteilt, bat ber Artifel feinerlei Begiehungen au den leitenben politifchen Streifen; Die Bermutung, bag er offigiolen Uriprungs fei, erflart bie "Deutsche Rebue" für "vollfommen unbegründet". Damit fonnte die Angelegenheit erledigt fein, wenn fie nicht über ihren Anlag hinausgewachsen ware und gu ben allermerfrourdigften Folgen geführt hatte. Man bat ichon viele ftorenbe und gefährliche Offenbergigfeiten von den Alldeutichen vernommen, aber was fich diefe Gruppe fest in ihrem Bideripruch gegen ben Auffat in der "Deutschen Rebue" leistet, bas geht boch sonlagen liber die Sutidnur. Die Sache ift nicht belanglos. Gleichgilltig, wie boch oder wie vering man den Einfluß der olldeutichen Agitation auf Bolitik und Bolfestimmung bei uns ichaten will und barf, fo wird man es bem Ausland nicht verübeln fonnen, wenn bort aus Unkenntnis unferer Berboltniffe oder mit abficht. licher Bermertung einer willfommenen Gelegenheit Rapital aus ben alldeutichen Unbesonnenbeiten geichlagen werden follte. In ber "Boft" ichreibt fich feit amei Lagen einer ber wortreichften Wortführer ber Moeutiden (er nennt fich "Elpenor") in einem fleinen Dutend bon Diesenspalten die Finger wund, um die berantwortlichen Leiter unierer Bolitif wegen ihrer

Seigheit und Blindheit au ichmaben und ihnen das Programm entgegenzuhalten, nach dem allein deutsche Auslandspolitit getrieben werben barf. Dan wird fich wundern, was der Mann uns zu fagen hat. Rur ein paar Stichproben find möglich, benn ber Umfang feiner Ergiehungen erreicht beinabe icon Buchform. Elpenor fordert u. a., daß junachft dem Bertrage mit England entipredend bie portugiefifden Rolonien ins Muge gu faffen find; ferner eine Abrundung bon Reu - Ramerun, bas in feiner jetigen Geftalt, wie die offizielle Denkichrift beweift, so gut wie völlig wert-los ift, durch spanische und französische Gebietsteile; endlich in setzer Linie der Krongostaat, wenn dessen Aufteilung einmal in Frage tommen follte, weil feine Reutralität ernftlich doch einigermagen zweifelhaft ift. ins Auge gu faffen, beffen Preisgabe an Franfreich fich unter Umständen wohl rüdgängig machen lieke, wenn man — wie billig — den Bertrag vom 11. Rovember nur als Provisorium betrachtet. Daß es dabet "unter Umständen" zum Kriege kommen könnte, wiss Elpenor freilich nicht leugnen, aber einen "Sprung ins Dunkle" darf man — das verbittet er sich — seinen Borschlag nicht nennen. Er nimmt keinen Anstand, zu erklären, daß er einen Krieg sowohl volitisch wie sittlich durchans gerechtfertigt halten würde, "Die gefährlichen Batrioten", so ichreibt er, "halten eine Auseinandersehung mit England für eine politische Rotwendigfeit, aber nicht ein folde, bei der wir uns barauf beidrunken, als europäische Kontinentalmacht ein beichranttes Dafein gu führen, fondern eine foldie, bei der England uns als gleichberechtigte Beltmadt anerfennt und es endgültig aufgibt, uns an der freien und felbständigen Entwidlung unferer Geemacht und unserer Kolonialpolitit gu verhindern. Rüdtritt Englands bon der Eribel. Entente und fibernabme bestimmter und bindender Buficherungen im obigen Sinne sind die Bürgschaften, die gefordert werden milfen. If England bamit einverstanden, so soll es jedem guten Deutschen recht sein, mit ihm in Frieden gu leben und Sand in Sand mit ihm an der Weltfultur au arbeiten. Ift jedoch England au folcheur Lugeständnis nicht bereit, fo wäre es aweifellos das beste, es auf einen Krieg ankommen gu laffen, ber bon ber gangen beutiden Ration als ein gerechter, notmendiger und fittlich berechtigter empfunden merden würde und feineswegs als ausficitslos bezeichnet wer-ben fann, fondern achlreiche Erfolgaussichten in sich ichließt, der mit einem ausgesprechenen Siene Eng. lands und ber Tripel-Entente jedenfalls nicht enben wirde." So Elpenor. Biel liefte fich bagu fagen, aber nur eine Frage fei gestellt: Ronn es flug fein, fold; Dinge hervorzusprudeln? Wuß man olles binaus-schreien, was man denkt? Difenbar merken die MI-deutschen in ihrem Abereifer nicht, wie sehr sie der deutschen Bolitik durch solche Offenheiten ihre Tätigfeit erichberen.

#### Der Brandftifter von Moskau.

Die grandicje Tragodie des Mosfauer Brandes, beffen Flammengeichen am 15. Sertember 1812 bas erfte große Brandopfer für ben Untergang bes Rorfen mit purpurnem Binger an Muglands himmel ichrieben, hat noch einen anbern Sciben als ben Frangofenfaifer, ber por bem Glutenmeer aus dem Rreml fliehen mußte; namlich ben eigenisichen Urfieber biefer graufig-großen Zat, ben Grafen Feobor Baill. jewitich Roftoptichin. In biefem Mann voll leibenschaftlichem Frangofenhag, wilbem Chrigely und einer alles opfernden Baterlandsliebe ift gleichjam ber Beift bes ruffifden Bolfes fymbolifiert, und feine Sat bleibt, fo verichiebenartig fie auch beurtellt worben ift, bas Beugnis einer fanatifchen Energle. Mus einer wenig bebeutenben Familie ftammend, war Rojtoptichin ber Gunftling Kaifer Baule I. geworben, bom Baren gum General, gum Grophofmaricholl, gum Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten gemacht und in ben Grafenftanb erhoben worben. Die finftere Entichloffenheit, die in feinem Befen lag, fam am ftartften in feiner Erbitterung gegen Franfreich gum Ausbrud; er hafte bie Revolution ale ben Bluch ber Denichheit, und er hafte noch mehr ben Cobn biefes Chaos, Rapoleon. 218 1800 eine Annaherung der ruffifchen Bolitif an Frantreich erfolgte, widerfehte er fich bis auto auberfte und fiel ichlieglich in Unnnabe. Mit rubiger Relignation gog er fich auf fein Landgut Boronowo, 50 Berft bon Mosfau entfernt, gurud, um bier, nicht mehr beichienen bon ber Sonne ber faiferlichen Gunft, feine Tage gu verbringen. Aber taum war er auf feinem Gute angelangt, als ihm ein Rurier ein Billett von ber Sand bes Baren brachte mit ben menigen Borten: "Ich bebarf beiner bringenb. Romm fcnell gurud. Baul." Angiwoll eilte Roftoptichin nach Betersburg. aber er tam gu fpat: Baul war ermorbet und ber Anftiffer bes Romplotts mar ber Graf Babien, ber bie Difftimmung

gwischen bem Baren und feinem treuen Minister geschiat gechurt hatte. Rostoptschin eilte wieder auf fein Landgut gurud und lebte nun 10 Jahre lang in Boronowo mit feiner Frau und feinen Rinbern; er nannte fpater biefe Beit bie gludlichfte und iconite feines Lebens. Aber ber Ghrgeig lief ihn boch nicht ruben, und bagu tam bie qualende But über bie Giege bes verhaften Eroberers. Seit 1810 ericien Roftoptichin wieber am Boje bes Baren, und 1812 wurde ihm als einem ber treueiten und entichloffenften Diener Ruglands bas Schidigl Moslaus anbertraut. Der Generalgouverneur fuchte gunächt bas Boll ber Sauptstadt und bes Gouvernements burch öffentliche Befanntmachungen zu berubigen. Auch nach der Schlacht bei Borodino glaubte er noch, duß des ruffische Geer vor den Mauern ber Stadt ben Feind bernichten werbe: In einem Aufenf bom 11. Geptember forberte er bie Bevolferung auf, fich zu Fuß und zu Bierd zu bewaffnen, sei es auch nur mit grien und Miftgabeln: "Der große Bosewicht wird vor Mossau burch Feuer und Schwert seinen Untergang finden."

Dann aber ichlug feine Siegesziberficht in duftere Ber-zweiflung um. Die Runde von bem Brande von Smolenft hatte in ihm wohl icon einen größeren furchtbaren Gebanten erwedt. Dem Oberfeldberen Kutufow erflärte er, er wolle Mostau "lieber ben Flammen, als tem Feinbe übergeben", und dem Raifer ichrieb er am Tage vor bem Brande: "Bonaparte wird Modfau ebenfo verlaffen finden wie Smolenit. Alles ift fortgefchafft. Die Stadt wird, wenn fie in Navoleons Banbe fallt, eine Bufte fein - wenn bas Feuer fie nicht borher vergebrt - und fie wird fein Grab werben tonnen." aller Gile ließ er Fadeln, Rofeten, Rundungen und andere Brandmaterialien anfertigen; Die Bewohner wurden gur And. wanderung ermuntert, fo daß bon 240 000 Einwahnern ichlicklich nur 40 000 Menichen ber niedrigiten Boltsflaffe gurudblieben. Alle Feuersprigen waren entfernt, Die Brunnen bericuttet; bie Gefangniffe murben geöffnet und ben Berbrechern Begnadigung verheißen, wenn fie beim Ungunden tatig fein |

wurden. Bevor er felbit bie Stadt verließ, beging Roftoptidin noch einen Att bigarrer Graufamfeit, indem er ben jungen Sobn eines Raufmannes Bereifchagin, ber eine frangolifche Proflamation ins Ruffische überseht hatte, burch auf die Strafe merfen ließ und die But bes Bobels gegen ben "einzigen Berrater Mostaus und Ruglande" entflammte, worauf ber Ungludliche von ber Menge buchfrablich gerriffen wurde. Roftoptichin hat über biefe Untat lebenslang Gewiffensbiffe gehabt; bamale aber erfüllte ibn ein wilber Stolg über fein Zerstörungswerf, und als er am 14. um mittag Mostan verließ, blidte er noch einmal über die golden leuchtens ben Ruppeln und Turme und fagte gu feinem alteften Gobne Gergius: "Grufe Mostau gum fehten Male; balb wird es ein Mammenmeer fein." Der Generalgouverneur begab fich nach Boronowo, wo eine große Dlenge bon Gatten Buflucht gefunden hatte. Doch als tie Runbe bom herannaben ber Frangofen fam, erflarte Roftoptidin ben Berfammelten, bag er auch fein liebites Befistum ben Alammen übergeben merbe. Er ermunterte bie anderen, Beuer angulegen; er felbft ging. von bem englischen Gefanbten Gir Robert Bilfon begleitet, in fein Schlafgimmer und warf eine brennenbe Fadel in bie Betten. MIs bann überall bie Flammen aufloberten, ftanb er falt und ruhig und rief: "Run bin ich gufrieben!" Auf ben rauchenden Trummern brachte er mit eigener Sand folgende Inschrift an: "Acht Jahre habe ich barauf verwandt. diefes Saus gu vericonern, und habe barin grudlich gelebt im Schoft meiner Familie. Run lege ich Feuer baran, damit es nicht befubelt werde burch Gere Gegenwart. Frangofen, ich babe Gud mein Saus in Mostau überlaffen mit einer Ginrichtung für eine halbe Million Rubel. Dier merbet 3hr nur Aiche finden." Die hervische unt doch auch wieder beroftratische Tat Roftoptichins bat ibm felbft, fo nühlich fie auch bent Baterland mar, fein Glud gebracht. Der Bar magte nicht bie Sandlung, Die ohne feinen Befehl geicheben mar, gutgubeigen, Roftoptichin fiel in Ungnabe und ging freiwillig in bie

971

Schuts Lus d

War! (pred)

g e b u folgen

Der jehanb des R

angeni

tung Grunt

tragé!

Bau die Ar

gewer! höben

femm

Il n to bie 2 ben 6 bem 1 Boute

bringe wurde Berba dos B an de Danfe

percin

Lichtboas 3
rium
bes u
all neiße
fet, in
meiße
fet, d
glaub
Borm
afcher

Meni binbe

einer bie ? If d

#### Politische Übersicht.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Der Rildigang der Volkskraft in Deutschland.

Die amtliche Feststellung des Geburtenriidganges in Teutschland hat begreiflicherweise großes Aufsehen in der Effentlichteit erregt. Um fo auffallender ift die Gleich gültigfeit, mit der gerade jene Kreife, bie besonderes Interesse für die Steigerung der Behrkraft Deutschlands bekunden, über eine Erscheinung hinwegiehen, die geeignet ift, ernfte Befürchtungen au erweden. Seit einigen Jahren haben fich die Ergebniffe des Seeres-Ergangungsgeschäfts ständig verschlechtert. Bon ie 100 endgültig Mbgefertigten waren nämlich:

1905 1906 1907 1908 1909 1910 tauglid: . . . 56,3 55,9 54,9 54,5 53,6 58,0 fünftig tauglid: 14,7 14,7 15,1 15,2 14,9 14,8 minder tauglich 22,0 22,7 23,1 23,8 25,0 25,9 untauglich . 6,8 6,5 6,7 6,3 6,3 6,1

Mithin ift feit bem Jahre 1905 ber Brogentiat ber für militartauglich befundenen jungen Leute um 3,3 gurudgegangen. Die Quote der Mindertauglichen erbobte sich hingegen um 8,9 Prozent. Daß die absolute Untauglichkeit um 0,7 abgenommen bat, zeigt zwar, daß fich die Bahl ber jugendlichen Kriippel etwas berringert hat. Die ftarke Bunahme ber Mindertauglichen, su denen beionders engbriiftige und unterernährte Männer gerechnet werden, ift ein recht bebenflidjes Sympton. Begeichnend für die Ginfluffe, benen diese Berichlechterung der Bolfstraft wohl hauptfächlich zugeschrieben werden umß, ist der besonders scharfe Rickgang der Militärtanglichkeit in den Landesteilen mit vorwiegend industriellem Charafter. Weniger bedeutend war die Abnahme in den ländlichen Brobingen. Bereingelt ift hier fonar eine Befferung eingetreten. Gine befonders auffallende Berichlechte. rung weisen folgende Landesteile auf, in benen bon 100 Abgefertigten maren:

|                  |    |   | faugli<br>fünftig | d ober<br>tauglich | untangi<br>minber | tauglich |
|------------------|----|---|-------------------|--------------------|-------------------|----------|
|                  |    |   | 1906              | 1910               | 1906              | 1910     |
| Brandenburg .    | *  |   | 57,0              | 50,9               | 42,7              | 48,9     |
| Brobing Sachsen  |    |   | 76,2              | 73,0               | 23,6              | 26,8     |
| Schlefien        |    |   | 66,7              | 59,0               | 83,0              | 40,7     |
| Stheinland       |    | W | 78,4              | 72,8               | 26,5              | 27.6     |
| Santtober        |    |   | 72,0              | 67,7               | 27,9              | 32,2     |
| Agr. Sachien (17 | St | ( | 68,0              | 64,9               | 31,4              | 84,8     |
|                  |    |   |                   |                    |                   | A        |

Der in manchen Sandesteilen gang erschredend bobe Brogentjat ber für ben Militardienst untanglichen oder minder tauglichen jungen Leute follte, wenn alle anberen Argumente nichts fruchten wollen, ber Regierung benn doch eine ernfte Mahnung fein. Die anhaltenbe Berichlechterung ber Aushebungsergebniffe tann nur eine Folge ungureichender Ernahrung ber breiten Bolfsichichten sowie mangelhafter Bob-nungsberhältnisse sein. Gegen diese ftoel-ftande muß mit allen Mitteln angefämpft werden, wenn nicht eine weitere Verminderung ber Bolfsfraft eintreten foll.

#### Dolkerwanderungen in der Gegenwart.

Bergleicht man die Auswandererziffern der eurobaliden Staaten mit ber Bolfsgabi ber betreffenden Rander, fo ergibt fich, daß Italien in ben legten Nabren die ftartite Boltsmenge ans Musland abgegeben hat. Auf je 10 000 Einwohner Italiens wanderten im Jabre 1910 burchschnittlich 187,4 Berfonen aus. Die erstaunlich bobe Liffer erfahrt freilich in mancher Sin-ficht eine Ginichrankung; ift es boch bekannt, bag bie Mehrzahl der italienischen Auswanderer nicht beabfichtigt, geitlebens augerhalb ibrer Beimat gu verbleiben. Mus Großbritannien wanderten 1911 auf je 10 000 Bewohner 100,3 allein in außereuropäische ganber: gweifellos ift ber Prozentian ber barin enthaltenen Frländer nicht gering. Sehr viel Bolfsfraft verloren durch Auswanderung ferner Spanien mit 97,9 Auswanderern pro 10 000 Einwohner und Norwegen mit

einer Indergiffer von 80,4. Bortugal verlor im Jahre 1909 noch 66,4 Austranderer auf je 10 000 feiner Befamtbevölferung, mahrend Finnland 1910 je 61,7 Bersonen pro 10 000 Einwohner ans Musland abgab. Die niedrigsten Auswanderergiffern konnen Holland und Deutschland notieren. Aus dem erstgenannten Land zogen 1910 auf je 10 000 Bewohner 5,4 Bersonen in die Fremde: Deutschland aber berliegen durchichnittlich im Jahre 1911 nur je 8,5 Auswanderer aufs Zehntaufend ber Bebolferung. Bon den insgesamt 22 690 deutschen Auswanderern im genannten Jahre gaben 19 900 die Union als Reifeziel an.

Deutsches Reich.

\* Magnahmen gegen bie Tenerung. Die Stadtvertwaltung zu Coln hat zu mäßigem Preis frisches Rindfleisch in Danemark eingekauft. Die Ochsenmehgerinnung hat sich bereit erflart, biefes gleifch mit einem Aufschlag bon fechs Pfennig pro Pfund gesondert zu berlaufen. Der Berlauf foll bereits in dieser Woche beginnen. Auch die Stadt Dresden wird in großem Rahstabe auf eigene Rechnung argenti. nifches Rinbfleifch einführen und bie gleischer mit einem ihnen zugute fommenben Aufschlag von 10 Prozent verfaufen laffen.

\* Anftralifdes Gefrierfleifch für Berlin. Der auftralifche Generallonful Hennoch gibt einem Bertreter bes "B. L.-A." folgende Erllärung, die gugleich eine Alluftration gu ben Berhandlungen im Reichsamt bes Innern bilbet: "Im Robember wird in Abefaide das erfte mit geschlochteten hommeln gefüllte Rühlichiff die auftralischen Gewässer verlassen und seinen Kurs nach Damburg nehmen. Ich rochne, daß dieser erste Transport 100 000 Stüd geschlachteten Liehs zu uns bringen wird. Sechs Wochen später wird man in der Neichs-hauptstadt das Fleisch zum Berkauf siellen. Den Anforderungen das § 12 mich in ballen Underen der der der gen des § 12 wird in vollem Umfang Rechnung getragen sein. Mile inneren Organe find im Rorper des Tieres geblieben, und die Untersuchung wird über ben Gesundheitszustand ber in Auftralien geschlachteten Stude ebenso genau Ausfunft geben, als wenn fie auf dem Berliner Bichhof gefclachtet und untersucht morben maren. Gs hat ein Jahr intenfiber Arbeit beburft, um zu diesem Ergebnis zu gelangen. Doch die erzielten Resultate geben nun auch jede Bürgschaft, daß das aus so weiter Ferne berbeigeholte Nahrungsmittel den bom Geseh berlangten Unsprüchen genugt. . . Rach bem erften Transport werben in rogelmägigen Zwischenraumen von 14 Tagen weitere Labungen eintreffen. Wenn feit ber erften nach Chemnit gelangten Sendung fo geraume Beit bis gu einer freiteren und umfangreicheren Genbung berfloffen ift, fo liegt dies an der Schwierigkeit, geeignete Transportschiffe und filt ben Landverfehr geeignete Gifenbahnwagen gu finden. Beibe Schwierigkeiten find jeht behoben."

\* Das Sauptibema bes biesjabrigen Bunbestages ber Dentiden Bobenreformer, ber, wie icon gemelbet, bom 4. bis 7. Oftober in Bofen ftattfinbet, ift bie neue Reichebefib. fteuer. Abolf Damafchte, ber Führer der Bodenreformer, mirb bas Referat halten. Bertreter aller Stande und Berufe find bereits angemeldet. Großes Intereffe werben auch auf bem Bundestage die Borträge gewinnen von Seinrich bon BBagner, Oberbürgermeister von Mm, ber aus ber Brazis einer bobenreformerischen Gemeindepolitit" sprochen wird, und bon Geheimen Rat Brofeffor Dr. Erman (Manfter) über "Das Erbbaurecht, die Ergebniffe des Wiener Juriftentages und unfere Forberung an das Reichsamt des Innern". Zu dem leiteren Bortrag ist bereits Dr. Stübben, Direktoe gu dem legieren solltag in dereits Dr. Et ub et i, Steinde der Pjandbriefanstolt zu Bosen, dem ersten Institut, das bankmäßig Erdbaudaulehen gegeben hat, gemesdet. Ferner sinden Voortäge statt von Prosesson Den Kraft, dem leitendem Arzit der Lahmanuschen Anstalten "Beiser Dirich" bei Dresden, über "Bollsgesundseit und Bodenresorm", nud den dem berühmten Babagogen Brofeffor Rein (Jena) über "Deutsche Jugenderziehung und Bodenreform". Schliehlich sei noch auf den erläuternden Vortrag des Oderbürgermeisters Dr. Wilms (Posen) dei Besichtigung einer Erdbaukolonie hingewiesen. Un den Bundestag schlieht sich eine dreitägige Besichtigung verschen. Un der Ansiedungsbörfer und der Städte Gnesen und Thorn an. Ein Bortrag den Oberregierungsrat v. Both über "Ansiedlungsprobleme" wird den Besichtigun-

gen borangeben. \*Gin fapanifder Deutschenfreffer. Der Japaner S. Chiba aus Tofio, Mitredafteur ber "Codi", ber fcilimmften beutich. feeffenden Beitung in Tolio, tritt im nachfien Monat mit einem österreichischen Alabdampfer eine Reise nach Europa

an, um, bon Trieft beginnend, die Deutschen in Ofterreich und im Deutschen Reich mit Bortragen über Japan gu begluden. Chiba ift ber einsige beutichsprechenbe Redafteur ber "Bochi", ber feine Renntnis bes Denifchen bisher ftete bagu benutie, durch Entfiellung deutscher Zeitungsberichte, Berbrehung von Tatsachen gegen Deutschland gu begen. Die "Tertil. induftrie . Rorr." bemertt hiergu: "Gin folder Mann halt nun bie Deutschen für bumm und gut genug, ihm feine Bergnügungsreise durch Besuch feiner Bortrage gu bezahlen, bamit er fpater noch mehr heben fann. Wir hoffen, bag bie Deutschen biefem Deutschenfreffer gegenüber, ber in Japan als Spion gilt, die größte Burfidbaltung zeigen werben, bies um fo mehr, als er als ehemaliger Schauspieler es ausgezeichnet versteht, die Maste eines Biebermannes angulegen.

= Der Danbmerter-Bentralausfchuß bes Sanfabunbes fritt am 28. September zu einer Situng in Berlin gufommen. Die organisatorische Arbeit, die inzwischen vorgenommen wurde, hat zu dem Erfolg geführt, das in allen deutschen Bundesstaaten und in allen Provinzen Preußens Sandwerfer als Bertranen smänner biefes Ausschuffes gewonnen morben find. Dazu tommen die Bertrauensmänner in ben wichtigften Stabten. Rummehr ift auch bas Bringip völlig burchgeführt worben, bag in familichen über 700 Zweigstellen bes Cansabundes Angehörige des Sandwerferstandes mit als Lorfibenbe tätig find. Die Sihung wird sich in erster Linie mit ber weiteren Organifation bes Musichuffes beichäftigen, bie wirtichgeftspolitischen Bunsche ber Handnerfer zum preußischen Bahlrecht behandeln und Gelegenheit zu einer Diskussion über die Rahnahmen gegen die Lebensmittel-teuerung geben. Von den weiteren Bunkten der Lagesordnung seien u. a. erwähnt: Die Schaffung einer technisch-wirt-schaftlichen Beratungsstelle; Die Frage ber Registerpflicht für Aleingewerbetreibenbe; Grundung von Mittelftands-Soma-torien; Herausgabe einer Mittelftands-Korrespondeng. Ferner fteben einige fpegielle Fragen ber Sandwerferfürforge gur

Ditmarkenfonds und Konfession. Gin in Oftpreußen anfüssiger Argt beward fich um eine erledigte Argtitelle in der Proving Westpreußen. Er wurde an den guftandigen Rreibargt berwirfen und erhielt bon biefem Beren ben nachstehenden charafteristischen Brief, ber ber Ronigsberger Hachteleben charanterinian verei, der der Stonigseiger Satt. Ig. zur Berfügung gestellt wurde: "Gehr geschrier herr Kollegel Im Wedizinalsalender habe ich als Ihren Bornamen "Siegfried" angegeben gefunden und glaube darans schließen zu dürsen, daß Sie Ju de sind. Da der Staatstille der Stalle im Wedizer den 1900 20 ischnich der Stalle im Wedizer den 1900 20 ischnich guidpuß der Stelle im Betrape von 1200 M. ichrlich nur an gang fichere Deutsche gezahlt wirb, als welche bier nur obangelifche Chriften golten fonnen, und mit bem Saben und Richthaben bes Bufchuffes bie Stelle fteht und fallt, fo werben Gie mir es nicht berbenfen tonnen, bag ich erft liber biefen Buntt Rlarbeit fchaffen mochte. Sollte ich im Jerium mich befinden, so können wir ja weiter berhandeln. Distretion gegen Distretion." — Zutreffend bewierkt hierzu das genannte Königsberger Blatt, daß man den Wunsch des Abjenders nach distrater Behandlung dieses Schreibens ebenso begreiflich sinden wird, wie die Unmöglichseit für den Empfänger, Diefem Buniche nachgulommen, auf ber Sand liegt. Die Sache bat benn boch ein zu weitgebenbes öffent-liches Intereffe, gumal bier berfucht wird, einen ftaatlichen Fonds, der allgemein dem Deutschtum zugute tommen foll, fonfeffionellen Zweden bienfibar zu machen.

ab. Deutscher Architeften. und Ingenieurtag. Die einer Begrüßungsversammlung begannen in Münden die Beranfialtungen der biesjährigen Tagung bes Berbanbes Deutscher Architektens und Ingenieurbereine. Es ist die 41. Abgeords netens und die 20. Wanderversammlung. In dem Geschäftes bericht, der der Tagung vorliegt, wird mitgeteilt, daß im Be-richtsjaße die Architektens und Ingenieurbereine zu Wie est baden und Main 3 neu aufgenommen wurden. Die Zahl der Bereindmitglieder beläuft sich auf 10 225 gegen 9337 im Borjahr. Diese Zahlen schlieben die Bereinsmitglieder in jud; an Einzelmitgliedern zählse der Verhand 9568. Die Einnahmen des Berbandes aus seinen literarischen Unternehmungen beliefen sich auf 1900 M. Die Abrechnung sür das Verichtsjahr schließt in Einnehme und Ausgade mit eine 28 000 M. ab. Der Voranschlag sir 1913 sieht Einnahmen und Ausgaden in Husgaden in Husgaden in Husgaden in Husgaden in Husgaden in Husgaden in Bobe von 27 000 M. dot.

sh. Deutscher Baugewerksmeisteriag. In den fortgeseten Verdamdungen des LT. Delegierientoges des Innungsverbandes Deutscher Baugewerksmeister zu Samburg wurde zunächt die Frage der überdamdungen und die damit in Berbindung stebende Unfallgesabe erörtert. Auf Borschlag des Soszimmer-meisters Ekanzlin (Nagdeburg) wurde soloende Resolution angenomenne: "Der Delegierientag hält die Aufmahme einer Bestimmung in die Unfallderhulungsborschriften nicht site er-forderlich, wodurch das überhandmauers von Außenwänden

Berbannung. Acht Jahre irrie er in Europa umher, und als ce 1828, ein alter, muder und franfer Mann, in die Beimat gurudlehrte, um bort gu fterben, ichrieb er jene Brofchure Wahrheit über den Brand von Mosfau" , in her er bie Tat pollig ableugnete und fie bem Zufall und ber Unachtfamfeit guidrieb. Daburch bat er bie Belt eine geitlang über feinen eigenen Bervismus geiäuscht, aber beute fieht es burch fichere Dofumente auger Zweifel, bag Roftoptichin ber Brandfilfter von Mosfau war.

#### Friedrich Theodor Discher als Politiker.

(Bum 25. Tobestage, 14. September.)

Der politische Berbegang F. Th. Bischers erhalt feine Bedeutung nicht nur durch die organische Entwidlung eines raditalen Republitaners gum Anhanger bes bon Bismard geschaffenen Deutschen Reiches, sondern burch ben allgemeinen und inpischen Wert, ben biefe Wandlungen einer fraftvollen, mannlich leidenschaftlichen Berfonlichkeit für die Stimmungen femer Beit und Generationen überhaupt befigen. Der große Siphettfer und feine Boet, beffen Gebichte und beffen Roman Mud, Giner" fein Andenten ftets lebendig erhalten haben, beffen wiffenschaftliche Berke ein Bierteljahrhundert nach seinem Tode eine neue Auferstehung erleben, wuhte ja, daß die Bolitif nicht fein eigentliches Gebiet war. "Meine Welt ift die Wiffenschaft, die Runft." Aber wie er durch die Gewalt der Greigniffe gum Bolitifer marb, wie er in feiner fpaten und überhafteten politifchen Entfaltung bie mannigfachften Stufen burchlief, barin ift er ein darafteriftifcher Bertreter bes beutschen Bolles, bas, mie er, fich nur ichwer hineinfand in bie Forderungen ber Gegenwart und unborbereitet fich vor bie größten politifchen Enticheidungen gestellt fah. Dieje Gette bes Bifcherichen Lebenswerfes hat Rarl Alexander v. Müller in einem Auffage ber "Deutschen Runbichau" anichaulich bar-

gestellt. Das streitfrobe berbe Raturell bes frammen, unterfetten fleinen Dannes mit bem offenen bactigen Beficht unb ben icharfen Mugen brangte ja gur Betätigung im öffentlichen Leben. Ein Meifter ber Bofemit, ber nicht nur in afritischen Gangen" fich mit feinen wiffenschaftlichen Wiberjachern auseinanderfeste, fonbern felbit feine Boefien in die "lprifchen Gange" eines Zweifampfes einerbnete, fühlte er fich gum Drauflobichlagen bereit, liebte, felbft ein guter Reiter und Edjühe, bas friegerifche Sandwerf, und gefunde Grobbeit gegen bie "Rafefeelen" warmie ihm bas Berg. Gine folde Feuerfeele mußten nun bie biergiger Jahre unmiberfiehlich in bie nationale Leibenichaft hineinreißen. Während er noch 1898 erflatt hatte, bon ftoatlichen Fragen verftebe er nichts und fichweige lieber darüber, fo laft er fich 1848 von den Reutlingern, den "fraftigften Demofraten, die in Burttemberg aufgutreiben waren," ins Frantfurter Barlament mablen. Aber bier martete feiner eine große Enttaufdung. gangen Ropf voll ungehaltener Reben", fag er immitten bes unerichopflichen Wortichwalls ber Debatten und Situngen, furgfilbig, bumpf und freudlos", bas gange "Marierjahr". Durch ben Fanatismus bes aufgerenten Barteitreibens murbe ihm "das allgemeine Menfchengefühl erftidt." Aber die politifche Leibenschaft, die biefes Jahr entfacht hatte, brannte boch in ihm wie im gangen Bolle weiter und ließ in ihm ben Gebanten an Deutschlands Einheit und Deutschlands Große gur hellen Flamme emporlobern. "Ob Deutschland eine Ginbeit werde", fchreibt er, .. ift mir fo febr Lebensfrage, baf ich als Gleift umgeben mußte, wenn ich beute fturbe". "Ich bin gegen alles als gegen die Frage ber beutschen Nation rob geworden, und wenn es fur mich noch eine Freude mit Schwung gibt, ift es die, wenn ich in flaren, unsweifelhaftem Fall fur biefen großen Gegenstand die Batronentaiche angieben burfte. Meine Sübneraugen follten mich nicht hindern." Rach ichweren Gewiffenbfampfen gemann er bie innere Giderheit wieber: Nolge, was folgen mag; bu barfit nie bein Ia bann geben, bağ ein beuticher Bolfsftamm aus bem Baterhaus icheibe, um

in die Fremde gu wandern." So wurde er, der protestantische ichmabifche Demofrat, einer ber besten und reinften Bertreter Ofterreiche, beffen bentiche Stammesgenoffen ihm mit gu ! Bateriand der Zufunft gehörten. Es waren Traume phantafiifder Art, aber bon grofartiger Beite, wenn er fich einen von benen nannte, die bem Deutschtum Turen und Fenfter in die Welt hinaus offnen wollen, beren Auge febnfüchtig bem Lauf ber Donau gum Schwarzen Meer und ben Bahnen bes Sanbels gum Abriatifchen Meer folgt. Aber auch in biefer Bission eines großen geeinten weltbeherrichenden Deutschlands war er ein Tupus so vieler der Besten jener Beit, die die prattifche Ruchternheit realer Bolitif über leibenfchaftlichen Soffnungen und Theorien vergagen. Und biefer fubbeutich fdmarmenbe Bug brachte Bifcher in einen frengen Gegenfat gu Breugen und gu bem fleindeuischen Brogramm. Freilich ist die heftigste Bitterfeit gegen Preugen, wie bei bielen anderen füdbeutichen Batrioten, enttäufchte Soffnung, benn er glaubt in manden Rrifen an ben Beruf biefes Staates gur Gubrerfchaft, aber bagu ware "ausgezeichnetes Genie, berbunben mit Ruhnheit und Entichluß" notwendig, und "es ift auch nicht borhanden, es lebt fein Friedrich der Große". Als Bifcher das fcrieb, bereitete ichon Bismard, ber "preußische Junter", die "fchlagenden Grände des Kanonendonners" vor, um die nationale Ginheit au ichaffen. Als es bann gum Rrieg mit ben Blutsbermandten Oficereich fam, ba ftand Bifcher "in ber reinen Regation" und geborte gu ben erbitteriften Gemeen bes ungeheuren Mannes, ber ben Bruberfampf heraufbefchworen. Bafrend bie Stimmung um ihn ber immer ftarter au Preugens Bunften umichlug, verharrte er in bitterem Schweigen. Grit ber Rrieg von 1870 entfachte wieber in ihm bie Freude am Rampf; er etblidte in ibm bie Gune für bie Schulb, bie Bismard 1806 für bie gange nation auf fich genomment. Bum wahren Barteiganger bes Ranglers wurde aber Bijder erft mabrent bes Rulturlampfes; ber "Gefühle-politifer" und "Stodidmabe bom alten Schlan" beugte fich bor bem eifernen Begrunber ber beutschen Ginbeit.

Muf Eirb H H für bar Ber 2Ba trag

THEFT

Ber und

hall

ftin hiel beg bes ben ğ111 tili

> FEI au SX be

430. erreid und s beglüden. er "Socii". ju benubte, "Tertil» ther Mann thm feine u bezahlen, en, daß bie gapan als n, dies um

spezeichnet anfabunbe8 zusemmen. restrantoriage gaponnen er in ben taip völlig weigstellen es mit als rfter Linie rfer gum gu einer benömittel-Tagedord. pflicht für nde-Sanang. Ferner

riorge gur uftänbigen geren ben nigoberger geehrter [hren Borlaube barer Staais. d nur an hier nur mit been Rebt umb n, bağ ich Gollte ich erhandeln. rit hiergu dunfch bes Schreibens It für ben ber Sand es öffenttaatliden unten foll,

Mit einer e Beran-Deutscher Wbgcorb. Bejdjäfts. g im Be-Bie 3. Die Zahl 9937 im lieder in 185. Die n Unternung für mit eiwa mahmen

tgefetten berbandes faimmer-lefolution ftantifde Bertreier

te phan-

ich einen

Feniter

hlig bem

men bes n diefer tidilanbs nie pral-in Hoffibdeutich legenfas Breilich anberen glaubt Führerrbunden nch nicht der das

"in ber Semern व्हित्राण्यः rfer zu Schweihm bie ür bie fich ge-murbe lefilhis-

fich bor

er", die

e natio-

mit ben

des Borkandes mit dem Vorlikenden Geheimen Baurat Kelisch an der Soike wurde die Lerfammlung mit den üblichen Danfesvorten geschlosten.

\* Auf dem Berbandstag der Deutschen Weuerbestattungssereine im Wied dem Berbandstag der Deutschen Wertag über das Weine delt Staddbaurat Razig (Gera) einen mit Lichtbildern degleideren beställig aufgenommenen Vortrag über das Kerma: "Bie sollt ein modernes Krema über das Kerma: "Bie sollt ein modernes Krema iber das Kerma: "Bie sollt ein modernes Krema iber des Vereins sin Zeutschaftung in Verlin. Raz Kansh, über des Verlügene Gereins sin Kertung en mach dem Inkraft ift, wurde nach nicht eine einzige Leiche sein In Vonatzeneißen Gernapfähle eingesichert. Die ärgie Berichtechterung iet, daß der Wille des Beriavlenen nicht nur durch awei glaulkwurdige Verlügenen des Verläußeren. Des Archen werden unmöglich werden, des Leicherungsleit, daß der Wille des Beriavlenen nicht nur durch awei glaulkwurdige Verlügenen des Verläußeren Deseugt, sondern im rechtstaftiger Vorm vorliegen müße. In unsähligen Fällen werde die Einschiederung unmöglich werden, des Leichenlich die meinten Aben des Gesches und des Kerfügungen den Lodes wegen in dindernder Korm zu treffen. Der Rechter legt eine Emischtelbung der, in der das fleiste Bedauern über die Archeite geweich und des Gesches und des Kerfügungen der Kodes ungehoden und der Kodes und des Gesche das der Kodescherungen des Gesches und des Kerfügungen der Kodes und des Gesches und des Gesche Lang und der Kodes und der Kodes und der Kodes und der Gesche Lang und der Kodes und der Verlagen der Kodes und der Gesche kannt und der Gesche der Verläuser und des Gesche der Verläuser der Angelen der Gesche der Verläuser der Angelen der Kodes und der Kodes der Kodes der Kodes der Kodes der Kodes der Kodes der Gescher Leine Lang der K

Darlamentarifdes.

Die Baffergefet Rommiffian bes Abgeordnetenhaufes bat in begug auf die Hegelung ber Gigentumsverhaltniffe befoloffen, an ben Befdluffen ber erften Lefung festguhalten. Anf Anfrage gab ein Bertreter bes Minifters ber öffentlichen Arbeiten bie Erffarung ab, bag fur bestehenbe Safen unb Un iegeplate burch bas Gefen nichts geunbert werbe, bag für fie bie erteilte Rongeffin ober bie bertragliche Bereinbarung maßgebend bleibe, und daß auch fünftig durch die Berleihung für die Unternehmer von Süfen ein gesehlich geschützes Privatrecht entstände. Zu dem Abschnitt "Arten der Wasserlaufe" begründete ein konservativer Redner den Antrag feiner Freunde, die Bafferläufe gweiter und britter Ord-nung in eine Urt von Bafferläufen gusammengusaffen. Ein Bertreter bes Sandwirtichafteminifters befämpfie ben Antrag und die baburch bedingte anderweitige Regelung ber Unterhaltungelaft. Der freifonferbatibe und ber gentrumebertreter ftimmten biefer Auffaffung gu, ebenfo ber nationalliberale Rebner, Die Bertreier ber landwirticigitlichen Bermaltung hielten energifch an ber Ronftruftion bes Entwurfs fest und bezogen fich babet inebefonbere auf bie einschlägtgen Gutachten bes Sodmafferausichuffes fur bie einzelnen Stromgebiete in ben berichtebenen Sanbesteilen.

#### Heer und flotte.

Rener Gouverneur ben Mains. Generalleutnant bon Rathen, Kommandeur ber 9. Division in Glogau, wurde gum Gouverneur von Mainz (nicht Kommandanten, wie trr-tümmlich berichtet) ernannt. An seine Stelle tritt General-major von Below vom 17. Infanterie-Regiment unter Beforberung gum Generalleutnant.

Die Berfuche mit einem neuen Briegshelm, ber bei berichiebenen Truppenteilen gemacht wurden, find abgeschloffen worben, ohne vorläufig zu einem abichliegenben Ergebnis geführt su haben. Swar bat manches Dobell einige Borteile aufsuweisen gehabt. Es ift als große Annehmlichleit eine Ginrichtung erfunden worden, die ein Aufflappen ber beiben Deimidirme ermöglicht; ber aufflappbare Schirm bat aber ben Nachteil, baf fein Mechanismus nicht ber Bebensbauer eines Belmes frandbalten burfte. Mugerbem forbert bie Bebienung bes Mechanismus eine bestimmte Beit

#### Ausland.

#### Ofterreichellngarn

Gin Ruf aus Steiermart an bie Reichebeutiden. In Enas, einem Marftifeden bart an ber ungarifden Grenge, errichtete im Borjahr die bortige Ortsgruppe des Deutschen alpenländischen Schubnereins "Südnarf" eine beutsche Bollsbuchen in ber beutschen Bollsbuchen ber bei ber beit de fahren bat, tann bie Bucherei gegenwärtig doch nur als ein bescheidener Ansang gelten da die Bandezabl in seinem Ber-hältnis zu der ledbaften Nachtrage steht. Die Ortsgruppe richtel nun an alle Neichsdeutschen die derzliche Bitte, sie durch Bücher und Geld zur Pflege des Deutschtums zu unterstützen. Spenden sind zu richten an Frl. Anna Walch, Zahleneiszerin ber Gubmart-Ortsgruppe in Onas (Oftfteiermart).

#### Grankreidy.

Die Bacht im Mittelmeer und im Ranal. Baris. 18. Septamber Aber die Kongentrierung der frangösischen

Seeftreitfrafte im Mittelmeer augerte fich ber ehematige Befebishaber des Mittelmeergeschwaders, Bigeadmiral Ger-minet, zu einem Mitarbeiter des "Echo de Baris" u. a. folgendermagen: Die Behauptung, daß Frankreich donnit nur das Spiel Englands besonge, ist unrichtig. Frankreich muß seine Berbindungen zwischen den Kusten der Brodence und der algerischen und hrnefischen Rüfte unter allen Umstanden aufrechterhalten können. Es berteidigt also mit biefer Mahnahme seine eigenen Interessen. Um so besterwigt aus nur bieser Wagnahme seinen eigenen Interessen. Um so besser, wenn wir zwei Fliegen mit einem Schlage treffen und auch den Interessen der englischen Berteidigung dienen. Im Falle eines Krieges zwischen Deutschland und England oder den Mächten der Tripessentente und dem Dreibund wird sich im Korden eine Englische Stinesten warden inden Werdend dem Korden Tripelentente und dem Dreibund wird sich im Korden eine ähnliche Stuation ergeben, indem England durch die Verteidigung seiner Küsten gegen die deutschen Geestreitstässte auch die Sicherheit für unsere westlichen und nördlichen Küsten verdürgt. Die Rolle der französischen Warine im Norden muß darin bestehen, daß sie jeder seindlichen Flotte den Eintritt in den Armelfanol verwehrt. Ich gese weiter und spreche es als meine persönliche überzeugung aus, daß England und Franzeisisch, die dem Armelfanol mit Recht als englische und franzeisische Gemöster ansehen, im Kolle einer Kriedserflärung frangösische Gewasser anseben, im Salle einer Ariegserflarung fofort ben neutralen Mächten die Durchfabrt burch ben Armeifanal verbieten werben. Auf diese Beise wird mon wenigstens wiffen, mit wem man es zu tun hat. Es ist dies eine elementare Beriefdigungsnahnahme und ein ungebeiselhaftes Wecht ber Ariegführenden. — Auf die Frage, ab die secht Bangerschiffe des deitten Geschwaders eine hinrelchende Beritärkung der Mittelmeerslotte dildeten, um die bereinigten österreichischen und italienischen Sechtreiträfte zu besiegen, antwortete Berminet: Benn man unfere Bittelnverftreiffrufte mit bonen unferer wahricheinlichen Gegner vergleicht, fo fieht man leiber nur zu fehr, daß sie eine ungureichende Aberlegenheit besitzen. Es ist die höchte Zeit, daß wir umere Schiffsbauten etwas befdleunigen, um taid bie uns gegenwärtig fehlenbe ausgesprochene überlegenheit zu erlangen.

England.

Der neueste Trid ber Suffrageiten. London, 12. Sept. Die Hoffnung, ben Marineminister Churchill einzufangen, haben die Suffrageiten noch nicht aufgegeben. Eine Mih Bila Clumas tam, um in die Rabe des Kinisters zu gelangen, auf eine eigenartige Idee. Gie ging jum Bostamt in Dunbee und befestigte auf ihrem Ruden eine Postfarte, auf ber die Abreffe bes Marineministers, ber gurgeit in Dundee meilt, stand. Gie hinterlegte am Schalter bie für bie Berfonenbeforberung geltenbe Tore und lief fich bann von einem Depefchenboten in ber Wohnung Churchills obliefern. Der Selreift bes Minifters verweigerte jeboch bie Annahme bes menichlichen Briefes und erflatte, Mr. Churchill fei fur Befucher nicht zu Saufe, felbft wenn biefe amtlich abgeftempelt

#### Italien.

Bum Tobe bes Kardinals Causis. Aom, 12. Sept. Der Tod bes Erzbischofs von Knon, Nardinals Cousis, ruft hier das alte Sprickwort in Erinnerung, dost die "Kardināle seits zu dreien surden". Denn dem eden Gestordenen sind erst vor furzem Kardinal Fischer von Edin und Kardinal Samassa, der Erzbischof von Erlau in Ungarn, im Tode dorangegangen. Man macht auch darauf aufmerksam, dass einer nichtitalienische Mitglieder sind, die das heilige Kollegium verloren hat. Rach dem leiten Consisterium, dei dem einer berloren hat. Nach bem lehten Konsistorium, bei bem einer gangen Angahl von ausläubischen Korbinälen ber Burpur berlieben wurde, hatte man die Möglichkeit erörtert, daß aus bem nächsten Konslove ein Alatitaliener als Papit beworgehen fonne. Diefer Fall gilt jeht wieder als ausgeschloffen.

#### Rugland.

Die Raphthabeigung ber Rriegefchiffe. Beteraburg, 12. Geptember. Die "Wetiderneje Bremja" erfahrt amtlich, bag bie Rachrichten von ruffischen Blanen gur Greichtung von Naphthastationen in englischen und französischen Kolonien verfrüht seien. Der Abergang zur Naphthaheizung der Kriegs-schiffe soll stufenweise innerhalb 5 Jahren erfolgen.

#### Dereinigte Staaten,

Der Auftand in Mexifo. Re w Port, 13. September. Gine Depeiche aus Marja in Tegas melbet: Die Stadt Ofinaga hat sich ben Auftandischen ergeben. Orogeo sehte sich barin sest. — Ein Telegramm aus Beberlen an ben "Rem Port Berald" bejagt, bag Prafibent Taft fest entichloffen ift, in Mexito feinerlei Schritte gu unternehmen. Er erffarte, baft er bie fortwährenden Dementis über alarmierenbe Rachrichten zu boren mube fei und wies mit aller Entichiedenheit bie Bermutung gurud, bag er versuche, politische Borteile zu erlangen, indem er in der Rolle eines Kriegsprafidenten

Gaunur und ber Gall Beder, Reto Dort, 12. Geptember. Bürgermeifter Bannor befindet fich gegenüber bem Untersuchungstomitee, bas bon ben Stabtraten wegen bes Falls Beder eingeseht worden ift, in einer febr schwierigen Lage. Er ist febr aufgebracht über die Bonwiltje, die man ihm wegen feiner Baltung gegenüber bem Boligeiprafibenten Balbow macht. Burch bie ftanbigen Fragen argerlich gemacht, erflätte er, ich will ja gar nicht Burgermeifter fein und gestatte jebem, es gu werben. Er halte an ber bem Boligeiprafibenten gegenüber beobachteten Saltung fest. Obgleich er gugab, dag Leutnant Beder ein Erzgauner fei, meinte er, bag er zwar bie schlechten Buftanbe in ber Bolizei nicht ausrotten fönne, bag er aber Millionen bon Bestechungssummen hintertrieben habe, bie Boligeibenmten gugeftedt werben follten,

#### Luftfahrt.

Blieger-Doffnungen. Bonbon, 13. Geptember. Der frangofische Flieger Bedrines, ber Gewinner des Gorban-Bennett-Bofals für Flugmofdinen, ift geftern wieder bon Rem Port abgereift. Er erffarte, daß er die Abficht habe, im nöchften Jahre seinen Ginbeder fo gu vervollsemmuen, daß biefer mit einer Geschwindigfeit bon 320 Rillometer in ber Stunde fliegen tonnte, und bag es alsbann möglich fein wurde, gwifden Sonnen-Aufgang und . Untergang ben Atlantifchen Ogean gu überfliegen.

Ein Barfeval-Ballen in Japan. Der von ber japanischen Regierung angelaufte 7000 Kubilmeter große Barfeval-Ballon ift jeht in Tolio abgenommen worden. Die Brobefahrten, bie unter Bubrung bes Oberingenieurs Schubert, bes Meteotolegen Dr. Iwamoto, bes Seuptmanns Jamafhita, bes Rapitans gur Gee 3fhimoto und bes hauptmanns Majuda bor fich gingen, berliefen gur Befriedigung bes japanifchen Kriegs. minifteriums,

#### Aus Stadt und Cand.

Morgen-Anogabe, 1. Blatt.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Wiesbadener Bauaufgaben.

II.

In ber Rirch gaffe allein mare noch eine giermantige Ausgestaltung ber Blodfront möglich, aber auch hier wurden noch in allerietter Beit swei Bauplage ahne jebe Baubeichrans fung ausgeschrieben, und nur dem Umstand, daß zu der Bersteigerung überhaupt feine Bieter erschienen waren, ift es gu banten, bag auch auf biefer letten Gront eine befriedigenbe, einheitliche Bebauung noch nicht ausgeschloffen ift.

In famtlichen vorher angeführten Ballen hatten burch mobiborbereitete Unterlagen bie gemachten Gehler vermieben wirben fonnen. Undere Stabte, 8. B. Coin, Duffelbarf, Schoneberg, haben langit bie großen Berte, bie in ber Schaffung eines einheitlichen Baublode liegen, anertannt. Dier murben Bauberatungeftellen unter Mitwirfung von Brivatarditeften errichtet, Die familiche eingereichten Faffaben zu prufen und zu genehmigen haben. Es merben ben Bauherrn, Die fich verpflichten, nach einheitlichen Gefichtspunften gu bauen, Bergunftigungen und Baubispenfe gewährt; Duffelborf verteilt fogar jährliche 5000 M. an Bramien für gute gaffabenlöfungen unb Gruppenbauten, und gwar nicht an die beireffenben Architeften, fonbern an bie Bauheren, In Biesbaben, bas in erfier Linie barauf bebacht fein mußte, fein Augeres fo fcon und bornehm wie nur irgend eine Stadt gu geftalten und babei auch bor momentanen Opfern, Die fich fpater reichlich bezahlt machen, nicht gurudichreden burfte, ift bieber nichts geschien. Gine gange Augahl großer Bauaufgaben harrt noch ber Erfebigung. Rurhaus und Museum haben ihren Erbauer gefunden. Die Biesbabener Architeften murden unbefragt bei biefen Bauten ausgeschaltet. Benn jett in ben Zeitungen babon bie Rede ift, bag bie Roch. brunnenanlage eine Reugestaltung erfahren foll, fo ift bie Befürchtung wohl gerechtfertigt, bag biefe Angelegenheit ben gleichen Berlauf nimmt wie ber Museumsbau, und bag nach zeitraubenben Bersuchen eine auswärtige Autorität mit ber Beiterbearbeitung beauftragt wird. Die Ausgestaltung bes Bahnhofsplates und ber anftogenben Stragen, an beren Bauplate gludlicherweise noch nicht berkauft find, berlangt die bentbar gründlichste Bearbeitung, wenn nicht auch ber Eingang in unsere Stadt für alle Zeiten berdorben wer-ben foll. Die Stellung bes Regierungs. Leubaues und der beiden Ghmnafien im Stadtbild, die Aufteilung des Exergierplatgeländes, alles Momente bon größter Bedeutung für bie Fortentwidelung unferer Stadt, forbern eine anbere Behandlung, ale fie bieber Bauaufgaben guteil murbe. Co ift gu foffen, baf bie Ctabi fich ihrer ich weren Berantwortung in allen biefen Fragen bewußt wird und in Zufunft bei beren Röfungen vorsichtiger verfahrt. Es muß por allem bie biefige Urchiteften ich aft mehr gur Mit-arbeit berangezogen werben. Der richtigfte Weg bierzu ist bie Musidreibung von Ronfurrengen. Sierbei merber bie berichiebenften Meinungen und Ibeen gum Ausbrud fenimen, es wird auf alle galle eine Riarung erfolgen und es fielt weniger gu beifirchten, bag berartige Miggriffe, wie bie oben angeführten, fich bauernb wieberholen.

#### Die Derdingungen bei der Gifenbahn.

In einem Erlaß bes preugischen Gisenbahnminifiers an bie Eifenbahndireftionen werden die Berdingungen ber Gifenbahnverwaltung gans ausführlich behandelt und besonders barauf hingewiesen, bag babei im Interesse einer gefunden Mitteistandspolitif ben Winfden ber Unternehmer und Sandwerfer Redynung getragen werben foll. Bor allen Dingen foll bei Berdingungen frinesmegs ber Rindeftben brei Mindesifordernden berjenige berausgefucht werben, beffen Angebot unter Berudfichtigung aller Umfiande (Sahlung von Arbeitstöhnen usw.) als das annehmbarste angesehen werben muß. Gelbfiverftanblich follen nicht unter allen Umftanben die brei Minbesiforbernben allein in die engere Wahl bei ber Bergebung tommen, fondern nur, wenn angenommen werden fann, daß auch ihre Leiftungen bei Ausführung der Arbeit ober Lieferung wirllich gute find. Im anderen Fall dürfen auch folde Bewerber berücksichtigt werden, beren Forderung höher ift. Sandwerfervereinigungen, Genoffenichaften, freie Innungen, Lieferungsverbande ufm. follen, wenn fie fich um Erlangung einer Arbeit bemühen, tunlichft berüdfichtigt, überhaupt alle Beitrebungen ber Sandwerter gemeinichaftlich große Arbeiten ober Lieferungen gu übernehmen ftete geförbert merben.

Die Sandwerfer unferer Gegend find befanntlich für bas Mittelpreisverfahren, besw. ben Buichlag su angemeffenem Breis bei Berdingungen. Der angemeffene Preis foll burch Sachverftanbloe, Die ben Behörben gur Geite fteben, feftgeftellt werden. Zuschlag nach Mindestangebot wird von den organifierten Sandwerfern längit als unrichtig bermorfen.

- Ein Rampf gegen bie Großmühlen. Swifden ben Großmühlen am Ober- und Rieberthein und bem Berein fübbeuticher Deblbanbler ift en gu ernftlichen Differengen gefommen. Die Mehlhandler beichloffen in ifrer füngften Cipung, mit aller Scharfe ben Bontott gegen Die gegnerischen Mühlen burchguführen. Siergu wird gemel. bet: Die Mehlhandler vertreten ben Standpunft, bag burch bie Ringbildung eine fünftliche Preiofteigerung berbeigeführt fei, und verlangen bei einem fo wichtigen Bolfdernahrungsmittel "freie Konfurreng". Die Ringmiihlen bestreiten bor allem bie fünftliche Preissteigerung und behaupten, bag fie hierzu gar nicht in ber Lage feien. Dem wird jedoch widersprochen, benn die Ringmüblen find eine gewaltige Macht, die durch ihre tägliche Fabrifation bon 80 000 bis 40 000 Sad Mehl ben Marfi vollftanbig beberrichen. In ber gleichen Gache teilt ber Berein fübbeuticher Mehlhanbler folgendes mit: "Geit etwa 6 Monaten baben fich 15 fubbentiche und 6 niederrheinische Mühlen zu einem Ring gufammengeschloffen, um bie Reblpreife nach eigenem Ermeffen festgufeben. Da biefe Muhlen für bie gange Beatverforgung für Gubbeutichland in Betracht fommen, ning eine folde Bewegung für bas brotfonfumierende Bublifum gang entichieben von erheblichem Rachteil fein. Der Swifdenhandel hat, nachbem die Mühlen ihre

Forderungen unter dem Einfluß des Rings wesentlich erhöht haben, felbitverftandlich ebenfalls feine Breife entsprechend hinaufgefest, fo bag bei ben teuren Gintaufspreifen die Bader Die Brotpreise balb in die Sobe feben muffen und der Ronfument muß die Bedje gahlen. Daß dies nicht im Einflang mit den gunftigen Ernteperhaltniffen ficht, ift auger Frage, und dies ist in der jewigen, allgemeinen Teuerungsperiode für bas Bublifum boppelt empfindlich. Gegen biefe Strömung hat ber Berein fübbeuticher Mehlhändler energisch Front gemacht, und bie Borftande ber Baderinnungen haben bas Borgeben ber Mehlhandlervereinigung nicht allein gebilligt, sonbern beichloffen, mit aller Energie die Bestrebungen, den Mühlenring au fprengen, au unterfrühen."

- Reine faulen Rartoffeln! Die Befürchtungen, daß ber langandauernde Regen große Fäulnis bei ben Kartoffeln bervorrufer wurde, icheint fich, fo ichreibt man uns aus ber Rabe bon Biesbaben, gludlicherweise nicht gu erfüllen. Gelbft bie bidften Knollen find bis jest, wenigstens in unferer Wegenb. noch gefund. Der Grund liegt darin, daß es bei dem Regen Talt war; ware es bagegen warm gewesen, so ware bei ber feuchten Barme gewiß große Faulnis die Folge gewesen. Man fieht, auch etwas Schlimmes tann wieber fein Gutes haben. Dagegen wird über bie geringe Saltbarfeit bes Obites piel geflagt. Imetiden und Birnen faulen bon abends bis morgens. Ebenso ist es ein großer Rachteil, daß die Awetichen fast burdweg wurmig und fauer find.

- Es wird beffer. Man hort febr oft über die gunehmende Kriminalität flagen, besonbers auch barüber, baß an ber Ghre bes Mitmenfchen immer mehr gefrebelt werde. Demgegenüber find wir in ber Lage, festguftellen, bag in ben beiden letten Jahren bie Bahl ber bor bem hiefigen Schöffengericht berbanbelien Brivatflagen wegen Beleibigung fich siemlich gleich geblieben ift. In bem ersten Jahr standen 205, in dem letten 208 einschlägige Termine an. Bieht man bie Bebolferungs. gunnhme im Begirf bes biefigen Amtsgerichts in Betracht, fo hat also feineswegs eine Junahme, sondern ein Rudgang der Beleibigungsprozeffe ftattgefunden.

- Bichtig für Refruten. Die gum Militar einrüdenben jungen Beute feien baran erinnert, bag nach ben gefettlichen Bestimmungen eine Invalidentarte verfällt, wenn fie nicht innerhalb zweier Jahre nach bem Tage ber Ausstellung umgetauscht ober ihre Gultigfeit berlängert wirb. Dit bem Berfall ber einen Invalibentarie gehen aber zugleich alle bisherigen Anjprüche aus ber Invalidenversicherung berloren. Wenn fich s. B. ein junger Mann bie fechfte Invalidenfarte nicht berlängern läßt, fo geht auch bas Recht aus ben fünf anderen Rarten berloren, und biefes Recht tann erft wieber nach einer berficherungspflichtigen Lätigleit, in ber 200 Wochenbeitrage geleiftet find, gum Aufleben gebracht werben. Deshalb muß ben Refruten empfohlen werben, bag fie ihr Ginruden gum Militär anmelben. Bird diese Mitteilung er-stattet, so bleiben nicht nur die Rechte aus der Invalidenbersiderung gewahrt, dem Militärpflichtigen wird auch noch die Militarzeit als Arbeitszeit angerechnet.

- Reine Steformen in Efperante. Gine in ber lebten Beit berbreitete Nachricht, daß die große Rehrheit ber deutfchen Efperantiften beichloffen babe, Reformen bes herrn Dr. Stelsner einzuführen, beruht auf Täufdjung, ber leiber auch eine Angahl Tagedgeitungen gum Opfer gefallen find. Reine ber großen deutschen Esperantisten-Organisationen benft an folde Reformen.

- Besichwechfel. Bor bem hiefigen Amtsgericht murbe Breitagbormittag bas Bobnhaus mit Sausgarten in Sonnenberg, Eintrachtstraße 5, Schähungswert 31 000 Mart, einer Berfteigerung ausgesett. Das Sochstgebot mit 216 39. neben ber eigenen Supothef gaben babei bie Cheleute Rentner Cberhardt Deh gu Rieberramftadt bei Darm.

- Granfenpflege. Die Geftion Biesbaben bes Deutschen Rrantenpflegerbunbes veranftaltet beute abend, 81/3 Uhr, im Gaal bes Meftaurants "Deutscher Sof" in ber Goldgaffe eine allgemeine Gersammlung bes ärzilichen Silfspersonals smeds Sufammenichlug aller Berujstollegen gu einer feften Organisation. Das Referat bat ber 2. Bunbebborfigenbe &. O. Samann (Berlin) übernommen.

- "Rinberftreiche und Tiergefdichten" beißt bas Thema bes britten und letten Borlefungsabends ber ftubenti. fchen Bolfsunterrichtsturfe, ber heute abend, punftlich 81/2 Uhr, in ber Blücherschule ftattfindet. Berbunden damit ift wieder eine Ausstellung billiger, dazu paffender Budjer und Bilber, bie hernach gum Berlauf tommen. Die Beranftaltung ist sedermann für 10 Bf. augunglich.

Der Bortragszollus "Das Kind" beginnt beute abend 81/3 Uhr im Rathaus. Grof. Broda (Laris) ipricht über Jugendofflege und Jugendgerichte in England und Amerika". Abonnennenkentekarten find noch abends an der Kafle zu haben, find eine Angahl Rarten für die Gingelvortrage vor-

Theater, Hunft. Dortrage. \* Refibenz Theater. Spielplan bom 15. bis 21. Sept. Sommtag, ben 15., nachmitags 484 libr: "Tas fiärfere Band" Abends 7 libr: "Ich oder du!" Rontsag, den 16.: "Die fünf Frankfurter". Dienstag, den 17.: "Das keine Cafe". Mittwoch den 18.: "Reders". Donnerstag, den 19.: "Ich oder du!" Freitag, den 20.: "Das härfere Band". Samstag, den 21. (Rendeit): "Fist justitia"

den 21. (Renbeit): "Fiat justitia"

Belfs-Theater Blessaben. Spielblan bom 15. die 21. September Sonntag, den 15., nachmithas 3½ llbr: Bereinsvorstellung für die Gewerkänsten: "Die Hoffmung auf Segen". Abends 8.15 lldr: "Dedocab". Rontag, den 16.: "Modert und Bertram". Dienstag, den 17.: "Im Dalles". Mitwoch, den 18.: "Die Hoffmung auf Segen". Donnerstag, den 19.: "Dedonab". Freitag, den 20., neu einstehtert: "Die Lödennbraut". Samstag, den 21.: "Die Hoffmung auf Segen". Donnerstag, den 19.: "Dedonab". Freitag, den 20., neu einstehtert: "Die Lödensbraut". Samstag, den 21.: "Die Hoffmung auf Segen". Dienstag, den 18.: "Mitoliebähen". Rontag, den 16.: Autoliebähen". Dienstag, den 17.: Eine Racht in Benedig". Mittwoch, den 18.: "Antoliebähen". Tonnerstag den 19. Bremiert: Der Overnball". Freitag, den 20.: "Der Overnball". Samstag, den 21.: "Eine Racht in Benedig". Sountag, den 22., machmittogs: "Autoliebähen". Abends: "Der Overnball". Samstag, den 21.: "Eine Racht in Benedig". Sountag, den 22., machmittogs: "Autoliebähen". Abends: "Der Overnball". Samstag, den 21.: "Eine Racht in Benedig". Sountag, den 22., machmittogs: "Autoliebähen". Abends: "Der Overnball".

Endsebahener Künftlert. Wie und mitgelit wird, besabilchigt das berühmte Künftlerdart Ao se p den der Schulch in Belang erteilen. Derr Joseph Standigl, Geodybersoglich Badiicher Kummerlänger, dat ehebe in Einadigl, Geodybersoglich Badiicher Kummerlänger, dat ehebe in Wielea Standigl, it allbefannt durch ibre Tätigeit an erfien doffilenen und durch ibre Mitwirkung dei den Lapreinber Modernber Ben Darkeinber Kum Siele Standigle im Erfallen der Englicht an erfien doffilenen und durch ibre Mitwirkung dei der Lapreinber des Ordphends" (in Glieds Veilleroper), als "Ortrud", "Frida", "Ammeris" und "ind dier noch undergellen,

Dereins-Radridten.

. Morgen feiert ber "Chriftliche Berein junger

Dereins Sefte.

Dereins-Şeste.
(Angadome ten die au vo Jesten)

Das Stiffungsfest des "Laubstummen dereins Wiesbade en" nachm einen "ruhigen" Bersauf im Sanle des "Bater Abein". Außer Bfarrer Walter (Beedendeim) und Direktor Loew Le (Cambeng) war auch Verlogsbuchdändler Franz Bosson, der Gründer des Vereins, erschienen, der in einem begeistert aufgenontmenen doch den Verein und den Soristenden der sichenden derem Bölder sierte, Preissegeln und Areissichießen des schlossen der Imgegend teilnahmen.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

= Biebrich, 12. September. In einer Cipung bes Musfcuffes für bie Beteranenfürforge wurde beichloffen, smei Beranftaltungen abzuhalten, und swar am Camstag, ben 12. Oftober, in ber neuen Turnhalle, und am Samstan, ben 19. Oftober, in ber alten Turnhalle. Bei jeder Beranftaltung werben zwei Gefangbereine, sowie ein Turnverein mitwirfen. Die Rapelle ber Ronigl. Unteroffizierichule wird fich gleichfalls in ben Dienft ber guten Gache ftellen. Ferner follen noch einige Soliften aus ben hiefigen Gefellichaftsfreisen gur Mitwirfung gewonnen werben. Die Gintritispreise find auf 50 Bf., 1 M. und 2 M. fesigeseht worden. Das nabere Brogramm wird noch beröffentlicht. Aber die Berwen. dung ber Mittel tam ein einstimmiger Beschluß babin auftande, baf nur bebürftige Beteranen aus Biebrich, begm. Bitwen bon folden berudfichtigt werben follen.

a. Frauenftein, 13. Geptember. Gur ben Reubau eines Schulbaufes murbe in ber letten Gemeindevertreterfitung ein 88 Ruten großes, am Schlofgarten belegenes Grundstud von dem Landwirt G. Sing erworben. Die Strage nach Biesbaben (Bahnhols) foll mit einem Roftenaufwand von 2200 M. chauffiert werben. Der Gemeindebertreier Georg Friedrich Sing murbe als Proto. tollführer ber Gemeindevertretung gewählt. - In bie Steuervoreinschätzungetommiffion für 1913/14 wurden Johann Somidt und Beinrich Ott gewählt.

= Bierftabt, 13. September. Die Berfteigerung bes Ge . meinbeobftes ergab einen Erlos bon 510 DR. und ift bie Genehmigung des Gemeinderats bereits erfolgt. Das Obst foll bis gum 20, b. M. abgeerntet fein. - Der "Turnber. e in" veranstaltet am nächsten Sonntagabend im Saal "Zum Abler" einen Familienabenb, verbunden mit einem Schauturnen ber Schülerabteilung. - Im Oftober findet, wie alljährlich, der fo beliebte Turnerball mit Aufführungen ftatt au Ghren ber bei bem Militar eintretenben Mitglieber.

p. Rloppenheim, 12. Cepiember. Die Wemeindeber. freiung nahm in ihrer letten Gigung bon ber Feftftellung ber Gemeinderechnung für 1911/19 Rennfnis. Die Ginnahmen betrugen 84 244 M., Die Ausgaben 81 697 M. Gur Die febr notwendige herfiellung ber Igfiabter Strafe find 4000 Mart Roften beranfchlagt. Die Chauffierung wird beichloffen, boch foll an den Kommunalverband herangetreten werden mit bem Ersuchen, einen Teil ber Roften gu fibernehmen. Berr Oberingenieur Fifder regte die Errichtung einer Baffer. leitung an, fand jedoch bei ber Bertretung feine Gegenliebe.

= Naurod, 12. September, Der Leheerberein Bies-baden (Land) balf am Samstag, den 14 b M. nachmittags, seine Serbstbersammlung bier ab. Tagesordnung bekannt.

#### Nassauische Nachrichten.

ht. Schlangenbab, 12. Geptember, Der Umban bes Rurbaufes ift ber Firma Ab. Dolzmann u. Ko. in Frant-furt a. M. übertragen worden,

furt a. M. übertragen worden.

!! Geisenheim i. Khg., 12. September. Zu dem Bau eines Eruppen gaswertes batten fünt Firmen Offerten eingereicht, deren Öffnung auf dem diesigen Katdaus startfand. Die einzelnen Kirmen batten folgende Kreise abgegeden:

1. Berlin-Andalt, Maschinenbau-Mitiengesellschaft, Berlin, 223 252 M., 2. Jul. Vinisch, Perlin, 245 960.50 M., 3. Mugnit Klönne, Dortmund, 246 800 M., 4. Karl Kranfe, Mremen, 246 562 50 M. und 5. Hennel, Berlin, 231 994 20 M.

— Höchft a. M., 12. September. Durch gebrannt ist der Speichuirt Seinrich L.—n von bier, nachdem er das Guts-

= Podik a. M., 12. September. Dur digebrannt ist ber Speisewirt Beinrich L—n von hier, nachbem er das Guibaben seines Sparkassendaches im Betrage von 2000 M. abgehoben batte. Seiner Frau schiefte er von dem Gelde 1000 M. und schreb ihr, das er bei Erdalt des Briefos bereits die deutsche Grenze binter sich bade; sie möge ihn zu vergesen suchen. Electasetig mit L. ist eine Frau L verschwunden, die dem Ausreiher, als dessen Krau erkrankt nar, die Wirtschaft gesuber batte. Sie dürsten wohl zusammen die Keise ins Ausselad angetreten baben. L hat vier, sie ein Kind dier zurückgesoffen.

land angetreten daben. 2. hat vier, nie ein sind dier gurungeiassen.

ht. Bad Soden, 13. September. Zum weiteren Ausbandes Wasserteitung die Summe von 40 000 M.

— Eisenbach, 13. September. Das Prosest einer großen Berbindung die Fanton Aumenau an der Ladmodin nimmt immer greisbarere Formen an. über die Ausbringung der ganz ets beblichen Bausosten hat man sich die auf einige Redempunkte derständigt, und es ist darum au hossen, das der Ausbau der Strede bald begonnen werden fann.

# Schönbach (Dillfreis), 12. September. Um einem Eins

# Coonbach (Dillfreis), 12. Geptember. Um einem Einbruch bes Schonbacher Tunnels, herborgerufen burch Bafferburchläffigleit, borgubeugen, werben gurgeit Reparatur. arbeiten vorgenommen, die auf 80 000 IR. beranfchlagt find und beren Arbeitsbauer auf 1 Jahr angenommen wird. Man hofft, burch die Einbettung bes Tunnels in eine machtige Betonichicht bes Baffers Berr gu merben. Diefelben Arbeiten wurden in Meinerem Matftab an bem Erbbacher Tunnel borgenommen. Man begreift nicht, bah bies icon noch fecha Jahren nach der Erbauung der Strede notig ift, und fchiebt die Schuld einer mangelhaften Ausführung beim Tunnelbau au. - Um ben fleigenben Giterbertehr au bewältigen und die Saupistreden gu entlaften, hat die Bermaliung gwei Guterguge eingelegt, Die täglich 90 bis 100 Bagen beforbern. Guter- und Berfonenberfehr nehmen ftetig au.

Aus der Umgebung. Beim Gewehrreinigen erfchoffen.

hd. Darmftabt, 12. Geptember. Auf bem Truppen . übungsplag Griesheim ift geftern abend ein Mann der 8. Kompagnie des gusammengezogenen Reserve-Regiments beim Gewehrreinigen durch einen losgehenden Schuß fo ichwer verlett worden, bag er furs barauf ftarb.

— Mains, 12. Seplember. Bei ber engeren Sub-mission zur Erbauung eines Skunds für das Elektrizitäts-tverf wurden von auswartigen und biefigen Firmen Angebote gemacht, die von 49 000 M. dis zu 28 000 M. berabgeben.

ht. Frankfurt a. M., 12 September. Der Gesamt-Taunustlub beichlog die Herausgebe einer eigenen Klubseitung, die an Beitglieder unentgeltlich berabsolgt wird. Ansam Robember erscheint die erste Rummer,

= Offenbach a. M., 13. Geptember. Der in Rem Borf berftorbene Johann Schafer vermachte ber hiefigen Realichule 5000 Dollar für ein Stipenbium.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

we. Leichter, aber nicht ungefährlicher Erwerb. Die Bigarrenbanblerin &L bon hier wurde bon ber Straffammer wegen Ruppelei gu zwei Monaten Gefangnis verurteift. Gine gange Angahl eleganter Damen war zu dem zweiten Brozeh als Beugen gelaben.

we. Das Spartaffenbuch. Benig bermanbtichaftliches Empfinden legte ber Schloffer Rarl Sp. an den Tag, welcher fich eines Tages bei feinem Schwager einschlich, aus einem Rleiberfchrant ein Sparfaffenbuch ftibibte und, indem er die Quiitung mit bem Ramen bes Brubers bes Beftohlenen unterzeichnete, beim großen Borfdugberein 50 M. auf bas Buch abhob. Die Straffammer nahm ihn wegen fcwerer Urfunden. falichung in 1 Monat Gefängnis.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

= Die Alimente. Bereingefallen ift ein in Leimen in ber Bfalg ftationierter Forftaffiftent. Er unterhielt mit einem Mabchen aus Mudenwiese ein Berhaltnis, bas nicht ohne Folgen blieb. Als er gur gahlung von Alimenten berangezogen murbe, fuchte er einen Ausweg. Er veranlagte einen Burichen, vor Gericht angugeben, bag er gur fraglichen Beit ebenfalls mit dem Madchen Berfebr gehabt habe, und gab dem Arbeiter einen Bettel mit, auf bem ftanb, was ber Arbeiter antworten folle. Diefer tonnte bie Untwort in feinem Gebirn nicht recht kleinkriegen und gab der Einfachheit halber bem Richter ben Bettel. Der Forstaffistent murbe fofort megen Berleitung gum Reineid berhaftet.

#### Sport.

\* Fußball. Der Beginn ber Betifampfe um bie Berbandemeinerschaften fteht nunmehr unmittelbar bevor. Die Spiele ber Ligaffaffe beginnen teilmeife am Conntag, bie ber A-Rlaffe am 29. d. M. Gifrig werben ba bie Sonntage aus. genubt, damit eine fpieltuchtige Elf die Garben bes Bereins vertritt. Der "Bugball-Berein" wird diesmal mit brei Mannichaften an ben Ligafpielen ber A-Rlaffe teil-nehmen. Die erfie Mannichaft ift gurgeit besonbers spielftart, fo daß man wohl fehr fpannende Wettlampfe bon ber fommen. ben Saifon erwarten barf. Radften Conntag finben auf bem Blabe an der Baldstraße zwei Spiele fratt: F.R. Söchft 3 gegen Biesbadener Bugball-Berein 3, Beginn 2 Uhr; F.R. Hochit 2 gegen Wiesbadener Buhball-Berein 2. Beginn 33/6 Uhr. Die 1. Mannichaft spielt in Mainz anlählich des Griftungsfeftes bes 1. M. F.-R. Baffia-Bermania, G. B.

BI

gli

sin

80

VO

Jal

W

ha

gol 14

die

Pa

Ex

sol

Eb

nu

Zu

kel

You

80

des bes

die

200)

fra

nte

Inf

Lu

bes

zic!

tri

ko

WA

WIL

stn stie

cin

ZOR

da.

arl

bal

I.K. Rhein- und Taunusflub Biesbaben, G. B. Mm fommenden Conntag, den 15. d. M., findet eine Rachmittags-Familienwanderung nach ber Sallgarter gange ftatt, Die wie folgt ausgeführt wird: Abfahrt 1.27 Uhr mit Gonntagsfahrfarte Ceftrich nach Sattenheim. Bon ba ab Bustwanderung nach bem alen Bingerborf Sallgarien und auf iconen andfichtsreichen Wegen zur Hallgarter Lind auf schneit alle-sichtsreichen Wegen zur Hallgarter Zange, mit prächtigem neuem Aussichtsturm und behaplich eingerichteten Wirts-stuben, wo eine Kaffeeroft stattsindet, Alsdann über Franken-stein-Nech nach der Philippsdurg (Weinraft, 1911x1) und hinunter nach Destrich. Einkehr: "Hotel Schwan".

sr. Gine fibungefahrt bes Deutschen Freiwilligen Auto. mobilforps, bas mit etwa 40 Wagen an ben biedgabrigen Rassermanovern beteiligt ift, findet im Unschluß an bie Manober im Betibewerb um ben bom Raifer geftifteten Banderpreis ftatt. Auger dem Raiferpreis find für die besten Leiftungen Erinnerungsbecher fowie für jeben Fahrtieilnohmer andere Erinnerungsgaben vorgeschen. Jedem Bagen werben Offigiere bes Rriegsminifteriums und stabes als Unparteitsche beigegeben. Die Fahrt beginnt an einem noch befanntzugebenden Orte in ber Rabe bes Manover. felbes. Die Fahrt endet für alle Teilnehmer gemeinfam in Berlin. Gemelbet haben 24 Mitglieber bes Dentichen Freiwilligen Automobil-Rorps, also fast 50 Prozent ber beim Raifermanover beteiligten.

sr. Der Damburger Sammonia-Breis, bas lette ber bies. jährigen deutschen 100 000-Mart-Rennen, wird am Connteg in Großborftel entichieden. Das über 1300 Meter führenbe Rennen wird borausfichtlich 11 Bjerbe am Start bereinen, bon benen 8 aus Sterreich-Ungarn berübergefommen find. Doppelies Gefchut lagt herr B. b. Mautner anfahren, und zwar "Fürge" unter bem Stalljoden Korb und "Good Morning" unter Ferguson, außerdem hat Graf E. Batthhanh bie bierjahrige fehr fcmelle "Gaga"-Tochter "Sauch Girl" entfandt. Deutscherfeits werden in bem 1300-Meter-Rennen unsere beiten sweifahrigen und alteren Bferbe am Start erfcheinen. Bervorzuheben find "Metaftafio" und "Fabella" aus bem Beinbergichen Stalle, Die beiben Grabiger Stuten "Flagge" und "Grita" sowie die schnelle "Ginsichi" des Herm R. Saniel, der bas mertvolle Rennen ichon im Jahre 1910 mil "Force Majeure" getvann.

#### Dermischtes.

Aus ber modernen Plaschenfabrikation. Wer schon semais Gelegenheit hatte, die Glasdläfer dei ihrer Arbeit zu sehen, wie sie obne Rückficht auf ihre Gesundbeit ein Stüd nach dem anderen erbliesen, den durftle es interessieren, was der Erstuderzeist auch auf diesem Gediete bolldrachte, um dem immer mehr wachsen Getränkeezport bollauf Genüge zu leisten. Wie uns geschrieden wird, werden zurzeit in der Apolitinaris Flaschen fabris (Rheinabrifiaschenfabris, G. m. d. Niederdreifig, Station Sinza), momassich über Apollinaristvassersiaschen mittels nur fünf auto-

ruppen= ein Mann Regiments is fo schwer

en Sub-leffriguald-n Angebote dgehen. Befamter eigenen berabfolgt Dor't ber-

Mealidule

verb. Die traffammer verirteilt.

t fcaftliches og, welcher aus einem bem er bie men unterdas Buch Urfunden-

men in ber erhielt mit bas nicht iten heranafte einen lichen Beit d gab dem Er Arbeiter em Gehirn alber bent ort megen

bie Berpor. Die ig, bie ber tage aus-Sections Smal mit affe teil-[pietftart, fommen. t auf dent Spotit 3 hr; F.-K. Beginn äßlich bes E. B.

B. Am hmittagd-t, die wie stagsfahramberung rächtigem Franken-lr!) und en Autodaährigen an bie

zestifteten die bejten Fahrtteils n Wagen General. ginnt an Manoverinfam in en Sreider beim

ber bies. Conntag führende bereinen, sen find. ren, und ,Glood atthham .. Gloob ch Girl' -Rennen Start er-Ma" aus Stuten Serm 1910 mi

i femais u feben. der: Er-t immer leisten, pollt-G. m. h über if auto-

ølt. 430.

matijder Blaichenblasmalchinen, Batent X. M. Owens, angleterigi. Die jährliche Brobultion beier imm Melchinen übersteigt einemach bei knacht bom 30 Miliaionen Haldern, ober daß is den noch viel größeren Bedauf des Austlinsenschmunens dei Reuenach wir ihr mit alterreliengenmeinschaft zehenden Bodannisdenunens dei 3 of 1 da. s. B. 4 is f. 2 de 2 de n. an beden innihande nore. Der Moolimansbenunens die de 1 de 1 de 2 de 1 de 2 de 1 de 2 de n. an beden innihande nore. Der Moolimansbenunen nicht noch gutter Schebung in diesem Jader nebest 40 Miliaionen Blaicken verfüllen. Menn man eine folde Beenge Glaichen anteinendersen innihale man eine Blaichenreibe som 14 000 Riometer Range, die der Kange des Kaustorialdungmeiser unterere Erde (12 706 Riometer) bedeuten überfreigt. Berauftsamtische Bestängt den Blaichensbeat des Appollmeisberunnens. In gibt es dietagetilt ein Bild don der Appollmeisberunnens. In gibt es dietagetilt ein Bild don der Schichteren Schichterbeamberannens. In gibt es dietagetilt ein Bild don der Schichterbeamberannens. In gibt es dietagetilt ein Bild den Rochte der Miliambe fehr mehrebe Austlassen Georiten Berliner Studeren lind junge Offisiere durch den Gedieberfung des Kaufmanns Geory Nechel, währeren besten fürnder Arfob noch gelust wird. Det find in diefer Angelegenbeit, mie wir ichan mitseligen Gebesten der wir des Schichters des Saufmanns Geory Nechel, währeren besten fürnder Arfob noch gelust wird. Det find in diefer Angelegenbeit, mie wir ichan mitseliten. Die Find in diefer Angelegenbeit, mie wir ichan mitseliten. Best find in diefer Angelegenbeit, mie wir ichan mitseliten. Best hin in diefer Angelegenbeit, mie wir ichan mitseliten. Best hin in der Rechtings der Austlassen. Die bero Britzen Edwirt als der Kontinstellung der Angelegenbeit zu der Angelegenbeit aus der Geschaften der Schichten der Bertage Leitschaften der Schichten der Schichten der Schichten der Angele der Schichten

bir Beiche im Garten, mo fie fpater aufgefunden murbe.

## Handel, Industrie, Verkehr.

Die Bleifabrikation.

In Deutschland werden, im Durchschnitt der letzten zehn Jahre gerechnet, jährlich etwa 1½ Millionen Doppelzentner Bleierze gefördert. Im Jahre 1811 wurde außerdem fast die gleiche Menge vom Ausland eingeführt. Damit ist der Bedarf der heimischen Bleifabrikation an Rohmaterial noch nicht erschöpft. Es tritt noch elwa 1 Mill. Doppelzentner Rohhlei aus dem Ausland hinzu, wovon jedoch 800 000 dz abzurechnen sind, die vom gleichen Produkt expertiert werden. Die Versorgung der deutschen Industrie mit Rohstoffen, von der die vorgenannten Ziffern ein Gesamtbild geben, ist im laufenden Jahr weiter gestiegen. In den ersten zieben Monaten d. J. stieg der Import von Bleierzen von 688 5% dz auf 745 796 dz, dem Werte nach von 12.92 Mill. M. auf 13.99 Mill. M. Insbesondere wurde der Lengt von der Lengt von der Ausland von 14.00 mill. M. auf 13.90 mill. M. Insbesondere wurde der Lengt von der Lengt von der Ausland von 14.00 mill. wuchs der Import aus den Ländern des australischen Bundes von 578 881 dz auf 618 543 dz. Die Einfuhr von rohem Blei hat sich mit 511 899 dz ungefähr auf der vorjährigen Höhe gehalten. Der genannte Import repräsentierte einen Wert von 1448 Mill. M. Vor allem stiegen die spanischen Lieferungen, die heuer 103 509 dz gegen 50 827 dz in der vorjährigen Parallelzeit ausmachten. Einen Rückgang von 179 621 dz auf 159 259 dz bekundeten die Sendungen aus der Union. Der Export von Rohblei ist in der Berichtszeit von 174 477 dz im Wert von 5.56 Mill. M. auf 199 809 dz im Wert von 7.78 Mill. Mark resligeren. Die Preisenbahrungen für genyleite Mark gesliegen. Die Preiserhöhungen für gewalzte und ge-preste Bleifabrikate, die in den letzten Wochen Schlag auf Schlag einander folgten, deuten auf einen sehr lebhaften Ge-schaltigung der Bleifabriken. Das läßt nich auch an den Ziffern des Außenhandelsgeschäftes verlolgen. Gewalztes Blei. Bollblei und Fensterblei kam in den Berichtsmonaten 35 677 dz aus Deutschland an den Weltmarkt gegen 28 854 dz vom Januar bis Juli 1911. Dis Ausfuhr von Röhren und anderen groben Bleiwaren stieg von 33 488 dz auf 36 016 dz. Ebenso nahm der Export von feinen Bleiwaren und Kunstgul. von 6611 auf 7834 dz zu. Eine Abnahme des Exports ist allein für Buchdruckerschriften festzustellen, von denen in den ersten sieben Monaten des Vorsahres 7349 dz, diesmal nur 6774 dz im Ausland Absatz fanden.

Banken und Börse, = Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 13. September. Das Geschäft gestaltete sich an der heutigen Börse et was je bhafter als gestarn. Asfangs herrschte zwar noch etwas Zuräckhaltung vor, im weiteren Verlaufe aber wurde der Ver-kehr recht angeregt. Bei Eröffnung berrschte feste Tendens Die Spekulation wendete sieh in verstärktem Maße wieder Schiffahrtsaktien zu, die infolgedessen im Mittelpunkt des Verkehrs standen. Stimulierend wirkten hierauf die günstig bearteilten Konjunkturverhiltnisse dieser Gesellschaften, weshalb diese Papiere zu welter stelgenden Kursen aus dem Markt genommen wurden. Auch für Montanwerte blieb lebhafte Nach-frage bestehen. Anregung bot immer noch die günstige Darstellung des amerikanischen sowie des beimischen Eisenmarktes. Infolgedessen wurden Hüttensktien höber, besonders Deutsch-Luxemburger und Phönix. Auch Kohlenaktien wurden zu besseren Kursen umgeseizt. Auf den übrigen Gebieten gestaltetesich der Verkehr sehr ruhig. Etwas günztiger lagen beute Elektrizitätswerte, von denen Edison sich um 1 Prozent erholen kennten. Bankaktien neigten zur Schwäche. Transportwerte waren verwechlüssier. vertuschlässigt. Am Kassa-Industriemarkt wurden die Aktien der Automobilfabriken bevorzugt und wieder stark gefragt. Kleyer gewannen 8,70 Prozent, im freien Verkehr stiegen Benzmotoren ca. 9 Prozent. Chemische Aktien lagen nicht einheitlich. Holzverkohlung stiegen 3¼ Prozent. Scholdcanstalt zogen 4½ Prozent an, während Anilin 3 Prozent nachgeben mußten. Die Gummifabrik Peter wurde 2 Prozent sehwächer, da verjautete, daß das Unternehmen mit neuer Unterblianz arbeite und keine Dividende verteilen könne. Desgleichen bulten Kunstseide 3 Prozent ein. Tägliches Geld war

auch heute wieder reichlich angeboten. Heimische Fonds ließen 1

auch beute wieder reichlich angeboten. Heimische Fonds ließen eine kleine Besserung erkennen. Fremde Renten behaupteten sich. Privatdiskont 4<sup>2</sup>/, Prozent.

\*\* A. Riebecksche Montanwerke, A.-G. in Halle a. S. In dem Prospekt über die Zulassung von 6,5 Millionen Mark neuer Aktien und 6 Millionen Mark 4½proz. Obligationen in Berlin teilt die Verwaltung mit, daß sie, falls nicht unverhergesebene Ereignisse eintreten, glaube, auf das vermehrte Aktienkapital für das laufende Jahr ein der bisberigen Dividende entsprechendes Ergebnis in Apssicht stellen zu können. Gelt 1011/20 sprechendes Ergebnis in Aussicht stellen zu können. (Für 1911/12 wurden 19 Prozent Dividende verteilt.)

Industrie und Handel.

\* Die Münchener Exportmalzfabrik, A.-G., München, erzielte nach 37 918 M. (i. V. 34 718 M.) Abschreibungen sowie einschließlich 21 660 M. (6199 M.) Vertrag einen Reingewinn von 120 443 M. (89 338 M.), weraus wieder 5 Proz. Dividende verteilt werden sollen.

#### Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 5. bis 11. September.

| Dampfer:   | boxw. Reiseziel:   | bezw. Weiterfahrt:  |
|--|--|---|
| Passage- und Reis  | Holland-Amerika-Li<br>obureau Bora & Scho  | nie. F518 .<br>ttenfels, Hotel Nassau.  |
| Nieuw Amsterdam<br>Rotterdam<br>Potedam<br>Ryndam No   | von New York<br>von Rotterdam<br>nach New York<br>nach Rotterdam<br>rddeutscher Lloyd in   | am 5. in Rotterdam.  > 8. in New York.  > 8. Idrard passiert.  > 10. von New York.  |
| Pallanza<br>Krhangen<br>Kisenbach<br>Prinzeß Alice<br>Kleist<br>Schlegwig<br>Kroeprne Wilhelm<br>Main<br>Wyneric<br>Seydlils<br>Prinz Eitel Friedr<br>Goelen<br>Kronprinz Cecilis<br>Gonesonau<br>Manila<br>Kaiser Wilhelm II.<br>prinz Ludwig | mach Canada  Brasilien  La Plata  Bremen  Bremen  Alexandrien  New York  Cuba  Australien  Ostasien  Ostasien  New York  Bromen  Bremen  Rabanl  New York  Hamburg | am 9. in Quebec.  9. in Rio de Janeiro  9. in Bahia.  9. xon Gibraltar.  9. in Salmapore.  9. in Alexandrien.  10. in New York.  10. in New York.  10. in New York.  10. von Genua.  10. von Genua.  10. von Schanghai.  10. von Schanghai.  10. von New York.  10. von New York.  10. von New York.  10. von Adelaide.  10. in Habaul.  11. Dover passiert.  11. von Nagasaki. |

#### Sette Nachrichten.

Die Wirren auf dem Balkan. Revolutionare Umtriebe.

Wien, 13. September. Aus Konstantinopel wird ge-meldet: In Wan explodierte heute eine Bombe, wodurch vier Personen getötet und 17 verwundet wurden. Das revolutio-näre Kemitee hat danach seine Drohung, daß es zum Bairamfejte bon fich hören laffen werde, verwirflicht.

#### Die fürfifd-bulgarifden Begiehungen.

wh. Konstantinspel, 13. September. Gine offiziöse Aote erklärt gegenüber den beunruhigenden Rachrichten in einem Teil der auswärtigen Presse über die Beziehungen zwischen der Türkei und Bulgarien folgendes: Die Beziehungen zwischen dem Kabinett von Sosia und der Pforte sind getragen bon bem Geift des Bertrauens und der Berfohnlichfeit. Dant diefer gunftigen Stimmung ift zu hoffen, daß die gwifchen beiben Staaten schwebenden Fragen, selbst getrisse Fragen öfensonischer Art, bald für beibe Teise in berredigender Weise geregelt werden können. — Die aus türkischen und bulgarisichen Offizieren gebildete Kommission erhielt den Anstragden Swischenfall an der Grenze dei Koratepe zu untersuchen.

#### Die Friebensverhandlungen.

hd. Berlin, 13. September. Wie in türfischen Kreisen Berlins berlaufet, benatigt es sich, daß Enver-Bei bereits Aufang August autgesordert worden ist, nach Konstantinopel gu fommen, um mit bem Rabinett über bie Friedensmöglichfeiten gu bergien. Es handelt fich hierbei um einen neuen Borfchlag, Statt einer Anersennung einer italienischen Annegion von Tripolis benft man an eine eventuelle Unab-Annerion von Arspolie dente man an eine edenmene unadhängigleitserflärung von ganz Arspolitanien, die der Aurfeiden friedensischuß erleichtern würde und das Odium der Abtweung des Landes neihern fönnte. Rumänien, das unter bestämmten Voranssehmen der einem allgerreinen Vorfandeberach der artsomanischen Regierung weitgehende, auch mitziehende Anterntübzing zugesogt hat, soll den erwähnten Aussweg sowohl in Konstantinopel wie in Rom angeregt haben.

wh. Rouftantinopel, 13. September. Der Minifter bes Außern bementiert bie Blattermelbung, bag bie Friehenspräliminerien zwischen der Türkei und Jialien am Bairamseite unterzeichnet würden. Die Sorbesprechungen nähmen einen solchen Beclauf, das man einen günstigen Ausgang annehmen könne, doch seien sämtliche Beröffentlichungen über Berhandlungen einsoche Bermutungen, da die Borbesprechungen zwischen Sändern vollsommen geheim bei ber Barbesprechungen zwischen beiden Ländern vollsommen geheim faien.

Bechfel in ben höheren Rommanboftellen ber Armee.

Berlin, 13. Geptember. Der fommanbierenbe General bes 3. Armeeforps, General ber Jufanterie v. Billow, ift gum Generalinfpeffenr ber 3. Armeeinfpeftion, und fommanbierenber General bes 18. Armeeforps, General ber Infanterie b. Gidhorn, gum Genevalinipetteur ber 7. Armeeinspektion ernannt worden. Jum fommandierenden General bes zum 1. Oftober neu zu bisdenden 20. Armeefords wurde General der Artillerie Scholtz und zum kommandierenden General des neuen 21. Armectorps General der Infanterie b. Below ernannt.

#### Die Jesuitenfrage.

Münden, 13. September. Der "Baberifche Rurier" melber guverläffig: Im Bunbesrat ift bie Formel für bie Aussuhrung bes Zesuitengesetes bereits gefunden. Der Bogriff Ordenstätigkeit soll babin interpretiert werden, bag den Zesuiten gestattet sein soll a) das Lesen stiller Messen, b) miffenichaftliche Betätigung.

#### Die Trauerfeier für ben Mifabo.

Tofie, 13. September. Die Beifepungefeierlichfeiten fur ben berfiorbenen Raifer Mutfuhito haben beute fruh begonnen. Dem lehten Trauergottesbienft in der großen Salle bes Palajtes wohnten ber neue Raifer, bie Kaiferin, bie Raiferin-Bitme und die übrigen Mitglieber ber faiferlichen Familie fomie Bring Beinrich von Breugen bei. Die Balle mar noch bem Ghinto-Rifus bon ben Mitgliedern ber faiferlichen Begräbnistommiffion und von ben mit der Leitung ber Begrabnisfeierlichfeit beauftragten Brieftern gefcmudt. Babrend die Mitglieder der Kommiffion in heimischen Trauer-

gewändern mit Schwertern und auch die Briefter in heimischen Trachten erschienen, trugen die Staatsminister und hohen Beamten mit ihren Damen europäische Kleidung, die Herren große Unisorm mit Trauerabzeichen, die Damen schwarze Trauersseiden. Der neue Kaiser in der Unisorm von Generalissimus mit schwarzen Trauerssor und den Arm und fcmargem Bortepee, betrat die Salle in einer Progeffion, Die bon bem Beremonienmeister geführt wurde. Der Kaiser wurde von bem Obergeremonienmeister und bem Minister bes tourde von dem Oberzeremonienmeister und dem Winister des faiserlichen Saufes geleitet. Es folgten Hoschargen mit dem laiserlichen Schwert und dem laiserlichen Siegel, der neue Obersekämmerer Fürst Katinra und die Abjutanten, sodann die Prinzen faiserlichen Geblütes. Die Kaiserin sam in einer zweiten Prozession, die dem Oberhosmeister und seinen Gehilsen geführt wurde. Sie trug ausländische Arauersteidung und wurde von ihren Damen begleitet. Es solgten die Prinzessinnen faiserlichen Geblütes. Die Kaiserin-Witten erschien in einer dritten Prozession. Rachdem alle ihren Plate eingenvormen hatten prozessionen der Karbenson von dem Faiserlichen nommen hatten, wurden bie Borhange bon bem faiferlichen Katafalf von den Priestern gurückgezogen, dann begannen die Trauerzeremonien, in deren Bersauf der Kaiser, die Kaiserin, die Kaiserin-Witwe, die Brinzen und Prinzessimmen taiser-lichen Geblütes dem Geiste des abgeschiedenen Kaisers Berchrung bezeugten. Dann verliehen die faiferlichen herrichaften in Brogeffionen in ber gleichen Reihenfolge wie beim Gin-tritt bie Salle, worauf bie übrigen Mitglieder ber Berfammlung bem Geifte bes verftorbenen Raifers ihre Sulbigung barbrachten.

#### Erbbeben.

Stuttgart, 13. Septomber. Heute wurde in der beitten Mongenstunde in Tübingen und Umgebung ein Erdbeben bersspürt, das mit einem heftigen Aud einsehte und in nachbaltigem Littern endete. Wenschen sind nicht berleht worden. Auch sonstiger Schaden scheint nicht entstanden zu sein.

Gin Fliegerunfall im Mandver,

Ofchat, 18. September. Deute morgen ftitrsten in der Rabe des Wasserturms der Offizieresslieger ab. Einer dabon erlitt einen Arm. der andere einen Beinbruch. Die Berun-glücken wurden dem biefigen Garnisonlagareit zugeführt.

Ein benticher Dampfer geftranbet.

Berlin, 18. September, Aus Bord in Ronwegen wird gemeldet, daß der beutigte Danupier "Gröninger" aus Bremer-danum unterwegs im Gismeer bei Arumos, einer Insel an der Rordfüße Ronwegens, gestrandet und völlig ver-loren ist. Die Besahung, im ganzen 18 Mann, wurde ge-reitet. Das Schiff liegt dis über dem Schaunstein im Wasser. Gin Bootsungifid.

Renenberg, 18. September. In Schwandorf ftürste bet einer Kabnfabrt Leutnant Bünjásel dom 11. Infanterie-Regiment in Regensburg und Fräulein Andlie Schwarz aus Schwandorf ins Waffer. Beide ertranken.

Chicago, 18. September Frau Ella Johnfon, die weiße Gattin des fchwarzen Breisdogers Johnson, verübte Selbst-mord durch Erschiehen, weit sie von den Wichen wie von den Schwarzen gesellschaftlich bonkottiert wurde.

#### Briefhaften.

Die Arbaftion des Weisbadener Tagbietts beautwortet nur beriftitete Untrooms im Brieffesten, und swat ohne Rechtberbindinfeit. Reiwordungen fonnen nicht gewährt werben.)

m Brieflene, mit zwar eine Regisberbindicket. Reisendungen finnen nicht grundri werben.)

R. 15. Wer im Forsischaftlicht angestellt werben will, muß vor allen Dingen eine sweizigdige Bedezeit burchmachen, die nicht vor dem Beginn bes 18. Lebenschaftes und späktiens am 1. Aktober des Kalendersches beginnen muß, in welchem der Aspirant dos 18. oder, wenn er die Berechigung aum einsäckigfreimilligen Philipetening der Lehren erfolgt der Einfritt in ein Jägerbasaflon. Ein Lade denvon findet der Einfritt in ein Jägerbasaflon. Ein Lade denvohnen dam. Genigt der Einfritt in ein Jägerbasaflon. Ein Lade denvohnen kann. Genigt der Kristung tant, die einmal weberbait werden kann. Genigt der Apprenn auch dei der Kristung im Staatssandbienk und wird, wie alle anderen nicht gelernen Jäger, noch Abkauf der Dienstäsit zur Reierbe entlassen. Diejenigen, volche dos Ermunn belteben, gedoren zur Jagerklasse A und werden nach Abkauf des driften, Dienstäheres auf weitere B. Johre sum aftiven Dienst im Jägerdataillen berpflichtet. Der Foriversprungskanspruch fannt und in der Reserve etworden verben. Beit Ablauf des driften Dienstäheres auf weitere B. Johre sum aftiven Dienst im Jägerdataillen berpflichtet. Der Foriversprungskanspruch fannt und in der Reserve etworden werden. Beit Ablauf der Dienstähen der ist weiter B. Jahre, ist es im altiben Dienst des Bataillans oder als Beurlaubter, erbölt der Alphan den Foribersprungsfachen und der sich der im lebten Jahren Leben fersten der der Fragt. Der Betret wird mit 150 E. als pensionsfahren Schriefen Reviersfatigen der Redenheiten Geneuer aus der Tagt. Der Betret wird mit 150 E. als pensionsfahren Bestellen im Försterbern werden der Schlieben im Försterbern den Erstellen ung der Eragt. Der Ebert wird mit 150 E. als pensionsfahren Bestellen im Försterbern werden der der Schlieben der der Schlieben der Schlieben



## Wenn Sie Ihr Kind

gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wellen, so geben Sie film EBr. Rommel's Haematogen. Walt NUNG! Man verlange aus-drücklich den Nauen Br. Stommel. F501 drücklich den Nauen Br. Mommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlegebeilage "Der Roman".

Screnmerthin im den peloschen und allgemeinen Teil. M. Degenburk, Erbendeint; für Revileten: B. b. Manen pr. l. iur übstafet und austrafellen E. Mötherdt: für die Angenen u. Metiamen: D. Dornauf; Mattlich in rossnacen. Liv i und Serieg der E. Schellenberg iden Dorbin bernderri in Wesbaden.

Sperchftunde ber Redaftion: 12 bis 1 Ubr in ber politisben Alteilung ben 10 bis 11 Upr.

In %

Wiocgen-Liuogabe, 1. Blatt.

91.60 57.90 85.50 82.25

00.00

100, 100, 89.80 81, 82.50 80.60 90.90 91. 80.90 90.30 81.10 80.70 80.30 80.30 80.30

90.

89.50 89.50 88.60

90.

88.30

90. 90. 90. 80. 90

98.80 88,20 88.75

99,40

99, 89 80 90,25

88,60

agblatts. Offizielle Kurse der Frankfurter Börse, a Eig

| 1 ff. hoff                  |   |    | A   | 1,70 |
|-----------------------------|---|----|-----|------|
| I after Gold-Rubel          |   |    |     | 3.20 |
| 1 Rubel, alter Kredit-Rubel | - |    | 580 | 2.10 |
| 1 Peso                      |   |    |     | 4,-  |
| 1 Dollar                    |   |    | 30  | 4,20 |
| 7 Il. süddeutsche Whrg      | * | 80 | *   | 12   |
| 1 Mk. Bko                   |   |    |     | 1,50 |

| 1 Pfd, Sterling<br>1 Frant, I Lire, 1 Pest<br>1 österr. fl. t. O<br>1 fl. b. Worg.<br>1 öster. ungar. Krost<br>100 fl. öst. Krost-Münz<br>1 skand. Krost   | n . 105 f   | # 22.40<br>• -80<br>• 2<br>• 1.70<br>•85<br>1Whrg.<br># 1.125  | Omai   |
|--|---|--|--|
| DRAul. unk. 1918  Mr. D. Reichs-Anleihe  L. Pr. Cons. unk. 1918  L. Pr. Cons. unk. 1918  Mr. D. Schatz-Anweis  Preuss. Consols  L. Bat. Anleihe 08  L. Bad. A. v. 1901 uk. 09  Mr. L. Bad. A. v. 1902 uk. 09  Mr. J. 1903 uk. 09  Mr. J. 1903 uk. 09  Mr. J.  | In %,<br>100.10<br>100.65<br>88,76<br>78,76<br>100.65<br>98,70<br>88,70   | 21.  34/10 Rheinpt. 50  34/2 do. 10, 12-16, 19, 22  34/3 do. 10, 12-16, 19, 22  34/3 do. 18  3. 40. 9, 118  3. 40. 9, 118  4. Prict.a. M. v. 06  4. 60. v. 1910 unt  4. 60. v. 1911 unt  34/4 do. v. 1911 unt  34/4 do. v. 1911 unt  34/4 do. V. 93  34/4 do. v. 1901 /  34/4 do. v. 1901 /  34/4 do. v. 1901 /  34/4 do. v. 1888  4. Baden Baden v. 3  4. Baden Baden v. 3  4. Baden Baden v. 118  4. do. v. 18  34/4 do. v. 18  4. do. v. 18  34/4 do. v. 03  34/4 do. v. 03 | 127,20 - 14 - 14 - 17 - 17 - 17 - 17 - 17 - 17                   |
| 10) - 1881-85 - 100 - 1885-95 - 1895-95 - 1000 - 1895-95 - 1000 - | 87.40<br>87.45<br>87.05   | 100 do. + 05 uk.b.<br>4. Mansa von 1909<br>4. Heidelberg v. 07<br>101 do. v. 05 uk.b.<br>101 do. v. 05 uk.b.<br>102 do. v. 05 uk.b.<br>103 Momb. v. H. k. 18<br>4. Köln von 1900<br>1. do. 1908 s.<br>104 do. v. 1808 s.<br>105 kreunsch v. 88   | 1910 * u. 20 * u. 13 * 1900 * 0.1911 * 80 u. 90 u. 00 * dc. 00 * |
| S. Belgische Rente Fr.  148 Bonn. u. Herzerg. 98 Kr.  158 Bulg. Tabble v. 1092   158 Bulg. Tabble v. 1092   159 Calts. Land. A. Asfr. Kr.  159 Calts. Land. A. Asfr. Kr.  150 Correch. E. S. stir. 90 Fr.  150 Land. Ant. v. 90 Fr.  150 Correch. E. S. stir. 90 Fr.  150 Correch. E. S. stir. 90 Fr.  150 Correch. E. S. stir. 90 Fr.  150 Correct. 10 Fr.  150 Correct | 82,<br>87,<br>100,50<br>86,50<br>78,70<br>55,65<br>55,65<br>79,<br>96,20<br>96,20<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,10<br>88,25<br>97,40<br>88,30<br>88,10<br>87,70<br>88,30<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,30<br>88,10<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30<br>88,30 | 302 Limburg (abg.) 4. Mainz v. 904 h. zk 4. do. v. 1900 uk. b 4. do. R. 1907 uk. 102 do. (abg.) 1873 364 do. von 1886 376 do. von 1886 376 do. von 1894 376 do. von 1894 4. Mannh. v. 01 u. 4. do. 1908 u. 4. do. 1908 u. 4. do. 1908 u. 4. do. 1908 u. 516 do. v. 1893 315 do. v. 1893 315 do. v. 1893 315 do. v. 1893 315 do. v. 1907 uk. 316 do. v. 1907 uk. 317 do. v. 1903 u. 318 do. v. 1903 u. 318 do. v. 1903 u. 319 do. v. 1803 Scr 4. do. 1908, S. I., u. 4. do. 1908, S. I., u. 4. do. 1908, S. I., u. 4. do. 1903 u. 319 do. v. 1803 S. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 (c. 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I. 4. Worms v. 1903 319 do. v. 1803 s. I.  | 1904   |
| do, Geld-A, Em IIv.99 ShR. w, G4 a, K, Rbi > 1902 aftr. de - Coniv. A, v, 98 aftr. > - Goldani 94 - > - Hd Seltwed, v. 80 (abr.) -   | 92.80<br>90.70<br>88,20<br>83.05  | 4/2 Buk. v. 1888 (cc<br>6. Christiania von<br>4. Kopening. v. 61<br>33/2 do. von 1/<br>3 do. s 31<br>4. Lissabon v 18<br>4. Mockey Ser 30  | 1304 +<br>0, 11 -  |

| 4. do. C. E.B. S. In. 1189 * 91.   | 30 31/2 do. + 03 u. 05 k.14 +  |
|--|--|
| 4 3do. do. 5. Ill stf. v. 91 x   91.   |  |
| 4. do. Gold-A. Em. Hy.90 -   | 40/2 Buk. v. 1888 (conv.) A -  |
| 4 * StR. v, 64 s. K. Rbt.   05.<br>4., * * * 1903 stfr#   80.  |  |
| 4 1901stfr 90.<br>37.6 . Conv. A. v. 98 stfr 88.   |  |
| 31/2 * Coldani . > 94 * *   83.  | 30 31/2 do. von 1686 do. v 1895  |
| 3  |  |
| 31/2 Seliwed, v. 50 (abg.) =   | 4. Moskau Ser. 30-33 Rbi   |
| 31/2 1890  | 3% Nespel at, gar. Lire 54.<br>4. Stockholm v. 1880 & -  |
| 1  | 5. Wien Coin. (Gold)   |
| 391 Schweiz, Elog. unit.   | 5. do. a (Pap.) 0.5.   |
| 1911 Fr. 9g.   | 20 4. do, v. 1818 u. 08 Kr. 80,50  |
| 41 2 Serb. stfr. Gold # 91,<br>4 amort. v. 1895 > 34   |  |
| 4  Span. v. 1882(abg.) Pes.  | 6. St. Burn, Air, 1893 Pe. 1   |
| 312   full k-Egypt-11b, 21   | 5 do. 1909 t. O. (409) .6 89 80  |
| 3 * coms. * v, 1890 .4 * (Administr.) 190g * 833.  | 41/2 do. v. 88 i. Q. £ _   |
| 4.   * (Bandad) S.   *   no  | The state of the s |
| 4 * con. u.v.1903,00Fr.   B1.  | Div. volider dalla-varien-   |
| 411 - May 100 1503 % SI  | 40 Vort. Ltet.   |
| 4 Ung. Got d-R. 2025r * 89.  |  |
| 4. Sinats-Rente Kr. 86.  |  |
| 37/2 3 StR.v.18976#. > 74  | 80   10 10 9 f el l'intern Zur. A 109 30   |
| 3 > Ell. Tor Gold > A 73.  | 3. 3. B.L. and, U.S. A-D, 3 4.44   |
| 4   . Orundti. v. 89 +6.ft   88.   | SU   61's a f. Handelu.ind   |
| D. American Minde  | 90 800 + Fiant debanks.ft. 149,60  |
| II. Aussersuropilische.  | I I'm I'm a Plan w Wester a GIUDA  |
| 5 Arg. 1907 unk. 1912 Pes.   101.  | 70 64/2 64/2 Barmer Sank-V. * 118,70   |
| 5 1909(gb. ab 1910 . 100.<br>5 fusa E -B. J. O. oo g 101   | 0. 0. Berg- n. Metall-lik. # 139.70  |
| Albi a innere con 1999 at 68.  | TT I DOUG DAY DETT - MINE DELLE TO   |
| 41/2 * #188, O,-Aul, 1888 # 1  |  |
| 4.5 * * * V.1897.8 ***   | 6 6 Brestauer DBk. + 107,70  |
| 5. Chile-Ani. von 1911 . 98,   | ***   0, 1, 0, 1 Comm. II. Disc, B, *   ***  |
| 4101   | 61/2 61/2 do. 1000 # 123.65  |
| 6, . Chin. StAnl. v. 1895 E -  |  |
| 5. * * v. 1896 * 100.  | 50 7. 7. Deutsch, Hyp. B. This 135,75  |
| 41/2 * * v. 1898 * 84.<br>5. * StEB.v.1911 Hk. * 97.   | 50 50 ft Eff. n. W. Int. 117.  |
| S. Julia, St. E. Tient - Pulc 197 .  |  |
| 5, gCabast. A. 04stf. LO., a 103.  | 0 0 . 9 Dhersrebank + 163.   |
| 440 do.stf.i.O.igh.ab1919 . B9,  | Charles and the second  |
| 4. Egypt, unificierte Pr   | 1010. Disconto-Grs 186.50  |
| 3. Egypt, garanticote # -  | 7. 7Uy Eisenbahubank > 161.  |
| 3. Fgypt. garantieris # 478 japan. Aul. 5. II . 97. 4 doi:v. 1905 S. 12-19 .4  | 10. 10. Disconfo-Ger. 188.50  31 SW, Dresdner Bank 156,15  7. Th Eisenbahnbank 161.  9. 9. Eisenbahn-R-file 188.  0. 0. Franklurier Bank 201.50  9. 9. do. Hrs. 215.  50 St. S. do. Hyp.CY. 159.30  9. 0. Gothserto-CS.Th. 170.20  9. 0. Luxh Intern Bank 17. 171.  00. 7. Metalbk a Met. G. a 138.50  |
| 5.  Marokio von 1010 . 102/  | 0 0. Frankfurter Bank . 201.50   |
| 5. Mex. um. inu. I-V Pes.   03/  | 10 9/2 9/3 do. 11-68. \$ 215.  |
| 5. Mez. nm. inn. I-V Pes. 93.<br>5. cons. lun. 9741. 2   | 9. 9. GottiserOCS.Thl. 170,20  |
|  | 0. 6. Luxb.Intern.Bankfr. 171.   |
| 3 * coms inv.5000cPes 5 (Fremand (25) mex. Z.) * 58,   | 30 6/2 7. Metallick. s. MetG 138.50  |
| 5 Sto Paulo v. 081. C. £ 101.  | 50 50 50 Mitteld, lidkr., Or. + 11930<br>7. 7. Mitteld, Prich, Mgd. + 123,50   |
| 5. do. EB. in Gold .4 100  | 6 /2 61/2 do. CrBank = 119,30  |
|  | To 1 7. Deathor, L. Discht   |
| Provinzial-u. Communi  | 11. 11. Nurnh Verrinshk 246,50<br>6% 70 Ocst. Ungar. Bk. Kr. 182,20<br>7. 70 Ocst. Länderb. 133,50   |
| zz. Obligationen. In   | Va. 7., 7th Ocat, Landerh 133,20   |
| 4 Hex.ObEls. unt.1017.4   89.  | 50 10. 10% do, CredA. 5.0. 201.50<br>25 54 7. Pfalz. Bank .4 227.  |
| 4. diffheimur.20, 21, 31-34 a 1 000  | 25 54s 7. Walt. Bank . 127.  |
| Ein dog 22 u. 23 s   24,   | 9 9 do. Hypot-5k. > 182.   |
| The state of the s | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE  |

|    | The Stand Stand  | Vorl. Ltst. In %  | 12  |
|----|--|---|-----|
|    | Lizi.Vorl. In % 8.   B.   Preuss. BCB. Thi.   159-50   | 10., 10., Gelsenkirchen . # 206,75  | 1   |
|    |  | 8th 9 Hibernia Bergu  | 3   |
| 2  | 7 7 Rhein, CreditB. > 135.   | 10., 16., Kaliw, Ascherst. > -  | 30  |
|    | 0.0 58 Reichsbank 138.10<br>7. 7. Rhein, Credit-B. 138.<br>9. 0. do. Hypot-Bk. 198.<br>7. 7. RhWestl. Disc. O. 117.50  | 10., 10., Kaliw, Ascheral. ><br>10., 11., do. Westereg. > 222.<br>402 402 do. do. PA. > 101   | 4   |
| 9  | 7. 7. Rh. Westl, Disc. O. 117.60<br>7/2 71/2 Schaafft, Bankver. 122.30<br>6. 6. Sudd. Disconto-O. 116.   | 0 3 Königin Marienh, . 85.<br>0 - Lothring, Eisenw 20.  | 1 1 |
|    | 8. 8. do. BodenkrB. 179.60   | 0 0. Oberschl. EtsIn. * 86,50   | 3   |
|    | 8, 8, do. BodenkrB. 179,60<br>54/2 51/2 Schwarzb. HypB. 110,<br>135,75   | 15 15 Phonix Bergham • 280.35<br>12 12 Riebeck, Montan • 189.50   | 1 4 |
| 8  | 7. 7 Wirtibg.Bankanst.   187,20  | 1212. Riebeck, Montan * 189.50<br>4 4. V.Kônu.LauraThir. 178.50<br>1921., Ostr. Alp. M. 5.fl. —   | 1 4 |
|    | 540; 543; Schwarzb, HypB., 1150, 744; 775; Wiener Bank-V. 135, 75, 75, 75, 646; do, Notenb. 5, 417, 75, do, Vereinsbk, ft 137, 50  |   | 31  |
|    |  | Kuxe.    cohne Zinsber.   per St. in A         Gew. Rossleben         Thuringen   | 4   |
|    | Div. Nicht vollbezahlte<br>Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. in %.   | -   -   Gew. Rossleben A  -   | 3   |
|    | 9   9 Banque Ottomane Fr   | - -  * Thuringen *  -   | 4   |
| Ñ. |  | Aktien v. Transport-Anstalt.  | 4   |
|    | Aktien u. Obligat Deutscher  | Vori, Lixt. In Wa.  | 6   |
| 9  | Divid. Kolonial-Ges. In Na.  | 80/s 80/s Lübeck-Büchen A   | 1 4 |
| Н  | 10 21% Otavininen Fr. 04.<br>- Ostale Eisenb. Oes.   | 7 7. Allg. D. Kleinb  | 1 2 |
| 53 | 5. The South West Afr. C.Fr. 142.05  | \$1/2 \$1/4 Berliner gr. StrB. > 181,   | 3   |
|    | The second secon | \$\text{SV}_1 \text{ \$8\times_1 \text{ Berlinergr. Str. B. } 181, \$\text{U}_2 \text{ 5. } \text{Cass. gr. Str. B. } \text{ 200.} \$\text{ 6 6 0 D. Eis. Betr. Oes. } \text{ 110.} \$\text{SV}_2 \text{ El. Hochb. Berlin } \text{ 130.80} | 30  |
| 9  | Aktien industrieller Unter-  | WIND SCHOOL C. B. Akt 1 1 3 3 3 3 D   | 4   |
| 9  | Divid. nehmungen.  | 6. 6. Slidd Eisenb. Ges. 127.10<br>0 0 Westd Eisenb. O  | 1 5 |
| 3  | 14 14 (41 - North American 1951  | 8 9 HambAm. Pack 163.50   | 1   |
| 8  | 0. 0. Ashiwa, Pic.M. Wrth. 47,50<br>10. 10. Ashiwa, Pic.M. Wrth. 47,50<br>10. 10. Ashiwa, Pic.M. Wrth. 47,50<br>10. 10. Ashima, Buntusp., 8 181.<br>8. 8. 8 Masch. Pap. 2 134.<br>128 129 Bad, Zckf. Wagh, fi. 207.80  | 4 6 Prkf.Schleppschiff. 116.<br>3. 5. Nerdd Lleyd 127.25  | 3   |
|    | 8. 8. s Masch, Pan s 134.  | b) Auständische.  | 13  |
|    | 12" 12" Bad, Zckf. Wagh, fi. 207.80  | 10ma With Buschteler, Lit. A. o.fl.   | 13  |
| 0  |  | 110/1110/r do, Lit. B., 151.50<br>846 656 Ost. Ung. St. B. Fr. 151.50<br>0. 0. do, Std. (Lomb.) s<br>6. 4 - Prag-Dux PrA.5.ft.<br>517 51/2 do. StAvt. s<br>3/4 11/4 Raib Od. Ebenfurt s   | 4.  |
| 8  | 15. 15. Bleist Paper Nbg. > 273.50<br>9. 10. Branerel Binding > 188.50<br>6. 5. > Eichbann > 113.  | 6. 4 . Pray-Dax PrA.5.fl  | 4.  |
| 5  | 6. 8. * Eichbann * 113.<br>7. 7. * Henningerfill. * 123.50<br>9. * . * Herkules Cassel * 167<br>3. 1/5 * Hofbr. Nicol. * 72<br>6. 7. * Kempfl *  | 507 51/2 do. 5L-AM  | 3   |
|    | 3. 1/2 + Hofbr. Nicol. + 72  | - Coodustonem st  | 1 4 |
|    | 0.4 3 Löwenbr. Sin   | F   F +   OFFICIAL CO DEUT - O.   A WOOD  | 1   |
| 33 | 9. 10 Mainzer A.B 100.   | 6 6 flaltim, n. Ohio Doll. 108,50<br>6 6 Pennsylv, R. R 123.  | 1 6 |
| 3  | 8. 2. » Mannhelm, Br.» 149<br>9. 9. » Nürnberg » 186.80  | 5 5. Anatol, EisB. A 117,50   | 1 4 |
| 3. | 5. 5. Parkbrauerelen > 03.50   | 5 5. Anatol, EisB. A 117,50<br>60 60 Prince Henri Pr. 162.  | 1 4 |
| ۱  | 6. 7. • Rettenmayer • 117.<br>9. • Rhein,i.L.(M.) Vr. 1225   | 10110, Orazer Tramway off, 186.80   | 1   |
|    | 0. 0. Schöfferh. Babe. 84.   | PrObligat v. TranspAnst.  | 4   |
|    | 5 4 5 Touch Stolle & TOO   | Zf. a) Deutsche. In %.  | 3   |
| 2  | 3. 4. *Werger, Worms* 72.<br>8. 5. Branzer, Schlenk * 131 50<br>13 12 Celini, Bayr (W.) * 189,80<br>8. 10. Cem. Heiselb. * 151 00  | 4. Allg Lok. u.Str. B.v.05. 98.   | 1 4 |
|    | 13 12 Cellul, Bayr. (W.) * 189.50  | 4. Casseler Strassenbahn  | 1 4 |
|    | 8 10. Cem. Heidelb. > 151 00   | 414 D F. R Betr -O S. H . 101.  | 13  |
| ă  | 5. 7. F. Karlst. 124.25<br>5. 7. F. Karlst. 124.25<br>5. 7. Lohn. Metz 132<br>5. 10. Cham. b.ThW.A. 168.50<br>6/2 7/2 Chem.AC. Guanos 119.70<br>25. 25. Bad. A. u.Sodaf. 540.<br>0. 6. Fiel-Sib, Braub. 128.50   | 4. D. Eisenb. G. Serie I  | 14  |
|    | 510. Cham. n.ThW.A. + 168.50   | 4. do. Serie I u. III . Off.  | 1 4 |
|    | 25. 25. Bad. A. u. Sodaf. 5 540.<br>6. 6. Bie, Silb, Braub. 125 50<br>40. 50. D. Gold, St. Sch. 702.50   | ent on ne ne tare -   | 3   |
| 3  | 40. 50. D Oold, St. Sch. 709.50  | 4. Südd. Eisenbahn v. 07 *  | 13  |
|    |  | 31/456dd Firenhalm .   89,10  | 13  |
|    | 17. 12. s Fabr. Goldbg. \$ 239,50<br>14. 14. s Griesh, El. s 259,  | b) Ausländische.  | IE  |
|    | 0. 0 s Parbw. Plochst v 659,85   | 4. Böhra Nord att. I. O. A 98.  | 13  |
|    | 20. 20 Fabr., V. Mannh. 354,50   | 4. do do 80 × 1.0 *   | 13  |
|    | 32. 30 * Werke Albert * 474.   | 4. do stfr in Gold . 93.70  |     |
|    | 11 12 * Ritgerswerke * 197.  | 4. Ksch O 89 stf i.S. 5. fl -   | 13  |
| 10 | 12   Ult. Fabr. Ver. +   226.  | 4. do do stfr.i.S .   | 13  |
| 3  | 0   -   Dpfkrb. u Prh. Helb.   -   | 4. Mahr Orb von 95 Kr -   | E   |
|    | 8 - Drahtind., Südd# 136,<br>15 25. El. Accum. Berlin : 559,   | 4. Ost Loid att L. G. A   | 10  |
| 6  | 7 7   7   Brown Boveri & C. > 100 80   | 4. do do stir i O . 103.  | 18  |
|    | 41/2 5 . Contin., Nirnb 101,50<br>10., 18., . DischUebersee. 168.  | S. do Nwb st i Q v 74 . 103.<br>31/3 do do conv v 74 . 83.50  |     |
|    | 4   0   aleign Chin Lanna -  | 5 GO. Lil. A. Sil. I. S. O. II.   | 112 |
| Ħ  | 14. 14. Ges. Alig. Berl. + 268,50<br>12. 5. * Bergm. Works + 137   | 304 do. do v.19031. A . SD.   | 10  |
|    | 4. 4 W.Homb, v.d.H. 113 40   | 5 do do L B stir S & II 101,50  | 16  |
| 3  | 4. 5. • Lahmeyer 1286,<br>7. 7. • Licht u. Kraft 10. 11. • LiefOes, Berl. • 191.<br>7. • 7. † Schucker 100, 25<br>7 7. 72 • Rhein. • 144.<br>12. 12. • Siem.u. Hals. • 232,75  | 5. do Sid(Lant) st. i G A 100.  |     |
|    | 7. 71/2 · Schuckert · 160,28   | 4, 1 00, 60, *  | I i |
| -  | 7 7/2 * * Rhein. * 144.<br>1212. * Siem.u. Hals. * 932.75  | 28/s do E v. 1871 i. O + -  |     |
| 51 | 51/2 51/2 · Siemens, Betr. · 192,80<br>71/2 70/2 · TelG. Duch.A. · 127,50  | 5. J do. Stab. 73/744f. J. G  | 18  |
| 9  | 10 10 - Voigt & Haeffn, F 186.75<br>9. 9. Hummif, Berl-Frkt - 136.50   | 4. do Stab. v.83 stf. i.Q 9 4.60  |     |
| a  | 9. 9. Hummif Berl-Frkf . 128,50<br>6 - Hafenmhl, Fld. M 122,50   | 2   do L.VIII. Fra set O Fr.   79.30  |     |
| П  | · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·  | 3. do. IX. Em. stf. i. G. » 76,<br>1. do. v. 1885 stf. i. G. » 76,90<br>3. do (Eg. N.) stf. i. G. » 76,40   |     |
| 8  | 7. Ned. Kill, N. Sud. &w 121,80<br>0. 0. Gelsenk, Oulset, 5<br>7 8 hard White Street 123,80  | 1. do v. 1885 stf. l. O4 -  | E   |
| Н  |  | 4 Prof. Day 1866 affer Co 75.50   | a.  |
|    | 10 0 or sen west. 170.<br>0 0 Kunsteeded, Frkf. 110.<br>11 0 Lederf. N. Sp. 176.50<br>17.8 710 - Rothe, Kreurn. 111.   | 1. R. Ost, Cb. stf. t. O  | 18  |
|    | 71/2 71/2 . Rothe, Kreurn . 111.   | 1. 60 v. 97 stf. 1. 0. s 66.40  |     |
| S  | to the March A Klever - 1805   | 4. Reichenb. Pard. of S. 6.0. — 80,60<br>4. Rudolfb. stf. i. S. 80,60<br>4. do. Salekg. stf. i. O4  |     |
|    | 51/2 0 - Armat Hilpert - 104.  | 4. do. Salakg. stf. l. O4 -<br>5 UngGal. stf. l. S. ö. fl. 101.20   | 13  |
|    | SVs 6 - Armat Hilpert 104.<br>12. 10 Badesia, Wh. 189<br>12 12 - Becke, Henk, Cas 180,50<br>23. 28 Bielefeld D 507,70  | 4. Vocariberg stl. i. S   |     |
|    | 10   10   * 1/45mint-width- 1 [3594, 60  | 2Visital, stg. E.B. S.A-E. Le   | E   |
| N  | A LA PERSONNEN STOR  | 4. do. Mittelm. stf. f.G. >   | 18  |
|    | 7. 0 Faber u. Schl 158,50<br>7/3 5 . Faber gf Emen 128,80  | 2Vad.ivorno Lit.C, Du. D/2 * 71.<br>4 Sardin Sec. stf. g. lu. H Le<br>4 Sicilian. v. 89 atf. i. O. * 09,30  |     |
| 0  | 8/2 - + Girm. Dentz + 134,75<br>tb 17 + Griten., Durl. + 287.50  | 25/15fidItal. S. AH. 10880  | 100 |
|    | 5 1 8 A Cabe Outtownson, 49  | 5. Westsizilian, v. 79 Fr. 100,30   |     |
|    | 1249 0 * Mannessa-R. * 220.  | 5. do. v. 1839 Le 100,30<br>3/a Gotthardbahn Fr. 92,10  |     |
| 0  | 8. 8. Karlaruher 17425<br>12/9 0 Manness-R. 220.<br>9 0 Masch, A.Am. Klei<br>24. 21. Moraus 277.78   | 3/2 Jura-Simpson v. 01 gar.<br>4 Schweiz-Centr. v. 1880. 100,80   | 200 |
| 0  | 71/2 81/2 • Mot. Oberurs. • 138.50<br>8 9 • Pokornyu Wittek. —   | Allo Iwane Doube off o A 89.30  | 86  |
| 5  | 14 10 >Schuttrankenth   502.   | 4. Kursk, Kiewstingar > 89.70   | 16  |
| 0  | 0 0 Witten, St. 12.6.<br>11 12. MetallGeb.Bing, N. 212.60<br>12 14 Naput-PrO. Nob. 220.50  | 4. MoskJarA .97 stf. g 88.  | 13  |
| 0  | 12 14 Naput - PrO. Nob.   320.50   | ACTURDATE DATE WILL MAY SEE TO SEE  |     |
|    | 9 942 Mab, Ver. D 173.50<br>- Phot. Ges. Steglitz - 342 3. Porzellan Wessel - 80   | 4. do. Wind, Rb.v. 97 . 87.80<br>4. do. do. v. 98 sth. 87.70  | 86  |
| 5  | 10. 11. Pressk Spirit abox   | 41/2 do. Wee, ab 1016 sefe 97,20  | Яß  |
| 0  | 10. 11. Pressh Spirit abg 13. 0. Pulveri. Pl. St.L. 135  | 4, do. do. v. 95 stf. o 88  | 90  |
| 5  | 9 12 Schriftgless Stemp. 254, 19 7   | T- 4 F1 10 100 E- 10 - 17 EIL 3 7 30 00   |     |
| 0  | 10. 7  | 4 Russ. Sdo. v. 97 stf. g SC.   | 1   |
| 0  | 7 U. , Sellind. (Wolff) , 116  | 4. Rylean-Uralsk stf. g. > 90.  |     |
| 5  | 7 0. Seilind (Wolff) 120<br>12 1222 Siry Eisenb.u. Bekb. 217.<br>14. 14. Olasind, Sientra 153.90   | A Warner Million wife over a god  | 1   |
| ال | S 8 Steams Romans . 188.90   | 4. do. S. X ulc. 1911 + -   | 16  |
| 0  | 14. 14. Clasied. Scenens   | 4. do. do S IX str. s<br>4. do. S X ult. 1911<br>4. Warzch. W S.X uk. 11.6<br>402 Wladikawkar v. 1912 - 96 80   |     |
| 0  | 9. 0. D Verlage-Anet 163,30  | 4. do, stfr. g 88 90<br>4. do, v. 1898 us. 09 + 90.   | 1   |
| 0  | 15. 15. Zellst Fabr Waldh . 243.   | 41/2 Austolische L. G. > 96.00  |     |
| 0  | Dangworks-Aktien   | 3. Salomiki-Monastir . 63.50  |     |
| 0  | Void I let. In 0%  | 5. Tchnamiepec rcks, 1914. 98.  |     |
| 0  | to the small Felade a too to   | Pfandbr. u. Schuldverschr.  | 1   |
| 0  | 12/2 14 locks 8b s. 0. • 237.50  | v. Hypotheken-Banken.   |     |
| 0  |  |   |     |
| 0  | 11. 11. Jentsch-Luxemb 181.  | 31/2 Say, Ver. B. München + 89.40<br>4. do, HB. S. 5uk. 1912 + 95.20  |     |
|    | 7. 0. Friedrichth Drgb + 177.85  | 3V2 do. do. Ser. 1 u. 15 = 1  | 1   |
|    |  |   |     |

| I TA. BAL  |   | A SO A CASO   |  |
|--|---|---|--|
| gener Drahtbericht des V   | Viesbade  | ner Tagolatis.  |  |
| Vorl. Lett.  10 10 Oelsenkirchen * 7 1 Harpener Bergb. * 10 1 | 923.<br>101   | ZL<br>4. Bay, Hyp. u.W.<br>4. do. do. unve<br>3½ do. do. do.<br>3½ do. do. (anve<br>4. do. Bd.CA., W.<br>4. do. do. S. 22, 3<br>3½ do. do. S. 31, 3-6,<br>3½ do. do. kub. a   | ri.) = 9  ri.) = 0  zbg. = 0  u.14 = 9  20, 21 = 0  b 07 = 9       |
| 0 - Lethring Eisenw. s<br>0 - Lethring Eisenw. s<br>0. 0. Oberschl. Eis-ln. s<br>15. 15. Phobis Bergbas s<br>12. 12. Riebeck, Montan s<br>4. 4. V. Köns.LauraThir.<br>19. 21. Ostr. Alb. M. O. fl.<br>Kuxe.  | 280.35<br>189.50<br>178.50                            | 4. Nirmb.V - B., S. 13,<br>4. do. S. 22 miz.<br>4. do. S. 29-35, uk.<br>4. do. S. 36 n. 37 uv.<br>33.2 do.<br>4. Berliner Hypothel  | 20,21 * 0<br>1913 * 0<br>18/19 * 8<br>,20/21 * 9<br>kenb. * 10     |
| Aktien v. Transport-A  | nstalt.   | 4. do, do,<br>do, do,<br>4. D.OrCr.OothaS.<br>do, 9 d,<br>do, S.10,10a ak<br>do, S.12,12a do, S.13 ank,   | 9a 9 9   |
| Vort. Ltrt.  804: 844: Läbeck-Böchen 7 7. Allg. D. Kleinb. * 8 803: do Lak0.5tr8.* 804: 884: Berliner gr. Str8. * 410: 5 Cass. gr. Str8. *   | 165.  | 4. do. 5. 13 unic,<br>4. do. 5. 14 * 14<br>4. do. 5. 16 * 17<br>4. do. 5. 18 * 1<br>4. do. 5. 18 * 1<br>4. do. 5. 19 * 1<br>305 do. 5 * 1. 1<br>30 5 cr. 3 u. 1<br>30 5 cr. 3 u. 1<br>4. do. 5 11. *                          | 910 * 8<br>910 * 8<br>920 * 9<br>921 * 6                           |
|  | 127.10  | 3/3 do. * 11, * 4. D. Hyp. B. Berlin 4. do. S. 14, 4k. b 4. do. S. 15 u. 10, 4. do. S. 15 u. 10, 4. do. S. 20 u. 21 4. do. S. 22 u. 23 33/4 do. 13 u. 13 u. 4. Frkf. Hyp. U. Se   | 1014 + 0   |
| b) Auständische.<br>10mnU4mBuschteinr.Lit.A. ö.fl.<br>110r111/r do, LB. B. *<br>846 646 OstUng. StB. Fr.<br>0. 0. do, Sid. (Lomb.) *<br>6. 4 Prag-Dax PrA. ö.fl.   | 151.50  | 4. do. do. Ser. 21<br>4. do. do. S. 16s.  | uk. 20 · B   |
| 50/2 51/2 do. StAkt. * 3/4 11/4 RanbOdEbenturi • - Gotthardhalin Pr. 7 7., Orient-EBBetrO. 6. • 6. • Baltim, n. Ohio Doll. 6. • 6. • Pennsylv, R. R.   | 1004  | By do. do. S. 12, 1<br>3/a do. do. Ser. 1<br>3/a do. K. Ob. S. 1 k<br>4. do. Hyp. KrV.<br>21-27, 31, 34-42<br>4. do. do. S. 43 nk<br>4. do. do. S. 45 nk<br>4. do. do. S. 47 nk   | tilgb. • £   |
| 5.,   5.,   Anatol. EisB 600; 600; Prince Henri Fr. 10., 110,   Orazer Teamway off,   PrObligat v. Transp  | 162.<br>185.80  | 4. do. do. 5.46 ul<br>4. do. do. 5.40 ul<br>4. do. do. 5.50 ul<br>4. do. do. 5.50 ul<br>4. do. do. 5.50 ul<br>33/4 do. do. 5.44 uk  | 6,1917 · 6<br>6,1919 · 6<br>6,1920 · 6<br>6,1920 · 6<br>6,1921 · 7 |
| 41/2 Barl AO. f. Schiff. 4<br>4. Casseler Strassenbahn 4<br>41/2 D. EB. BetzO. S. II •   | 74.80<br>98,<br>98,                                   | 3\(\gamma\) do. do. \$28-30<br>3\(\gamma\) do. do. \$45,<br>4\(\gamma\) Land. Credb. Fal,<br>4. do. do. do.<br>4. Hambg. H. R. \$.1<br>4. do. \$,401-470  | u. 32 » g<br>tilgib. » 4<br>nk. 17 »<br>• 07 »<br>• 1013 » g       |
| 4. D. Eisenb. G. Serie I + Co do. (PL) S. Hu. IV + 4. do. Serie I u. III + 4th Nordd Lloyd ab b. 66 + 4t; do. 08 ak 1913 + 4. do. v. 02 + 07 + 4. Sadd. Eisenbahn v. 07 +  | 100,50  | 4. do. 471/540 - 4. do. 541 610 00 4 4 4 4 4 6 611/690 - 31/3 do. 5.1-190, 31/2 do. 311-350 01 4 4 Mein. Hyp. B. S. 4 4 4 do. do. 8.8 2.9   | 1918 * 1<br>1921 * 8<br>301-10 * 8<br>k,1913 * 1<br>2,6u.7 * 6     |
| 5) Auständische.  4. Böhm Nord stf. t. O. A  4. Donan-Dampi Szett.G. 4. do. do. 85 *10 *   | 89,10<br>98,<br>96.                                   | 4. do. do. S.11:<br>4. do. do. S.12:<br>4. do. do. S.13:<br>4. do. do. S.14:<br>4. do. do. S.15:<br>4. do. do. S.16:  | 1016 - 1<br>1017 - 1<br>1018 - 1<br>1019 - 1<br>1020 - 1           |
| 4. Elisabethb. sipfi i O • do stfr in Gold • 4. Ksch O 89 stf i S 5 fl 6. Lemb Czrn i stpfi S 5 • do do stfr i S • 4. Mair Grb von 95 Kr   | 93.70   | 4. do. do. S.17:<br>31/2 do. do. kh. abo<br>31/2 do. Ser. 10<br>4. M. BCHyp. (O.<br>4. do. Ser. 6 n<br>310 do. unk. b. 1  | f.) 2-4 : : : : : : : : : : : : : : : : : : :                      |
| 4. do. Schies Centr. * 4. Ost Lohn ett i. G. A 4. do. do. stir i. G. * 5. do Nwb st i O v.74 * 31/3 do do. conv v.74 * 31/3 do do v.1903 Lit C. * 5. do Lit A str. i. 5 d. f.  | 1 <sub>03</sub> ,                                     | 4. Plalz Hyp. 8. uk.<br>Trij do. do.<br>4½: Pr.B. Cr. Act. B.<br>4. po. do. S. 17u.1<br>6. do. do. S. 22 uk.<br>4. do. do. S. 24 uk.<br>4. do. do. S. 24 uk.  | Ser. 4 > 1<br>8 ab 10 + 1<br>1913 = 1                              |
| 5. do Lil. A stil. S 6. ft. 37/2 do conv. L. A Kr. 37/2 do conv. L. A Kr. 37/2 do do v. 1903 L. A. 5. do do L. B stir. S. 6. ft. 37/2 do do conv. I. B. Kr. 37/2 do do v. 1903 L. B . 5. do. Stid(tank) st. i. O . A 4. do. do   | 80,80<br>80,<br>101,50<br>                            | 4do. do. \$.25 ak<br>4do. do. \$.26 ·<br>4do. do. \$.27 ·<br>4do. do. \$.28 ·<br>4do. do. \$.29 ·<br>3h.do. do. \$.20 ·<br>3h.do. do. \$.20 ·   | 1918 * 1919 * 1920 * 1921 * 1921 * 1913 * 11015 * 1                |
| 28/a do E. v. 1871 l. O +<br>5. do Sab. 73/744f./.G6<br>5. do Br. R. 72 sf.1.O Th<br>4. do Sab. v. 83 srf. i. G6<br>3. do IVIII. En stf. O. Fr.<br>3. do I.X. Em. stf. I. G<br>3. do v. 1885 stf. i. G   | 109,50<br>94,60<br>79,30<br>76,<br>76,90              | Prode 60 S. 3. 7.<br>4. Pr. Centr. B. C. 4<br>4. do. do. v. 1800, 4<br>4. do. do. v. 1907<br>4. do. do. v. 1907<br>4. do. do. v. 1910<br>6. do. do. v. 1910<br>6. do. do. v. 1910<br>6. do. do. v. 1910<br>6. do. do. v. 1910 | 2 H. 03 * 15 * 17 * 19 * 19 * 19 *                                 |
| 3. do (Eg. N.) stf. s. O. * 2. do v. 1855 stf. l. O  | 75.10   | 1/1 do. do. v.1850 8<br>1/1/do. do. v. 1904<br>6. , do. do. Com. 1<br>1. , do. do. do. do.<br>4. , do. do. do. 87<br>1/1 do. do. de. 87   | 0.04/90+<br>uk.13+<br>uk.10+<br>uk.17+<br>uk.22+<br>v.u.90+        |
| 4. Reichenb. Pard. st. S. S. S. S. Rudolfb. stf. i. S. 4. do. Salzkg. stf. i. C. 4. do. Salzkg. stf. i. S. S. R. 4. Vocariberg stf. i. S. S. R. 4. Vocariberg stf. i. S.   | 80,60<br>101.20                                       | 10:00. do, do. 06<br>Phydo, Hyp. Act. hi<br>10:100. do. do.<br>10:200. do. Sr. 1251<br>4. do. do.<br>10:20. do. hi<br>10:20. do. hi   | auf<br>so the<br>abg.  |
| 29 sital, stg. E.B. S. AE. Le<br>4. do. Mittelm, stf. I.G. ><br>29 stf. iverno LR. C. Du. D. 2 -<br>4. Sartim. Sec. stf. g. Iu. H. Le<br>4. Steillan, v. 89 stf. i. O ><br>29 s566Hal. S. AH.<br>4. Toscanische Central  | 71.<br>98.<br>99,80                                   | 4. do. do. v. 05 s<br>4. do. do. v. 07 u<br>4. do. do. v. 00 u<br>4. do. kom. v. 02 u<br>5. do. do. v. 11 u<br>1. do. Hyp. V. O. (A<br>1 v. do. do.   | k. 17 *<br>k. 19 *<br>k. 18 *                                      |
| 4. Toscanische Central<br>5. Westszillan, v. 79 Fr.<br>5. do. v. 1850 Le<br>260 Oothardbahn Fr.<br>13ta lura-Simpton v. 01 gar.<br>4. Schweir-Centr. v. 1830<br>415. Iwang. Dombr. stf. g. 4<br>4. Kursk, Klewssir.gar   | 100,80<br>91,10<br>100,80<br>89,30<br>89,70<br>87,75  | 1. do. Plur - Il E. 18,<br>1. do. do. E. 25 s<br>1. do. do. E. 27 s<br>1. do. do. E. 28 s<br>1. do. do. E. 20 s<br>4. do. do. E. 20 s   | 14.<br>15.<br>17.<br>19.<br>(k.b.20.                               |
| 4. do. Chark. 39   | 87.75<br>88,<br>97<br>117,<br>87.80<br>87.70<br>97.20 | Dwide, de. E. 23 -<br>Wade, de. E. 28 -<br>3/h de. de. E. 17, 181<br>1 /r de. Kleinb.E. 128<br>1 /r de. Kom, S Juk,<br>4. de. Landsch Cei<br>4. Rheim, HypB.kb  | 1.24kb.+<br>0.0504 +<br>0.12 -<br>0.002.07                         |
| 44's flor do, Serie II  4. do, do, v. 95 stf. g. 4 4. Poscolische verl. 1915 3. Gr. Russ. EBQ. stf. s 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. 4 4. do. Südwest stfr. g. 4 4. Rv&an-Uraisk stf. g. 9  | 93,80<br>88<br>98,60<br>74,30<br>80,                  | 4. do. = 19<br>4. do. = 16<br>4. do. = 18<br>4. do. = 18<br>502 do. = 18<br>10. West, BC.S<br>7. 7a = 8a 0  | 112<br>117<br>110<br>121<br>114<br>11. J S, 0. Ga A                |
| 4. WarschWien arb. gar. » 4. do. do S IX stfr. » 4. do. S. X uk. 1911 » 4. WarschW S.X uk. 11 4 449 Wladthawkas v. 1912 » 4. do. stfr. g. » 4. do. v. 150 ua. 09 »   | 96.80   | 4. do. 5. 10 uk.<br>4. do. 12u 12au<br>4. do. 13 uk   | 1918 -<br>k. 1920 -<br>l. 1922 -                                   |
| 402 Port. EB. v. 991. Rg. 3<br>3. Saloeiki-Monasir<br>5. Transmener rekz. 1914.<br>Pfandbr. u. Schuldv   | 63,50<br>63,50<br>es.                                 | Reichsbank Diskor   | S. 0 *   |
| v. Hypotheken-Ba<br>ZL<br>3-a Alig. RA., Statig. 3-3-5 Say, Ver-S. Mänchen<br>4. do. HB. S. 6uk. 1912 4<br>30g do. do. Ser. 1 u. 15  | nken.<br>In %.<br>90.50<br>89.40<br>86.20             | Ansterdam B. i<br>Aniw. Brüssel Fr. i<br>Italien Lire i<br>London Latr.<br>Madrid Ps. i<br>NYork(3T.S.) D. i  | 168. 6<br>6. 80.67<br>0. 80.04<br>1 20-42                          |
|  |   |   |  |

| e | ner Tagblatts.   | 1 Mk.                   | Bk      |
|---|--|-------------------------|---------|
| - |  | 1- 44 1                 | -       |
| l | Zl.  | In %<br>98.40           | Z       |
| ١ | 4. do. do. (unverl.) = 31/2 do. do. do. (unverl.) = 31/2 do. do. (unverl.) =   | 99.50<br>88.60<br>98.60 | 15 4 16 |
| l |  | 92.50                   | 4 31    |
| l | 4. do, Bd, CA., W2bg, s<br>4. do, do, S. 9-12 u, 14 s<br>4. do, do, S. 22, 23 s<br>Ed do, do, S. 22, 23 s<br>Ed do, do, kdb, ab 07 s<br>4. NGrnb V - B, 5, 13, 29, 21 s<br>do, S. 22, unk, 1912 s<br>4. do, S. 22, unk, 1912 s<br>4. do, S. 20-33, uk 18/19 s<br>4. do, S. 36 n. 37 uv. 20/21  | 92.50<br>99.            | -       |
| l | 31/2 do. do. kdb. ab 07 * 4. Núrnb. V -B., 5.13, 20, 21 *  | 84                      | 4.      |
| l | 4. do. S. 22, unk. 1912 »<br>4. do. S. 29-35, uk. 18/19 »  | 99.20<br>89.20          | 4.      |
| I | 35/2 do  | 99,80                   | 444     |
| l | 4. do. do. +   | 95,25                   | 拉拉      |
| I | 31a do. do. *<br>4. D.OrCr.Ootha S. 6 u. 7 *<br>4. do. * 9 u. 9a *   | 87,80<br>98,60<br>98,50 | 4.      |
| 1 | 4. do. S.10,10a ak.1913 *  | 96,50                   | 4,      |
| l | 4 do 5, 13 title 1915 x  | 97,20                   | 18 th   |
| ł | 4. do. S. 18 * 1919 * do. S. 18 * 1920 *   | 98,20                   | 4.      |
| ı | 300 Go. Ser. 3 R. 4 *  | 98.30                   | 14.     |
| ĺ | 37/2 do. > 5 tt. 8 * 1913 * 1913 *   | 88,20                   | P<br>Ti |
| ١ | 4. D. Plyp. B. Berlin S. 10 * 4. do. S. 14, uk. b. 1014 * 4. do. S. 1511. 10, uk. 17 * 4. do. S. 1811. 1916gh. 19 * 4. do. S. 2011. 21 ik. 20 *  | 96,78<br>97.10<br>98,   | 31      |
| ۱ | 4. do. S.15u.10, un. 47 *<br>4. do. S.15u.19utigh.19 *<br>4. do. S.20u.21uk.20 *   | 97.75                   | H H     |
| ۱ | 4. do. 5.22a 23 * 21 * do. 13 0.13a uk.13 *  | 99.                     | -       |
| ı | 1/2 do. kfindb, ab 1905 * 4, Frkf. HypB. Ser. 14 *   | 97.50                   | 4.      |
| l | 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 + do. do. S. 20 uk. 1915 + d. do. do. Ser. 21 uk. 20 - d. do. do. Ser. 21 uk. 20 - d. do. do. S. 16a. 17  | 88.60                   | 5.      |
| I | 4. J do. 00. 3. 18 AUD. 05 >   | 97.50                   | 1.      |
| ١ | 31/2 do. do. S. 12, 13 ii. 15 = 31/2 do. do. Ser. 19 = 31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 =  | 89.50                   | 200     |
|   | 30/4 do. do. Ser. 19 . 31/2 do. K. Ob. S. 1 k. 1910 . 4. do. HypKrV. S. 15-10 . 21-27, 31, 14-42 clipt 4. do. do. S. 43 ck. 1913 . 4. do. do. S. 45 kds. do. S. 45 k        | 97,20                   | -       |
|   | At all more was decided and seminimized at   | 88,50<br>97,80          |         |
|   | 4. do. do. S. 47 uk. 1915 + 1  | 88,50                   | 4.6     |
|   | 4 dr. dr. 200, 2, 400 mg, 1010 a 1   | 98.90                   | 4.4     |
|   | 4. do. do. S. 50 ak, 1020 -<br>4. do. do. S. 51 ak, 1920 -<br>4. do. do. S. 52 ak, 1921 -<br>33/4 do. do. S. 44 ak, 1913 -   | 99.<br>59.              | 4.0     |
| ı | 31/2 do. do. S. 45 tiloh .   | 92.<br>89,50<br>89,50   | 4       |
| ı | 41/2 Land. Credb. Par. nk. 17 +<br>4, do. do. do + 07 -  |                         | 4 4     |
| ١ | 4. Hambg. H. B. S. 141-600 +<br>4. do. S. 401-470 + 1013 +   | 96.75                   | 5       |
| ı |  | 97.50                   | 4       |
| ı | 4. do. 611/690 * 1921 *<br>31/2 do. S. 1-190, 301-10 *<br>31/2 do. 311-350 nk.1913 *   | 99.50                   | 4       |
| 1 | 4. Mein, Hypoth, S.2,6u.7*   | 97.                     | 4       |
| 1 | 4. do. do. S.11 * 1910 - 4. do. do. S.12 * 1917 - 4. do. do. S.13 * 1918 - 4. do. do. S.15 * 1928 - 4. do. do. S.15 * 1920 - 4. do. do. S.15 * 1920 - 4. do. do. S.16 * 1921 - 4. do. do. S.16 * 1921 - 4. do. do. S.17 * 1922 - 4. do. do. S.17 * 192 | 97.90                   | 6.1     |
| ١ | 4. do. do. S. 13 * 1018 * do. do. S. 14 * 1019 *   | 97,60                   | 1.7     |
| Ì | 4. do. do. 5.15 1920 +<br>4. do. do. S.16 1921 +   | 98.30                   | 2.6.0   |
| H | 31/2, do. do. kb. ab 05 a 07 +   | 59,                     | 4       |
|   | 4 M. BCHyp. (Or.) 2-4:   | 80.75                   | 52.00   |
|   | 4. do. Ser. 6 nk. 15 s<br>do. unk. b. 1906 s<br>4 Pfilz, Hyp8, nk. 1917 s  | 97.<br>88.<br>98.85     | 4       |
|   | Will do. do.   | 88.40                   | 44      |
| ļ | 4 po. do. 5.17u.18 ab 10+<br>4 do. do. S. 21 uk. 1913 »  | 96,50                   | 6       |
|   | 4. do. do. S. 22 uk. 1915 ><br>4. do. do. S. 24 uk. 1916 *   | 86.90                   | 44      |
| l | 4. do. do. 5.26 * 1919 *   | 97.50<br>97.60<br>97.90 | 0       |
|   | 4. do. do. \$.26 • 1919 • 4. do. do. \$ 27 • 1920 • 4. do. do. \$ 28 • 1921 • 4. do. do. \$ 28 • 1921 •  | 945,                    | 4       |
| l | 34, do. do. S. 20 + 1913 +<br>37, do. do. 5, 23 + 1915 +<br>14, do. do. S. 3, 7, 8, 9 +<br>4. Pr. CentrB. CB. v. 90 +  | 95,80                   | 4.4     |
|   | Pr. do. do S. 3, 7, 8, 9 *   | 97.                     | 444     |
| ş | 4do. do. v. 1936 + 16 +  | 97.<br>97.20            | 4       |
|   | 4, . 00. do. v. 1909 * 19 *  | 97,40                   | 1       |
|   | 4. do. do. v. 1912 * 22 *  | 87.80<br>98.70<br>87,50 | 000     |
|   | 115/40. do. v. 1904 uk.13 +<br>4(do. do. Com.: 1 ud.10 +   | 88.                     | 3       |
|   | 115/do. do. v. 1904 uk.13 = 4, .do. do. Com. 1 ud.10 = 1, .do. do. do. Osnk.17 = 4do. do. do. de t2 uk.22 =  | 99.                     | 200     |
|   | 3/2/do. do. do. 05 * 16 *  | 69.10                   | 20.00   |
|   | Mildo, do, do.   | -                       | 3       |
|   | 4, do, do. 80 ts +   | 94,80                   | 51.51   |
|   | 4. do. do. v.04 uz. 13 *   | 96.50                   | 18      |
|   | 4. do. do. v. 00 uk. 17 *  | 67,30                   |         |
|   | 6. do. Kom.v.Ci ek. 18 *<br>5. do. do. v.11 uz. 21 *<br>1. do.HypVG.(Ant Cif)*   | 99.30                   |         |
|   | 1. do. riyp. VG. (Ant C.II)*<br>pado, do. do   | 97.30<br>93.<br>98.80   |         |
|   | 1. do. do. E. 25 * 14 *  | 97.80<br>97.80          |         |
|   | 1 do. do. E. 28 b * 17 *   | 0 R.                    |         |
|   | 4. do. do. E. 29 * * 19 *<br>4. do. do. E. 39/31/k.b.20 *<br>pordo. do. E. 23 * * 12 *<br>Pordo. do. E. 28 * * 14 *  | 99.                     |         |
|   | 31/1 do. do. E. 25 14 - 31/1 do. do. E.17, 15u.24kb  |                         | 1       |
|   | 3/1 do. do. E.17,18u.24kb.+<br>1 /r do. Klemb, E.12b ab 04 +<br>1/e do. Kom, S.5uk, b. 12 ><br>1. do. Landsch Central >  | 90,                     | 1       |
| ă | 4. Rhein, FivpB.kb.ab 02/07  | 97.00                   |         |
|   | 4. do. > 1017 +  | 97.30<br>97.30<br>97.70 |         |
|   | 4., do 1921 .  | 28,                     |         |
|   | i. RhWestf.BC.S. J S.<br>7, 7a ×, 8a, 9 u. 9a -6   | 88                      | I       |
|   | 7, 7a *, 8a, 9 u. 9a #<br>4. do. 5, 10 uk. 1915 *<br>4. do. * 11 * 1918 *  | 97.35<br>97.35          |         |
|   | 4. do. 12u.12auk.1920»<br>4. do. 13 uk.1922»   | 97.75                   | 100     |
|   | 7, 72 %, 83, 9 0, 92 A<br>4, do, 5, 10 uk, 1915 4<br>40, 11 ; 1918 4<br>4, do, 12 u, 12 uk, 1920 5<br>5, do, 13 uk, 1942 5<br>100 2, 4 ut, 6 4<br>4 Südd, B-C, 3173, 34, 45 c  | 88.                     | 10      |
|   | 4 W. BC. H., Coin S. 7 .   | \$8,40                  |         |
| S | 31/2 do. do. S. 3 u. 4 +   | 87, 0                   | 1       |
|   | Reichsbank Diskont SPW   | 88,50<br>W              | ee      |
|   | Amsterdam , 0, 1- 102, c   | 1 4 46                  |         |

| 0  | hite   |  |
|--|--|--|
| 0  | 1. (Wilett. H. B Em b.92 .# )  | 99   |
| 0  |  | DD.  |
| 0  | 4 . Wiirtt Kredity, nk 20 *  | 100.<br>89.70  |
| 0  | 11/1 do. do. 12 *  | 98.70  |
| 0  | 1/2 do. da   | 50   |
| 0  |  |  |
| -  | Stantlich od. provinzial-  | parant.  |
| 334  |  |  |
| 111  | 4Ld. Hess. HB. S. 12-13.6 16. uk. 1913 4do. S. 14 15 u. 17, 26 uk. 14 4do. S. 18 23 uk. 1916 4do. S. 18 23 uk. 1916 4do. S. 18 23 uk. 1916 4do. Serie 1, 2 68 16. uk. 26 16do. 3 -5, vert. 17. uk. 1915 4do. Com. Ser. 5-6 4do. do. Serie 7-9 4do. do. Serie 7-9 4do. do. S. 93.13,14 uk. 20 17. uk. 1915 4do. do. S. 93.13,14 uk. 20 17. uk. 1915 4do. Ser. 4 vert. uk. 1915 4do. Ser. 4 vert. uk. 1915 4d K(Cass.) S. 22 uk. 1914  | 99.40  |
| 10   | 4 do \$ 14.15 n 17.26 uk 14 a  | 99 40  |
| 0  | 1 do S 16 27 us. 1016 *  | 99.06  |
| 10.  | 4. Mo. S. 10a 24 u. 25 uk. 20 a  | 99.00  |
| 0  | Hyzido, Serie 1, 2 6-8 .   | 83.30  |
| 0  | 16/2 do 3-5, verl  | 88 10  |
| 5  | 10rdo. • 9-11 uk. 1915 •   | 88.20  |
| 0  | 4 do. Com. Ser. 5-0 »  | 99.40  |
| io   | 4ido, do. Serie 7-9  | 99.40  |
| 0  | 4. do do 5 0: 13 14 Hb 20:   | 99.90  |
| 10   | 20 do do a 1-1 >   | 88.20  |
| 0.1  | un do. Ser. 4 veel, uk. 1915 .   | 88,20  |
| 0  | 4 . LK(Cass.) 5 72 uk.1914+  | 100.   |
|  | Nado, Ser. 4verl. uk. 1915 - 4. LK(Cass.) S. 22uk. 1914 - 4. do. * S. 21 * 1916 do. * S. 24 * 1921 - p. do. * S. 21 * 1917 - 4. Nass.LB.LV.u.W. 15 - p. do. do. Ltt. Uu. K. *  | 100  |
| 0  | do 5.24 . 1921 .   | 100.50   |
| 0  | ph do S.21 . 1917 .  | 92.66  |
| 0.0  | 4. Nass.LH. L. V.II.W. 15.   | 98.  |
| 10   | DA GO. GO. LAL O W. A.   | 92.  |
| 8  | The do. do. W.O. H.K.L.  | 92   |
| 0  | L. Nass.LB. L. V.u. W. 15 - Pri do, do, Lit. U.u. X - Pri do, do, Lit. U.u. X - Pri do, do, Lit. I - Pri do, do, do, Lit. I - Pri do, do, M. N. P. Q - Pri do, do, Lit. P. S Pri do, do, Lit. T Pri do, do, Lit. C Pri do, Lit.  | 92.  |
| 30   | no do. do. Lit. R. S   | 98.  |
| 55   | 10/2 do, do, Lit. T .  | 92.  |
| 10.  | t. no. do. Lit O *   | 88.54  |
|  |  | 100000   |
| 9  | zı. Amerik. Eisenb   | Bonds.   |
| 10   | at f. einer, Pacif. 1 Bef. 4   | 84.50  |
| 0  | 11/2 do. >   | 90.50  |
| 0.   | 5. Chie. Milw. St. P., P. D.   | 104.40   |
| 0  | t*. do. do. do.  | 00.40  |
| 10   | 4" .   North Pac Prior Lien  | 98.40  |
| 50   | 3", do. do. Ciem, Lien   | 30230  |
| 150  | ZI. Amerik. Established  V. Lentr. Pacil. I Ref.  Jo. Go.  S. Chic. Milw. St. P., P. D.  V. do. do. do.  V. North. Pac. Prior Lien  Jo. do. Gom. Lien  S. San Fr. u. Nrth. P. IM.  V. Eouth. Pac. S. B. I M.   | 94.50  |
| 50   | 1" . 508/ft. 1"4C. 3. B. 1 /4.   | D. H. In Co.   |
|  | Diverse Obligatio  | nen.   |
| 0.5  | Diverse congano  |  |
| 10   | Zt.  | In the   |
| 30   | 4, . Aschaffb Eump Hyp. #  | 90,  |
| 90   | 4 Bank the enduste U   | 100.   |
| 0.6  | 4. Branerei Bluding 11.  | 97.  |
| 10   | 4. do. Frat Essign.  |  |
|  | 4, . do. Nicolay Han. *  | 1000   |
|  | 416 do Phon (Alteh ) a   | 96,50  |
| 200  | the do do (Maint) +  | -  |
| 10   | 402 do Storch Spener .   | 100.B0   |
|  |  | T- St. Married M.  |
| 940  | 4. do. Werger  |  |
|  | 4. do. Werger * do Oertge Worms *  | -  |
|  | 4. do. Werger * do Oertge Worms * 5. BrüxerKohlenbgb H.*   | Ξ  |
| 50   | 4. do. Werger 4. do Oertge Worms * 5. BrüxerKohlenbgb H.* 4. Boderns Chenwerk *  | -<br>ec.   |
| 50   | 4. do. Werger 4. do. Oerige Worms * 5. Brüxer Kohlenholt. H. * 4. Buderns Eisenwerk * 6. Cementw. Heidelbg. * 10.0 Mad. 2001. * 10.0 Mad.  | 96.<br>191.56  |
| 50   | 4. do. Werger 4. do. Oertge Worms 5. BrüxerKohlenbgis H.* 4. Buderns Chenwerk 4. Cementw. Heidelbg. * 402 Bad. Anil u. Sodaf. * 5. Blei. w Sch. M. Bab. *  | # # # # # # # # # # # # # # # # # # #  |
| 75   | 6. Comentw. Heidelbg. *<br>402 Bad. Antl u. Sodaf. *<br>402 Blei- u. Seb H., Brb. *  | # # # # # # # # # # # # # # # # # # #  |
| 75   | 41/2 Pahr. Orienteim El .  | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 75   | 41/2 Pahr. Orienteim El .  | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 75   | 41/2 Pahr. Orienteim El .  | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 50   | 41/2 Pahr. Orienteim El .  | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 50 50 50   | 40: Farby Cresheim El 40: Farbyerke Höckst 40: Chem. Ind. Mansh. 4. 60. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh, H. 4. 10 Dentsch-Luzemb nk.15  | BE. 191.56 107.50 101. 103 100.50 B6.50 85.20  |
| 50 50 50 50  | 40: Farby Cresheim El 40: Farbyerke Höckst 40: Chem. Ind. Mansh. 4. 60. Kalle & Co. H. 4. Concord. Bergh, H. 4. 10 Dentsch-Luzemb nk.15  | B6.<br>101.56<br>100.50<br>101.<br>103<br>100.50<br>86.50<br>85.20   |
| 50 50 50 50 60 60  | 40:Fabr. Gresheim El<br>40:Fabrwerke Höchst<br>40:Chem. Ind. Mansh.<br>4. do. Kalle & Co. H. *<br>4. Concord. Bergh. H. *<br>10:Dentsch-Luzenshuk.15*<br>4. EsbB. Franki z. M. *<br>10: do. do. *  | #6. 101.50 101. 103 100.50 #6.50 #6.50 97.60 93.20   |
| 75   | 40:Fabr. Gresheim El 40:Fabr. Gresheim Hocht 40: Chem. Ind. Mannh. 4. do. Chem. Ind. Mannh. 4. Contcord. Bergh. H. 4. Dentsch-Luxensbuk. 15 4. Esb. B. Frunkt a. M. 40: do. do. do. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40. 40   | #6.101.50<br>101.50<br>101.50<br>100.50<br>#6.50<br>#6.50<br>#7.60<br>93.20<br>102.10  |
| 75   | 40: Farbourke Hochst 40: Chem. Ind. Mannh 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh, H. * 4. Donisch-Linzenbuck! 4. Esh, B. Frunkf a. M. * 70: do. do. * 40. do. do. * 410: Esemb. Rentur. Bk. * 4. do. do. *  | #6. 101.86 100.50 101. 103 100.50 #6.50 86.20 97.60 97.60 97.60  |
| 75   | 40: Farbourke Hochst 40: Chem. Ind. Mannh 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh, H. * 4. Donisch-Linzenbuck! 4. Esh, B. Frunkf a. M. * 70: do. do. * 40. do. do. * 410: Esemb. Rentur. Bk. * 4. do. do. *  | #6. 101.86 100.50 101. 103 100.50 #6.50 86.20 97.60 97.60 97.60  |
| 50<br>75<br>50<br>50<br>50<br>50<br>60<br>60<br>70   | 40: Farbourke Hochst 40: Chem. Ind. Mannh 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh, H. * 4. Donisch-Linzenbuck! 4. Esh, B. Frunkf a. M. * 70: do. do. * 40. do. do. * 410: Esemb. Rentur. Bk. * 4. do. do. *  | #6. 101.86 100.50 101. 103 100.50 #6.50 86.20 97.60 97.60 97.60  |
| 50<br>75<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>70   | 40: Farbourke Hochst 40: Chem. Ind. Mannh 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh, H. * 4. Donisch-Linzenbuck! 4. Esh, B. Frunkf a. M. * 70: do. do. * 40. do. do. * 410: Esemb. Rentur. Bk. * 4. do. do. *  | #6. 101.88 100.50 101. 103 100.50 #6.50 #5.20 97.60 93.20 102.10 87.60 101.30 101.50 101.50  |
| 50<br>75<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>70   | 40: Farbourke Hochst 40: Chem. Ind. Mannh 4. do. Kalle & Co. H. * 4. Concord. Bergh, H. * 4. Donisch-Linzenbuck! 4. Esh, B. Frunkf a. M. * 70: do. do. * 40. do. do. * 410: Esemb. Rentur. Bk. * 4. do. do. *  | ### ### #### #########################   |
| 50<br>75<br>50<br>50<br>50<br>50<br>60<br>60<br>70   | Avil Fabr. Griesheim El   4vi Chem. Ind. Mansh.   4. do. Kalle B. Co. H.   5. Concord. Bergh. H.   1/2 Dentsch-Luxensh uk. 15   Esh. B. Franki z. M.   1/2 do. do.   1/2 Elsenb-Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Chech. Ueberserg.   1/2 do. do. do.   1/2 Lameger   1/2 do. do. do.   1/2 Lameger   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do.  | #6. 101.56 102.50 101. 103 100.50 #6.50 85.80 #7.60 87.60 87.60 101.30 101.30 101.30 101.50 89.50 89.50 89.50  |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>70   | Avil Fabr. Griesheim El   4vi Chem. Ind. Mansh.   4. do. Kalle B. Co. H.   5. Concord. Bergh. H.   1/2 Dentsch-Luxensh uk. 15   Esh. B. Franki z. M.   1/2 do. do.   1/2 Elsenb-Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Chech. Ueberserg.   1/2 do. do. do.   1/2 Lameger   1/2 do. do. do.   1/2 Lameger   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do.   1/2 do. do. do. do. do. do. do. do.   1/2 do.  | ### ### #### #########################   |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>70   | Avi Fabr. Gresheim El   Avi Chem. Ind. Mannh.   4. do. Kalle B. Co. H.   4. Concord. Bergis, H.   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 do. do.   1/2 Eisensh Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do. o. VII   5. El. Duch. Ueberserg,   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. Schnekert v. Co.  | #E. 101.86<br>101.86<br>101.50<br>101.<br>103.<br>100.50<br>#6.50<br>#6.50<br>#7.60<br>101.30<br>101.30<br>101.30<br>104.50<br>69.50<br>69.50<br>95.10<br>95.10  |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>60<br>60<br>75   | Avi Fabr. Gresheim El   Avi Chem. Ind. Mannh.   4. do. Kalle B. Co. H.   4. Concord. Bergis, H.   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 do. do.   1/2 Eisensh Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do. o. VII   5. El. Duch. Ueberserg,   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. Schnekert v. Co.  | #E. 101.88 100.50 101. 103 100.50 #5.80 97.60 93.20 102.10 97.60 101.30 101.30 101.30 101.50 #2.10 #2. |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>5  | Avi Fabr. Gresheim El   Avi Chem. Ind. Mannh.   4. do. Kalle B. Co. H.   4. Concord. Bergis, H.   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 do. do.   1/2 Eisensh Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do. o. VII   5. El. Duch. Ueberserg,   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. Schnekert v. Co.  | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>5  | Avi Fabr. Gresheim El   Avi Chem. Ind. Mannh.   4. do. Kalle B. Co. H.   4. Concord. Bergis, H.   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 do. do.   1/2 Eisensh Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do. o. VII   5. El. Duch. Ueberserg,   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. Schnekert v. Co.  | #E. 101.88 100.50 101. 103 100.50 #5.80 97.60 93.20 102.10 97.60 101.30 101.30 101.30 101.50 #2.10 #2. |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>5  | Avi Fabr. Gresheim El   Avi Chem. Ind. Mannh.   4. do. Kalle B. Co. H.   4. Concord. Bergis, H.   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 Deutsch-Luxensh uk. 15   1/2 do. do.   1/2 Eisensh Renten-Bk.   4. do. do.   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 El. Accumulat., Boese   1/2 do. do. o. VII   5. El. Duch. Ueberserg,   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. do. do.   1/2 do. Schnekert v. Co.  | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>5  | Anglarbuerthe Hochst  Bergh, H.   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5   | 40:Fabr. Gresheim El 40:Fabr. Gresheim Hochst 10: Chem. Ind. Mansh. 4. do. Kalle B. Co. H. 8. Concord. Bergh., H. 10: Deutsch-Litzensb. uk.15 4. EsbB. Frunkt a. M. 10: EbcB. 10: do. do. 10: EbcB. 10: do. do. 10: EbcB. 10: do. do. 10: VI 10: do. Ges. Labmeyer 10: do. Ges. Labmeyer 10: do. Ges. Labmeyer 10: do. Ges. Labmeyer 10: do. do. do. 10: VI 10: do. Ges. Labmeyer 10: do. do. do. 10: VI 10: do. GesBeckert 10: Co. 10: VI 10: do. GesBeckert 10: Co. 10: VI 10: do. GesBeckert 10: VI 10: GesBeckert 10: VI 10: GesBeckert 10: VI 10:                            | #E. 101.50 102.50 103.100.50 #5.20 97.60 93.20 102.10 87.60 101.30 104.50 69.50 93.10 86.100.50 100. |
| 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 5   | An Farhwerke Hochst  An Farhwerke Hochst  An Chem. Ind. Mansh.  4. do. Kalle B. Co. H.  5. Concord. Bergh., H.  10. Dentsch-Luxensb.uk.15  4. Esb., B. Frankf a. M.  10. do. do.  10. EisenbRentm-Bk.  4. do. do.  10. ElsenbRentm-Bk.  4. do. do.  10. El. Accumulat., Boese  10. do. do.  10. El. Accumulat., Boese  10. do. do. vIII  5. El. Disch. Uebersreg.  14. do. do. do.  15. do. do.  16. do. do.  17. do. do. scheckert v. Cb.  16. do. do.  17. do. do. Rhein uk.15/17  18. do. do. do.  19. do. do. Rhein uk.15/17  18. do. do. do.  19. do. Volgtu.Haett,Fif.  19. Geleenkirch. Gusstant  19. do. Geleenkirch. Gusstant   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 50<br>50<br>50<br>50<br>50<br>60<br>60<br>60<br>75<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60<br>60 | Anglarbwerke Hochst  Anglarbwe | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505   | Anglarbwerke Hochst  Anglarbwe | #E. 101.50<br>101.50<br>101.50<br>102.50<br>103.100.50<br>#6.50<br>#6.50<br>#6.50<br>#7.60<br>101.30<br>101.30<br>101.30<br>101.30<br>101.30<br>101.30<br>100.50<br>#6.50<br>#7.40<br>100.50<br>100.50<br>#6.50<br>#7.40<br>100.50<br>100.50   |
| 505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505   | Anglarbwerke Hochst  Anglarbwe | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505   | 40:Fabr. Gresheim El 40:Fabr. Gresheim El 40: Chem. Ind. Manul. 4. do. Kalle B. Co. H. 8. Concord. Bergh. H. 19: Deutsch-Luxensbuk. 15 4. EsbB. Frunkf a. M. 19: do. do. 19: EisenbRenter-BE, 8. do. do. 19: EisenbRenter-BE, 8. do. do. 19: El Accumulat. Borse 19: 10: do. do. 19: El Accumulat. Borse 19: 10: do. do. vil 19: do. do. do. vil 19: do. Ges. Labmeyer 19: 10: do. do. do. 19: 19: do. do. do. 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. do. do. 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. do. do. 19: 19: 19: do. Ges. Maister 19: 20: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505<br>505   | Anglarbyerthe Hochst  Bergh, H.  Bornord, Bornord, Borse  Anglarbyerthe, Borse  Borse  Anglarbyerthe  Borse  Bo | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 500<br>500<br>500<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600   | 40:Fabr. Gresheim El 40:Fabr. Gresheim El 40: Chem. Ind. Manul. 4. do. Kalle B. Co. H. 8. Concord. Bergh. H. 19: Deutsch-Luxensbuk. 15 4. EsbB. Frunkf a. M. 19: do. do. 19: EisenbRenter-BE, 8. do. do. 19: EisenbRenter-BE, 8. do. do. 19: El Accumulat. Borse 19: 10: do. do. 19: El Accumulat. Borse 19: 10: do. do. vil 19: do. do. do. vil 19: do. Ges. Labmeyer 19: 10: do. do. do. 19: 19: do. do. do. 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. do. do. 19: 19: do. Ges. Labmeyer 19: 19: do. do. do. 19: 19: 19: do. Ges. Maister 19: 20: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19: 19   | #E. 101.56<br>101.56<br>101.50<br>101.50<br>86.50<br>85.20<br>97.60<br>83.20<br>102.10<br>87.60<br>101.30<br>101.30<br>104.50<br>69.50<br>82.10<br>85.10<br>100.50<br>87.40<br>100.50<br>88.50<br>100.50<br>89.80<br>100.50  |
| 500<br>500<br>500<br>500<br>500<br>500<br>500<br>500<br>500<br>500   | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Dentsch-Luxensh ik. 15  4. EshB. Frunkf a. M. &  10 EisenbRenters Br. &  4. do. do.  10 El. Accumulat., Borse &  10 Id. Aug. Oes., S. VI &  10 do. do. vVI &  5. El. Duch. Ucherseg. &  10 do. do. do. &  11 do. do. do. &  12 do. Rheingan uk. 15  14 do. do. do. &  15 do. do. do.  16 do. do. do.  17 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Slem. &  10 Siem. u. Halske uk. 20  1. do. do. do. 20  1. do. Volgtu Haett, Faf. &  1. Frankfurter Hoffippt. &  10 Gelsenkirch Gusstahl &  11 Hoffi Nassiah, Wiesb. &  12 Mannh. Logerh. Ges. &  14 Mannh. Logerh. Ges. &  15 Sellmdust, Wolff Hyp. &  16 Cellshe Verein Disch. &  17 Sellmdust, Wolff Hyp. &  17 Sellmdust, Wolff Hyp. &  18 Zellst. Waldhof Mannh.  | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 555 550 655 650 650 650 650 650 650 650  | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Deutsch-Luxensb. uk.15  4. Esb., B. Frunkf a. M. &  10 do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  10 do. do. vii s.  11 Duch. Ueberseg. *  12 do. Ges. Labmeyer *  14 do. do. do. *  15 do. Rheingau uk. 17 *  16 do. Scheckert v. Co. *  16 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Siem. *  10 Siem. u. Halske uk. 20 *  14 do. do. do. *  15 do. Volgtu-Haet, Firl. &  16 Frankfurfer Hofflypt. *  16 Gelsenkirch. Gussfall *  17 Mannh. Layerb., Ges. *  18 Sellmdust. Wolff hyp. *  19 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Waldhof Mannh.   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 500000000000000000000000000000000000000  | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Deutsch-Luxensb. uk.15  4. Esb., B. Frunkf a. M. &  10 do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  10 do. do. vii s.  11 Duch. Ueberseg. *  12 do. Ges. Labmeyer *  14 do. do. do. *  15 do. Rheingau uk. 17 *  16 do. Scheckert v. Co. *  16 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Siem. *  10 Siem. u. Halske uk. 20 *  14 do. do. do. *  15 do. Volgtu-Haet, Firl. &  16 Frankfurfer Hofflypt. *  16 Gelsenkirch. Gussfall *  17 Mannh. Layerb., Ges. *  18 Sellmdust. Wolff hyp. *  19 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Waldhof Mannh.   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 5050 000 000 000 000 000 000 000 000 00  | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Deutsch-Luxensb. uk.15  4. Esb., B. Frunkf a. M. &  10 do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  10 do. do. vii s.  11 Duch. Ueberseg. *  12 do. Ges. Labmeyer *  14 do. do. do. *  15 do. Rheingau uk. 17 *  16 do. Scheckert v. Co. *  16 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Siem. *  10 Siem. u. Halske uk. 20 *  14 do. do. do. *  15 do. Volgtu-Haet, Firl. &  16 Frankfurfer Hofflypt. *  16 Gelsenkirch. Gussfall *  17 Mannh. Layerb., Ges. *  18 Sellmdust. Wolff hyp. *  19 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Waldhof Mannh.   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 500 500 600 600 600 600 600 600 600 600  | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Deutsch-Luxensb. uk.15  4. Esb., B. Frunkf a. M. &  10 do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  10 do. do. vii s.  11 Duch. Ueberseg. *  12 do. Ges. Labmeyer *  14 do. do. do. *  15 do. Rheingau uk. 17 *  16 do. Scheckert v. Co. *  16 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Siem. *  10 Siem. u. Halske uk. 20 *  14 do. do. do. *  15 do. Volgtu-Haet, Firl. &  16 Frankfurfer Hofflypt. *  16 Gelsenkirch. Gussfall *  17 Mannh. Layerb., Ges. *  18 Sellmdust. Wolff hyp. *  19 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Waldhof Mannh.   | ### ### ### ### #### #### ############   |
| 505 500 600 600 600 600 600 600 600 600  | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Deutsch-Luxensb. uk.15  4. Esb., B. Frunkf a. M. &  10 do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  10 do. do. vii s.  11 Duch. Ueberseg. *  12 do. Ges. Labmeyer *  14 do. do. do. *  15 do. Rheingau uk. 17 *  16 do. Scheckert v. Co. *  16 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Siem. *  10 Siem. u. Halske uk. 20 *  14 do. do. do. *  15 do. Volgtu-Haet, Firl. &  16 Frankfurfer Hofflypt. *  16 Gelsenkirch. Gussfall *  17 Mannh. Layerb., Ges. *  18 Sellmdust. Wolff hyp. *  19 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Waldhof Mannh.   | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 505 500 600 600 600 600 600 600 600 600  | Avi Fahr, Griesheim El  Avi Chem, Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. &  Concord. Bergh., H. &  10) Deutsch-Luxensb. uk.15  4. Esb., B. Frunkf a. M. &  10 do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Renter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do.  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  4. do. do. &  10 Eisenb. Henter-Br. &  10 do. do. vii s.  11 Duch. Ueberseg. *  12 do. Ges. Labmeyer *  14 do. do. do. *  15 do. Rheingau uk. 17 *  16 do. Scheckert v. Co. *  16 do. do. Rhein uk. 15/17  17 do. Betr. A. O. Siem. *  10 Siem. u. Halske uk. 20 *  14 do. do. do. *  15 do. Volgtu-Haet, Firl. &  16 Frankfurfer Hofflypt. *  16 Gelsenkirch. Gussfall *  17 Mannh. Layerb., Ges. *  18 Sellmdust. Wolff hyp. *  19 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Verein Disch. *  10 Cellsin Waldhof Mannh.   | ### ### ### ### #### #### ############   |
| 575 500 000 000 000 000 000 000 000 000  | An Farbwerke Hochst  An Farbwerke Hochst  An Chem. Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. *  6. Concord. Bergh., H. *  10 Dentsch-Luxenshuk. 15*  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. * VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. *  11 do. do. do. *  12 do. do. do. *  13 do. do. Heingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  40 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  41 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  41 do. Harperer Bergh. Hyp., *  42 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  43 do. Wolgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  44 do. Wollthyp., *  45 Ellindust. Wollflyp., *  46 Eadticke Prames Thir. 2  Eleig. Cr. Com., v. 68 Fr. 5  Donan-Reguliering S. fl. 3  30 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Hamburger von 1806 s  3. Holl. Kom., v. 1871 h.fl. *  | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 505 000 000 000 000 000 000 000 000 000  | An Farbwerke Hochst  An Farbwerke Hochst  An Chem. Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. *  6. Concord. Bergh., H. *  10 Dentsch-Luxenshuk. 15*  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. * VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. *  11 do. do. do. *  12 do. do. do. *  13 do. do. Heingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  40 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  41 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  41 do. Harperer Bergh. Hyp., *  42 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  43 do. Wolgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  44 do. Wollthyp., *  45 Ellindust. Wollflyp., *  46 Eadticke Prames Thir. 2  Eleig. Cr. Com., v. 68 Fr. 5  Donan-Reguliering S. fl. 3  30 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Hamburger von 1806 s  3. Holl. Kom., v. 1871 h.fl. *  | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 505 000 000 000 000 000 000 000 000 000  | An Farbwerke Hochst  An Farbwerke Hochst  An Chem. Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. *  6. Concord. Bergh., H. *  10 Dentsch-Luxenshuk. 15*  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. * VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. *  11 do. do. do. *  12 do. do. do. *  13 do. do. Heingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  40 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  41 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  41 do. Harperer Bergh. Hyp., *  42 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  43 do. Wolgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  44 do. Wollthyp., *  45 Ellindust. Wollflyp., *  46 Eadticke Prames Thir. 2  Eleig. Cr. Com., v. 68 Fr. 5  Donan-Reguliering S. fl. 3  30 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Hamburger von 1806 s  3. Holl. Kom., v. 1871 h.fl. *  | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 50 555 555 655 655 655 655 655 655 655 6   | An Farbwerke Hochst  An Farbwerke Hochst  An Chem. Ind. Mannh.  4. do. Kalle B. Co. H. *  6. Concord. Bergh., H. *  10 Dentsch-Luxenshuk. 15*  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Eisenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do.  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. *  10 Elsenb-Renten-Br., *  4. do. do. VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. * VII *  5. El. Duch. Urbersseg., *  4. do. do. do. *  11 do. do. do. *  12 do. do. do. *  13 do. do. Heingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Reingan uk. I7 *  40 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Betr. A. G. Siem. *  10 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  40 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  6. Frankfinter Hofflypt. *  41 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  41 do. Harperer Bergh. Hyp., *  42 do. Volgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  43 do. Wolgtu. Haet, Faf. 6  4. Harperer Bergh. Hyp., *  44 do. Wollthyp., *  45 Ellindust. Wollflyp., *  46 Eadticke Prames Thir. 2  Eleig. Cr. Com., v. 68 Fr. 5  Donan-Reguliering S. fl. 3  30 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Goth. PrFiche. I. Thir. 3  31 Hamburger von 1806 s  3. Holl. Kom., v. 1871 h.fl. *  | ### ### ### ### ### ### ### ### ### ##   |
| 505 000 000 000 000 000 000 000 000 000  | Angrapherthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphy  Angraph | #E. 131,86 103.50 101. 103.50 85.20 97.60 87.60 101.30 104.50 62.10 85. 100.50 100. 100. 100. 100. 100. 100.   |
| 575<br>500<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600<br>600<br>60   | Anglarbwerke Hochst  Anglarbwe | #E. 131,38 103,50 101,38 100,50 #5,20 97,60 #5,20 102,10 #7,60 101,30 101,30 101,30 101,30 101,50 #5,80 100,50 #7,40 100,50 #5,80 100,5 |
| 575 5500 000 000 000 000 000 000 000 000   | Anglarbwerke Hochst  Anglarbwe | ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##   |
| 505 000 000 000 000 000 000 000 000 000  | Angrapherthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphwerthe Hochst  Angraphy  Angraph | #E. 131,38 103,50 101,38 100,50 #5,20 97,60 #5,20 102,10 #7,60 101,30 101,30 101,30 101,30 101,50 #5,80 100,50 #7,40 100,50 #5,80 100,5 |

| are the later to the later | Dog   | St. in Mk. |
|----------------------------|---|------------|
|                            | fl. 7<br>Thir. 20<br>Le 45<br>Le 10<br>s. fl. 7<br>8. fl. 100<br>s. fl. 7 | 35.50<br>  |

| a sentence             | Le 00       | 200                  |
|------------------------|-------------|----------------------|
| Geldsorten.            | Brief.      | Geld.                |
| Engl. Sowreig. p. 31   | 1.20,44     | 20,40                |
| 20 Franci-St. *        | 10.18       | 16.14                |
| Desterr. fl. 8 5t      | 1           | 400                  |
| do. Kr. 20 St. ×       | 17.         | 10 90                |
| Gold-Dollars p. Doll   | 200         | 4.19                 |
| Newe Russ, Imp. p.St   | to the same | 215.75               |
| Gold al marco p. Ko    | 2800        | 2790                 |
| Bunzt, Scheideg        | 2804        | -                    |
| Hochhalt, Silher .     | 88,00       | BR.50                |
| Amerikanische Notes    |             | 4.181                |
| (Doll. 5-1000) p.D     | -           | 50.85                |
| fleig. Noten p. 1607   | 80,70       | 81,60                |
| fingl. Noten p. I Letr | 20,47       | 20.40                |
| Fra. Noten p. 100 Pr   | 80,95       | 0.88                 |
| Holl. Noten p. 190 P   | 189,40      | 169,30               |
| ital, Notes p. 100 Le  | 8030        | 80,20                |
| Dest. W. N. p. 100 Kr  |             | 84.00                |
| Russ, Not. Gr.p. 100R  | -           | -                    |
| do. (1 n.3R.) p.100 R  | 77.4        | 2000                 |
| Shinera, N. p. 190.fr  | 20,95       | 80.85                |
| . Kapital und Zin      | sen in Or   | Md.                  |
|                        | ****        | Contract of the last |

| 8,50                                    | · Kabir                         | to much Classes      | 1. 315 - 47 | 0745+            |
|---|---------------------------------|----------------------|-------------|------------------|
| Wee                                     | hsel.                           | In M                 | ack.        |                  |
| 840 1                                   | Paris .<br>Schweiz<br>St. Peter | ab. SR. 100          | 80.70       | 1 9%<br>4%<br>5% |
| 4 % 4 % 4 % 4 % 4 % 4 % 4 % 4 % 4 % 4 % | Wien<br>do                      | Kr. 190<br>Kr. m. 5. |             | 154/6            |

anert. M. Ch

Ethler

2. 3 Cra! Drog

vom 14. September bis 21. September.



# usnahme-Preise!

- Herren -Leder-Hausschuhe sehwarz und farbig, mit kleinem Absatz . . . jetzt Mk. 3.25, Wichsleder-Schnür- u. Zugstiefel wetter!, Strapa-Schmirstiefel solides Boxleder oder Chromleder mit Lack-kappen, mederne Formen. . . . jetzt 6.75 Ross-Chevreau-Schnürstietel m. Lackkappen, breite 7.70 la Boxkalt- und Chevreau-Schnürstiefel mit u. ohne Lackkappen, breite u. schlanke Formen, jetzt Mk. 9.55

Kinder-Schnürstiefel

solides Boxleder Gr. 25-26 27-28 81-83 29-30 34-35 alegant u. bequem 4.20 4.80 5.15 In Chromleder, Derby, Lack-kappen, modern breit, jeint 4.80 5.30

Leder-Hausschuhe achwarz und farbig, mit kleinem 1.45 Leder-Spangenschuhe mit 1/4 Abeatz . . Jetzt 2.65, 2.45 Schnfirschulte fein Chromleder, Derby, mit Lackkappen, 5.35 Schmürstiefel solides Boxleder od, Chromleder, mit Lack-happen, moderne Formen . . . . jetzt 5.95 Echt Boxkalf-Schnürstiefel proisweste Herbstatiefel, 7.15 breite amerik. Form, 7.80 Echt Chevreau-Schnürstiefel

Ia Boxkall- und Chevreau-Schnürstiefel mit u. Lackkappen, auch in Derbyschnitt, aparte Modeformen, jetzt 9.55

Besichtigen Sie unsere Spezial-Dekoration!

Eine denkbar günstige Kaufgelegenheit!

# moraa Tacks.

Wiesbaden, Marktstrasse 10 am Schlossplatz, im Hotel Grüner Wald. Fernsprecher 359. 1179

fussschweiss, (MSCISC) WEISS beschigt unter as

Gde Bismardring und Dotheimer Strage.

E. Alevi, Michelsberg 9. Grab 3. (Er. Bobler), Lange 28. Drogerte Geipel, Bleichftr. 19.

Abler Drog. Willj. Madjenheimer, | Bodie Gruft, Apoth., Beffenb. Drog. Morbus &. (S. Nafchold), Tannus. frage 25. Miller E. S., Ring - Drogerie, Bie-marering 31. Senb M., Biftoria-Drog., Rheinftr. 101. Siebert Otto, Apothefer, Martiftt. 3.

> unwiderruflich 8 Ziehung am 24. und 25. September in Bonn. à Mk. II Lose für 10 Mk. Porto B. Lista SOPL on C. 5717 Gewinne. Gesamwert Mark naftan, Lossynrksufsstellen und Bankgeschäft üller & Co., Berlin C. Telegr.-Adr.: Glücksmüller.

hier 33 Carl 9, und 8 Marktstr. 10

F82

Nervenschwäche der Männer, Impotenz, Pollutionen, Haut-, Blasen- und Geschlechtsleiden, auch alte und schwere Fälle, beh. m. Erfolg ohne Berufsstör, seit 22 Jahren.
Malech's Kuranstall "Carolus", Kais. Friedr. Ring 92

Lust. für Natur-u. elektr. Lichtheilvert. Flektrotherapie etc. Sprechst. 9-12% Uhr vorm, nur Wochentags. Behandl, 9-12 u. 3-8 Uhr.

Privat-Mittag- u. Abendtisch | Privat = Mittagstisch, aners. erstlass. Menagen a. d. Hause emps. | preisw., schr aut gubereitet, auf 28. M. Carlstians. Stadtluche, Roeinstr. 62.

Dr. E. Pagenstecher verreist bis 1. Oktober.

Von der Reise zurück San.-Rat

Von der Reise zurück. Nicolasstr. 12, II.

Tel. 3212.

Praxis verlegt nach

Rheinstrasse 33, L. Zahnarzt E. Cramer.

Telephon 2682.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrige nach Mass. Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2. ff. Siegener Brot ff. Drittelebrot Schwarzbrot

Gebeutel Brot garantiert reine Ware, gut betommlich, empfiehlt jum Berjand nach ausmarts Brot- u. Feinbaderei Friedrich Mirz, Giegen i. 23

ff. Siegener 3wiebad ff. garantiert reine Bare und gut befomm-lich empriehlt jum Berland nach ausmarte

Brot= n. Feinbäderei Friedrich Hirz, Siegen i. W. Noch 1 Reflame-Feld

in der Dueggangeballe bes Tugbleit. Saufes jahrweife zu bermieten. Mag. im Logblatt - Rontor, rechts ber Schalterballe.

# Frankfurter

Zichung: 9. Oktober 1912. Los 1 Mk. 10 nk.

sind zu bezieben v. Landwirtschaftlichen Verein Frankfurt a. M. In Wiesbaden bei Meinr. Giess, Buchhandlung, Hart Miein, Ecke Schillerplatz. F 189 Mari Miein, Ecke Schillerplatz.
Wiederverkäuter hoben Rabatt.

Mnguge, Sofen, Weften, Capes mit Rapuzen, Rinder-Muguge. Camilich Unguge find aus modernen Stoffen, tabellofce Gig, auf boghaar ge-arbeitet, aus allererften Firmen und werden gu jedem annehmbaren Breis verlauft, Refte für herrens u. Anaben-Angüge, Refte g. Ausbeffern von 10 Bf. an. Unfeben geftattet. - Rein Raufstvang. - Selle Berfauferaume.

Schwalbacher Strafe 44, 19f., fraber Langaffe 5. MIlleefeite

Beizen, Bolieren, Mattieren, fowie Reparaturen v. Nöbeln villig. R. Zöller, Gerderlirafte 38.

Sofa 6.50, Sprunge. 5, Robh. Matr. 4 Mf. werben fanb. u. auf aufgearb. Körtbitrake 17, 1, A. Lipub.

## Todes=Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag mein guter Mann, unfer lieber Bater, Schwiegervater, Grogvater, Schwager und Onfel,

porgestern abend 3/49 Uhr nach furgem Leiben fanft entfolafen ift.

3m Mamen ber trauernb Sinterbliebenen: Fran Marg. Hahn, Wwe., geb. Finger, nebit Bindern und 5 Enkeln.

Wiesbaden, ben 13. September 1912.

Die Beerbigung findet am Montag nachmittag in aller Stille bon ber Leichenhalle bes Glibfriebhofes aus ftatt. -Blumenfpenden und Ronbolengbefuche banfend verbeten. 1495

89.70 98.70 50

99.40 99.86 89.00 88.30 88.10 89.40 99.60 99.80 99.80 88.20

Sonds. 84.50 90.50 104.40 98.40 68,75 103.10 94.50

ien. In %s. 90. 100. 97. 95,50 100.80

96. 101.56 100.50 101. 103 100.56 96.50 95.80 97.G0 93.20 102.10 97.G0 101.30 101.30 104.50 99.50 83.10 88. 100.50 97.40 100. 100.

101.50 99.80 100, 98, 100, 100,26 103, In We.

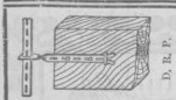
170.18 135 50 175.40 195.10 467. 348. ose. Lin Mic 35.50

118,

34.50 517. 440, 176. 333. 45. Geld. 20,40 16 90 4.19 215.75 2790

85.50 6.18% 80.85 81.60 90.42 \$0.85 168.30 80,20 84.80 00.85

31/4 44/6 5-V 54/6



Auf kaltem Wege im Nu durch jeden einfachen Arbeiter zu ver-

Schürmann's Bancison

Schmied u. Fouer überfiüssig. Jedem Wasrermeister unersetzlich.



Für alle Bauswecke gebrauchsfertig. Unbegrenzte Verwendungemöglichkeit, Viele Millionen Kilo verkauft, meist Nachbestellungen, auch von B-hörden waggonweise verwandt.

Sildwestdeutsche Haubedarfs-Gesellschaft Alleinverkauf Bongardt & Härtel, G. m. b. H., Wiesbaden Musier gratis. und Lager:

Telegra-Adr.: Baubedarf

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Wielandstrasse 1.

# Heute Samstag:

| rieischwar           |      |      |
|----------------------|------|------|
| Blotwurst            | Im G | O.AC |
| Hausm. Leberwurst    |      |      |
| Fleischwurst         |      |      |
| Thur. Rotwurst       | Pfd. | 1.10 |
| Brschwg. Mettwurst . | Pfd. | 1,25 |
| Holsteiner Salami    | Pfd. | 1.50 |
| Teewurst             | Pfd. | 1.50 |
| Corned Beef          | Pid. | 1.10 |
| Schinkenspeck        | Pfd. | 1.3  |
| Nußschinken          | Pfd. | 1.60 |
| Preficopf            | Pfd. | 0.90 |
| Lachsschinken        |      |      |
|                      |      | _    |

#### Kolonialwaren

|   | Romanian wat cit.            |     |
|---|------------------------------|-----|
|   | Tafel-Reis . Pfd. 28, 25, 18 | Pf. |
|   | Graupen Pfd. 17, 14          | Pí. |
|   | Hafergrütze Pfd. 20          |     |
|   | Haferstocken Pfd. 20         |     |
|   | Faden-u. Bandnudeln Pfd. 34  |     |
|   | Hartgries Pfd. 22            |     |
|   | Grünkern, ganz Pfd. 35       |     |
|   | Hellerlinsen Pfd. 26, 22     |     |
|   | Gelbe Erbsen Pfd. 18         |     |
|   | Gesch. Erbsen Pfd. 24        |     |
|   | Gebr. Kaffee Pid. 1.55, 1    |     |
|   | Malzgerste Pfd. 18           | Pf. |
| į |                              |     |

#### Globus-Bouillon-Würfel 10 stack 18 Pt., 100 Stack 1.70

| ш. | 456 |   |    |  |
|----|-----|---|----|--|
|    | 26. | - | ж. |  |
|    |     | • | м  |  |

#### Brie-Käse . . . . Pfd. 90 Pf. Tilsiter . . . . . Pfd. 93 Pf. Camembert . . . . Stück 30 Pf. Rahm-Gervals . . . Stück 23 Pf. Fisch-Pasten Tube 28 u. 45 Pf.

#### Fisch-Konserven.

Oelsardinen Dose 57, 45, 33 Pf. Appetitsild . . Dose 38 u. 59 Pf. Russ, Sardinen. . . Glas 38 Pf. Nord:ee-Krabben Dose 83, 47 Pf.

#### Verschnitt-Tafel-Hon'g . . . . . . . Glas 60 PL

#### Fruchtsäfte.

| Strategan of |   |   | 37   | 309 | 4.00 |
|--------------|---|---|------|-----|------|
| Himbeersaft  | - | 4 | 10/4 | EL  | 1.0  |

Kirschsaft . . . . . 1/1 Fl. 1.20

#### Diverses.

Pumpernickeli. Sch. 3 Pak. 25 Pf. Kondensierte Milch Dose 45 Pf. Frbg. Bretzeln . . . Pak. 15 Pf. Erdbeersaft . . . . . 1/1 Fl. 1.30 | Friedrichsdorf. Zwieback P. 12 Pf.

Pudding-Pulver, 10 Pak. 55 Pf. | Vanillez. u. Backp. 10 P. 55 Pf.

Nur solange Vorrat!

#### Bif. per Glafche ohne Blas, fehr beliebter, iconer Rheinwein (theinbeff.) und guter, lieblicher Rotwein (Bfalger). E. Brunn, Weinfandlung, Adelfieidftr. 45,

#### Everclean - Daner - Wäsche zu hab. nurb. G. Scappini, Michelsberg 2



Die Abholung von Gepäck. FRACHT-undEILGUTERN sur Kgl. Preusa, Staatsbaho er folgt durch die regelmässig 4 bis 5 Touren täglich fahrenden RETTENMAYERS

ABHOLE-WAGEN zu jeder Tages-tunde. Sonntage nur vormittage auf Bestellung beim Bureau: NSH OLASSTRASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden =



EXTRA-WAGEN MINUTE!! Expressiaxe).

und Uniontriketts nur besten Qualitäten zum billigeten Tagespress.

#### Westerwälder Braunkohlen,

Marke "Vulkan", gut trocken, billigster und bester Ofenbrand. Slige mehl zum Räuchern für Metzger.

Wiesbaden,

Friedrichstrasse 18, Ecke S hillerplatz, Fernsprech-Anachluss Nr. 81.

Annahme-telle: Ludwig Becker, Gr. Burgstr. 11.

Dains, Bingerftr. 6, Telephon 1186, hat fiets großes Lager in

#### gebrauchten Transports und Lager-Faffern,

in allen Erdien rund und sool, unter Garant e für wemgrun, gefund und 1240 | reparaturirei.



Enorme Auswahl für das Alter von 6-18 Jahren.

> Prima Stoffe. Beste Verarbeitung.

Billigste Preise.

WIESBADEN

6 Webergasse. Ecke Kleine Burgstrasse 11/13.

Spezial-Abteilung mit Herrenbedienung.

## Lassen Sie jetzt

Ihre Winterstrümpfe bei mir anstricken oder kaufen Sie

zum Selbstannähen an alte Beinlängen. Baumwolle :: :: von 15 Pf., Wolle von 45 Pf. an. :: ::

Ich empfehle ferner:

## Hals- und Hermelbündchen

für Trikothemden.

D. R. P. D. R. P. Meuheit: Schriff- und Sitzgesäß jedes Unterbeinkleid wird wieder neu.

Trikotstoffe am Stück

in vielen Qualitäten zu billigsten Preisen.



#### Knabenpenfionat Goetheschule Offenbach a. M.

Trivats, Reals u. Sandelsfoule, erfeilt Ginfahrigenjeugnis. Gute Berspfleging u. Aufficht Gorgfalt Uebrrachung 'e G ui ib iten. Gro er Garten. stentrolbelg. e'eftr. Wicht. Da jeger Ben jonepreis. Brojpelte burch die Direition.

#### Welegenheitstauf in

Damen- und Herren-Stiefel,

echte Rahmenarbeit, fonft 12.50 bis 16.50, mur

Schulftief ! für Angben und Dabden

pon 27-30, Borleber ....



# Mainzer Schuhbazar Philipp Schönfeld

## Arthur Schwaedt,

und Antiquariat,

Biheinstrasse 41 (am Luisenplatz) :: :: Telephon 3246, empfiehlt seine saubere u. moderne

Leih - Bibliothek, enth. Roma e. Memoiren,

6000 Bände und täglich Neuaufnahmen bei billig tem Abonnement und Einze ta if. Vorzugs. Abonnement auf ganz neue Blicher.

Jugendschriften- und Opernt xt - Leibanstalt.
Reichhaltiger Zeitzehriften - Lezezirhel mit Auswahl - von 36 Zeitschri ten.

Panktli he Re ormneg aller

elektrischen Lichtbader (3 Systeme) als die bequems en und wirksamsten S hw.tabäder und besten Vorbeugungsmittel gegen Erkältungen aller Art.

# Schildpatt

Haarschmuck Bürsten Kämme Nadeln

> ausgesucht schöne Farben u. Formen

Wiesbaden Frankfurt %.

Wilhelmstr. 36.

Illustrierte Preisliste kostenlos.

K 102

Str. 430. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

130.

alle

ak

a.M. dute Ber-

r Garten.

ireition.

feld,

246,

ahl

4281.

der

ider und

K 102

# Wiesbadener Canblatt.

Samstag, 14. Geptember 1912. 60. Jahrgang.

## neue Geschmacksrichtung: "Kornfranck" mit "Aecht Franck"

gibt ein intensiv dunkles Raffeegetrank von sehr feinem und kräftigem Geschmack.

651

F (80

# - Marke "Schlinck" - (Pflanzen-Butter-Margarine)

bester Ersatz für Natur-Butter Pfund 90 Pf.

Nur Rheinstrasse 91.

offeriert Reform-Versandhaus "Gesundes Leben" Inh.: BR. Baufal.

(Bitte genau auf Firma zu schten,)

Thelich Monzert der erstklassigen

Damen-Kapelle "Nordstern".

Sonotegs von 1/ 12-1/12; Matimee. - Nachm, ab 5 Uhr: Monzert.



Countag, den 15. Ce tember, nachmittage 31/2 Uhr:

# Goldnes Motorcad 100 film.

8 Miegerrenn'n F44 Gratieverlofung eines Cyclrades. Borverlauf in Biesbaben: D. Franz, Tannisfirage 7, a rille 1. Schwall a ter Strafe,

Buschmann, Mauergaffe.

Blue Unlag unfer r Rirchmeihe Conntag, 15., u. Montag, 15. Sept.

## Große Canzmunt.

Serren mit trodenem, spröbem ober bunnem Saar, bas zu Ropfichuppen, Judreis und

## naar.

austall

neigt, sei folgendes bemährte u. billige Rezept zur Bilege des Haares empiohlen: Wöchertlich Amaliges gründliches Waschen mit Juder's sombiniertem Kräuter Shampoon (Bal. 20 Bi.), mögliche tögliches Träftiges Einreiben mit Zuder's Original-Kräuter-Haarmaffer (Al. 1.25), außerdem tegelmäßiges Wassieren der Kopfbaut mit Zuder's Gregiel-Kräuter-Haarmährseit (Dose 60 Bf.). Größartige Birlung, den Tausenden bestätigt. Echt dei Bilb. Machenheimer, H. 6. Näller, Chr. Tauber Rchs. u. Sans Krah, Drogerten; sowie in der Barfümerie Altstactter, K. 164

#### 4 Minder ! O Seltene Gelegenbeit.

Ein Post, & n. serstie et. Schulstiefel, in schwarz u. arb., darunter ekuis he, der, Wert 5-6 Mk, is., etz ner & Mk, Son alem. Enessehnten Fanto Me I mit fest, Le 'ersoble chon ron6 Plan. Merren- H. Damen stlef I ebenfa la billio. Nur ventause 22.1. Th

#### Prima Zwetschen nur Breitag u. Zamstag 10 Bfd. 65 Bi. Toorfahrt Beuritar. 57.

Beim Straub gibts febr gutes Minbfleifch, Ralbfleifch u. Schweinesleifch gu billigftem Breis. Mm Bulowplate, Ede Moonftrafte.

Wildschwein - Frischling, im Ausschnitt à Bo. 1.00 fetufte Canfe . . . à St. 8.— jahrige Rebbühner . . à St. 1.— junge Rebbühner . . . à St. 1.25

Eringer, Lolephin 4482. 3abuftrage 22.

Bafthans "Birebn ger Sof", Smulgeffe 4. Samet g. Mehelfuppe,

nogn freundl, einladet il, fire inger. Mheinaaner Dof.

Mpeinftrage 54. Beute: Metelinppe.

Deurer 5 Tage. Abrelse v. Strassburg: 22. H. 22. cept. Der Preis vers ehr sich inkl. Eisenbahniahrt, voller verzigl. Verpfiegung, Unterkunft in Ia Hotel 88 MR. Heinsfrihrt einz in im Zentrum de Stadt, Führung usw. 88 MR. u. belieb, innerh. 13 Taven. Eleine Teilnehmerzahl. Feiner zu gleichen Daten Gesellschafts-Reisen nach London. 6 Tage, MR. 140. ..., sowie nach der Elisiera (Oberialien, Genna, Nizza, Monaco, Monte Ca lo etc., 7 Tage, MR. 124. ..., Prospekte durch

Internationales Reisebureau, Strassburg I. Els., Kronenburgerring 15. Telephon 80%. F180

# Grosses Thomasschlackenmahiwerk,

das demnächst den Verkauf seines Thomasmehles aufnimmt, sucht Abnehmer im Gebiet der Frachtgrundlage Dieden-hofen. Anfragen unter Chiffre P. V. 1888 an Haasens'ein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., erbeten.

#### Jeder Landwirt kennt und kauft 13 000 freiwillige Benaniffe beftätigen



den verzünlichen Ginftuff der regelmäßis gen Beitütterung der ", Iwerg. Marte" auf Pachetum und Gennderbattung, towie bei der naft von E weinen und an n and. Lieren. Ueberan in baben. Min erlange ftete ", Iwerg. Mirte" und bu e fich vor hal'dungen. Ocht nur in Packungen mit nebenften. Schukmarfe.

Brockmanns Zwerg-Marke

## August Schwab jr.

Anfragen Telephon

A Rheinstr. 39, nächst dem Hauptbahnhof.

Spezialität:

## Complete Wohnungs-Einrichtungen

von 1000 bis 10000 Mk.

ei sohlieslich genau dazu possenden Toppichen, Dekorationen, Möbelstoffen etc.

Stets lieferfertly vorrätig. Freie Lieferung, danernde Garantie. Alles offen ausgezeichnet

verlangen sofort in ihrem eigensten Interess gratis und franco Preis iste und Abbildungen. Pestkarte genügt. Lieferung nach allen Ländern.

Tüchtige Vertreter an allen Plätzen Deutschlands gesucht.

Einrichtungen von Hotels, Pensionen, Villen und komplette Wohnungen in jeder Preislage.

NB. Eine verherige Orient'erung durch unsere Abbildungen überFormenschönheit, Grössenverhältnisse und Preiswü digkeit ist eine Annehmlichkeit und Interessenten von grösstem Vorteil.

Botnte Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Sabform 15 Big., in babon abweichenber Sagausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

## Stellen-Angebote

Weibliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Als Schalter-Beamtin hichen wir ein junges Mädchen mit piter Handschrift und angenehmen Imgongsformen. Gintritt I. Oftober. Lur schriftliche Angehote mit Choto-praphie an den Verlag des Wies-webener Lagblatts.

abener Tagblatts.

Junges Mädchen
mit gut. Dandschr. für leichte Kontorrebetten sofort gesucht. Anfangsgekalt 80 Mf. monatl. Offerten unter
A. 387 an ben Tagbl. Berläg.

Guche per sof. tüchtige Verläuferin
für Fier- u. Buttergeschäft. Häfnergesche 3

Züdit. Bertöuferin fofort gefucht. Borftellung vorm. erwünscht. J. Dott, Wellribstraße 58.

#### Gewerblides Perfonal.

Tucht Taillenarbeiterin fof, gefucht Mbeinftrafe 34, Gth. Bart, rechts. Lücht, felbit, Modarbeiterinnen fot. ur b. gefucht Babnhofftrage 22, 1. Tucht. feibft. Rodarbeiterin gefucht. Debus, Am Romertor 5.
Elichtige Rorfeft Arbeiterinnen

und Weihseug-Aöberinnen gejucht. Relbungen nachmitt. L. Gufhmann. Wilhelmstraße 16, 1. B18129 2. Startwafdebuglerin f. Samstag gef. Rauentaler Strafe 18, Baid. Tucht, Bilgierin einige Tage b. 20. foi, gesucht Ablerftrofte 65, Sib. 1 L.

fof. gesucht Ablertinode 65, deh. 1 L. Rammerjungsen, für bier und nach Web. Köchlinnen für dietel, Kenston u. Kenssonal auf bald u. 1. Off., seindiltg. Köchlinnen für diete u. für Offizierssamstlen in danau u. Koblenz, derbmädden, adreite Mädden als Mieine u. danssmädige, sow. Kudenm. 1. Karl Gründerg, gemerdsmädiger Secklen Kernittler, Goldgasse 17, B. Zel. 4841. Teleteres Kräusein vohrung des Gansbalts dei älterem derrn. Angedote sind mit Angade des Gedalts unter G. 388 an den Kaabl. Kerlag zu richten.

Startes Dienstmädden gesucht Sart.

Besseres Mleinmädchen, durchaus folide, das gutdurg, tocht, alle Hansarbeit grdl. derft., a. Ausb. u. Bug., in dest. finderl. Haushalt (2 Perf.) der sol, od. spat. gei, Keine arose Wälche. Barsuitellen Scheffelitische 18, 2 rechts, 2 – 5 Uhr.

Junges Mädchen für Denserbeit

Mädchen für Denserbeit

Wrorgen-Musgabe, 2. Blatt.

gejucht Morisitrohe 88, Barterre.

Pläbden für Hauserbeit
gefucht Albrechtftraße 81, Part.

Mäbden für Haus u. Rüche
gefucht Veroftraße 7.

Orbenil, jüngeres Dienstmädchen
gefucht. Schmidt, Warftplaß 3, 1.

Tücht, fauberes Mäbchen
per 18. September gefucht Rheinjirage 47, Kombitorei.

siche 47. Monditorei.

Tückiges zuverl. Mädchen, welches seinbürgerlich sochen fann u. Sausarbeit mit übernimmt, wird sum 1. Oftober gejuckt. Gute Zeugnise erforderlich. Borsuftellen alv, 4 u. 6 llbr. Mainger Straße 88.

Ein brades Dienstmädigen für lleine Framilie zum 1. Oftober gesluckt dirichgraden 22, Bart.

Bessers Alleinmädigen, das seldst, im Kochen u. Sausarbeit, für eins. Bame sum 1. Oftober gessucht Miederwaldstraße 10, 2 links.

Tückt. Mädchen

gegen hoben gohn fucht Rägele, Rirchgaffe 76, 1. Tücht, Mabden ber 1. Oft, gefucht Belenenftrage 28, Barterre,

2 tüchtige Simmermadchen gefucht. Bur folche mit auten Zeug-nissen wollen sich melden. Sotei Reickspost, Risolabitraße 16/18.

Sofort ein tichtiges Räbchen gefucht Moribitrohe 84, Bart.
Orbentl anländ Möden mit aufen Zeugn. das foden fann, für fleinen Saushalt fofort gefucht Geerobenstrake 28, 2 v.

Geerobenitrake 28. 2 t.

Orbentl. Alleinmädden gefucht Geisbergitrake 12.

Befferes Alleinmädden für 1. Offisber in U. Familie ohne Kinder aci, Silfe dork; muk felbit feindurg, foch u. in fonst. Sausard, erf. sein. Aut folde m. nachweist, diesen gut. Empfehl. mögen sich bottiellen den 10—12 u. 4—5 Uhr. Richard Wagner-Stroke 26. 1. derl. Areidelstrake. Telephon 2948.

Breidelstrake. Telephon 2948.

Buraftrake, Connenberg.

Rettes anftanbiges Dabden, bas fochen tann, ber 16. Ceptember gefucht Luffenplat 4, 2. Befferes hausmabchen

Besteres Handmadden gesucht, das gut nähen u. bügeln tann. Teire Behandlung zugesichert. Arnotitrope 4, Bart.
Alleinmädigen, selden kann, für berrichaftl. Daush, zum 15. Sept. gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 50.

Buderl. sleib. sauberes Mädden, welches eiwas locken kann, gesucht Rheinstraße 113, 2. St.

Wielanditrage 18, 1.

Tückt. Wonatsmädchen fofort gef. Kriseur. Geichaft. Hauptbahnhof.
Ehrl. Wonatsmädchen gefuckt Kleifikraße 8, 2 links.

Tückt. Monatsmädchen od Kran von 9-1 Uhr gef. Röderfit. 26, 2 L

Saudere Monatsfran
v. 8-10 Uhr gef. Schierfit. Str. 24.
Räderes Hennartenstraße 18, 1 t.
Anständiges Sinndenmädchen für vormittaas v. 9-12 Uhr gefucht Kleine Krankturter Straße 6.

Laufmädchen such Leufmädchen sosiele, Auchgasse 76.

Laufmädchen sosiele Woedel.
Stadtfundiges Laufmädchen sosiort gesucht. Fr. Baumann, Kochbrunnenplat 1.

#### Stellen-Ungebote

Mannlidge Verfonen. thewerblides Ferlonal.

Tuchtige Damenfcmeiber fofort Tudt. Bodenidneiber für Grofftud gefucht Dobbeimer Strafe 41

Gein täcktiger Sausburiche (Radiabrer) für for, gef. Konditorer Bellenstein, Meinstraße 41, ordentlicher, jauberer Aunge, soforr gefucht. Anjangs 10 AL, wöchentt. Offerten mit Altersangaben unter W. 388 an den Tagbl.-Berlag.

Junger orbentlicher Sausburiche

graße Lt.

Suberläffiger Kutscher

(unberheitratet) gesucht. Raberes im
Va Antidier für Nummer zu fahren gefucht Geisbergitraße 9.

gefucht Dopheimer Strafe 18.

#### Stellen=Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonaf.

Tüditige Berfäuferin fucht wegen Geschäftsaufgabe Stelle in ber Lebensmittelbrance ober Butter u. Giergeschaft, sofort ober 1. Offober, Offerten unter B. 137 an den Tagbl. Berlag.

Tilditige flotte Berfäuferin mit brima Zeugn. fucht in Lebens-mittelbranche Stelle, coll. auch als Filialleiterin. Offerten unt. L. 387 an den Taabl.-Berlag.

an den Taabl. Berlag.
Acit. Fräul., Jüdin, läng. Jahre im geschwisterl, Schuhgeschäft tätig, sucht Beschäftig, in ähnlich. Betrieb. Räh, im Tagbl. Berlag. We

#### Bewerblides Werfonnt.

Gewerkliches Personal.

Tückt, Friscuse sucht Stelle
2. 1. Ott., bert. im Kriscren, Ondustieren, sowie Manisturen. Off. unt.
2. 387 an den Taabi. Verlog.

Tückt, steites Gerbirtstäusein
11. Berläuserin der Konditoroibr., siucht, aestüht auf gute Benonisse der sowie ober 1. Offoder Stellung.
Off. 11. F. 381 an den Taabi. Berlag.
Heuseld, 21. Jahre,
fann hert, ichneidern, dügeln 11. etw.
socien, sucht Stelle als Stüde oder Jungser. Zu erfr. im Marienhaus.
Besteres zuberl, Mädden,
das gutdurgert socht, jucht Stelle als Köckin in sleinem Hanschalt. Morigirake 47. Dib. 1 St.

Erfahrene Köckin
ans Mittelbeutschloft sucht Stelle, 8.
15. Oftober dei Berantung der Keiser.
Bestaurationsködin
empfiehlt Kram Anna Kieser, gewerdsmäßige Stellen-Bermittlertn,
Jahnstraße 6. Zelephon 2461.

Köchin, 29 Jahre, jucht wegen Aufl. des Haushalts Stellung in frauenlosem Haushalt; geht auch nach auswärts. Offerien u. R. 387 an den Aagdi.-Berlag.

Aeltere Röchin fucht Stelle bier ob. Maing, fr S. u. S. in flein. Fam. Bierstadter Strafe 36. Gebilbetes Dabden,

Gebildetes Mädien,
aus guter Familie, das alle Sausarbeiten veritedt u. 1½ Jahr in
feinem Gerrschaftshaus gestanden,
jucht Stellung dei finderlosem Thebaar. Off, unter S. 138 an die
Laabl. Ameiaitelle, Vismarafring 29,
Antiand Alleinmädien jucht Stelle
zum I. Offoder. Schierieiner Str. 12,
hinterd. Bu erfr. von 6—7 Uhr.
Jung. fräst. Mädigen f. ver I. Off.
Stelle in st. Daushalt, am sledje, als
meimädik. Dotheimer Str. 44, d. 8.
Aest. unabhäng. gebild Fran,
Ende do, noch rüftig u. gefund, reiche
Ersahr, im Sausd, Pflege u. Kähen,
munsch ingsänder (auch fundermerie)
juch nichtlich zu machen. Räheres
Friedrichjirase 50, 3 St. r.
Bran sucht Besch, im Fliden v. Atleib.

Frau fucht Beich, im Gliden u. Rleib, u. Baiche. Bluderftrage 6, Dtb, 2 L. Mädden sucht Monatost, f. morg. in best. Sause. Schillerplag 2, 2 ste. Anst. Frau f. einige St. borm. Besch. Moribitraße 84, Oib. Bort.

Junge Frau fucht Monatsft. Gitoiler Strage 7, Sib, Kart. rechts. Anftänb Monatsfrau fucht St. Frau Kathinia hardt, gewerdsmäßige Stellenvermittlerin, Schulgaffe 7, L. Ig. unabh, Frau fuct v 9 Uhr ab Monatsitelle. Bleichstraße 45. 3. Frau f. Monatsit, v. 8-12 Uhr. Scerobenftraße 25, Seitenb, Bart.

#### Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Gewerbitdes Perional.

Rellner, 29 Jahre, anständig, solid, guite Beugn, des In- u. Hustandes, firm in der doppelten Buchtübrung m. guter Schrift, sucht solori irgend welche Beschäftigung. Off. unter M. 1887 an den Lagdl.-Berlag. In Ootel oder Geschäftshuns such tüchtiger Schreiner, welcher mehrere Jahre sein eigenes Geschäftbetreibt, Stellung. Wertzeug vorf. Off. u. E. 384 an den Lagdl.-Berlag.

## Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

## Als Schalter-Beamtin

fuchen wir ein junges Mäbchen mit guter handschrift und angenehmen Umgangsformen. Eintritt 1. Oftober. Aur ichriftliche Angebote mit Photo-crabbie um der graphic an ben

Berlag des "Biesb. Tagblatt".

#### Dame

m. Sprachtenntn als Empfangebame gefucht. Rab, Tagbl. Berlag, Vi Junges anschnliches Fräulein aus guter Familie für mein Bijout. Strübing, Webergaffe 2

Angeh, Derkanferin u. Bebrinabd.

Sur ein feines Parfumerie- und Coilettewaren-Geschäft wird eine tüchtige, branche-

## Berkäuserin

gum balbigen Gintritt gefucht, Offerten unter P. K. 4713 en Budotf Moffe, Rarlo-rube i. B., erbeten, F140 rithe i. B., erbeten.

Bewerblides Perfonal.

Bum sofortigen Eintritt eine Waschinenstopferin Bafderei Balaft. Dotel,

Geincht

bon einer alleinstehenden alteren Dame jum 1. Oftober eine gewandte bie feine bitrgert, Klöche verstehende Röchin n ein Hausmädchen, welches gut nähen fann. Am liebsten zwei Schwestern oder Freundinnen. Ju erfragen Wilhelminenstraße 43 Freistag u. Samötag von 4—6 Uhr.

Gewandtes Jimmermadmen, welches aud fervieren fann, fofort gelucht, Evengel. Bofvig, Bereinsbaus, Blatter Strafe 2.

Ben. jg. Mädchen oder einsaches Kinderstäusein (nicht unter 20 Jahren) wird für eine Offisierssamilie zu L Kindern von 4 u. 7 Jahren für jefort nach außerhalb gesucht. Sofortige Borstellung erwünsicht Gainerweg 4.

Billa Rorma,

Fremdenpenfion, Brantfurter Strafe 10.

Geincht jum 1. Dft. eine erfahrene Rudin, bie auch etwas Sausarbeit mit übernimmt. Gute Reugniffe erforberlich. Bu erfragen Röhlerftraße 1, nachm, zwifchen 2 u. 4 Uhr ober vormittags 5—10 Uhr.

Alleinmädenen,

guverl, ohne Anhang, evang., für II. berricaftl. Saushalt (Dame allein) isfort gesucht, Bedingung: gut tochen tonnen. Gute Buchzeugn, erforberl. Offerten unter M. 384 an ben Tagbi.-Berlag.

Gefucht Sausmädchen aus auter Familie sum 15. Sept. ober ipater. Biebrich, Wiesbabener Allee 15.

Befferes Alleinmädden mit guten Beugn, in fl. Saushalt ge-fucht Franffurter Strafe 14. 1. Minderloses Chevaar

funt ticht. Alleinmanden, melde fochen fann, g. 1. Oft. Friedrichftrage 50, 1 I. Bur fleinen Sanshalt

braves Alleinmabden gefucht. Rah. 8-2 und nach 7 Uhr Bhilippsbergftraße 36, 2 L Sanberes Ainkes Mädden

für Saus- u. Rudenarb, bei b. Lohn fof. gef. Chriftians, Rheinftrafe 62.

Gesucht zum Oktober für lleineren beutschen Saushalt in herrlicher Gegend der Saushalt in berrlicher Gegend der Südschen, im Saushalt in Kuchen erfahren. Guter Lehn u. gute Lehandlung. Käheres Frau ynna Klefer, gewerdsmäßige Stellendermittlerin, Jahnftraße 6. Tel. 2461.

## Stellen=Ungebote

Bom Ronigs, Domanen-Rentamte Biesbaben wird ein mit guten Beug-niffen berfebener junger Mann

als Gehülfe gum balbigen Eintritt Flotter Stenograph

u. Majdinenidreiber von größ, Fabrikgefchäft in Birbrich zum baldig, Eintritt gesucht. Angeb. mit Zengnisabschriften und Wechelts-ansprücken unter C, 108 an die Exp. der "Liebricher Tagespost", Biebrich w. Bein. F200

Bir fuchen ber 1. Offober einen energifden, gewandten

inngen Mann. welcher perfett Mafchine fcreibt, für unfer Burau gu engagieren, Schrift-liche Offerten mit Leugnis Abichrift, u. Gehalisanfpruchen erbeten. Eifboten Gefellichaft "Blib".

Gute Polition. Intellig, Gerr od. Dame f. b. Bureau ein. G. m. b. O. gef. Angen. Tarigf, 8%—4 Uhr. Erford mind. 6000 Mt. Bareinl. g. 5% Sinf. u. Gewinnant. Off. m. Anspr. u. E. 7100 an D. Frenz, Mains.

# Steinhäger = Brennerei

jucht

bet ber Runbichaft eingeführte

# Bertreter

gegen bobe Brotifion. Offerten unter 409 an Rudolf Mosuc, Bielefeld, erbeten.

Sparkaffe,

berbunden mit Unfall-Berficherung. Solide Bertreter gefucht. Off. v. D. K. 865 an Daube & Co., Frantfurt a. M.

Handwerksmeister, 3 geaditete, bie eine Berufeanberung winichten ober einen Rebenerwerd fneben, finden lobnende und ehrbare Be-ichnitigung als Bertreter einer großen Berficherungs-Wefellich. Diff. u. D. M. 867 an Banbe & Co., Franffirta M.

Junger Mann

Manntiche Versonen.

Sausmannisches Personal.

Bertreter für Reubeiten junt F184

Bertreter B. Solfter, Brestau 129.

Lebrling, mögl, m. Berecht. Schein ob, Sprach-tenntn., jucht Drogerie Brund Bade, gegenüber bem Kochbrunnen.

Bemerffides Perfonat.

#### Züchtige Polsterer

hermann Arekel & Cie., Dibbelfabrit, Bieebaden, Friedrichftr. 36.

Bucht. Damenichneiber und Bilfearbetrer fur: Ragele, Rirdgaffe 76, 1.

Mehrere tüchtige Großftiid - Arbeiter auf Wertft fle ober aufer bem Saufe fucht per fofort

Brit Defer, Bebergaffe 7.

#### Jüngerer Hausburiche (Rabiahrer) gefucht.

August Engel.

## Stellen=Gesuche

Weibliche Perfonen. Bemerbitdes Perforaf. Glängend empfohlene

*Wansoame* 

fucht per 1. Oftober ober fp. Stellung in frauenlofem Saushalt. Offert. u. B. B. T. 854 an Rub. Moffe, Grant-furt am Main.

Berfette Rochin, mit langjabr. Zeugn., erf. in samtl. gel. Schloser, ledig, 28 Johre alt. Sansarb., sucht sum 15. Sept. ober 3,383 an ben Laght. Berlag.

D. 383 an ben Laght. Berlag.

Jg. tuckt Boch. i. St. bei gut. Beblg.

Off. n. A. R. 300 postl. Rubesbeim a. Rh.

Geldiattsgewandtes Eranlein 22 3., fucht beff, Stell. für Bufett evt, auch nur gum Gervieren; wurde auch Rochnungsftelle annehmen, per 1. 10. Berte Off erb, an Lisbeth Soblfelb, Burftlich Drebna, R. L.

Geb. Franlein, 80 %, im Saush erf., mufit, iminicht Stellung bei alt. Gerrn. Offerten unter B. 383 an ben Lagbi. Berlag.

Beff. Franlein, bemanbert in allen Saubarb., fucht Stellung bur Gibrung b. Sausbalis. Beite Referengen pprhanden. Offert, u. Z. 386 an ben Tagbi. Berlag.

Gebild. Franlein, 29 Jahre, finderlieb, im gesamten Haushalt, sowie Raben und allen Gandarbeiten ausgebildet, sucht St. in feiner Familie zur Unterhühung der Sausfrau, bei vollem oder teilweisem Familienanschluß, mit Geh. Offerten unter A. 874 an den Taobl. Berlag.

Suche für m. 19j, Tochter Stelle in flein, Daush., ohne Rinder, mögl m. Kamilienanicht.; dief verfteht die gange Handarb, n. f. etwas tochen. Off. an Orch. Commann, Geschäftsreisenber, Bidenbach, Orffen.

Bwei Madden fuchen Stelle ale Simmermaben in beff, Dotel. Off. an M. R. Bentelebach im R.

## Stellen-Gesuche

Mannlidje Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Junger Manu,

fl. Malchinenicht. u. Sienean., such i. nachm. Beschäft. d. Erl. d. Konresp. Buckerbeitragen usw. Offerten unt. T. 384 an den Tagbl. Berlag.

24 Jahre, mehrere Jahre auf einem Burean tätig, sucht ähnlichen Bosten ober Vertrauensstelle. Kantion kann gestellt werden. Diferten u. H. 384 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

# Chauffeur,

Dothe auf Rirdigi

Dir

Glöben Dranie ob. Safner

Ball fofor Launn

Derbet

offer Rab

Bifaf Bobe €dið n

mit fof. Zi.

5=

pri: Pot

belib n. L.

Hai Maj Rie bill.

> babi Bir ii. Frig Hel bill.

430.

eile.

Saushalis Saushali; Offerien u.

in flein. 36.

n, alle Saus-Jahr in gestanden, osem Che-

onen Ghe-an die edting 29, dht Stelle er Str. 12, —7 Uhr. er 1. Oft. liebst. als r. 44, H. B. Frau, md, reiche u. Nähen, abenweise! Röheres

v. Rleib. Mb. 2 L. f. morg. 2, 2 Ifs. rm. Befc.

ett, rechts, dit St, coomägige affe 7, 1, 0 lihr ab

48, —12 Uhr. Bart.

фe

al.

ändig, u. Aus-ten Buch-icht fofort ig. Off. L. Berlag.

welcher Gefcäft ug vorh. L.-Berlag.

räulein üfett evt. irde auch ber 1. 10, Sohlfeld,

IH,

offerten LeBerlag.

6., fudit aushalis. Offert.

etn,

gesamten nd allen ucht St. rstiltung der teil-nit Geb. an den

Stelle in mögl m. teht bie tochen.

eidäft8.

Stelle im 92.

hand

tat8ft.

Stelle

# ≡ Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Mugeigen im "Bohnungs. Angeiger" toften 20 Big., ausmartige Ungeigen 30 Big. bie Beile. - Wohnungs. Mugeigen von zwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabtbar.

#### Bermietungen

1 Bimmer.

Donheimer Str. 118 1 8., K., Boh. 1, auf fof., Kr. 18 Mt. N. Laben IIs, Kirdygaffe 70 M.-W., S., L., Kam., an c. L. su verm. Rah. 8.

2 Jimmer.

Göbenftr. 19, S., fcb. 2-8,-28. B17965 Oranienstraße 40 2 Wohnungen im Mittelbau zu berm., 2 Bim. fof. ob. fpat., 8 Bim. per 1. Oftober.

3 Bimmer.

Safnergaffe 5 Mib.-M., 8 R., gu b., Briffitrafe 28, 2. fd. 8-Bim.-Bohn., Balf., Ruche, Manf., eleftr. Licht, jofort au bermieten.

Taunusstr, 12, Sto. 3, 3-3im.-Bohn., mit Zubehör, Zentralbeizung, an rub. Leute 3. 1. Oft. su vm. Rab, bei Daas, Taunusstr. 18, 1, 8095

Derberftraße 5, 2, 4-8im.-Bohn. mit offen Aubebor auf Oftober zu bm. Rob. Abeinstraße 107, Bart.

5 Jimmer.

Camstag, 14. September 1912.

Friedrichftrage 18, 2, 5-8.-28. u. Bub. au b. Rab. bei Schellenberg bat.

faben und Gefchaftsraume.

Richaasse 51 Laden mit od. obne Bohn, g. 1. Oft., ed. früher. 8096 Luisenster. 14, Boh. 2, sind lieere Jim. unter eig. Abschluß, als Bureau od. für Nerzie geeignet, der 1. Oktober zu verm. Nah. daselbit. 2980

Möblierte Bimmer, Manfarben

Albeiheibliraße 51, 1, aut möhl. Zim.
Albrechtftr, 14, Brifp., a. mbl. Z., fep.
Albrechtftr, 27, B., möhl. Zim. a. v.
Albrechtftr, 27, B., möhl. Zim. a. v.
Albrechtftr, 31, 1, gut m. Z., 20 Art.
Bertramftr, 12, 1 I., gut eint. m. Z.
Bismardring 22, 3 r., gut mbl. Z. b.
Bismardring 25, 2 r., ich. mbl. Zim.
Bleichftr. 13, 2, 2 fonn. Z., 1 u. 2 B.
Bleichftr. 22, Z., möhl. Zim.
Bleichftr. 32, Zart. möhl. Zim.
Bleichftr. 32, Zart. möhl. Zimmer mit Benfion auf gleich zu berm.
Blücherftr. 11, Z lfd., möhl. Zimmer.
Albeichftr. 20, 1, gut möhl. Zim. m.
borzügl. Benf., bill.; baselbst gut möhl. beizbare Manjarde zu bm.
Dobheimer Str. 10, 8, gut mbl. Zim.

Delaspechraße 8, 2, gut möbl. Zim.
an ben Derrn, Bauermieter, 2, 5, 5.
Dorh, Str. 41, Gib. 2, a. mbl. 3, b.
Gläher Blas 4, 1 x., gut möbl. Zim.
Friedrichte 8, Mtb. 1 x., jul möbl. Zim.
Goethestraße 7, Z. x. möbl. Manf.
Grabenstraße 8 möbl. Rim. mit u.
ohne Benston sosoet billig 24 vm.
Selenenstraße 17, 1. schon möbl. Zim.
Frimundstraße 8, 1 1. schön möbl.
Zimmer mit u. ohne Benston.
Selmundstraße 8, 1 1. schön möbl.
Zimmer mit v. ohne Benston.
Selmundstr. 28, Z. 1 1., möbl. Zim.
Selmundstr. 31, 1 1. sch. m. Mt. m. R
Termannstr. 22, 2. schön möbl. Zim.
Sermannstr. 22, 2. schön möbl. Zim.
Sermannstr. 26, Bbh 3 s., möbl. Zim.
Sermannstr. 26, Bbh 3 s., möbl. Z.
Rabistr. 17, Z. sch. mbl. Z. i. 20 vx.
Rabistr. 18, 2. mbl. Wi. a. b. in 22,
Raristr. 3, E. crs. sans u. v. Zim.
Raristraße 25, 1, E., missen Mtc. Legis,
Raristraße 25, 1, E., missen Mtc.
Raristraße 25, 1, x., missen Mtc.
Raristraße 30, 1 x., gut möbl.
Raristraße 30, 1 x., gut möbl.
Raristraße 41, 3. m. z. m. u. o. Bens,
Raristraße 27, Eing. Goldgane 18, z.
einsech möbl. Zimmer zu berm.
Pangaasse 27, Eing. Goldgane 18, z.
einsech möbl. Zimmer zu berm.
Pangaasse 27, Eing. Goldgane 18, z.
einsech möbl. Zimmer zu berm.
Pangaasse 27, Eing. Goldgane 18, z.
einsech möbl. Zimmer zu berm.
Pangaurituszer. 3, z. m. z. m. s. z.
Raurituszer. 3, z. m. z. m. s. z.
Raurituszer. 3, z. m. z. m. s. z.
Raurituszer. 3, z. m. z. m. s. z.

Moristr. 4, 3, iden möbl. Limmer, Woristraße 42, Bart., m. 2. m. Bt. Moristraße 52, 1, gut m. 8. mit If. Moristraße 62, Hh. 1 L. möbl. Lim. Mitbenubung ber Kuche.

Menaelle 5, 1, möbl. Limmer billig.
Mitolastraße 8, 2, möbl. Limmer mit 2 Betten mit ob. ohne Bention 8. b.

Dranienstraße 3 möbl. Zimmer mit jebar. Eingang frei.
Mheinftr. 56, 2. gr. möbl. Balf. Zim. Mheinftr. 54, 1. Niv. I. 2 Bett. 5 Mf. Richstraße 2, 8, gut möbl. 8. billig. Richstraße 2, 8, gut möbl. 8. billig. Richstraße 12, B., ich. mbl. Zimmer. Schackstraße 12, B., ich. mbl. Zimmer. Schackstraße 12, B., ich. mbl. Zimmer. Schackstraße 12, B. ich. mbl. Zimmer. Schackstraße 12, Dieh, Saus Betersburg. gut möbliertes Zimmer mit Bention zu bermielen.

Schwalbacker Str. 8, 3 r., möbl. Z. Sebanvlaß 9, 3 r., frbl. möbl. Zim.,

Gebanblan 9, 8 r., frol. mobl. Sim., fevar. Gingang, gu berm.

Steingasse 12 f. reinl. Arb. Schlit. h. Webergasse 2, Oib., saub. mbl. Manj. Webergasse 45, 3 L. gut möbl. Sim. Webershir. 22, B. r., gut möbl. Sim. Worfftr. 13, Web. 2 f., h. m. 8., 3 Mt. Borfftrafie 19, 3 L. gr. ich. Fim. mit 2 Betten preiste. an 2 Serren ob. D., m. od. o. Benf., fof. ob. ipat.

Leere Jimmer und Manfarden etc. Dermannftr. 16, B., Icer. fep. 8.-8.

Mietgesuche

Junger Mann
judt möbl. Limmer mit Kaffee ber
1. Oftober 1912. Off. mit Preisang.
unter S. 388 an den Tagdi. Berlag
Kansmann sucht möbl. Kimmer
für dauernd, möglichst Südseite, in
durgers. Kamilie, Kaum für 2 große
Reiseförde muß vorhanden iein,
Offerten mit Breisangade u. B. 388
an den Tagdi. Berlag.
Aleineres möbliertes Kimmer,
Mähe Sauptbahnhof, sucht junges
Rädchen. Offerten mit Breis unter
Boilagerfarte 31, Boitamt 4.

Unmähl. Zimmer
für Rädchen, das tagsüber dei dei
Derrichait ist, zum 16, Oftober gefucht. Käbe Karbaus. Geft. Offerten
unter B. 387 an den Tagdi. Berlag.
Fräus., alleinsteh, s. auf 15, Sept.
ein leeres beizd. ionn, Limmer, sann
Krontspitze sein. Adr. Sie Bang.
Wieshaden. Saubtbahnhof, R. Kl.

1 oder 2 Kämme, mögl. Sart.
zum 1. Oft., Käbe Scheffelitraße, &
Unterst. v. Rödeln gefucht. Off. m.
Rreisang. u. O. 388 Tagdl. Berlag.

#### Bermietungen

2 Bimmer.

Bifafferviat 3, im Bob. D.B., 2 gr. dimmerm, bp. auf 1, Oftob. 4. berm. Gobenftr. 19, Mib. u. Sth. 2-4.-28.

5 Bimmer.

Schöne, große berrichaftliche 5=Bimmer=Wohnung

mit Rude, Middens u. Men'arben-gimmer, großem, ichonem Belton und iconer Austicht, Berhaltniffe balber fof, ju verm. Dopheimer €1r. 38,2 Gt. Saben und Gofdafferaume.

Eine feit 1825 beftebenbe

Mekgerei, peima Lage, ift frantheiteb, au bm, Dobmann, Geerubenftrafe 10. Villen und Säufer.

Moderne Herrschaftsvilla

mit Rebenhaus, Garage und grobem Gartin (Rorlare) and für Hotelspenion ober Sanatorium mit Borstauforecht zu bermieten. Offerten u. K. 388 an ben Lagbi. Berl.

Möblierte Wohnungen.

Villa Arudt, Emfer Str. 55, möbl. Etage, 4—7 8lm., Ruche u. allen Bequemfichfeit., eing, Sim. v. 2 Mt., mit Benfion von 5 Mt. an. Borgligt. Rüche. Jebe Dist Grob. Garten, Baber, eleftr. Licht. Rub. gefunde Lage. 10 Minuten vom Ruchaus, Theater und Walb.

Möblierte Bimmer, Manfarden rtc.

Derberftraße 22, 1, fon m. Bimmer mit Schreibtifc, in rubig, Caufe, Langa. 39, n. Rrangpl., g. mblte. 3.

Moritfit. 37, 2 1., gut möbt. Gleg. möbl. Zimmer mit ober ohne Benfion ju muftig, Breis fofort ju vermieten Emfer Strafe 20, 1, Et.

Schon mibl. Bim, an beff. herrn gu verm. Friedrichftrage 36, 3 rechts.

Wohn-u. Schlaff. eb. Benl., u. Krang-

1 ober 2 eleg mibl Sim., m. Balton, eleftr. Lidt, Bab, auch für Eing., gu v. Schierfteiner Strafe 27, 1.

Bureau

mit bequemem Gingang im Bentrum ber Stadt, Bart., 1 Stiege boch, ober im Sof, zu mieten gefuct. Off. mit Breisangabe unter M. 388 an ben Tagbl.-Verlag.

#### Mietgesuche

2=Rimmerwohnung mit Rlidje, im Borberhaus, Rabe Babnhof per 1. Ott, in beil. Saufe gefucht. Offerten unter II, 388 an ben Lagbl. Berlag.

herridjaftlidje 3—4= 11 mmerwohn. bon einzelnem Seren gefucht. Off, m. Breis u. S. 387 an ben Tagbl. Berl.

Garçonwohnung ab 21, b auf ca. 7 Bochen gefucht, bestehend aus 2 beieburen Bimmer, mit elettr. Licht, in ber Tannusstraße ober Rebengaffe, nahe ber Bilbelmitrabe. Offerten mit Breisang, unt. S. 387 an ben Tagbt. Berlag.

Rteines mobi. Bimmer mit fepar, Eingang ju mieten gefucht. Offert, u. R. 386 an ben Zagbl. Berlag.

Ein Serr fucht bei rub, beff. Fam, 2 moblierte Bimmer, event auch unmöbl., mit voll. Benf. in freundl. Stadtreil. Weft, Off. m. Breisangaben unter E. 386 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Fremden Benfions

Luifenstraße 24, 1, gurlage, elegant mobil. Jimmer frei, mit ober ohne Benfion.

Denfion Dorner, Rebeinftr. 94, neu einger, Wohne u. Schlafz, 1 - 2 Bett., 25 Mt., a. Beni ieht bill., a. f. Kurft., Bab. Einers 1 M. in und außer bem Haufe. Gin alterer Geer ober Ehepaar findet gemütliches behagliches

Raifer-Friedrich-Ming, Sonnenfeite, 1. Etage, mit g. Benf. u. Berdfleg. Offert. u. E. 380 an b Tagbl. Berl.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Jumobillen-Marti" toften 20 Big., auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile, bet Aufgabe gablbar.

#### Geldvertehr

gapitalien-Grfudje.

Darleben. 5-10,000 Mt. fucht foliber Gabrit-beliber bon Gelbitgeber. Anfragen u. 21. 868 an ben Lagbl. Berlag. Sapitalien-Angebote.

1. n. 2. Hypotheken

fawie Baugelber, auf größ. Objette, auch auf Sotels, Geichaftshaufer und induftrielle Berte empfiehtt F44

S. Chrmann, Mainz.

#### Immobilien ..

Immobilien-Berkaufe.

Berfetungabniber verlaufe ebent, vermiete

moderne reiz. Villa in ruhiger vornehmer Lage, herrliche Raume, febr vorteilhaft. Off. erbitte mir u. B. 384 an ben Tagbl. Berlag.

Wohnungonachweis-Burentt Lion & Cie., Balinhoffir, 8. Tel. 708. Sters größte Musmahl pertauflicher

Dillen, Eingenhäuser und Grundfliche. Hupotheken-Gelder ju 1. und 2. Stelle.

Bad Krenznach.

Weichaftshans, Areught, nahe Kurviertel, zu jed, Geid, geeig, 3ft Abh, mit Laben, Seitend, all, vern.), Werkn. ob. Laort, m. beiond, Einlader, da Gedand, Holl Keller uiw, b. fl. Anz u. gund. Beb. an verkaufen, Preis 87,000 Mt. Räh, Eigent., Fonnenderg, Tennelbachir. 1.

# ablatts.

Lotale Angeigen im "Rieinen Ungeiger" toften in einheitlicher Gabform in die, in babon abweichenber Saganoführung 20 Big, bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Pig, bie Beile.

#### Bertäufe

Droschtensuhrwerf zu verk.
Off. u. B. 389 an den Lagdis-Berlag.
Ein älteres g. Bferd
zu berl. Edernförbeitrage 5.
Massetaub., Silberhafen, Kanarienv.,
pr. Sänger, b. Robh. Str. 17. Gih.
Eieg. Jaden. u. Gefellschaftsleider,
Mäntel n. Hite b. Steing. 31, B. 2 L.
Kleiber u. Schube für 10jähr. Mödh.
bill. zu verk. Oronienstr. 42, O. 3 r.
Gut erh. Damensteiber
zu verk. Langgasse 24, Oth. 1 L.
Schw. Damenmantel, Er. 46,

Schw Damenmantel, Er. 46, borgugt. Stoff, in, gett., mod. Fasson, preisw. zu verf. Emfer Str. 69, G. 1.
Berichiebene Modenfleiber, babei ein neues iamvarges, iamie

Berigiebene Me gentletet.
babei ein neues jamoarses, jamie Wintermantel u. Cape für 12—14 J.
n. 1 braun. Herren Ansus für fchl.
Pig. bill. au vol. Emjer Str. 60, Ø. 1.
Hebersieher, Hrad. u. Gehred Ansug
bill. au verf. Bleichitrage 10, 1 L.
40 B. neue Herrenstiefel a 5.50 Mt.
gn bert. Hellmundstraße 44, 1. St.

Serren-lister, Bogener Mäntel, Cape von 5 Mt, an billig zu verf. Säfnergaffe 15, Laben. S.-Tiel. 250, n. S.-Wolfunterwasche

Biller. 250, n. S. Wollunterwalde bill. Thilipsbergitraße 49, Hart. t. Bitber (Sticke), 2 Staffeleien, bolsgeichn. Nofofo, Sbotographien... 2 Uhren verf. An der Kingliche 9. L. Bianino a. dar o. Naten o. Nufichlag au verf. Schwalbocher Stroße 1. Grammsphon mit Platfen bill. au verf. Oranienitr. 42, S. 2 r. Mut erhaltenes Billard mit Zubehor verisheert zu verfaufen. Räberes im Tagbl. Berlag.

Avmpl. Schlafzimmer, nen, Thefe, 3 m L, mit 19 Schubfasten, Lifd, 2 Mir. L, für Schneiber pass, opaler Tilch billig zu berl. Belleib-itraße 46. Schreinerwerfligtt.

Sollia au bert. Barenitt. 4, 1. 2 pol. fompl. Schlafaim. Ginricht. eine Rüchen Ginrichtung, fast neu, billig abgug, Wellritsftraße 6, Laden, Schlafzim. Ginrichtung für 170 Mt. au verf. Belenenftrage 18, 1 t. Gut erb. Mobel, Bett., Schrinfe, Schlafs. Gint. Rauentaler Sir. 6, S.

Weg. Ums. 2 weiße Kinderbetten mit Matrasen, 1 Wschmoid, mit Renerung. 1 Wringmaid, Linoleum-teppid (2×2,50 m) u. 1 Gesbadeofen m. December 15, F.

m. Beisof, Herrngartente. 10. p.
Begen Aufgabe bes Saushalts
2 egale Beiten, 2 eins. Beiten 15 bis
20 Wf., 1. u. 2-für. Aleibericht. 12
bis 18, Weickfommobe 12, Sofa 20,
Diman 85, 2 Deffection 4 10 Mf.
Tahnitrake 20, Bart.

28. Saushaltdaufgabe vollft. Betten, Bertifo, Diwan, Waideliam, Meiberschränle, Rüchenfarant billig abzug. Sellmunbftrege 44, 1. Stod.

Belmundstreise 44, 1. Stod.

Begen plöst Abreise Muschelbett
25—35, 9 chale bocht. Betten a 50, Diwon 30, Liux vol. Meiderickx. 26, lad. 20, 45chuelt Rom. ib. Dechbett 10. Die Sachen find wenig gebreucht. Bertramstraße 20, Wib. Vart. r.

Kinderbett u. Stüdlichen bill, zu vert. Bertramstraße 20, Wib. 2 r.

Gute billige Wlatraben, Bergens 3, g. Wolfe 18, Kapol 30, Daar 40 Mt., Strohf. 5, Robmen u. Epimmar. 14. In Arb. Beitengeschäft, Ma. g. 8.

Echon. mod. Sofa, neu, billig zu bert. Mihlgasse 13, Edb. 1 St.

Schone rotfeibene Garnitur,

Schöne roifeibene Garnitur,
Sofa u. 4 Seliel, u. verlchied. vel
au verf. Angulehen morg. 10 12 u.
nochm 3-5 libr. Schiichieritr 12, 2.
Wenig gebr. Derrenfvia (Moguet)
auhern billig Niehlfitrahe 19, Bart.
Bum Berf. überg.: 2 Kerbieffel,
berftelld. Triumphieffel, br. Selfel,
1 Solsbank, eif. Tild, (Tild, verfch.
Gasblen, n. Verfamald., verfch.
Bänfer, Eige, Fliegenstandt, 2 u.
Tifche re. Moritvitrahe 21, deb. 1.
Caffentfor, mit Treior, Schreibtijch,

Rifche M. Morititrage 21, Oth 1.
Raffensche, mit Treser, Schreibtigt,
Din, Wush. Beit m. Rohbactmath,
Meiberich, bill Krankentte. 15, B.
Röbens, Edilafs, Wohns, Edu. Herrensim. sowie Ginzelmöbel b.,
2 Soins u. 5 Seffel. swo. Defor. unt.
Wert. Möbelhand Bismardring 19.
Hus Privathand verschied. Möbel
sjoort zu vert. Defenentte. 17, B. L.
Wehas. Damen Edicebtisch

Singer.Rabmafdine, febr gut erh. bill au bert. Bieldirage 18. S. 1 L. Theten, Glasfdir. m. Schiebetüren u. anb. Regale bill, Frantenitt. 18.

2rāb. Tapezierer-Wagen zu verl. Schwalbacher Str. 2, B. L

Ein Kinder-Liegewagen, ein Lihr. Aleiderschrant billig su berf, Albrechtitrage 8, Elges.

Brennebor-Rinbermagen bill. zu vert. helenenftrage 18, B. 1

23anberer Motorrad, 11/2 PS., Modell 1912, 4 Monatt gefahren, in tabellojem Suftande umftöndehalber billig zu berk. Off. unter K, 380 an den Lagble Berley Ginige gut erh Damen u. Derren-gabereder mit Freilauf w. Blaum bill gu berl. Rlauf, Bleichstraße 11,

fre alt, nestüti fissiente. Schus, Ostel

11, r., fuci korresp., ten unt mu, einem Boften on fann F. 384

Di

Q:

Ri

Œr.

Do

Efi

SLEP Uп

Dien billig abgugeben Erbelbeibstraße 44,

Betroleum-Lüfter, Meffing, Barmig, wegen Umgugs bill. zu verf. Jahnftraße 4, 1. Obstgeftell, herren-Salle u. bergl. Bradito. Bhonig-Balme, 20 Blatter, to. Blabm. bill. Blüderfir. 12, 2 r.

#### Rautgeluche

Gang alte Ehotographien w. anget. Off. u. R. 138 an ben Tagbl. Berlag.

Alterfumliche Raffeetaffen u. alte Weingläser, auch Silbergegen-frande werden angekauft. Off. unter B. 138 Tagbi.-8wgit., Bismardr. 29.

Bianino, gebraucht, su taufen gef. Dif. u. D. 384 an den Zagbl. Berlag. 5 Schlafzim., Ehzim., Wohnzim., Rücken-Einri-tung zu lauf. gefucht. Oft. u. D. 371 an den Tagbl.-Berlag.

Chepaar fauft zu einer Wohmmgs-Eine, alle Wöbel. Off. R. 138 Tagbl.-Swgit., Bismarde.

Stand, Anlauf von gebr, Mobeln aller Art. Eltviller Strafe 4, B. I.

Gebr. Möbel aller Art fauft Jahnftrage 20, Bart.

Junge Lente fuden gebr. Mobel fur 4 8im. Off. unter 29, 123 an ben Tagbl. Berlag. Stänbiger Anfanf bon Wobeln aller Art. Bertramitr. 20, Mtb. B. r.

Alte u. ausrang, Wibel, few. Sachen . Art lauft Geerobenftr. 28, G. B. r. 3mei Dedbetten für Schlifferb, au taufen gef. Off. m. Breisangabe unter D. 387 an ben Tagbl. Berlog.

Beiflad. Bafdtifd mit weiß. Rarmorpl., gut erhalten, aus Privathand zu faufen gefucht. Offerien mit Breisangabe u. T. 387 an den Tagbl.-Berlag.

gu taufen gesucht. Off. m. Preis u. B. S. postlagernd Bismardring.

Leere Riften tauft fortwahrenb 28. Jung, Bleichftrage

6—10 Stild 2—4 m hohe Dracenen zu taufen gesucht. Jean Schreeb, Sirichgraben 32.

#### Unterricht

yund Mealichüler täglich 14 bis swei Arbeitsstunden mit Nachfilfe dei gründl. erfahr. Philologen, Köbe der Gemnasien. Wonat 15 bis 20 Marf. Man schreibe mit Angabe der Klasse unter R, 380 an den Lagdi. Berlag.

Rlavier-Unterricht ert, geb. Dame gründl., 75 Bf. per Stunde. Albrechtitraße 30, 2 r.

Wür Rlavier-Unterr., 4banb, fpiel., Bejangsbegleitung empf. sich erfahr. lehrerin. Oranienstraße 62, 2.

#### Berloren Gefunden

Weißer Reiher in ber Eleftr. Bahn liegen gelaffen. Gegen Belohnung abzugeben bei Bina Baer, Langgaffe 44. RI. fdm. Rehpinider entl., Rofafdi. Bieberbr. Bel. Johannisb. Str. 7, 1.

Geichäftliche Empfehlungen

Umglige ber Möbelmagen u. Weberrolle werden unter Garantie bill. bes. d. B. Stieglig, Rellrig-fix. 34 u. Lahnstr. 22. Wagen für Land u. Eisenbahn ohne Verladung.

Beigen, Polieren, Mattieren u. Gar, bill. 2B. Eppftein, Wellrititr. 28, 1.

Rah. Dermannitt. 8, Spezereisaben.

Berf. Damenschneiberin, (Bienerin), empf. sich in u. auß. dem Sause; außerhalb per Tag 8.50 Mt. Paula Urban, Sellmundstraße 81, 1. Blufen, Rode, Saus, u. Rinderfl., fowie Menb. Drubenitrage 8, 3 St. I

Berf. Büglerin f. Brivgtfunbichaft. Albrechtitrage 14. Frontib Tucht. Buglerin fucht Aunbichaft

in u. a. d. H. Roonfirage 22 Bafderei ber ber Stabt fucht noch einige Kunden, Rengaffe 21, Knefeli.

#### Verichiedenes

1000 Mt, gesucht gegen Sicherheit und gute ginfen. Berm. zwedlos Offert, u. R. 384 Zagbl. Berlag.

300 Mart zu leihen gesucht gegen Sicherheit u. gute Linfen, Off u. Boitlagert. 34, Wiesb. 3, Bism.-R.

Soliber Mann, 30 I., angenehme Erichein., fathol., mit etnigen 1000 Mt.
Ersparnis, möchte mit fathol., häust.
fröstigen Fräulein v. 24—30 Jahren
mit etwas Vermögen zweds heirat
besannt werben; am liebit. Mödden
bom Lande (Baherin). Off. m. Bild,
Ang. der Verhältn. u. genauer Abresse
u. h. 387 an den Tagbi.-Verlag.

Fraulein, Unf. 30, evangel., tücktig im Saushalt, Aussieuer und einige 1000 Mf. Barbermögen, wünscht mit solidem, des Gerrn in sicherer Lebensstellung befannt zu werden zweds Geirat. Strengse Dis-tretion wird beiderseitig verlangt. Raheres I fretion wird beiderfein Bir774z Off. u. 3. 388 an ben Tagbl. Berlag.

#### Bertaufe.

# Reitpferd

auffallend icone Rappitute, unter Damen- und herrenfattel tabellos geritten, fteht jum Bertauf. Breis 2000 2rt. Bu erfr. Billa Grath,

11 Grathftraße 11, Bart. Herren-Angüge,

Allfter u. Sofen billig gu verfaufen Martifirage 8, 2 f., Gde Mauergaffe. Roonftrage 12, 1 l., faufen Sie gut u. billig Bofen, Joppen, Capes, lifter und Nebergieber. erftflaffig gebaute, fein

Nußbaum-Pianinos

mit großem, eblem Ton, feinfter Spielart, faft nen, febr billig unter 10jabriger Garantie abzugeben. 14 Tage auf Brobe. Bianoforte-Kabrif

#### Wilh. Arnold,

Rgl. baner. Soffieferant, Wichaffenburg.

Biano, wenig gebraucht, erft-laffiges Gabrifat, befort billig gu berfaufen. Offerten u. 8. 384 an ben Lanbl, Berlag. Brima Caton-Ginrichtung billig abzugeben. Mander, Labnfrage 2. abellos

erhalt. 2.tur. Aleiderichrank, fomie 3-teil. Brandifte wegen Blab-mangel preism, ju verfaufen, Raberes Schenfenboriftrage 8, 8 linfs.

#### Rederrollen-Berfauf!

Montag, ben 16. b. M., vormittags 9 Uhr, verfaufe ich umzugshalber in meinen Geschäftsräumen Eltviller Straße 12: 5 Feberrollen, in ben Tragiabigseiten von 15, 20, 30, 40 u. 70—80 Str. Der Verlauf findet veltimmt italt.

Leichter Sandfarren Rf. s. pf. Belenenftr. 18, S. B. I. 25 Kochbrunnenrader gum Musfuden ber Stild v. 65 Mf, an. Mnyer. Bellrigfir. 27. Teleph. 4862.

Kleiner Bestaurationsherd billig gu bertaufen. Rah. bei Barth, Rirdigaffe 78.

10-20 Leclanché-Elemente (10 Et. = 12 Volt Sp.) für elektrische Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalterhalle rechte.

## Raufgefuche

von folventem Maufmann gu fauf. gefucht. Diefretion gugefichert Offerten unt. 3. 388 an ben Tagbi. Berlag.

#### Wiftvifop,

für Mediginer gerignet, ju taufen gel. Dfferten u. J. 387 an ben Tagbl.-Berl.

FranStummer, HI. Webergassen. I.fein Laden, jahlt bie allerhoaften Preife f.guterh. Berr., Damens u. Rinberfleib., Schube, Belge, Golb, Silber, Radil. Boit, gen.

N. Schiffer. Mehgergasse 21, Tel. 3697, zahlt die böchften Preise für gut erbaltene Serrens u. Damenlleiber, Militärsachen Schnhe, Bjanbich., Gold, Silber, Brillanten und Jahngebisse.

Stung! Well junger Anfänger zahle böchste Preise für getragene Serren-Reiber, Schnhe und Jahngebisse.

Ludwig. 11 Dochstättenstr. 11.

Ludwig, 11 Sochftättenftr. 11.

Badewanne,

gebr., emailliert, gut erhalten, fofort gu faufen gefucht Rapellenftraße 47.

#### Verpachtungen

#### Stehbierhalle

mit Restauration u. Gostwirtschaft, 1. Berkehrst., an tückt., lautionssäh. Birtsleute zu berpachten ab. zu verk. Off. u. A. 388 an den Tagbl.-Berlag.

#### Bachtgesuche

Suche flottgehenbe Wirtichaft

im mittleren ober unteren Rheingan gu hachten, ebent, auch gu fanfen, Raution fann gestellt w. Berm, berb, Off, n. G. 387 an ben Tagbl.-Berlag.

## Unterricht

#### Rachhilfe und Beauffichtigung ber Schularbeiten für Rnaben u. Mabchen.

Geschw. Sobernheim. Mubesheimer Str. 5. -Deutsch, Franz., Englisch bie Stunde 50 Bf., auch abends. Zu erfragen im Zagbl. Berlag. Bx

Englischen Unterricht erteilt Dame, bie seibft in England mehrere Jahre als Lehrerin tätig war. Erfttlaffige Reugniffe Off. u. Dt. 378 an ben Tagbl. Berlag

Si cerca an Signore italiano educato, che darebbe lezionidi conver-sazione di lingua italiana in iscumbio di conversazione francose o tedesca. Offerte J. 388 alla redazione di questo

Stenographie Gabelsberger und Mafdinenidreiben fehrt aus Rijabr. Griabr, grindl, an ernftb. Intereffenten. A. C. M. Goetz, Bellrigir. 20, 1.

#### Grundl. Unterricht

in Rtavier u. Theorie für Anfangs-u. Mittelffaffen. Magige Breife. Befte Referengen. 3beinftr. 63, 2.

Gründl. Klavierunterricht nach Wiener Methobe erteilt ftnatt. geprufte Lebrerin. Mabige Breife. Off, unt. R. 378 an ben Tagbl. Berl.

Wiederbeginn des Violinunterrichts. Kapellmstr. Herm. Jrmer.

Wiederbeginn

der Kurse

#### Hygienisch-ästhetisches urnen

u. Alem-Gymnastik

System Mensendieck. Einzelunterricht in u. ausser dem Hause. Prospekte. Referenzen hiesiger Aerz'e.

Anmeldezeit tägl. 4-5 Uhr mit Ausnahme von Dieustag u. Sonnabend.

Filine Schulz, Nikolasstr. 21, I.

## Berloren Gefunden

## Gold. Damenuhr

mit golb. Rette verloren auf bem Men Gold. Beite bertoten auf eine Ben Geisbergitraße, Taunusfiroge, Bilbelmitr., Aufeum, gelbe Elektr., Abolisböhe, Wiesbahener Allee zurück Biebricker Str., Luifenplat. Dem Bringer gute Belohnung. Jujitzrat Kullmann, Thomaeltraße 21.

#### Geschäftliche. Empfehlungen

Ernstl.Reflektanten kostenlos "



Bues & Co., Inh. E. Rethammel Patent-Ingeniourbüro, Frankfurt a. M., P. 10, Pariser Hol.

Tel. Amt I. 9365. Gewissen a'te Erledigung, Reparaturen an Fahrrad., Rabmaich. Gr mmoph, nijo, to, gut u, bill ausgef.

Für 36 MK. Rompl. Mass-Sackets m. Seidenf.

um die Mesthestlinde von nur prima Stoffen aufwarbeiten, Facken-, Frinzess- und Meit-Eleider, fa-hionable, zu billig-ton Fasconpresen. B17711 Friedr. Sauer, Bismarckring 5, 2. Manifure

Friscuse

w, langere Jahre im Geschäft, sucht noch Damen. Onbulation. Offerten u. T. 380 an ben Tagbl. Berlag. Eleftrotherapie

Thure Brand u. Bibrations Maffage. Fr. Melene Benmelburg, arat gepruft, Rheingauer Str. 2, Bari, rechte, Daffoge, argil, gepr. Siffert, Dobbeimer Str. 19, 1

Masseuse.

Brzil, cepr., empfiehlt sieh. Auny Bampfer. Language 51, II. a. Krauzpl.

#### Institut für Schönheitspflege

nat ben Grunbiaben ber Grterie-tufur. (Spezialität Entfernung bon Doppelfing.) Fran Welene Bender, Webergaffe 58, 2, Sprechft. 10-12 u. 8-6.

#### Schönheitspflege Manikure

Madeleine d'Hubry, schwalbacher Strasse 10. 1. Schönheitspflege — Manikure Tocal Lorak. Tannusfir. 27, 11. Gefichts- und Magelpflege.

Wilhelmine Melzer. Rariftrage 2, 2, Gde Dopprimer Strage. Manikure

Magda Sprekt, Herramühlg. 9, 2, On parle français. Men spreekt hollandsch. Franklerger Ww., Phrenologin

Friedrichtraße 8, 199th. 1. Berühmte Phrenologin. Ropi- u. Danblinien, fowie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Bloge. Miline Wolf. Bebergaffe 58, Bart.

Berühmte erftflaffige Phrenologia mit nachweislich guten Griolgen. r für Bamen Sprechfunden von morgens 8 bis 9 Uhr abende, Mur für Damen.

#### Bleichftrage 86, 28bh. d. Berichiedenes

St. Sosnone Grillocwald,

Allen denen, die uns an X unserem gelden. Hechzeits- X X feste erfreut haben, unseren X innigsten Dank.

Friedrich Poths und Frau,

## Mt. 30,000.-Jahreseinlommen!

Für bie Broving Deffen-Raffan (event, Wiedbaben allein) ftrebiemer Gerr gesucht, zur Berwertung einer tunturrengtofen Reuheit, wofür jedes Geichäft Interesse hat, Einige tauf. Mart erforderlich, Für Kaufleute, penf. Beamte, Brivatiers, Offisiere a. D. usw. forgenlose angenehme Existenz, Bur Einführung wird sachmännische Kraft zur Berlügung gestellt. Offerien unter L. 388 an den Lagdt.-Berlag.

Berfandstelle vergebe nach feb. Det.

Berfandftelle vergebe nach feb. Ort. Offert. boitl. "Griftens" Bristan 8.

# Welthaus liefert

Baide : Musftener, Serren-, Damen- und Rinder-stonfettion. Gebrauche Artifel au Deiginalpreifen. Sicheren Berjonen Teils zahlung. Offerten unter W. 374 an ben Tagblau-Berlag.

#### Ränfe - Berfäufe Beteiligungen

für faulm. u. gewerbl. Unternehmungen werben burd Fachmann ftreng gewiff nhaft unb bistret nachgewiefen. Off. u. U. 138 an ben Tagbi. Berlag.

Abonnement C, ein Achtel Bart., geben Bagenftecherftrage 7, 1.

Rartoffellt. Buli Dieren? Breid-offerten Groad i. Rhg. Sauptfir. 1. A. S. Tuhrwert gefucht für Roblenabfuhr

von jest bis Mpril. Rarren u. Rollen werben geftellt. Wiesbadener Eranportgefelicaft, Priedrich Zunder jr. & Co., Donbeimer Strafe 28.

#### # Hebamme I. Milasse,

Frau Margot, Genf, du Bhone 23 nimmt zu jeder Zeit Pensionkrinnen.

Fraulein, ~ Enbe 30, v. Lanbe, evangel., Baife, Bermög., w. fich mit mittl. Beamten von gutem Charafter, glüdlich in verheiraten. Bitwer ohne Rinder nicht gusgeschlossen. Diferten unter S. 388 an den Tagbl. Berlag.

Mittwoch gu fpat Br. erhalten. Donnerstag Theater-Rolonnabe ver-

# Havana-Importen

in grösster Auswahl,

1440

Restpartien bedeutend billiger empfiehlt

Lehmann Strauss, Hoflieferant, Webergasse 5. Fernruf 6451.



gleichen Rabattfafen und innerhalb der gleichen Huf. gabezeiten wie im "Tagblatt-haus", Canggaffe 21, entgegen.

ies

Sicherheit Berlog.

gefucht Linsen. Off 3, Wism.-R

enehme Er-n 1000 Mf. hol., häust. 30 Johren eds Heirat

t. Mädden H. m. Bild, uer Abreffe Berlag.

Herrn in efanut zu engite Dis-

61.Berlag.

fen-Raffan ftrebfamer ung einer

ofür jedes nige tauf. Raufleute, Offiziere

wirb fach-figung ge-83 an den

h feb. Ort. restau 8.

efert

ginder. Rinder-Artifel git fonen Teil-

. 374 an

infe

inter-

yad)=

erlag.

tel Bart.,

her abgu-

n? Breis.

abfuhr

Genf,

F78

Baife, Beamten lidt gu

Rinber Rinber n unter

erhalten. nde verrung u. B18445

er.

1440

e 5.

en

11, uf.

en.

Selt

il. geftellt. ellicait, & Co.,

I

angel., fteuer und

# === Tages=Deranstaltungen. - Dergnügungen. ===

Ronigl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Berein Frauenbilbung - Frauen-Rabame Butterfib. Refibens - Theater. Abends 7 Uhr: itrake 15. I. Bucherausgabe toolige

3ch ober Du. Beits - Theater. Abends 8.15 Uhr: Dorf und Stadt. Operetten-Theater Biesbaben, 8 Uhr:

Rutoliebchen.
Surhans, 4 Ubr: AbonnementsKonzert. Ab 8 Ubr: AlluminationsAbend. 8 Ubr: Ronzert des Kurorchefters. 9.30 Ubr: Stonzert der

abend. 3 and Mar: Atonzert der Schwaltmer Kapelle.
Dbesn-Theater, Kirchgasse.
Sivobon Theater, Kirchgasse.
Sivobon Theater, Wilhelmstraße 8 (Hotel Monopol). Wachm. 3—11.
Rineshon Theater, Launusstraße 1.
Rachmittags 4—11 Mbr.
Erbpring-Restaurant, Laglich abends 7.39 Mbr. Konzert.
Cethering-Restaurant, Laglich abends 7.39 Mbr. Konzert.
Sidliffement). Lägl.: Gr. Konzert.
Einbliffement, Laigersaal, Lobbeimer Grt., 16. Tagl. Gr. Kunglectongert.
Caje-Reseaurant C. Kitter Unter den Eichen. Löglich Konzert.
Rotes Hans, Kircha. 76. Tägl. Konzert.
Wolfen. Löglich. 16. Tägl. Konzert.

Demminiche Kunstgewerkl, Samm-lung, im ftabt. Alsisegebäude, Wen-gasse 8 (Eingang bon der Schul-gasse). Unentgettlich geöffnet bom 15. Abril die 15. Oftober Mitt-wocks u. Samstags, nachm. bon 3.—5 Uhr.

3-5 Uhr. Gemälbefammlung Dr. Seinhmann, Baulinenschlößichen: Geöffnet Mitt-wochs 10-1 u. 3-5 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr. Eintritt frei.

Banger's Runftfalon, Buifenfir. 4/9,

Banger's Kunstsalon, Luisenste. 4/9.
Alftvarius' Kunstsalon, Luisenste. 4/9.
Alftvarius' Kunstsalon, Taunussir. 6.
Anentgeltliche Rechts Inskunft für Undemittelte in Kastunft für Undemittelte in Kastunft für Undemittelte in Kastunft. Sprechtunden, Katischof: Arritag, den 20., 2 Uhr.
Citville, Kasthaus: Montag, den 28., 12½ Uhr.
Derborn, Kathaus: Montag, den 28., 12½ Uhr.
Dochheim, Nathaus: Montag, den 28., 9½ Uhr.
Dochheim, Nathaus: Montag, den 28., 9½ Uhr.
Lindburg, Bohnhof: Freitag, den 27., 3½ Uhr.
Lindburg, Dohnhof: Montag, den 16., 9½ Uhr.
Schlangenbud, Abeingauer Sof: Montag, den 23., 4 Uhr.
Schlangenbud, Sheingauer Sof: Montag, den 28., 4 Uhr.
Schlangenbud, Steingauer Sof: Montag, den 28., 4 Uhr.
Schlans, Sotel Kastause Sof: Montag, den 28., 12 Uhr.
Beilduss, Sotel Kastause Sof: Montag, den 18., 10½ Uhr.
Sofihaus. Sotel Klein: Freitag, den 37. 1¼ Uhr.
Scheimrat Reyer in Siesbaden, Goetheikt. 3, 1, welcher abwechselnd mit Herrn Landgerichts Brähdent a. D. Kendhoff die Sprechiumben abhält, sit mit demfelden zu brieflicher Beratung der am Grückernen Berhinderten, namentlich den Altersschwachen und Kranten, gern bereit, verriritt auch Vernickerne ger Stiesbaden u. Mainz und sorg tur deren fostenlos Bertretung der den Reichs Verricher Austalus.
Breitsamt, Gde Dobbeimer und

Berlin.

Breitsamt, Ede Dobbeimer und Schwalbacher Straße. Unentgellliche Stellenbermittung. Dienjitunden von 8-1 u. 3-6 Uhr.
Abteilung für gelernte und ungelernte Arbeiter. Abteilung für
männliches und weibliches Dotelperional. (And Sonntags von 10
bis 1 Uhr geöffnet.) Abteilung für
Krauen: Döbere Berufsarten, Berfauferinnen, iowie samtl. Berjonal
für Brivat-Dausshaltungen. Abteilung für männliches u. weibliches Krantenpfleger - Berjonal.
Leitere Abteilung nimmt außer
den Burcaultunden auch nachts
unter Kernsprecher Ar. 4948 Aufträge entgegen.

trage entgegen. Arbeitenachweis b. Chrift Arbeiter. Bereins: Geerobenftrage Gaubmacher Fuchs,

Bereins: Seerobenstraße 13, bei Schubmacker Fuchs.
Die Bibliothefen des Bolfsbildunos.
Vereins sieben Jederman zur Benutung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Cassellste.)
ils gedinet: Gonntags den 11 dis
1 libr. Mittwechs von d bis 8 libr.
nud Samstags von 5 dis 8 libr.
die Bibliothef 2 (in der Vlächersichnle): Dienstags von 5—7 libr.
Donnerstags und Samstags von 5—8 libr; die Bibliothef 3 (in der Schule an der oberen Kheinste.):
Conntags und Samstags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 4 (Steingaß und Samstags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 4 (Steingaß und Samstags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 4 (Steingaß und Samstags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 4 (Steingaß und Samstags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 4 (Steingaße 9): Sonntags und Samstags von 5 dis
8 libr; die Bibliothef 4 (Steingaße 9): Sonntags und Samstags von 5 dis 8 libr; die Bibliothef (i. d. Entenbergägnele):
Rontags von 4—6 libr, Allitwochs
u. Samstags von 4—7 libr.
Betristeisballe, Sellmunditrage 45, 1,
Geöffnet: Wertlags von 10 bis 1
u. S—9½ libr; an den Sonns und
Reiertagen von 9½ bis 1 libr.
Supden Anstalt des Biesde, FrancenBereins, Steingaße g. u. Scharnhortiftroße 26, tögl. geöffnet mit
Ausnahme der Sonn u. Feiertage.
Lidtlufibad Ahrelberg. Den ganzen
Ton geöffnet.
Berein für unentgeltiiche Anskunft

Lichtluftbad Anelberg. Den gangen Tan geöffnet.
Berein für unentgeltilche Anskunft über Wehlfahrts-Einrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte. Täglich von 6 bis 7 Uhr abends, Deheimer Etrahe 1 (Arbeitsamt, Kimmer Rr. 5). Demenflub E. B. Oranienftr. 15, 1. Für Mitalieder geöffnet von moraens 10 bis abends 10 Uhr.

Samstag, 14. September 1912.

Berein Frauenbildung - Frauenfindium, Lefeziummer: Oranienitraße 15, 1. Bucherausgabe töglich
bon 10 bis 7 llbt. Ausfunftöttelle
für Frauen - Berufe: Biedrich,
Cherusterftraße 0.
Wiesbadener Berein für Sammerbeliege armer Kinder, E. B. Sprechfrunde Mittwoch u. Samstag von
6-7 llht, Steingaffe 9, 1.
Vürforgeverein Johanneskift. E. B.
Zwedt: Schutz und Keitung der
gesähldeten weiblichen Jugend.
Bureau: Luifemplaß 8, B. Sprechfunden Diensfag u. Donnerstag,
vorm. von 10-11 llht, Samstag,
nachm. von 4-5 llht.
Kathol. Kürforge-Berein für ftrafgefangene und entlassen für ftrafgefangene und entlassen.
Rädeden u. Linder, E. B. Sprechtunden:
Ieden Worgen von 9-10½ llht,
ausgen, an Somme u. Keiertagen.
Gemeinsame Ortstrantentasse. Weldeftelle: Blückerstraße 12.

#### Bereins Medrichten

Turn. Berein. Rachm. 2—3 Uhr:
Turnen ber Mäddenabietiung II,
3—4 Uhr: Turnen ber Mäddenabietiung II,
3—4 Uhr: Turnen ber Mäddenabietiung II,
3—6 Uhr: Turnen ber
Knaben-Abietiung III, 5—6 Uhr:
Turnen ber Knabenabietiung II,
6—7.90 Uhr: Nebenabietiung II,
6—7.90 Uhr: Nebenabietiung II,
6—7.90 Uhr: Neberandigabe und
geiellige Lufammentunft.
Turnen ber Mäddenabietiung;
3.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber
Knaben-Abietiung.
Männer Turnberein. Rachm. 3—4
Uhr: Turnen ber Mäbden abietiung;
4—5½ Uhr: Turnen ber
Knaben Bietiung;
5—10 Uhr:
Turnen ber Krauen-Abietiung.
Schachverein. 6 Uhr: Cpielabend.
Svertberein. 6 Uhr: Cpielabend.
Svertberein. 6 Uhr: Hebungsfpiel.
Ingend-Bereinigung ber Kidd. Fortbildungsfahuten. 7%—6% Uhr:
bildungsfahuten. 7%—6% Uhr:
bildungsfahuten. 7%—6% Uhr:
bildungsfahuten. 7%—6% Uhr:

Bildungsschend.

Bottragsabend.

Krieger. u. Milität-Verein. Abends
8.90 Uhr: Gesangdrade.
Vanuskreus-Verein. E. I. Abends
8.30 Uhr: Gesangdrade.
Vanuskreus-Verein. E. I. Abends
8.30 Uhr: Gebeisfitunde.
Chriftlicher Verein junger Männer.
Abends O Uhr: Gebeisfitunde.
Chriftl. Verein j. Männer. Hartburg.
Abends V Uhr: Gebeisfitunde.
Abends V Uhr: Gebeisfitunde.
Abends V Uhr: Gebeisfitunde.
Abends V Uhr: Berbeitunde.
Abends V Uhr: Berbeitunde.
Berein ber Verein Deberg. Abends
9 Uhr: Vidaleber. Lersammlung.
Verein ber Abeltetemberger. Wiedbaden. V Uhr: Vereinschend.
Rabivori-Alub. V Uhr: Bersamml.
Badsen. und Tähringer-Verein.
Bege.
ISO2. Versammlung.
Sachsen. und Thüringer-Verein. Gege.
ISO2. Versammlung.
Sachsen. und Thüringer-Verein.

# Berfteigerungen:

Ginreidung bon Angeboten gur Ausführung ber äußeren zur Ausführung ber äußeren und inneren Berputs-(Tinderi-Arbeiten für den Reubau der Schweine-icklachthoff (Los 1—3), Friedrich-ftrage 19. Limmer 9, vorm. 9.30 Uhr. Sätht. Sochbauamt. (S. Tagbl. Rr. 423, S. 10.)

## Theater Concerte

Königliche Schanfpiels

Camstag, 14. Cept. 202, Borftellung. Madame Butterfin.

Japanijche Trogödie in brei Aften. Nach J. Long und D. Belakco bon L. Jilica u. G. Giacoja. Deutsch bon A. Brüggemann.

Mufit bon Giocomo Buccini. Berfonen:

Cho-Cho-San, genennt Butterin . . . Frau Dans-Boepffel B. B. Linferton, Beuts

nant in ber Marine ber II. S. M. herr Gelbler

. herr Schitte

Rate Linkerton . Hr. Doppelbaner
Sharplets, Konful ber
Bereirigten Staaten
in Angasiaft . Herr Schütz
Goro, Rafodo . Herr Schütz
Goro, Rafodo . Herr Schütz
Guzuff, Pienerin Butterfins . Herr Kehfopf
Der Onfel Bonze . Herr Gefard
Der Onfel Pafufibe . Herr Gefard
Die Rutter Butterfins
Die Rutter Butterfins
Die Base . Her Gemeiber
Der Stanbesbannte . Herr Kecker
Der Stanbesbannte . Herr Rerking
Das Kind "Aummer" Mariba Huntel
Berwandte, Frennbe und Freundinnen

Bermanbte, Freunde und Freundinnen Buiterfine; Diener, Ragajati. In unferer Beit. Es find:t nur nach bem 1. Aft eine Paufe bon 15 Minuten ftatt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr. Erhöhte Breife.

Refideny-Theater.

Samstag, ben 14. September. Dugend. u. Fünfgiger-Rarten gultig.

Ich oder In.

Schanipiel in 3 Anfgugen von henri Duman. Deutich von Biobert Rraus.

Chonard Duncan Mitten, Minifter a. D.
Ers Gouverneur des Staates Remport, jest Sinator ber Breitigten Staaten Om. Reffelträger Clara, fein: Tochter Kätle Horften William Canfield, General . Milliner Schönau

General . Miliner-Schönon Baul Baischelber, Leuts nant der Art flerie KurtKellersAebri Benjamin van Duzer Georg Auder Oliver van Duzer . Walter Tang Bomerov, Börlenmakler Willy Schäfer Franck Sterling. Rudelf Bartaf Bellie Moran Sängerin Elfe Dermann

Frand Sterling, Andell Bartat Abeaterbirettor . Andell Bartat Mellie Moran, Sängerin Else Hermann Alice Trebway, beren Sefretärin Angelica Aner Loulon, Schanspielerin Stella Richter Ordonnani . Ricolaus Bauer Krischna, ein Hindus biener . Rubols Feber Beggy . Margar, Beters Ein Diener . Rubols Christ Ort ber Handlung: Rewhort, Rett: Segenwart.

Beit: Gegenwart. Der 1, Uft ipielt in ber Wohnung Frand Sterlings, ber 2, einige Monate iparer bei Rellie Moran, ber 8. am gleichen Tage bei Senator Whitneh. Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/2 Uhr.

Gintritt8preife

einfall Brogramm-Gebühr:
Salon-Loge M. 6.—, (Canze Loge
4 Bläte Mt. 20.—), 1. Mang-Loge
Wit. 5.—, 1. Kang-Balton Mt. 4.50,
Ordefter-Seffel Mt. 4.—, 1. Sperrfit Mt. 3.50, 2. Sperfit Mt. 2.50,
2. Nang Mt. 1.50, Balton Mt. 1.25. Dutendfarten einschl. Programm-Gebühr: 1. Rang-Loge Mf. 48.—, 1. Rang Balfon Mf. 42.—, Orchester-Gestel Mf. 38.—, 1. Sperrsit Mf. 30.—. 2. Sperrsit Mf. 24.—, 2. Rang Mf. 15.—, Balfon Mf. 12.50,

> Palks-Theater. Samstag, ben 14. Ceptember.

Bolfstuml. Borftell: ju fl. Breifen, Dorf und Stadt

ober : Das farle vom Schwarzwald. Ans Averbachs Dorfgeschichten in 2 Abteilungen (6. Aufzügen) bon Charlotte Birch-Efeiffer,

Berfonen: 1. Abieilung in 2 Aufgügen: Das Lorle.

Meinharb, ein Maler Ferry Daubal Stephan Rrichenmeber,

Stepan Reichenmeher,
Rolaborator ber fürplichen Bibliothet . Richard Bauer
Der Lindenwirt . Max Kudwig
Lorle, seine Tochter . Ella Wilhelmh
Bärbel, seine Base . Lina Töldte
Christoph Balder, ein
junger Bauer . Ottowar Boh
Martin, Bauernjunge

Die Sandlung fpielt in einem Dorfe auf bem Schwarzwald.

2. Abteil, in 4 Aufgügen: Reonore.

. Ditilie Grunert

Beutnant Werben . Balter Schramm

Barbel Sina Tölote Der Lindenwirt Mar Audwig Chr ftoph Balter Ottomar Bloß Kammerjungier ber Gräfin Lotte Walter

Die Sandlung fpielt zwei Jahre ipater in ber Refibeng eines fleinen Fürstentums.

Anfang 8.15 Uhr. Gnde 10.45 Uhr. Gintrittspreife:

Sperrfit (Reiben) 2 Mt., Dubendbilletts 90 Wt.; Sperrfit (Tische) 1.50 Mt., Dubendbilletts 16 Mt.; Saalplat ! Mt., Oh. Billetts 10 Mt.; Galetie 60 Pf., Ohb. Billetts 5 Mt.

Operetten-Theater Wiesbaden.

Samstag, ben 14. September.

Antoliebchen.

Baubeville in 3 Aften bon Jean Rren. Gefangetegte bon Alfreb Schönfelb. Mufit bon Jean Gilbert, Berfonen:

Fran Aurelie Werfenthin Morta Krüger Reln, ibre Tochter . Elfe Muller George Linbenfemidt, Weinhandler und ges richtl, Sachverftanb. Emil Nothmann

George Triebler, Beinreifenber . . . Sans Rugelberg Bill, feine Gattin,

From Berfentbins Lochter erfer Che Camille Bordl Maurus Comoffn, Beinhäutler aus Urgarn hans Werner Brista von Groddy, feine Richte Bands Barre War Rönnefamp, Böttchermeilter Grich Flügge Belinde Malmann , Hanfi Klein D. Redeherf Sularen

D. Rebebed, Sufaren-Tertiant Genft Hohenfels Held's Jing Kaisfmann Gebh Freundinnen Erna Neuhel gaft im Ballhaus

3. Meinen Twoftep" Martha Roth Fri. Ebith, Stamms gait im Ballbans

a. "Aleinen Twoftep" Rate Duren Brl. Stella, Stemms-gaft im Ballbans g. Rleinen Emofich" Raty Binbel

S. Meinen Lwored Ward Inden Irome Oberfellner i. "Aleinen Twohen" Dy Wendenhöfer Clarifie, vom Selt-büfett im "Aleinen Twofiep". Marh Meihner Anguliel Dienstmädden Bally Decker Berta | beißg. Triebler Grete Miller Ballgafte, Masten, hochzeitsgafte, Diener. Der 1. und 3. Alfr ipfeit in der Woh-nung George Trieblers. Der 2. Alfr während des Faftnachtsballes im Ball-haus jum "Aleinen Twoftep".

Anfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.



Wilhelmstrasse 8. Ab houte u. a.:

Die grosse Circus-

Attraktion.

Nordischer Kunstfilm mit dem beliebten

Kinoschauspieler Herrn

Psylander in der Hauptrolle.



Berliner Hot. Taunusstr. I.

Von heute ab:

Die grosse

Spannendes Drama aus der Artistenwelt in 3 Akten. Nordischer Kunstfilm. Maineer Stadttheater. Birshtion: Hofeat Mav Cehrend. Telephon 268. Telephon 268. Hamstag, 14. Sept., abends 61/2 Uhr:

Gröffnungs-Borfteilung.

Eriftan und Ifolde. Bandlung in 8 Aften bon R. BBaoner. Breife ber Blage: 55 Bf. bis 4 ER. Sonntag, 15. Sept., nachm. 3 Uhr: Die fünf Frankfurter. Luftipiel in 8 Alten von Earl Röhler Preife der Pläte 30 Bf. dis 1.50 M. Abends 7 Uhr: Radame Butterfly.

Oper in 8 Mften von Buccini, Breife ber Blage: 55 Bf. bis 4 MR,

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, 14. September, vorm. 11 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Erich Wemheuer. Samstag, den 14. September 1912.

Ouvertüre zur Operette "Leichts Kavallerie" von F. v. Suppé.
 Melodie von F. Kretschmer.
 Soldatenlieder, Walzer von Joseph

4. Waldvögleins Morgeolied von

5. Potpourri aus "Mamsell Angot" von P. Lecoeq. 6. Heil Europa, Marsch von F. v. Blon.

Nachmittags 4 Uhr im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Marche beroique von C. Saint-Saöns.

2. Jubel-Ouvertüre von F. v. Flotow.

3. Gebet aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner.

4. Photosis aus der Oper Tieffand"

R. Wagner.
4. Phantasic aus der Oper "Tiefland"
von E. d'Albert.
5. Gavette aus der Oper "Idomeneus"
von W. A. v. Mozart.
6. Fest-Ouvertüre in A-dur von
A. Kloghardt.
7. Phantasic aus d. Oper "Loheagrin"
von Richard Wagner.

Abends 8 Uhr, im Abonnement; Konzert

der Original Schwälmer-Kapelle aus Cassel.

Leitung: Herr Kapellmeister Georg Henkel.

1. Kaiser-Parole von Teike.

2. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von Weber

2. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von Weber.

3. An der sebänen blauen Donau, Walzer von Stranß.

4. Konzert für Kontrabaß von Stein. (Vorgetragen von dem 17jähr. Baßkünstler Hugo Neumann.)

5. Phantasie aus der Oper "Der Freischütz" von Weber.

6. Ouvertüre zur Oper "Tell" von Rossini

7. LaScherzo, Solo für kleine Flöte,

von Carlo,
Herr Hahn.

8. Hessisches Volkslieder - Potpourri
von Kloppe.

9. Twen Heather and Sea (Erinnerung

Twen Heather and Sea (Erinnerung an Spa) von Geldard.
 Kouzert-Phantasie für Kylophon-Solo: Herr Knierim.

 Drei Schwälmertänze in Wort und Weise in der Schwalm (Niederhossen), gesammelt und zum ersten Male herausgegeben von Lewalter.

M Kasino m Friedrichstr. 22 (grosser Scal)

Donnerstag, den 19. Sept., abends St/a Uhr: Seance des berühmten Künstlerpaares F.

# Cumberland

Experimental-Vertrag mit verbiüffenden Aufklär-

ungen, Mysteriöss Demonstrationen in fabelhafter, un-begreiflicher Vollendung.

Moderne Wunder

Die Macht der Süggestion, Spiritismus u. Antispiritismus, Aller'ei Indiskretionen aus der Werkstutt der falschen Medien, Geister-Materialisationen und Photographies, Die neueren spiritistischen Phänomers, Eusapia Paladino, Telepathie, Wunder des menschlichen Ge-hiens, Anormales Gedüchtnisvermögen. Rechaniciinste. Psychologische Studien, Pakirwunder. Hallezinationen. Illusionen. Spiritistische Bitzung. Phänomensle Gedanken-übertragung etc. etc.

Harrien zu Mk. 3.—, 2.—, und 1.— in der Murikalien-handlung Heinr. Wolfer. Wilhelmstrasse 16 und an der Abendkasse.

# mtliche Anzeigen des

Morgen Mudgabe, 2. Blatt.



# Wiesbadener Tagbl

Befanntmachung Boer ben Fuhrperfebr auf bem Thor-

Jm allgemeinen berfehrs und sicherheitspolizeilichen Interesse wird auf Grund des § 80 und als Ergänzung au § 53, Biffer 46, der Boliseiberordnung dem 10. Oftober 1910 zur Berhältung den Unfällen hiermit belandes bestimmt:

wigendes bestimmi: Das Befahren bes Thorbergweges mit Laftfuhrwerfen aller Art ist ver-

Buwiderhandlungen gegen diese Be-flimmung werden mit der in § 62 der oben genannten Bolizeiberord-sung angedrohten Sitase — dis zu 30 Mart oder 3 Zagen Sast — de-litast.

Biebladen, ben 1. Juni 1912, Der Boligei-Brüfibent. 3. B.: Wels.

Gefeh Ger. den Schut der Brieftanben Bom 28. Mai 1894.

§ 1. Die Borichtiften der Landesgeiche, nach welchen das Kecht. Tauben zu halten, beichränkt ist und mach welchem im Freien detrossene Kauben der freien Ausgenhung oder der Adrung unterliegen, finden auf Pelikären Borichtiften, nach welchen Tatung unterliegen, finden auf Pelikären Borichtiften, nach welchen Tauben, die in ein fremdes Tauben, dans übergeden, dem Eigentümer des lehteren gehören.

§ 2. Insoweit auf Grund landesgeschlicher Bestimmungen Sperrzeiten für den Taubenflug beiteben, sinden dieselben auf die deisestliche Bestimmungen Gerrzeiten für den Taubenflug beiteben, finden dieselben auf die deisestlige der Rillingsviestauben feine Answendung. Die Sperrzeiten dürfen für Militär-Vriestauben nur einen zusammenhangenden Zeitraum den höchsten im Ausgen im Frühigehr und Weröft umfassen.

Sind längere als 10tägige Sperrzeiten eingeführt, so gelten für Militär-Vriestauben für Militär-Vriestauben für Militär-Vriestauben im die ersten 10 Ange.

§ 3. Als Militär-Vriestauben im

20 Tage. \$ 8. Als Militar-Brieftauben im § 3. Als Wilitär-Brieftanben im Sinne des Geiches gelten Briefsauben, welche der William-(Marine). Bervaltung gehören und derielben gemäß den von ihr erlaffenen Borichriften zur Berfügung geitellt, und welche mit dem borgefchriebenen Stempel verlehen find. Arivatbersfonen gehörige Militär-Brieftanbersfonen gehörige Militär-Brieftanben geniehen den Schut diese Geiebes erst dann, wenn in ortsüblicher Welfe befammt gemocht worden it, daß der Süchter feine Tauben der Kilitärberwaltung aur Berfügung gestellt hat.

gestellt hat,
§ 4. Für den Fall eines Krieges
fann durch fatserliche Berordnung
beitinmt werden, daß alle gefehlichen Varidaristen, welche das Töben und Einfangen fremder Tauben gestatten, für das Keicksgebiet ober einzelne Leile desselben außer Kraft treten, jowie daß die Berwendume dan Lauben zur Besorderung von Rach-richten ohne Genehmigung der Rilli-tärbehörde mit Gefänghis dis du & Ronalen zu bestrafen ist.

Borstehendes Geseth bringe ich hier-rit zur allgemeinen Kenntnis. Wiesbaben, den 1. August 1912. Der Bolizei-Eräftbent. J. B.: Welg.

Befanntmachung.
Buszug aus ber Heldbotigei-Berordnung vom 26. Mai 1894.
§ 8. Lauben dürfen während der Santzeit im Frühight und Gerbit
nicht aus den Schlägen gelasien werden. Die Dauer der Santzeit deftignut alliährlich das Feldgericht.
§ 17. Humiderhandlungen gegen die Borickriften dieser Verordnung werden mit Geldstrofe dis au 30 Mf., im
Richbeitreidungsfall mit entsprechen.
Der Saft bestraft.
Die Gerbijfaatzeit dauert vom 20.

Die Serbiffaatzeit beuert vom 20. Seviember bis 1. Robember ds. 3s. Wiesbaben, den 9. September 1912, Der Oberbürgermeister.

Befanntmadjung.
Bur Ausführung von Installations-anlagen im Anschluß an bas Kabel-pet bes städt. Elektrigitätswerts sind mir die folgenden hiefigen Firmen

1. Georg Auer, Taunusstraße 26. 2. Bill. Bebrens, Jahnstraße 2. 8. Deine. Brodt Söhne, Oraniens fraße 24.

ftraze 24.
Mar Commiciau, Riehlstraße 22.
R. Dofflein, Friedrichtraße 53.
Gleftr. Alt. Gei., bornt. E. Buchner, Oranienstraße 40.
Gleftr. Geislicher Wiedhaben
Kudwig Hanschaft Eigebaben

gudrig Danschn & Co., Wortyitraße 40.

Carl Galieber, Reugasse 13.

Glaab u. Webger, Worthstr. 11.

Nathan Deh. Lauruskitraße 5.

Wolfer Sinvendern (bormals
August Schaeffer), Laurgasse 10.

Beint. Sern Sohne, Doybeimer
Straße 105.

Aug Jedel. Lietenring 1:

Macklinensadriff Wiesbaden, Gef.

m. b. D., Friedrichstraße 12.

Teod. Wenimger, Kapellenitr. 1.

Ceitreich u. Berberich, Siifitraße 19.

Ribern, Glefin, Gefellich, Luifen,

27. ntage 3. Sheiner. Webenaffe 51. Ilnion", Eleftris, Gefellschaft, Wichelsberg 28.

Sidbitides Glettrlaifatowert.

Angeftellten-Berficherung.

And dem Scrsicherungsgeich für Angestellte bom 20. Desember 1911 (Beichs-Geschlatt G. 980) find von den berückerten Angestellten und ihren Arbeitgebern Bertrauensmänner gu wählen. Diese Bertrauensmänner wählen Besther für den Berndtungsrat, die Acnienaussäussellt, die Ediedsgerichte und das Oberschiedsgericht und können von der Beichsberficherungsanstalt oder den Kentenaussäussen der Ersledigung ihrer Geschäfte zur Mitwirfung im Anforuch genommen werden. Sie sind also die Bertreter der Beieligten det der Ausführung und Candhabung des Berückerungsgesches sitt Angestellte.

Die Bahlen der Berückerungsarseitlt als Ausweis für die berückerten Angestellten die Berückerten Angestellte Bescheinigung über die Berückerten Angestellten die Arbeitgeber eine von der Gemeinbebehärbe ausgestellte Bescheinigung über die Jahl der don ihnen regelmähig beschäftigten der lickerten Angestellten. Die Berückerten Angestellten der Angestellten Berückerten Angestellten der Angestellten Berückerten Angestellten der Angestellten der Angestellten Berückerten Angestellten der Angestellten der Erscherten Staten der die Ausgestellten der Angestellten der Berückerten Angestellten der Angestellten der Berückerten Angestellten der Angestellten der Erscherten Staten der die Ausgabestellen unentzellten ein Angestellten und Berückerten Angestellten der Ausgabestellen ind der Ausgabestellen unentzellt der der Ausgabestellen ind der Ausgabestellen unentzeltlich erhältlich ind, ausgestullt und der Ausgabeitelle eingereich fat.

Alle beräckerten Angestellten werden der Ausgabestelle ihre Beschäftigt ind, ausgestallt und der Ausgabeitelle ihre der Ausgabestelle ihre Beschäftigt ind, der von ihrem Arbeitgeber, spiern er im Bestig von der Ausgabestelle ihre Beschäftigt ind, der von ihrem Arbeitgeber, spiern er im Bestig von der Beschäftigt ind, der Ausgabestelle ihres Beschäftigt ung der Ausgabestelle ihres Beschäftigt und der Ausgabestelle ihres Beschäftigt und geschanntalls die Guittungskortes die Ausstellung der Stehen und Schalen und Schalen.

Berni

und Sinterbliebenenverficherung vor-

bie Quittingsfarte der Andaltenund Hinderiellen und Hinderte Angestellte, welche bei den Wahlen nicht im Bestit einer Bersicherungsfarte sind, gehen ihres Wahleechts berlinkig.

Die Arbeitgeber, welche bersicherte Angestellte beschäftigen, werden aufgetordert, die zur Wahl sich von der Geneinderte, die zur Wahl sich von der Geneinderte, die zur Wahl sich von der Geneindebehörbe eine Bescheinigung über die Zahl der von ihnen regelmäste die Jahl der von ihnen regelmäste die Verschellen zu lassen. Die Ausgabeitelle für den Stadtbezirf Wiesbaden besindet sich im stadt. Verwaltungsgedaude, Marklitraze 1/3, Simmer Ar. 4, hier. Dienistunden sind von 8 bis 1 und von 4 bis 6 Uhr au Wertragen mit Ausnahme von Altitwochnachmittag. Biesbaden, 8. Sevtember 1912.

Der Wagistrat.

Der Wagistrat.

Befannimacung.
Die Urliste zur Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die Stadt Biesbaden liegt gemäß den Bestimmungen der §§ 20 und 37 des deutschem Gerichtsverfastungsgesches dem 27. Januar 1877 eine Woche lang, und swar vom 14. dis 20. d. Mis, im Nathaufe, Zimmer Rr. 27, während der Dienstitunden zur Einsicht offen, Junerhald dieser Zeitsomen Einsprachen gegen die Kichtigeit und Bollindindigteit der Lifte dei dem Magistrat schriftlich borgebracht oder zu Brotololl gegeben werden. merben. 29. Geptember 1912.

Der Magistrat.
Der Fruchtmarkt beginnt wahrend ber Commermonate (April bis ein-schließlich Ceptember) um D Uhr vermittags.

Stubt, Afgife Amt.

Die Lieferung der Babetücher und Handiucher für bas fiadt. Thermal-bad auf dem Ablergelände foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung

berbungen werben.

Ungehots - Formulare und Berbingungsunterlagen tönnen während ber Bormitagsbienifflunden beim flädtischen Maschinenbauamt. Friedrichtraße 19. auch von dort gegen Barzahlung oder beitellgelöfreie Einfendung von 25 Bf., und swar dis zum 20. September d. I., bezogen werden.

Berichlossene und mit der Auf-fchrift "A." versehene Angebote find ivateitens bis

Spanabend, ben 21. September 1912, parmittags 11 Uhr, bierber eingureichen.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eiwa erfolgtenden Andieter.
Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden der die eingereichten der die eingereichten Angebote werden der die eingereichten der die eingestellt der die eine der die

Bufdingereift: 2 Wochen. Biesbaben, ben 9. Geptember 1912. Stübtiiches Mafdinenbauamt.

Berbingung.

Berdingung.

Die Lieferung und Verlegung von ca. 400 Cimte. Linoleum für den Erweiterungsdan des sicht. Neform-Realghunafinms dahier soll im Wege der öffentlichen Aussichreibung verdungen werden.

Berdingungsunierlagen und Leichnungen fönnen während der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgebände, Friedrichtet. 19. Limmer Ar. 8, eingeleben, die Angeboleunterlagen, ausschließt. Leichnungen, ausschließt. Beichnungen, ausschließt. Beichnungen, ausschließt. Beichnungen, duch von dort gegen Barzachtung oder beitellgeldfreie Einfendung von 50 Vi bezogen werden.

Berfcliosene und mit der Auffchrift "B. A. 49" verfelhene Angebote sind ipätestens bis Bamstag, den 21. September 1912,

Samstag, ben 21. September 1912, pormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eine ersicheinenden Andieter.
Aur die mit dem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berbingungssormular eingereichten Angebote werden berücklichtigt.
Butchlaggfrift: 30 Tage.

Stabtifdes Sochbauamt. Breife ber Lebensmittel und landwirtfchaftl. Erzengniffe in Wiedbaben

Wiesbaben, 10. Ceptember 1912.

bom 31. Mug. bis einfchlieftich 5. Gept. Rad Gemittellungen bes Grabt, Atglieumis.

| A CONTRACTOR OF THE STATE OF TH |         | Preis,  |  | ejt.   |
|--|---------|---|--|--|
| Fourage.   | A       | 14  | di                                     | 4  |
| Safet 160 Rg.<br>Screb 100 Rg.<br>Scn 100 Rg.  | -4<br>7 | 33  | 145                                    | 40   |
| Biftualien,  |         | 1   |  |  |
| 7707-10-1111/1012/11111111111111111111111111   |         | ron   |  |  |
| Offichiter (Saftanbuntent) 1 Ra- Offichiter (Sanbuntent) 1 Ra- Dechoniter 1 1 Sa- Dechoniter 1 1 St. Positive 1 1 St. Positive 1 1 St. Positive Siter 1 St. Positive 1 St. Positive Siter 1 St. Positive 1  | Second  | 980 870 87 8 - 7 82270 6 1224 4 4 3 3 10 4 8 4 8 128 124 10 8 8 - 6 20 4 6 4 4 4 5 5 20 2 12 14 5 14 5 14 5 14 5 14 5 14 5 14 5 | a::::::::::::::::::::::::::::::::::::: | 12 17 75 - 10 14 82 24 15 5 4 40 8 5 12 8 15 1 13 25 15 15 1 15 16 16 8 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 |

| ì |  | 90   | 14. | Des   | in.      |
|---|--|------|-----|-------|----------|
| 1 | Fifce.   | .16  | 5   | A     | 3        |
| i | Mai (lebenb) 1 Mg.<br>Ochi (lebenb) 1                          | 0000 | 40  | 23    |          |
|   | Rarpfen (lebenb) 1   | 2    | 60  | 2     | 08       |
|   | Settete (lebent) 1   | 8.   | 69  | 83    | 80       |
| ì | thadforellen (lebenb) I "                                      | 1    | 80  | 20    |          |
| 3 | Banfi de (lebenb) 1  | -    | 50  | -     | 50       |
| 1 | formmer (lebenh) I   | 7    | 50  | 8     |          |
|   | RyrDir<br>EdenSide   | ő    | 80  | 83    | 200      |
| ı | Bras delilide  |      | 50  | 1     | 21<br>80 |
|   | Brat dell'lide. 1 1 Palet jan. 1 Sabet jan (Stodfilich gew.) 1 |      | 70  | 1     | 20       |
| ŝ | Robeljan (Stodfild gew.) 1 ,                                   | =    | 60  | -     | 70       |
| 9 | Seliff   | 7    | 90  | 8     | 20       |
|   | Sanber   | 1    | 46  | 1     | 20       |
|   | Bachaierellen  | 8    | 60  | 41    | -        |
|   | Blaufelden   | 2    | 50  | 1     | -        |
| i | Diaufelden   | 3    | 20  | 3     | 80       |
| J | Steinbuit  | 13   | 60  | 8     | 20       |
| ı | Edolles  |      | 80  | 1     | 60       |
| g | Gergungs (Cimenhal)  | 4    | 40  | 4     | 80       |
| 4 | Sergungt (Simonbes) 1<br>Sering, gelalgen 1 St                 |      | 10  | 1     | 20       |
| 1 | Geftägel und With.   |      |     |       | -        |
| 3 | (Cabrapartin.)   |      |     | 45    |          |
| 9 | Gans 0,5 Ma.   | 7    | 185 | -     | -9       |
| 1 | Sans 1 St.   | 7    | 50  | 6     |          |
| 9 | Teuthiba   | 6    | 50  | 7     | -        |
| ı | Ente 1 .   | 3    | 86  | 4     | 50.      |
| ŋ | Bahnt  | 1 8  | 70  | 2 8   | 50       |
| 1 | Staffbuhn  | 8    | 00  | 8     | 3        |
| ı | Berthulm   | 100  | 83  | 31    |          |
| 3 | Staballites  | 2    | 30  | 3     | 66       |
| 1 | Eniben   | 1    | 70  |       | 73       |
| ı | Stradender ser. * * * * 7 W                                    | 100  | 503 |       | 20       |
| ı | Bithenten  | 2.B. | =   | 8     | -        |
| ı | Bilbenten 1 1 Reb Roden 1 1 Rebfrule 1 1 Reb Barbersfait 1     | 10   |     | 17    | =        |
| ı | Weblittle  | 7    |     | 9     | 50       |
| и | with the constitution of a table                               | - 49 | -   | Mr. y | 200      |

| Fleifch.   |        | de.   | \$6<br>9c | 40.<br>rif. |
|--|--------|-------|-----------|-------------|
| (Mabenpreise.)   | 16     | 4     | 4         | 3           |
| Debienffeift und Rindffeifd pon ber Reule 1 Rg. Och enfleift und Rindffeift                | 0      | -     | 2         | 90          |
| Odenfleich und Rinbfleich<br>(Genaffend) 1 &s.   | 2      |       |           |             |
| Richard  | 103    | 60    | 1         | 72 20       |
| Rufpfleich   | 20.00  | -     | 9 9       | 40.         |
| Demaistrich  | 10     | 50    | 1         | 50          |
| Setherffelich 1  | 2      | 40 60 |           | P0          |
|  | 104    | 80    | 4         | -           |
| Schielen, gef., im Auslicht. 1<br>Sved, geräustert. 1<br>Schweizeichnalz 1<br>Wierenfett 1 | 1      | 60    |           |             |
| Schweineichmals 1 "  | 2      | 90    | =         | -           |
| Germannessen frid 1 2  | 2      | 20    | -         | -           |
| bediebolicathadaett, deratus, A  | 2002   | 20    | -         | -           |
| Bratwurft  | 1,1662 | 40    | =         |             |
|  | 8      | 20    | -         | -           |
| Erbertmirft, egten 1   | -      | 20    | -         | 77          |
| Getreibe, Diehl u. Brot rc.  |        |       |           | 1           |
| Weigen 100 Mg.   | 맭      | 200   | 28<br>18  | 50<br>50    |
| Boggen, 100 a  | 21     | 50    | 22        | 60          |
| Greien sum Reden 100   | 200    |       | 40 43     |             |
|  | 25     |       | 15<br>33  | 50          |
| Wr. II . 100 "   | 31     | 50    | 31        | 30          |
| Staggrameht: Str. 0 100 .  | 23     | 50    | \$151515E | 50          |
| Reggenmrhl: Mr. 1 . 109 #  | 24     | 50    | 25        |             |
| b) Schenpreife.  | _      | 44    |           | 48          |
| Erblen gum Rochen 1 Mg.  | -      | 45    |           | 50<br>70    |
| Sinien<br>Edeigenmehl   4. Spelles   1<br>Raggenmehl   dereitung   1                       |        | 40    | _         | 48          |
| Raggenmehl   bereitung   1   |        |       | =         | 84<br>64    |
| Gertlengrübe I w   |        | 40    | -         | 60          |
| Budmeigengrüße 1   |        | 60    |           | 64          |
| hairrardhe   |        | 48    | _         | 80          |
| Sone   mittl_ ret 1  | 200    | 40    | 8         | 40          |
| SOUTH CORES  | (app.) | 20.   | -         | 24          |
| Edwersbrot: Bangbrot 3/4 0.76  |        | 24    | =         | 16          |
| Mundbrot . 1/2 Rg.   |        |       |           | 17 80       |
| Weifbrat: 1 Bollermed  |        | 3     | =         | -           |
| I Wildbred   | -      | -8    | -         |             |

Auszug ans ber Straften-Bolizei. Bererbnung für ben Stabtfreis Wiesbaben vom 10. Oftober 1910. § 87.

Siesbaden vom 10. Oftsber 1910.
§ 87.

1. Kindern unter 10 Jahren ohne Begleitung erwachsener Bersonen und Kinderwärterinnen, die sich in Aussübung ihres Beruis besinden, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnen-Anslage und der Arinshalle daselbit unterlagt.

2. Bersonen in unsanderer Kleidung, serner solden Bersonen, welche Körde oder Araglaiten irgend welcher Art mit sich führen, ist der Ausenthalt in der Kochbrunnen under Ausgeund Arinshalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.

8. In der Keit dem 1. Abril bis 1. Robember in das Kauchen in der Kochbrunnenanlage die 9 Uhr vormitiags derboten.

4. Das Kildringen don Junden in die Kochbrunnenanlage und Arinshale in verboten.

5. Bährend der Brunnensongerie darf die Beröindungsstraße zwischen Taunusstraße und Kransplat mit Findrwerf seber Art nur im Schrift besaben, den 10. April 1912.

befahren werden.

Biesbaben, den 10. April 1912. Der Magiftrat.

#### Rirchliche Anzeigen. Coangelifde Sirde.

Sonntag, 15. Sept. (15. n. Trin.).

Saupigottesbienst 10 Uhr: Sub. Giter (Greifswald). Jahresfest bes Christ. Bereins junger Männer "Bartburg". (Die Kirchensammlung ift für ben Berein bestimmt.) — Abendgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmainn.

Bergfirme. Augendgeltesdienst 8.30 Uhr: Pfr. Grein. — Saudrigotiesdienst 10 Uhr: Pfr. Dr. Meinede. (Ehristenlehre.) — Abendgeltesdienst 5 Uhr: Pfarrer Diehl. — Umiswoche: Taufen und Trauungen: Pfarrer Dr. Meinede. Beerdigungen; Pfarrer Grein. Ringfirde.

Jugendgoltesdienst 8,80 Uhr: Bfr. Mers. — Sausigotiesdienst 10 Uhr: Fjarrer Weber. — Aindergoties-dienst 11.80 Uhr: Bfr. D. Schlosser. — Abendgottesdienst b Uhr: Pjarrer Apilippi.

Butherfirche. Frühgotlesdienit 8.30 Uhr: Pfarrer Kortheuer. — Oaupigotlesdie \(^10\) Uhr: Pfarrer Lieber (Beichte u. beil. Abendmahl.) — Jugendgotlesdiensi 11.30 Uhr: Pfarrer Kortheuer.

Ravelle bes Diafoniffen-Mutterhaufes Baulinenfrifiung.

Sonniag, vorm, 9.30 Uhr: Haupt-notiesbienit. Bifar Roll. Bormittags 11 Uhr: Kinderpotiesbienit. Rachm. 6 Uhr: Bifar Roll.

Evang. Bereinbhaus, Blatter Gtr. 2 Reichloffen. Chr. Ber. i. Monner Wartburg, G. B.,

Blatter Strafe 2. 

Chrifil. Berein jung. Manner, G. B.

Gigenes Bereinshaus u. Jugendheim, Dranienstrohe 15. Dienstag, obends 8.45 Uhr: Bibel-frunde. — Donnerstag, abends 8.80 Uhr: Bibelitunde der Jugend-Ab-teilung. — Gamstag, abends 9 Uhr: Gebetstunde Bebeisftunbe.

Berein bom Blauen Areus (G. B.), Gebanplah 5.

Sonniag, abends 8.80 Uhr: Evan-gelijations-Berjammlung. Mitt-woch, abends 8.80 Uhr: Bibelbe-ivedung. — Samsiag, abds. 9 Uhr: Gebetskumde.

Beriommlungslofal: Markitraße 13 (Noffeeballe). Sonntog, abends 8.30 Uhr: Evangelifations - Beriammlung. Pfarrer D. Schloffer. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung und Gesbeisfrunde.

Batholifche Birdie.

18. Sonntag n. Bfingften. 15, Sept. Die Kollette am beutigen Sonntag ift für den beutigten Berein vom heil. Lande bestimmt. — Mittwoch, Frei-tag u. Samstag find Quatembertage.

tag u. Samstag find Cuatembertage.

Pfarefirche zum hl. Benifatius.
Seil. Wessen: 5.30, 6, 7, heil. Wessenit Bredigt 8, Kindergottesdienst (Ami) 9, Sochamt mit Bredigt im 10 libr; Ieste heil. Wesse 11.30 libr. Rachm, 2.15 libr: Satramentalische Andacht mit Umgang (356). — An den Wochentagen sind die bl. Resen um 6, 6.45, 7.15 und 9.15 libr; 7.15 libr sind Schulmessen. — Beichigeslegenheit: Schulmessen. Deinsten, von 6.45 libr Galbe. — Dienstag, nachm. 5 libr: Salbe. — Dienstag, nachm. 5 libr: Salbe. — Dienstag, nachm. 5 libr: Galbe. — D

Maria-Dilf-Rirde. Maria-Dill-Airdie.
Seil. Messen um 6 u. 7.30 Uhr; Kindergotieddenit (Amt) um 8.45 Uhr. Sochamt mit Bredigt 10 Uhr. Pachm. 2.15 Uhr: Saframentalische Andacht und Umgang mit dem Allerbeistatten. — An den Wochentagen ind die deil. Messen um 6.30, 7.15 (Schulmesse) und 9.15 Uhr. — Donnerstag, früh 6.30 Uhr, ist die beil. Wessen in der Kadelle des Waisen, danies.

Althatholifde Birde,

Schwalbacher Str. 60. Sonntag, den 15. September, vor-mittags 8.15 Uhr: Amt mit Bredigt. (Pjarrer UAmann aus Septod.) W. Krimmel, Pfarrer

Enangel. Intherifder Gottesbienft. Abelbeibitrage 35. Sonntag, den 15. September (15. nach Trinitatis), born. 9.80 Uhr: Befegottesbienit. Pfarcer Minter.

Geggstresdient. Platter Armer.
Gwangetlich-lutberliche Geineinde.
(Der selbst, ebang, surf. Kirche in Breuhen sugehörig.) Abeinder. 64.
Sonnlag, den 15. September (15.
Sonntag nach Arinitatis), bormittags 10. Uhr: Leicgottesdienst. Nachm.
4 Ubr: Predigfgottesdienst.
Silar Fribe.

Ep.-Luther. Dreieinigfeits-Gemeinde In der Arhpia der altfathoi, Nirche. Eingang Schwalbacher Straße. Sanntag, den 15. Sept., vormittags 10 Uhr: Befegotiesdienit. Pfarrer Eitmeier.

Methebiften : Gemeinbe, Immartiel-Napelle, Ede Dobbeimer u. Dreiweibenftraße. Sonntag, ben 15. September, vor-mittags 9.45 Uhr: Bredigt. Abenda 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8 Ihr: Bibelliunbe. Brediger Bolfner.

Bionstavelle (Babriftengemeinbe), Ablerfrage 19.

Sonntog, ben 15. September, vor-mittas 9.30 Uhr: Bredigt. Nochm. 4 Uhr: Bredigt. — Wittwoch, adends 8.50 Uhr: Bibelltunde. Brediger Munbhent,

Neu-Apoftolifche Gemeinbe. Oranienitrage 54, Sis. Bart.

Sonntag, den 15. Sept., borm.

9.30 Uber: Dambigotiesdienst. Rochmittags 2.50 Uher: Evangelifations.
Berfamulung. — Mittwoch, den 18.
Seviember, abends 8.30 Uhr: Gottesblenit

Deutschlothol. (freirelig.) Gemeinbe. Sountag, ben ih. September, vor-mittag vünfflich id Uhr: Erbauung im Bürgerjagle des Aalbaufes. Thema: Die religiöfe Welifrifis. Nedner: Brotesfor Dr. Broda-Paris, Lied: Ar. Soc.

Breb. Belfer, Bicab,-Gigenheim.

Muffifer Gotteobleng.

Suffisher Sottesdiens.

Samstag, aberds & Uhr: Abenogoticsdienst. — Sonntag, vormitions 11 Uhr: Beil. Mene. Reine Kapelle.

Martinstraße G. — Dienstag, obends 6 Uhr: Abendgottesdienst. Reine Kapelle.

Kardelle. — Mittivoch (Deil. Alfisdeth Kirchenfeier), vorm. 11 Uhr: Deil.

Mene. Grobe Kapelle. — Freitag, abends 5 Uhr: Abendgottesdienst. — Samstag (Maria Geburt), vorm.

11 Uhr: Deil. Wesse. Kleine Kapelle.



# ermarkt. dip Süch 2 III 0 2 S Rene

Deftseichtet.

\*\* Zo ein eine Win fant ein 1887-1812. Einbien und Ereifflütet.

\*\* Zo ein eine Win für der ihre Ber ber g. gilt 30 Weblingen.

\*\* Zo ein eine Win für der ihre Stellenden den Geleichen fellenden der Geleichen Bereichen Geleichen Ge

benrießen eine Wirdshame Dalcrasses, Eilbefen Georgi rebeit des Eigenbaumstenen einst Ceituriert auseit Einen Erheimersche State Geberrie. Sielle State, wierer Zumassen auf der Stein Personnen eine Abe gebenrieht State Sta

Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

September.

Samstag, 14.

nr. 215.

Sermarth Robelle bon

Gelellidaft überlaffenen Gefählfsanteils hatte er eine Sammus genomuen, der es ibm ermöglichte, jenen beipen Stadtenmulich den das Schlatenteben auflichendarid batte und der den benafest wie delleudtend ernoadt hatte und der den den schle führenden gesogen, langien nud ichnantend des Softer des Staterliegen, ab der ten Reteinde gesogen, langiem und ichnantend des Softer des Staterliegen auch interest den Staterlingen Beschmerung beite er de Signatung des des Softer des Beschmerung beite er des Staterlingen Beschmerung beite er des Staterlingen Beschmerung des des eine Reteinen und ichnante führen der Angelt und der Staterlingen Beschmerung des des Entlichen Geführungsches und der Schlein des Staterlinges Beschweiten der erflichte und der Bente der Bente den Bente der Bente und der Schlein der Schlein der Schlein der Schlein des Schleinsche Beschweitsche Beschweitsche Beschweitsche Beschweitsche Bereich der Schlein der Schlein des Schleinsche Beschweitsche Beschweit der Schlein und Schlein gegulichen Beien film der Schlein der Schlein und Schlein und Schlein und Schlein gegulichen Beite der Schlein der Schlein der Schlein und Schlein und Schlein gegulichen Beschweit Schlein und Schlein gegulichen Beschweit der Fellen Beschweits ber feine Inneren Biltigen der Angeltsche Beschweitigten Besc Etiger fleuerte ign jelbit, holipend der Ghanffeur Inik aufben ihn, de Ginge auf dem Zellichert. Annerte.

Der Schleich der Lingen frau im Zeintent. Iniker beite Schleich der Lingen frau im Zeintent handen der Stant in Zeinten genut im Zeinten mit der Glide den der Stant in Dergeldig finde ihn der mit der Glide den der Stant in Dergeldig fünde ihn der Glide den der Schleich inner und innare nieder au erfolden und Gligende inner und innare nieder au erfolden und Gligende inner und innare nieder au erfolden und Gligende inner inferent, das Begenschaften der Glide der Stant in Gliebe der Stant in der Stante, das der ide errangen halte in Jarent inferenten der Stante der Schleich geligf der der der Stanten der Stanten der Schleich in der Stanten der Stante

rein, e). Grans farrer ibends b Ges

E. B.

Uhr:

Evan-Mitt-belbe-Uhr:

Gept. mntog n heil. Preis

Mefic sbienft tim 1 life.

In Meficu i 7.15 ichine.

1 6.40 i 6.45 ch ber ür die

Hhr: 8,45 Uhr. olifche Miler-7.15 Don-heil,

tebigt. r (15. Uhr: Uer.

nbe. he in . 64. r (15. ittags Ladyn.

ine. leinde he. ittago

itrafie bende bende ner.

be),

dachin. ent.

porm. Rade tionse in 18. Sottese einbe.

nuing aufes. frifis. Baris. jeim.

itiags apelle. bends Aleine fabeth Deil. ceitag. it. — porm.

melle.

rationellen Betrieb zu fledern. Bom ersten Tage seiner Kainfect am datte er all dem, sein eingebendies unausgeieiges Austrelle entgezengeboch, date nach zeines geines Geitexte des alles ist dieder nicht des ersten hate aus der ihn beder und deren die eine eine eine dem des eines den des eines der des eines des entes des ente

der wegen eines schweren Aniescheibenbruches zur Anitalt abkommandierte Hauptmann Freiberr von Riestern
die Neueingetretenen der ersten, kurgenNusterung unterzog, war langsam guer über den öden Plat eine einfach gekleidete, mitterlich-behäbig aussiehende Tame gekommen, an ihrer Hand ein kleines, etwa sechsjähriges Mädigen im dunkelblauen Kleiden. Als Freiberr von Riestern die beiden erblidte, gab er dem Portepreanterossisier noch einen raschen Besehl, sichte die Sand mit kurgem Erus ann die versammelten Jungens zur Riche und ging dann seiner Fran und seinem einzigen Töckterchen entgegen. Wie er diese aber in seinen Trinen hochseben wollte, sträubte es sich und sagte mit lebhastem Stimmchen, das die hinüber zu den Jungens ichalke: "Las mich, las mich doch Papa, ich nuß mir die Renen ansehen."

N

geger

ftelli Megi

gen

merb Dies hätte

bette bon noch

mit

aufe wird

hand fud mas

Regi die : "Der Laffu

halte b. B feine

erft rung beffe fich Stein

und Flei

im

nich Pla ficht glät

bon glut "Ze um

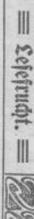
fein Ber ich 1 In eime fein glai Rei Der mie barr Apf plan Ser Rai

obei Thi

Und als die nun in langem Zuge au aveien und aveien abriedten und er an ihr vorüberichritt, da hab fie plöbtich das kleine Saudchen und winkte ihm einen kindlichen Gruß au. Belustigt schauten die Eltern auf ihr Töckterchen, das den im Gekäude Verschwindenden mit einem ernsten Zug in dem kleinen Gesichten nachbiedte. Zuch känlich all die Jahre bindurch im Korps sah er sie auf dem Heine, kindliche Ting wuchs und wuchtein, daß das kleine, kindliche Ting wuchs und wuchs und das kleine, kindliche Ting wuchs und wuchs und das kleine, kindliche Ting wuchs und wuchs und das kleine, kindliche Ting wuchs und werwicht hatte. Sie schien ihm, als er mit neunzehn Jahren das korps verließ und, ein fertiger Leutuant, in das vonmertsche Verliehe zuschnetzieregswent einstrat, noch immer das kleine, sechssährige Kind zu sein und von sich selbst konnte er es nicht begreisen, daß er nummehr ein anderer sein sollte als noch vor furzen Jahren, daß er nicht mehr der Kleine Junge war, sondern ein sertiger Wann mit dem Ant und den Pflichten eines Ertvachsenn.

(Fortfebung tolat.)





Mit dem mancherlei und vielen Magst du nach Belieben spielen. Doch greifft du die ans dem diesen Hatt du gulegt von vielem keines. micht etnes, E. M. Arnbt

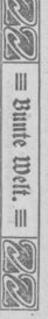
# Chinas Wasserfatastrophen."

Bon Dr. Jofeph Lauterer.

Die Ursache der gewaltigen überflutungen, von denen ganze Länderitrecken Chinas periodisch getrossen werden, liegt in den ganz besonderen Amatischen und geographischen Areischlissen, der hältnissen. In Dentschen kannt geographischen Areischlissen, durchten der hältnissen, der hältnissen Verner der einmal siede, durchschrittlich zu 70 Zentimeter Söhe anseiteigen und einem mittelgroßen Ranne bei herasschapenden Armen dis an die Fingerspielen reichen; in Vorwegen ginge es demischen nur dis an die Angerspielen reichen; den Vorwigen Gibiaas würde es ihm bis an den Hals reichen. Die Arrichtvemmungen Chinas sourde es ihm bis an den Hals reichen. Die Arrichtvemmungen Chinas sourde nur die an den Verlebe der im Geäft der Valume, wo sauf Tauben nur in dem Veitz girrten, währerd Proteus auch seine Sechundshende trieb nach den Vergen", sagt Horatius.
Den Vorgen", sagt Koratius.
Den Vorgen", sagt Koratius.
Den Vorgen" in der Koratius.
Den Krowingen über in den Krowingen liegen nöbelich, zehn sieden aus. Der Oberlauf des Stromes geht 3000 Kilometer durch enge Schluchten, die unteren 1600 Kilometer durch enge Schluchten, die unteren 1600 Kilometer

\*) Am S8. August wurden große Lindergebiete der chine-flichen Republik von einer furcktivaren überschwennnungs-Græitivophe beimgefucht, bet der 40- bis 50,000 Menschen den Tod gefunden haben sollen. Wir geben durüber im Rach-flebenden einem der besten China-Begraphen und Kenner Offwiers das Wort. Die Red.

surlögig er bas Gebirge, bei Schasz. 120 Kidnerer interbeit Jischan, wohle den Verlägigen wie der Schasz. 120 Kidnerer interbeit dit Ischan weiter beit Art. 140 ber näch isch Ischanken zu der Ischanken der Geringen wie der Geringen wie der Geringen der Schanken der Geringen der Schanken der Geringen der Schanken der Geringen der Schanken der Geringen geringen der Ger



Der Strumpf im Vollsglanben. Nach heute spielt in den abergläubischen Vorstellungen des englischen Volles der Strumpf eine besondere Kolle; durch die Jahrhunderte glag dem Vaker zum Sohne sich vereiend, der Glaube an die gliddbringende Kraft des Strumpfes wetter, und wenn auch das nüchterne Größtadteben jene poetisch reizwollen alten Sitten innner nicht verschwinden lätzt, auf dem Lande will man auch heute noch von der liebgewordenen alten Tradition nicht lassen. Das ein salich angegogener Strumpf Glück beringt, war schon im Vittelalter befannt. Das darf aber nur zufällig geschen. Ver werkt, das er feinen linden Strumpf

# Miesbadener Caqblatt.

"Zagbiatt-Cano".

Wöchentlich

Angeigen-Annahmer Gur bie Abend-Rusgabe bis 12 Uhr mirtags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ubr nachmittags.

12 Ausgaben.

"Tagbiatt Danf" Mr. 6650 - 53. Ban & Uhr morgens bis 8 Uhr abende, aufer Conntags.

Mugeigen-Breid für die Seile: ib Ufg für lotole Angeigen im "Arbeitämarte" und "Meiner Angeiger" in eingeitlicher Superen: 20 Big, im davon abmeichender Supansführung, inwie für alle übrigen iedalen Angeigen, 20 Big, für alle andivärigen Angeigen; 1 WF, inr lotale bleffinnen; 2 WK, für nikoderige Koffinnen. Sange, balde, beitret und verteit Seilen, burfikundend, nach befonderer Beeechmung.— Bei webescholder Anfanchme unveränderter Angeigen in Lurgen Judichenehumen entsprechender Rabati. Beings-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big wenerlig, ED. I.— vierteigibrlich burch ben Serlag Banggolfe II, ohne Brugerlobit. IR. 3.— viertelisbelich band alle beurichen Softankelten, austindieftlich Beiftligath. — Begugs. Beitellungen nehmen außerbem enigegen: in Beiebbeben ber Amelafter Ris-manfling 29, fonde die Ansgabeiftliche in allen Teilen ber Gaubt; in Biebrich bir bertigen für gabeitellen und in ben benachbatten Landerten und im Rheinigan bir betreftenben Tagbbatt. Tenger.

Bar bie Aufnahme von Angeiern an vorgeschriebenen Tagen und Bliben wird feine Gewähr übernammen.

Samstag, 14. September 1912.

## Abend-Ausgabe.

nr. 431. + 60. Jahrgang.

#### Die Teuerung.

Man muß wohl fagen: die Regierung ist nicht dumm. Erst jah es jo aus, als wolle sie etwas gegen die Fleischnot tun. Dann fam es heraus, daß fie gwar felber nichts tun will und tun wird, daß sie aber nichts da-gegen haben will, wenn Handel und Rälteindustrie überfeeriches Gefrierfleisch einführen. Um bas zu bewerfftelligen, bedarf es eigentlich nicht ber Erlaubnis der Regierung. Gefrierfleisch tann in beliebig großen Mengen eingeführt werden, wenn nur die Beftimmungen bes § 12 bes Gleischbeichaugesebes innegehalten werden, den wir gestern im Wortlaut hier wiedergaben. Dies war bisher so, dies bleibt so, und die Regierung hätte es früher nicht andern können außer auf unstati-haften und anstößigen Umwegen. Dah sie es jeht nicht andern will, dah sie die Bemühungen des freien Wettbewerbs moralisch sogar ermuntern will, ist ja sehr nett bon ihr, bedeutet aber te i ne Lat. Aberdies ist es noch immer fraglich, ob die Einsuhr von Gefriersleisch mit den Beschränkungen, die das Fleischbeschaugesch auferlegt, in größerem Umfang derart mög lich sein wird, wie es die rührigen Interessenten vorhaben. Es handelt sich zunächst doch immer nur um einen Ber-juch, und für die Stimmung, aus der heraus alles, was agrarisch fühlt und arkeitet, die "Maßregeln" der Regierung beurteilt, ift es bezeichnend genug, bag fich die Konservatiben und die Bündler, abgesehen von der Deutschen Tageszeitung", deren charafteristische Austasiung wir schon mitteilten, merkwürdig ruhig verhalten. Solche Abhilfe wie diesenige, zu der sich Herr b. Beihmann-Hollweg aufgeschwungen hat, scheint ihnen feine fonderlichen Beflemmungen ju machen. Much find ja gerade die Bundlerblatter eifrigst tätig, uns burch Anführung von Sachverständigen Gutachten Die überzeugung beizubringen, daß das Gefriersteilch un-schmachaft sei und bon den Ereiten Massen berschmäht werde. Wie es damit wirklich steht, wird man freilich erft noch den eigenen Erfahrungen, die unfere Bevolferung nunmehr au machen hat, au beurteilen haben. In-bessen kann man diese Seite der Sache ichon darum auf sich beruhen lassen, weil es zunächst von besonderem Reize ist, die Lastis und die Tätigkeit der Regierung selber zu beobachten. Kein Zweisel, daß ihr gerade im Interesse der Erhaltung der jetigen Bollund Wirtidaftspolitif baran gelegen fein muß, bag bie Bleifchpreife finten. Kann bas geicheben, ohne bag auch nur ein Stein aus dem Gebaude unferes Birtichafts. inftems genommen wird, dann um fo teffer für die Regierung. Folglich wird eine "Erlaubnis" erteilt, die im Grunde genommen feinen greifbaren Inhalt bat, da es, wie schon gesagt, ihrer überhaupt nicht bedurfte: folglich geben die Konservativen ihr Blazet, und so mag man sich bier wie dort ber Zubersicht trösten, daß sich die erregten Wogen bald wieder glatten werden. Rur ein unberbefferlicher Optimift wird glauben, ban Sorr b. Bethmann-Sollweg an ben Reichstag mit Borichlägen berantreten wird, die iiberhaupt ben Ramen bon Boricblagen berdienen. Redoch; was die Regierung vorausfichtlich unterlaffen wird, bas

wird alsdann der Reichstag an ihrer Stelle 3u t leisten haben. Er kann allerdings nur fordern, aber es wird doch viel auf den Nach druck ankommen, mit dem gesordert wird. Die Sage von dem Speer, der die bon ihm geschlogenen Bunden heilt, wird fich wieberholen; liber die Teuerung werden wir binwegfommen, weil fie unerträglich gewor-

Der Groß-Berliner Zwedverband und bie Fleifchteuerung.

Der Groß-Berliner Zwechverband, der bei der all-gemeinen Fleischtenerung bolliftändige Einigkeit ge-zeigt hat, hat nun durch Oberbürgermeister Wermuth eine neue große gemeinsame Konfereng anberaumen laffen, an ber famtliche Amedverbandsgemeinden teilnehmen. In diefer Berfammlung wird vor allem bie Errichtung von Kühlhallen zur Aufnahme des Gefriersleisches besprochen werden. Der "Lokal-Anz."
macht darauf aufmerksam, daß die deutschen Dampfer, die auf der auftralischen Schiffabrtslinie berfehren, bereits zu einem großen Teile Kühlanlagen für die Aufnahme größerer Mengen Fleisch bestigen. Diese Dampfer versorgen zum Teil auch die italienische Geeresverwaltung mit australischem gestorenem Fleisch. Bei den letzen französischen Wanöbern iesen den Truppen ebenfalls große Wengen Gefrierfleisch nachzeilicht werden und as beite isch berausenkalten. geführt worden und es habe sich herausgestellt, daß diese Ernährung viel Leguemer sei als die Schlachtung auf dem freien Feld. Für Deutschland wird, wie das genannte Blatt mitteilt, beabsichtigt, nicht blog Fleisch für den täglichen Konfum einzuführen, sondern große Lager zu halten, was besonders für den Kriegsfall große Bedeutung exlangen könnte. Bei einer fach-gemäßen Bebandlung des Fleisches nach dem Auftauen set es vom frischen Fleisch nicht zu unterscheiden. Die Rommunen wollen übrigens auch für eine Berbilligung der Eisenbahntarife eintreten. Auf ber Strede Marfeille-Bafel nehmen Die frangofifchen Bahnen 82,50 M. für die Tonne, tvährend für die Strede Basel-Hamburg von den deutschen Bahnen 60 M., also fast das Toppelte für die Tonne, bezahlt

Rommunale Magregeln.

Stuttgart, 13. September. Die burgerlichen Rollegien haben mit großer Mehrheit eine Eingabe an die Regierung wegen der Fleischteuerung beichloffen. Die Eingabe, für die auch ein Teil der Konfervativen ftimmte, wiinicht die Einkerufung des Reichstags, Die Erleichterung der Fleischeinfuhr und des Fleischbeichaugefetes, fowie Transporteinrichtungen für die Ginfubr des Gefrierfleisches. Die Stadtverwaltung wurde beauftragt, eine Hamburger Firma gur Ginfuhr gefrorenen Fleisches zu veranlaffen.

Arefeld, 13. September. Die Stadtberwaltung beschloft die Einführung ansländischen Biebes ben Seefischverkauf und die Beschaffung auftralischer Kaninchen.

Mülheim a. Rh., 13. September. Die Stadiperord-neten von Mülheim am Rhein genehmigten heute ben

Bezug von danischem und hollandischem Bleisch, sowie den Maffenbezug von Fiichen, Kohlen und Kartoffeln behufs Abgabe jum Selbstfostenpreis on das armere Bublifum.

#### Mus bem Mubolftabter Landing.

Rudolftadt, 13. September. Der Landtag nahm bei der heutigen Beratung der Fleischnot einen fogialdemofratischen Antrag an, der die Einberufung des Reichstags, Die Offnung ber Grengen und Die Unterfrühung armer Gemeinden jum Bezug fremden Gleifches forbert. Der Staatsminifter erkannte Die Fleifchteuerung an und erflarte beren Befeitigung für bringend nötig.

Edweigerifde Ginfuhr nach Gliafe Lothringen.

Trier, 13. September. Das Berbot der Ginfuhr bon Rindern und Ziegen aus der Schweig nach den Reichslanden wurde nach gweijahriger Dauer aufgehoben.

#### Die Trauerfeier für den Mikado

Die überführung nach bem Mobamo. Barabefelb.

wh. Totio, 18. Geptember. Die Beiche des verewigien Raifers wurde gestern abend furg nach 8 Uhr aus bem Raiferpalaft nach bem Monamo-Barabefeld gebracht. Den Staatsminiftern, den Mitgliebern beider Baufer bes Reichstags, bem diplomatifchen Storps und anderen herborragenden Berfonlichfeiten waren am Gingang gum Balaft Blage angewiesen. Beim Scheine eines auf dem hofe brennenben Bachtfeuers und aufgestedter Gadeln fuhr ber uralter Gitte gemag von fünf Odfen gezogene Leichenwagen zum Balafteingang, wo ber Garg aufgenommen wurde. Der Raifer in ber Galauniform bes Daiganfui (Oberbefehlshaber aller Land- und Geeftreitfrafte) mit Trauerflor, Die Raiferin und bie Raiserin-Bitwe in altjapanischer Tracht (Dunkelbraum und Orange) mit aufgeloftem haar, ber Kronpring, feine beiden jüngeren Brüder und der junge Pring von Rorca geleiteten ben Garg bis gum Portal, ichtoffen fich jeboch nicht bem übrigen Trauergefolge an, sonbern fuhren auf einem anderen Bege nach dem Monamofelbe, um bort die fterblichen fiberrefte bes Raifers bei ber Anfunft gu empfangen. Der große Bug, welcher ber Leiche folgte, nahm ingwischen ben Beg nach bem Barabefelb. Bu bem militärischen Strenbienste hatte bas Landbeer 20000, bie Kriegsflotte 10000 Mann gestellt. Alle Truppenteile, einschließlich ber in Rorea und der Mandschutei, auf Aormosa und Sacialin liehenden Truppen, waren vertreten. Die gesante faiserliche Leibgarde-Division eksortierte den Sarg, während die anderen Truppen Spalier bilbeten. Der endlose Traucrzug, in dem Sonnen-banner, Mondhanner und viese andere friegerische Embleme getragen wurden, gewährte in feiner fremdartigen Mannig. faltiafeit ein feltsames, bochit einbrudsvolles Comufpiel.

Bon bem faiferlichen Gingang gum Balaft am Rijubafhi-Tor bis jum Babafali. Tor an ber Grenge bes Balaites be-wegte fich ber Trauergug burch gigantifche Trauerbaume. Bon den Wipfeln der Bäume hingen lange schwarze und weiße Papierwimpel herad. Awischen den Bäumen loderten Fichtenkadeln auf acht Juh hoben Dreifüßen. Jehn Reihen bon mächtigen Bogenlampen warfen außerbem bas Licht con oben auf ben breiten Weg berab. Auf Anordnung ber Stabtverwaltung hängte jebes Haus Trauerlaternen mit japanischen Schriftzeichen aus, Die bebeuteten: Wir frauern um unferen

#### Ein frangölisches Bild vom Kaiser in der Schweiz.

Gin intereffantes und inhaltsreiches Charafterbild unferes Raifers enimirft auf Grund perfonlicher Beobachtungen bes herrichers mabrend ber Schweiger Tage und einer Fülle von Geschichten, die er gesammelt hat, und für beren Authentizität er garantiert, der bekannte Berichterstatter bes "Temps", René Buaug. "Ich bin bem Raifer gefolgt Schritt um Schritt mahrend feines gangen Aufenthalts in ber Schweis. Da es mir nicht möglich war, buchftablich an feiner Geite gu fein, fo gestattete mir boch ein icharfes Fernglas, die geringften Beranberungen feiner Buge gu unterscheiben. 3ch berbarre, ich muß es gesteben, in ber Bewunderung feiner Lebensfraft. In ber "Gagette be Laufanne" ichrieb Eb. Roffier am Ende eines bemerfensmerten Artifels über ben Raifer: "Er tragt feine Bahne boch, fest fich tapfer fur feine Ibeen ein; ce glaubt, arbeitet und tampft. Er ift ein Charalter: ein Konig." Rein Ausspruch fann genauer bie Bahrheit treffen als biefer." Dem Frangofen ericbien bas Auftreten bes Raifers ein menig wie ber Befuch eines reichen Schlogheren, ber bei feinem Rochbarn, einem wohlhabenden Landmann, einfehrt; er lobt ben Apfelwein und bas Schwarzbrot, bas man ihm vorseht, er blaubert mit allen, und bei feiner Abfahrt fagen fie: "Der Berr Graf ift nicht ftols. Das ift ein febr quier Berr." Dem Raifer ift es gelungen, feine Birte gu besaubern und zu erobern; Die Echweiser find in ehrlicher Bewunderung von ihm geschieden. Mit ben Abgesandten der Rantone St. Gallen und Thurnau bat fid Raifer Bilbelm eine Biertelflunde fang eingehend unterhalten, und alle Welt fragte fich, was er wohl mit

ihnen su fprechen hatte. "Ich habe es nachber erfahren. Mit bem einen iprach er über ben Aderbau. Er hatte bemerft, bag man fein Getreibe fate, fragte marum, und bezeugte bas lebhafteste Intereffe fur bie Antworten, Die ihm über ben Beinbau und die Wichtigfrit bes Weidelandes gegeben murben. Ginem anderen bewies er bie genaucite Kenntnis ber alten Spiheninduftrie bes Landes, erffarte, bag er reigende Beugniffe diefer Runft bei feinem Aufenthalt in Gahwil gefeben babe, erfundigte fich noch ben Mitteln, durch die man biefe Lofalinbuftrie unterftutt. Er hatte fein bewunderungewürdiges Gebachtnis mit all biefen Gingelbeiten belaften muffen, um fie gur gegebenen Stunde fo mubelog bereit gu baben. Das fich bier ereignete, ift nur eine Gpifobe, aber ich weiß, bag fie fich hundertmal wiederholt bat im Laufe feiner Reife; es ging fogar fo weit, daß bie Umgebung bes Berrichers, beunrubigt barüber, daß er auf biefe Beife feinen Beift verfdwendete, su berichiedenenmalen unter mannigfachen Bormanben biefe nicht enbenwollenben Unterhaltungen unterbrechen

Ginen besonders rubrenden Bug im Charafter bes Raifers findet ber Frangofe in feiner beständigen auftigen Mudfichinabine accen Arme und Untergebene, in bem Borberriden eines Wefühls ber Bertraulidifeit, mit bem er fich au ibnen wendet. Bur Affustration Dicfes Buas fibrt er bie Begegnung bes Berrichers mit einer alten Wigheigen Glenfer Same, Mile. Buiard, an, bie bor einem Bierteliafrhundert Gloubernante am Berliner Sof war, Gie batte gebeten, ben Raifer, ben fie als Mingling gulebt gesehen batte, noch einmal beornigen gu burfen, und im Galonmanen gmifden Baiel und Bilrich erfundigte fich ber Raifer foaleich nach ibr bei bem oberften Gerefole. "Diefe Erinnerung, bie Mengulofeit feiner 1 Fragen find icon, wo fo viele andere Gebanten ihn beichaf.

tigen mußten, erstaunlich. Mis ber Raifer bann gur angegebenen Stunde Mile, Bujard empfing, behielt er fie eine halbe Stunde und langer da, rief in ihr die Erinnerung an feine Schwestern wach. Er gebachte ber ichonen Beit, ba bieje frohliche Jugend taufend Streiche im Schloft bon Botobam ausführte, da er felbst die Gouvernante unter dem Tifch an ben Beinen gog ober fie burch feine feltfamen Grimaffen gunt Laden bradte, bis ihr bie Tranen in ben Augen ftanben; er erinnerte fie an den Tag, wo der Pring Konftantin und er die ungludliche Bringeffin Cophie auf einen boben Banbidrant febten, mo fie durchdringende Schreie ausstieft, um bon MIle. Bujard befreit zu werden. Er erzählte ihr noch viele andere Gefchichten bon einst, und die alte Lebrerin, die immerfort bor Greegung sitterte, fiel ihrerfeits ein. Bilbelm II, war nicht mehr ber Raifer, ben bie Menge in den Stragen Berns erwartete, der allmäcktige Fibrer eines der größten Böller der Erbe, er mar fur fie ber Schulinnne, bem fie ihre Bermeife

gegeben, ber Anabe, über beffen Unarten fie gejeufst batte." fiber bie Borgeichichte ber Schweiger Meife feilt ber Frangofe mit, bag bie erfte Abee im Ruguft 1905 auftauchte, als ber Raifer gu bem Comeiger Mititarbevollmächtigten bei bem Manober in Lotheingen fagte: 2Bas witrben Gie fanen, wenn ich fo ale Tourist einmal zu Ihren Manobern tame?" "Bitheim II. bat fich felbit einarlaben. Er wollte ofs Solbat einmal die Schweiger Troppen fennen fernen. "Ich babe ihn viel beobachtet in den Mandvern, und Schweizer Offigiere, die in feiner Rafe maren, haben mir gefagt: "Der Raifer beiag eine augerorbentliche Renntnis unferer Armee. Er mußte bie Namen affer Afibrer, Die an ben Monobern feilnahmen, und ich höre ibn noch fagte mir ein Offisier, rufen: "Salt! Da ift in bie Brinade I.. (bier ber genaue Rame), die aus bem fleinen Gebolg herborbricht. (Der

ber

15.

gibi

fra

iibr

现。

alfo

baä

bür

Die

Sit

fpro

5711

Qu

18a1

出場

(tid)

Bar

geo

toot

Giff

giel

Ben Bu

EUR

Feb:

bas

Bat

giel aud Gie

gen Ini foli

Bell

bah

23at

Med

Sil

Ber

wie

Ma

Die

Bü

geü

2301

Tift

beh

990 i

Beg

She

201

20

frei

bet

ler.

Re

Da

-

Bei

tin

mii

50 10

In

Eci

uni

wit

cā,

obe

Tei

hild

nid

Bd

min

Di

Inc

fre

fan

feb

Rei

Mis Mis

Raifer! Die Prozession bewegte sich langfam zur großen Doppelbrude fiber die ben Balaft umgebenben Graben, Die nur bom Raifer felbit und bon ben fremben Gefanbten ober hoben Burdenträgern am Reujahrstage benubt wirb. Die geifterhaften Tone der heimischen Leichenmufit der besonders fleinen Bambusfloten, bie mit ihren burchbringenben, Hagenben Konen übernatürliche, geheinnisvolle Wirfung erzielen, berfünbeten die Unnaberung des Buges ber wartenden Menge, die ben ausgedebnien Raum augerhalb ber Brude erfullte. Die brennenden Fadeln, bas Un- und Abidwellen ber feuf. genben, flagenben Tone ber japanischen Instrumente, die thuthmische Bewegung ber Goldaten über bie fiesbebedten Bege, die alterfümlichen Koftume ber Sofbeamten gufammen mit ben glangenben Uniformen und bas Gange fich burch ein wahres Menschenmeer bewegend, ohne einen anderen Ton als ben Mang ber Mufif und gelegentliches frampfhaftes Schluchzen, ergab ein wundersames Bilb von tiefftem Ginbrud. Die große Stadt war totenstill, boch waren bie Stragen die gangen brei Meilen bis nach Longmo an ben Seiten gebrängt boll bon Menfchen, Bon ber gabl ber auf bem Barabefelb felbit berfammelten Menfchen auch nur eine Schätzung zu geben, ift unmöglich.

Moend:Musgabe, 1. Blatt.

Am oberen Enbe bes Barabefelbes war eigens fur bie Beichenseier ein Gebaube bergefiellt, an bem taufend Arbeiter einen Monat gearbeitet haben. Um Rorbenbe biefes refervierten Blages befand fich bas Sojoben ober bie Leichenhalle, die gur Aufnahme bes Garges und für die Feier ber Begrabniszeremonien bestimmt ist, ein heiligenschreinahnliches Gebaube, auf ber Borberfeite offen, hinten und auf den Seiten mit weißen Borhangen berbangt. Bu beiben Geiten befanden fich bie Gebaude für ben Raifer und die faiferliche Familie, fur Briefter und Mufifer, mabrend weiter bom Sojoben entfernt zwei bebachte Gebaube fich befanben, bie bon ben Burbenträgern und ihren Frauen eingenommen wurden. Much bem biplomatischen Rorps waren Die Blabe in diefen Gebäuden angewiefen. Die gange Szene war bon Sunberten bon Bogenlampen glangend erleuchtet. Zwijden ben einzelnen Abteilungen ichritten Gruppen bon Fadeltragern, im gangen 800 Mann, beren Fadeln unheimlich fladerndes Licht auf den Bug warfen, Unmittelbar bor dem Garge schritten ber Obergeremonienmeister und ber Minifter bes Taiferlichen Saufes, beibe in altjapanischen fcmargen Leinengewändern. Den Leichenwagen felbft umgab eine glangende Gruppe bon hoben Offigieren bes heeres und der Marine, fowie die Bofbeamten, unter letteren ber Oberitfammerer, ber auf Riffen bie laiferlichen Ganbalen trug. Dann folgte Bring Ranin als Bertreter bes Raifers, Bring Gufbini als Brafibent ber faiferlichen Bestattungefommission, Die übrigen Beingen und die Staatsminister, die forcanischen Beers und bie Bertreter beiber Saufer bes Reichstages. Den Schluft bilbete eine militarifche Ghrengarbe. Alle Beamten und Burbentrager ericbienen in alten Rationalfoftumen und trugen mit weißem Papier umfleibete Bolgftabe.

Der bon ber Stadtverwaltung bergeftellte Trauerichmud ber Strafen, burch bie ber Leidengug fich bewegte, erforberte einen Aufwand bon 250 000 Ben.

Unter ben Offigieren ber Armee und Marine, Die bas Bahtiuch hielten, befanden sich die Generale Aurofi und Ofu, sowie Abmital Zogo. 25 000 japanische Aruppen bildeien Spalier. Bring Seinrich und bie anderen fremben Abgefandten wohnten ber Feier im Balaft nicht bei, fonbern begaben fich bireft gum Barabefeld, wo fie Ehrenplage bei dem Sojoben einnahmen.

#### Die Teilnahme bes Raifers und ber Ruiferin.

wh. Zotio, 18. September. Der Raifer und die Raiferin gingen bem großen Ratafalf langfam entgegen, hinter ihnen die faiferlichen Bringen und Bringeffinnen, und begrüßten ben Sarg feierlich. Als ber Bug jum Gojoben borfibergog, begaben fie fich wieber gurud, um ihre Plate wieber eingunehmen. Darauf murben Opfergaben an Lebensmitteln, Geibengewändern, Lichtern und Baumchen bor bem Garge niebergelegt, wahrend bie japanifden Instrumente eine befondere Rlagemufit anftimmten. Darauf las ber erfte Briefter ein Gebet. Die Beremonie erreichte feht ibren feierlichften Augenblid. Rach einer einbrudsvollen Baufe fchritt ber Raifer langfam bor und verrichtete allein, bor bem Gojoden nieberfnigend, ein ftilles Gebet für ben beritorbenen Bater und verlas die Trauerbotschaft. Es war eine tiefergreifende Sgene. Gie murbe noch ergreifenber, als bie Raiferin fich ebenfalls vom Blat erhob, um über bem Toten bas lette Gebet gu fprechen. Auch bie Bringen und Bringeffinnen erwiefen in gleicher Beife bem berftorbenen Raifer bie lebte Gore. Darauf berlas Marquis Saivnji im Ramen ber Unterfanen. bes japanifchen Raiferreiches bor bent Garge lange vaterlänbische Abressen. Graf Watanabe verlas im Ramen ber

faiferlichen Sofbcamten eine Trauerabreffe. Darauf erwiesen | alle anderen anwejenden Rotabilitäten mit ihren Frauen ebenfalls ber Reihe nach bem Berftorbenen ihre Ehrerbiefung. Die Mitglieber ber taiferlichen Familie gogen fich nunmehr gurud. Rurg barauf murbe ber Sorg in ben faiferlichen Jug gebracht, ber auf bem bis binter bem Gojoben gelegten befonberen Beleife martete, um ben verftorbenen Raifer nach Momopata zu bringen.

#### Selbstmorb bes Eroberers von Bort Mrthur.

Zotio, 13. Geptember. General Graf Rogi und feine Gattin begingen nad einer religiöfen Zeremonic in Berbinbung mit ber Leichenfeier für ben verftorbenen Raifer Geloftmorb. Der General hat fo feine Berehrung für ben verftorbenen Herricher auf altjapanische Weise kundgetan. Rogi war am 11. Rovember 1840 in Ofaka geboren. Er kampfie 1894 bis 1895 gegen China und war dann 1896 bis 1898 Gouberneur den Formosa. Im russisch-japanischen Krieg Tommandierte er die dritte japanische Armee. Besonders befannt ift er burch bie Ginnahme von Bort Mrthur am 2. Januar 1905.

#### Die Beteiligung bed Bolfee.

wb. Tofio, 13. Geptember. Obgleich ber Aufbruch bes Trauerguges vom Balais auf 8 Uhr abends festgeseht war, versammelten fich boch Zaufenbe Reugieriger in ben Giragen fcon bor 10 Uhr vormittags. Die Polizei war gezwungen, die Seitenstragen gu ber Strage, auf ber ber Raifer gu Grabe getragen werben follte, gu fperren, um Ungliedsfällen vorgubeugen. Bor Mittog besuchte eine Million Reugieriger bas Barabefeld Aohamo, um bie Borbereitungen fur bie Beremonic am Abend anguschen. Auf Ersuchen des Burgermeisters waren gehniaufend Blabe für die Fremden längs des Trauerweges referviert. Es war ein feierliches, eindrudsvolles Bild, als fich ber Leichengug burch bie Menge bewegte. Man bernohm nur die Trauermufit, unterbrochen bon Kanonen-

#### Mach den Kaisermanöpern.

Die Abreife bes Raifere.

wb. Dichet, 18. September. Bei ber Abreife bes Raifers aus dem Mandvergelände waren gugegen der König von Sachien fowie bie amberen füritlichen Teilnehmer am Raffermanover. Auch heute war bas Manovergelande von vielen taufend Bujdgauern besucht, die bem Raifer überall bergliche Rundgebungen bereiteten.

wb. Wildpart, 13. September. Der Raifer fraf feute nadmittags 4 Uhr mittels Conberguges aus bem Manbeergelande auf ber Station Bilbpart ein. Bum Empfong hatten fich die Raiferin mit der Bringeffin Biftoria Luife und Bring Abalbert eingefunden. Rach herzlicher Begrüßung begaben fich die Allerhochften Berrichaften nach bem Reuen Balais in Botobam. Am Sonntag begibt fich ber Raifer befanntlich nach Wilhelmshaven.

#### Die Beforberung ber Truppen in bie Beimat.

wb. Migeln, 13, Geptember. Die Truppen murben heute, so weit fie nicht in gang maben Garnisonen liegen, eins quartier. Morgen beginnt die Abbesörderung. Jüge gur Abbesörderung tourden heute morgen beveilgestellt. Jurgelt bearbeitet bie Gifenbabnabteilung gufammen mit ber Gifenbahnverwaltung die Abtransporte. Zur Beförderung mit der Bahn fammen 100 000 Mann. An den Mandbern nahmen über 125 000 Mann teil, nännlich 36 Infanterie-Regimenter, 71/2 seldifindige Bataillone, 22 Raschinengewehredteilungen, Ranallerie-Regimenter und 18 Folbartiflerie-Regimenter, bagu Sugartillerie, Ballanfanonen, gwei Luftichiffe, bier Fliegerabieilungen gu je feche Flugzengen, Fernsprechabteilungen, Funtentelegraphenobteilungen, Rorpstelegraphenabteitungen, Radridstenabieilungen, Felbluftichiffabieilungen, Raballerie-Pionier-Abbeilungen und Brüdentrains. Dazu kamen der Wagenpark des Freiwilligen Automobiskorps und die Boote des Wotorjachtluds von Deutschland.

#### Die Erfolge ber Glieger.

wh. Mügeln, 13. Geptember. Die Truppen beiber Barteien erbuideten fehr große Enstrengungen, traten aber trobbem sehr frisch in den Kampf. Bemerkendwert ist, daß die Kavallerie mehrsach entscheidend eingriff. So begann das Rikgeschief von Blau gestern mit einer erfolgreichen Attache ber 8. roten Ravallerie-Division. Die Flieger brachten, wie bie Urmeeführer bestätigten, febr gute entideibenbe Melbungen. Sie waren biesmal befonbers, ebenfo wie die Luftichiffer, am Plate, ba bie Elbe und Mulbe ben Truppen ftarfe Abidnitte boten, die die Aufflarung burch Rabalferie er-ichmerten. Wieberum zeigten die erften Tage mit ihrem nebligen Beiter, bas Lufticiffe und Flieger labmlegte, bag 1

ein Perzicht auf Aufflarung durch Ravallerie unmöglich ift. Jobo ber vier Fliegerabteilungen ftand unter dem Kommando eines Generalfiabsoffigiers. Diese flogen bei wichtigen Aufträgen mit.

#### Bu ben Manover-Bliegerunfallen.

wb. Ofchas, 18. September. Bu bem Fliegerunfall wird ergangend mitgeteilt, daß in der Rabe bes Bafferburms nicht gwei, sondern nur ein Offigierflieger abgestürzt ift, ber nur leicht verlett wurde. Dagegen find in der Nahe von Leisnig die Offizierflieger Souptmann v. Runbftebt und Sauptmann hofer abgestürzt, die beibe in bas Garnifonlagarett pon Dichat eingeliefert wurden. Wahrenb Runbfiebt nur leicht verleht ist, wurde hofer namentlich am Ropf und im Weficht femer verlebt.

#### Gin Armeebefehl bes Ronigs von Cachfen.

wb. Dresben, 13. Gepfember. Das Kriegsminifterium veröffentlicht folgenden Armeebefehl: "Bie Meinem hoch-feligen Bater, G. M. weisand König Georg, am 11. Geptember fo ist es auch Mir nach Beendigung der biesmaligen Raisermanover ein Bebürfmis, der Armee für ihre vorzügliche Saltung und ihre hervorragenden Leiftungen Meinen foniglichen Dank gerszusprechen. Die hohe Anerkennung, die die beiden Armeekorps durch S. M. den Kaiser gefunden haben und die G. M. auch Mir gegenüber in warmen Worten gum Ausdrud gebracht bat, beweift, daß bie Armee ein vollwertiges Glied im deutschen heere geblieben ift. Gie lagt feinen Biveifel baritber, daß im Ernftfalle bie Berteibigung bes Baterlandes die fadififcon Truppen mit an erfter Stelle finden wied. Das Kriegsministerium hat diesen Befehl Meiner Arnee bekanntzugeben. Wermsberf, 18. September 1912. Friedrich August."

#### Musgeidnung ber füchfifden heerführer.

wh. Dreeben, 13. Geptomber. Der Ronig bat anlaglich des Raisermanovers dem Generaloberften, Ariogsminifter Behen, b. Saufen fein Bortrait verlieben. Gleichzeitig murbe ber fommanbierende General des 19. Armectorps, General der Artillerie b. Kirch dach, à la suite des 3. Feld-artillerie-Regiments Nr. 32 gestellt. Der kommandierende General des 12. Armeekorps, General der Infanterie d'Elsa, erhielt bie eingerahmte Bhotographic bes Ronige mit feiner Unterfdrift.

#### Deutsches Reich.

Dos und Berfanal - Nachrichten. Das Befinden bes Ershberzogs von Baden, über dessen Erfrankung berichtet wurde, bat sich wesentlich gebessert. Das Fieber ist geschwunden.

Brogbergogin Gleonore bon Beffen, die Gemablin

Großberzogin Eleonore von Deizen, die Gemahin des rozierenden Großherzogs Ernst Ludwig, feiert am Dienstag ihren 41. Geburistog. Der vormalige Staatsfefretär des Reichs-Kolonialamies, Wirklicher Geheimer Rat Dr. v. Lindeculft, feiert am Sonntag feinen 50. Geburtstag. Der italiemische Bolschafter Lans a ist nach Berlin zurückzescher und dat die Leitung der Bolschaft wieder über-nommen.

8 Gine Berftarfung ber beutiden Gefanbiichaften burch taufmannifde und technifde Sadperftanbige. Wie man uns mitteilt, sollen im nächsten Jahre einigen deutschen Gesandt-ichaften neue kaufmännische und technische Sachverständige zugekeilt werden. Es wird daher auch in dem nächsem Etal die für diese Amede ausgeworsene Summe erhöht werden. Burgeit unterhalt Deutschland in Guropa nur in Bufareit und Betersburg Sandelsatinches, und es wird bei ber Renbesehung von biefen Boften befonbers Baris, Wien, Mabrib und Konfrantinopel in Frage tommen. Schon feit einiger Beit waren auch unferen Gesandtschaften technische Sachberftanbige sugeteilt worden und es hat fich ihre Anfiellung burchans bewährt.

\* Samburger Bürgermeifterwahl. Bum prafibierenben Bürgermeifter bon hamburg wurde in ber geftrigen Gipung bes Genats, wie das fcon vorber festjiand, ber Burgermeifter Dr. Karl August Schröder an Stelle bes berstorbenen Dr. Burchardt gewählt. Jum zweiten Bürgermeister wurde in berfelben Sibung Burgermeister Dr. Mag Brobobi

+ Amtlice Erhebungen über Arbeiteruhe an Teiertagen, Wie uns mitgeteilt wird, macht bie Reichsregierung gurgeit amtliche Erhebungen über bie Arbeiteruhe an Feiertagen und ftellt babet fest, immieweit bas Bedürfnis nach bollständiger Arbeiteruhe an ben großen Feiertagen befriedigt ist ober befriedigt werden tann. Diese Untersuchungen fteben mit einer bon ber Zemtrumofraktion eingebrachten Refolution im Bufammenbang. Bur Festellung biefes Bedürfniffes wird for wohl der Arbeitgeber wie der Arbeiter befragt. Man hofft die Erhebung dis jum Wiederzusammentritt des Reichstags beendigt zu haben.

rebete ibn bergnugt an: "Run, herr Brafibent, man bat ein augen vertanoig am Portsout, ohne fidi bes Fernglafes gu bedienen.) Gie ftellen ihre Stude in Schläften gemacht!" Und Forrer antwortete ibm ichlagfertig: Der Raifer fah bas alles, fogujagen bor uns. "Ja, Majefiat, ich habe wie ein Ronig gefchlafen!" Königliche Schauspiele.

Er nahm an ben Manobern mit einem fichtbaren Intereffe teil, wie wenn er einer ber unferigen mare. Das muß bei ihm eine Gewohnheit fein, ein Bedürfnis, fo bag es ihm unmöglid) ift, irgend etwas, was er tut, nicht auf das intenfibite au burchleben." "Mis ein Schweiger Offigier bor ihm eine ausgezeichnete Karte bes Manobergelandes ausbreifete, wandte fich ber Raifer an feinen Generalftabochef, ben Generalleufnant Grafen Julius b. Molite, und fagte au ibm; "Ra, du trauriger Julius, du fostest mir eine Blaffe Geld, und eine folde Rarte haft bu mir nie geschaffen." Worauf ber traurige Julius, von bem ber Raifer erffarte, er batte ibn niemals lachen gesehen, nicht ohne Weist antwortete: "Ja, Majestat, Sie haben mir aber auch noch niemals ein Land wie biefes ba gegeben." Bugur hebt bann noch einige Buge aus bem Berfebr bes Berrichers mit bem Bunbesprafibenten Forrer bervor, ber in feiner bemofratischen Ginfachbeit gern gurudtrat, und baburch bem Raifer bie Möglichfeit eines freien ungeswungenen Berfehrs mit ben ihn intereffferenden Berfonfichteiten gestattete. "Der Raifer, ber ben außerorbentlichen Bert biefes Staatsmannes, ber fich unter bem Augern eines guten "Bapas" verbarg, wohl beurteifen fonnte, war au ibm bon bollenbeter Sofflichkeit, Alls am zweiten Tage ber Manober ein Binbftof Forrer feinen Sut entführte, lief ihm ber Raifer nach und bob ibn auf. Forrer animortete: "Ich banfe Guer Majeftat unenblich. Ginen fo bornehmen Abiutanten habe ich noch nie gehabt." Am Abend besielben Manoverlages machte Borrer, ber 67 Jahre ift, bei ber Mudfahrt nach Burich im Ang ein Schlafchen, Rurg noch ber Anfunft wedte ibn ein Offizier, und ber Prafibent ging, indem er lich bie Augen mifchte, in ben Galonmagen aum Raifer. Raifer Bilbelm

Greitag, ben 18. Geptember: "Gias bon Berlichingen mit ber eifernen Sanb". Schaufpiel in 6 Aften bon Goethe. MIs man im borigen Binter Goethes Traftpolles Jugendbrama neu einstudierte, mare Gelegenheit gewesen, endlich einmal entichloffen mit bem alten Theaterbrauch gu brechen, Die Buhnenbearbeitung bes alten herrn bon Beimar ber verbienten Bergeffenheit gu überantworfen. Wie fehr fich Gorthe damals abmubie, mit immer neuen Zufaben und Beränderungen fein eigenes Werf bühnengerecht zu gestalten, er mußte felbit gang genau, daß bier nicht mehr ber Dichter ichuf, fondern ber theatralifche Braffifer mit allen bunten Augerlichfeilen gum Niveau eines Robebue mederftieg, fo tief fcabie er, bielleicht mit Recht - Geschmad und Berftanbnis feiner Borer ein, Die icone Jubilaumsausgabe bon Goethes Werten hat biefen Buhnengot gang ebenfo wie feine fpater entbedien Rachfolger gang weggelaffen. Dieje verzweifelten Berfuche find wichtig fur ben Sifterifer und Gloethephilologen. bodit febrreich für bie Grienntnis bes Wenius, als Dichtungen unmöglich. Dag ce angeht, in einer Kombination bes Urgog mit ber erften Ausgabe, vielleicht mit Benutung weniger Bufammengiehungen aus ber Bubnenbearbeitung, alles Große und herrliche festguhalten, ohne gu jenen fleinen, bisweilen geradegu albernen Theatereffeften greifen gu muffen, ift burch Die Zat bewiesen. hier aber bei uns hort man fast 2 Stunben lang allerlei Dinge, bie mit bem jugendlichen Feuer, ber einfachen Tuchtigfeit ber uriprunglichen Dichtungen gar nichts gemein baben. Hun, es ift einmal gescheben, und wir muffen es uns gefallen laffen, baß uns Gelbig nebit Blinafopf allerlei

Operettentomil borführen, der getreuherzige Gog falbungaboll fillifierte Beisheit predigt, Abelheid in ihrer gangen Berführungsfunft gelähmt wirb.

Go Tonnte man auch biesmal gu einem reinen Genug nicht tommen, trogbem in ben Gingelrollen fo hervorragendes geleistet wurde, voran Berr Leffler, bei bem beutlich unter ber Bühnenretouche die uriprunglichen Buge ber fraftvollften Raturlidfeit burchichimmerten, herr Gch mab als Abalbert gang glaubhaft, Frau Bleibtreu gütig und herzlich als Gobens Beib. Auch Fraulein Schrötter fpielte frifch und liebensmurdig, trotdem ber Anabe Georg hier gar zu altflug oft redet. Rur gwei Ggenen find in biefer Bearbeitung ber Abelheib gelaffen morben. Fraulein Babrhammer Saite baher taum Gelegenheit, eine wirlliche Geftalt gut ichaffen, beutele aber recht geschielt bie fluge Circe an, auch die Schlufe isene - war fie biesmal nicht padenber arrangiert als früher? - gab in etwas überfeirzter Rebe bie Seelenangit ber Gunderin wirfungsboll wieber -. nur ichien uns bas eigentlich Damonische, Große boch au fehlen, bas bie geniale Kongeption des Urgon am machtigften offenbart. Gin feuriger Frans war Herr Albert, leider berbard er manches burch beflamaterifche fibertreibung, ce war zu viel bom inrifden Tenor dabei. herr Legal bewährte auch als Bruder Martin ein ftartes gestaltendes Talent.

Bir wollen auf Gingelbeiten ber Aufführung nicht weiter eingeben, aber es barf boch nicht verschwiegen werben, wie durch ifurrile Boffenhaftiafeit eingelner Darfteller, befanbers bes berborenben herrn Raisberrn, eine ber gewaltigften Sgenen des Dramas gur Farce murbe.

Sollen wir die Soffnung gans aufgeben, bag noch einmal fünftig ber echte Gon uns in feiner gangen jugenblichen Starte gefchentt wirb? Wir fagen mit bem Frang bes Alters. aöt: "Bitte, bitte!"

öglich ift. οπιπαπλο gen Muj-

431.

fall wird cens nicht ı Leisnig d Saupt. nlazare't test mir und im

nifterium m hodyeptember **Smaligen** rzüglidse m fönig-, die die en haben ten gunt lwerbiges feinen ing bes le finden Reiner er 1912.

anläglich aminister. necforps, 8. Feld-bierende b'Elia. it feiner

frankung teber ift Dienstag alamies,

Berlin ne übern burch dan uns Befandt: tambige on Etai toesben. Bufarejt

er Men-

Mobrib

einiger Sachberfiellung erenben Sibung rmeifter orbenen murde dbahi

rtagen. Histon en und änbiger ber bet emer m Zu. ito for t hofft, metage

n Ber-Genus genbes unfer collsten tradlac d) als di und altiflug

bungs.

ng ber hatte affen, ·fulthi als to git ber etmani: Ston\* uriger burch rifden

Cartin weiter , wie mber3 igiten inmal

**Udien** Iters-

\* Bielredner. Im Abgeordneienhause ist ein Berzeichnis der Redner ausgegeben worden für den Zeitraum vom 15. Januar dis 8. Juni d. I. welches interessante Ausschlüsse gibt. Um meiften gerebet murbe bon ben feche Sogialbemofraten, fie hielten mehr Reden ale bie Wortführer der ubrigen Barteien gufammen, ben 222 Reben ber burgerlichen Moriführer fteben 278 fog albemofratifche Reben gegenüber, Moriführer stehen 276 sohnenderatische Reben gegender, also durchschuttlich 46 auf den Kopfl Im einzelnen ergrissen das Wort: Dr. Liedlnecht Obmal (die Söchstleistung, den den burgerlichen Rodnern folgt erst Dr. Friedberg mit 57 Aeben). Dirjö (Berlin) 51, Soffmann 48., Leinert 38., Borchardt 25., Ströbel Imal. Die Bortsihrer der übrigen Barbien sprochen: d. Badpendeim (konf.) 48mal. Frig. d. Jedlih (frei-tens.) 45mal, Dr. Borich (Jent.) 13mal, Dr. Friedberg (nat.)

Samstag, 14. Ceptember 1912.

57mal, Ghilling (freif.) 44mal, b. Tramezonofi (Role) 15mal \* Das Bargellierungogefen. Wie Die "Boft" aus befter Quelle erfahrt, wird bem Landinge ber Gnupurf eines Bargellieuungsgesehes unmittelbar nach feinem Wiedersufanmentritt vorgelegt werben.

\* Die Bablen gum Lanbtage bes Fürftentums Comargburg. Sonbershaufen find boenbet. Der neue Landiag wird ich gufammenfeben aus 6 Unbangern ber rechtsftebenben Bartoten, 9 Liberafen und einem Gogialbemofraien.

\* Babern und ber Reichseifenbahnberbanb. Diefe Frage ftanb in ber Freitagfigung ber bagerifden Rammer ber Abgeordneien zur Diskuffion und fand eine verneinende Uni-wort: Abg. Sabertein (lib.) erffarte bei Beratung des Gifenbahnetats, bag Babern aus mirtichaftlichen und finanaiellen Gründen gut daran tue, sich dem Relcheiseisendahnver-band anzuschließen. Die Redner der Sozialdemokraten, des Zentrums und der baberischen Bauernbundler sowie des Bunbes der Landwirte fprechen fich gegen eine folde Angliede. rung ber bagerichen Gifenbahnen an Breugen aus. Ber-tehreminifter b. Seiblein erffarte, er fei nicht ber Unficht, bağ die Betriedsmittelgemeinschaft dei den deutschen Gisen-behnen ein Alheilmittel sei, und er sei gegen den Eintritz Baherns in eine solche Betriedsmittelgemeinschaft aus sinan-ziellen, wirtschaftlichen und politischen Gründen, weil dann auch die Einzalitaaten keinerlei Einwirkungsrecht mehr hätten. Gin Beburfnis für ben Unichlug an eine Reichseifenbahngemeinschaft liege nicht vor. Allgomeine Bereinfachungen im Antereffe bes Berfehre feien icon burchgeführt. Gin Unfchluß ber gesamten Gifenbahnen an bas Reich fei alfo aus-Es molle dies aud feine ber bejeiligten Rogierungen. Die Bochhaltung bes rein banerifden Gifen. bahnbetriebes sei palitisch und wirtschaftlich von höch ter Bebeutung; nur die Gelbständigkeit mache es Bahern möglich, der wirdschaftlichen Gigenart bes Landes Rechnung zu tragen. Dem Lokalbahnbau könne ebenfalls eine Gifenbohngemeinidisft nicht fo forberlich fein, wie ber eigene Berfehrsbeirieb. Insbesondere muffe auch darauf binge-wiesen werden, das die baberischen Ausnahmetarise gerade den besonderen wirticafilichen Berhaltniffen Rechnung tragen. den besanderen attrogantioen vergentriffen Regelung ber Berhaltnisse ber Beamten und Arbeiter beodien, die mit einer Eisendagenverstentliche aufhöre. Die Wirkungen des Staatswagenversbandes seien als nicht ungunftig zu bezeichnen. — Darauf trat das Haus in die Spezialderatung ein.

" Die Deutschlandefahrt ber ichwebifden Journaliften. Die idwebiiden Rebafteure besuchten gestern vormittag ben Sagenbediden Tierpart in Stellingen und die Kunfthalle, wa Burgenmeilter Brobbil die ichwedischen Journalisten be-grüßte. Gierauf nahm Direktor Lichtwart die Führung. Bon ber Runfthalle aus begaben fich bie ichwedifchen Journa. liften mit ihren Begleitern bon ber beutichen Breffe gu ben behaglichen Raumen bes ichmebischen Rlubs, wo gablreiche Mitglieber besfelben berjammelt waren, um ihren Laubs. leuten ein Frühfrüd noch ichwedischer Art gu bieten. Auf bie Begrüßungeanfprache bes erften Gorfisenben bes ichnebijden Rinbs Sanifon einiderte Direftor Ellund von Sonner Telegram Beran Stoffholm' in deutscher Sprache. Weitere Trinfipruche ichlosien sich an. Jum Schlisse danfte Ehrfrebalteur Sohl mann nedmals für die herzliche Gustlichteit in ben Mannen bie Tules

lichfeit in ben Raumen des Klubs.

" fiber ben Gall Anittel-Rammler hat bas Rriegsninisterium, wie die "Schles. Zig." erfährt, einen Bericht von den gutändigen Militärdehörden eingesprodert. Die "Reustadter Zig." moldet, daß der Staatsanvalt gegen das freisprochende Urteil der Antidorer Straffammer Revision deim Reichsgericht eingelegt hat, der lich dauptmann Kammter, Obersikeutnant Freiherr v. Vietingdoff und Generalmajor v. Windheim als Kebenfläger angeschlossen haben.

\* Die Unmettericaben. Der Wefantichaben, ber burch ben Ausfall ber Ernie hervorgerufen wurde, beträgt im Regierungsbegirt Sildesheim 90 Millionen Mark. — Das babliche Ministerium bes Innern hat den Borstond der Landwirtschaftskammer sowie Bertreier aller größeren Land-

wirtichaftsförperichaften zu einer Besprechung über Mag-nahmen eingelaben, wie ben burch bas diesjährige Unweiter gefchädigten Landwirten gu belfen fci.

Gine Borfig-Jubillumostiftung. Die Inhaber der Firma Borfig in Togel beichlossen, aus Anlah ihrer heutigen 75. Judelfeier die Grundung eines Krankenhauses sowie einer Sparkasse für die Borsig-Berke und stifteten hohe Beträge zu Bobifahrtszweden für Beamte und Arbeiter.

Buntenftationen in ben Cocialpen. Smifchen ber Reicheregierung und ber Schwels ift eine Berfiandigung gu-ftende gefommen, auf dem Gantis eine Station für drabtiofe Teiegraphie zu errichten, die in Berbindung mit der bor furzem eröffneten Juntensiation auf der Zugspie eine Aberbrüdung der Hochalpen auch für drahtlose Tolegraphic ermöglichen foll.

" Gine neue Stiftung ber Firma Rrupp, Die Firma Brupp ftiftete ber evangelischen Rirchengemeinde in Effen-Altenborf gum Bau ber Apolieifirche 75 000 IV.

Heer und Slotte.

Die Unberung ber Mrmeeinfpeftionen. Das "Urmeeberordmungsblatt" peröffentlicht eine Rabinetisorder über die Bildung einer 7. Armeeinspettion und die Anderung in der Zusammensehung ber bestehenden Armoeinspeftionen. Danach gurdnitenjegung der destenden Armeeinspetionen. Landag werden statt der disderigen sechs Armeeinspetionen am 1. Oftober deren sieden gebildet und solgendermaßen zus sammengesett: 1. Armeeinspetion (Berlin) aus dem 2., 5. und 9. Armeestorps; 2. Armeeinspetion (Veiningen) aus dem 2., 5. und 9. Armeestorps; 3. Armeeinspetion (Veiningen) and dem 6. 11., 12. (1. Königlich Sächsichen) und 10. (2. Königlich Sächsichen) Armeestorps; 3. Armeeinspetion (Veiningen) Armeestorps; 4. Armeeinspesion (Veiningen) auch dem 2. Armeeforps; 4. Armeeinfpolition (Din den) aus bem 3. und 4. Armoeforps und bem 1., 2. und 8. Roniglich Beneris ichen Armeeforps; 5. Armeeinspettion (Rarlbrube) aus bem 14. unb 15. Armecforps; 6. Armecinfpeffion (Berlin) aus dem 1., 17. und 20. Armeeforps; 7. Armeeinspefiion (Saarbruden) qua bem 8., 16. und 21. Armeeforps.

Den Manöverstrapagen erlegen, Aus Lübed wird ge-meldet: Major v. Michalowsti bom 162. Infanterie-Regiment erlag infolge ber Manöverstrapagen einem Bergichlag.

Post und Eisenbahn. Bargeiblofer Bahlungsverfehr bei ber Bott. Es wirb erneut barauf aufmertfam gemacht, daß bie Giro- und Poits dedfonten gur Begleichung ein- und ausgugahlenber Betrage auf Boftanweifungen, Babifarien und Bablungsanmeifungen benutet und bag Jahlungen an Boftfaffen mittels Schod's geleiftet merben fonnen.

Der Berband mittlerer Reichs.Boft und Telegraphen-Beamten, der rind 40 000 Mitglieder gablt, halt bom 16. bis 19. September im Lehrervereinshaufe zu Berlin feinen 22. Berbandstag ab. Hauptgegenstand der Beratungen bisben außer Stanbesfragen die neuen Sahungen bes Berbandes, noch benen eine großgigige Reform ber Berbanbs. organifation in Aussicht genommen ift. Auger ben beftebenben Wohlfahriseinrichtungen, wie Fürforgetaffe, Rechtsichubtaffe, Gurforgefonds für Lungen- und Rervenfrante, Sterbefaffe ufm. foll namentlich eine Brand. und Ginbruch. ichadentaffe ins Leben gerufen werben. Daneben ift ber weitere Ausbau ber Sterbetaffe geplant. Das Bermögen bes Berbanbes beträgt gurgeit 21/4 Millionen Mart.

#### Marokko.

Gin Gefechiebericht Mangine.

wb. Baris, 13. Ceptember. Gin Telegramm bes Oberiten Mangin fcilbert ben Rampf bom 6. und 7. Ceptember, ber dem Gingug in Marrafeld borausging. Die feindliche Rolonne, etwa 10000 Mann, darunter 2000 Reiter, griff danach die Fran-zolen mit großer Wucht an. Der Anfturm des Feindes wurde durch energisches Artilleric- und Infanterieseuer gebrochen. Als die frangofische Abteilung dann ihren Marid fortjeute, ftieg fie auf neue feindliche Maffen, die durch Maidinengewehrfeuer in die Flucht getrieben murben. Gine Edmabron, unterftust burch Silfstruppen aus der Schaufa und vom Stamme Rebamns, ferner durch Coumiers, eine Batterie und berittene Senegalefen, drangen barauf durch bas Zal Urtul ins feinbliche Lager ein, totete über hundert feindliche Krieger mit ber blanken Baffe und nahm awei Kanonen, Standarten und große Mengen Munition weg. Auf frangofilder Seite wurden g woll? Mann berlett, barunter zwei ichwer.

Ein Depefdenmedfel zwifden Liauten und bem Gultan bon Marotto.

wb. Baris, 13. Gepfember. Anläglich der Ginnahme bon Marrafeid richtete Generalrefident Liauten an den Gultan ein Telegramm, in dem er ihn von dent Einmarich der Truppen und ber Mublieferung ber gefangenen Frangolen in Renntnis fest. Liauten melbet die Flucht El Sibas und gedenft der Mitmirfung bes Oberfien Mangin für die Biederherstellung der Ord-nung und bes Friedens in Maroffo. Der Generalresident gibt der Hoffnung Ausbrud, daßt es dem Sulfan bald möglich fei, selbst nach Marrafeich zu tommen, und berschen ein feiner Mitwirkung bei der Wiederheritellung der Ordnung und des Friedens zur gebeiblichen Entwidlung Marolfos. Auf bas Lele-gramm antwortete ber Gultan, er freue lich über den Cinmarich der Frangofen, der die Bevölferung von Marrafeich beruhigt und die bofen Aufwiegler zur Bludit genvungen batte. Er, ber Gultan, fei gludlid, bag die Frangofen ohne Schaden ausgeliefert morben feien. Die Erinnerung an diefen Gieg, ber unberganglich fei, fei zu banten ben ausgezeichneten Dagregeln Liautens und den anderen berborragenden militari. ichen Befehlshabern und dem Mute und ber Rühnheit der Soldaten. Der Sultan ichlieft mit der Berficherung, er fei bereit, fich nach Marrafefch zu begeben.

Beitere Berftarfungen für Maroffo.

Barie, 14. Ceptember. Dem "Betit Barifien" gufolge mar ber Bericht des Generals Liauten bis gestern abend noch nicht in Boris eingetroffen. Infolgebeffen wird fich erft ber nachfte Minifterrat fiber bie Organisierung der gone von Marrateich ichlieflig machen können. Es kann als sicher angesehen werden, daß dem Gereral Liauten weitere Berstärkungen gefandt werden, jedoch tonnte man über die Bahl derfelten vorläufig noch feine Angaben maden,

#### Aus Kunft und Teben.

= Anrhand. Die Pianifiin Freu Friba Stahl. Spieg aus Wien, welche fich icon im vorigen Jahre mit Beifall im Rurhaus hören ließ, hatte gestern Gelegenheit, in einem "Robert Schumann-Abend" bes Murorcheftere foliftifch mitguwirfen. Gie fpielte bas Rlovierfongert (A.Moll) von Schumann. Ben neuem erwies fie fich bantit als eine febr beachtenswerte Maviervirtuofin. Aber alle Wirfungen ihres Inftruments weiß fie frei gu fchalten und gu walten. Ihre Technif, Die Glaftigilat bes Candgeleuts, Die Araftentwidlung und Gefchmeidigkeit bes Baffagenipiels fteben auf hochentmidelter Stufe. Mur wenige vorübergebende Momente maren cs, wo fich eina ein Rachlaffen in der Klarheit bes Anschlags ober in ber Buverlaffigfeit ber Griffe bemertbar machte: viel. leicht auf momentane Erregung gurudführbar. Gegen bie tiichtige Birtuofin trat auch die feiner empfindende Künstlerin nicht gurud. Diefe und Warme ber Auffaffung -- gerade bei Schumann eine unerläftiche Bebingung gum Erfolg- ebenfo wie die Musbrudsficherheit ber Empfinding liegen faum einen Bunfc offen. Der Bortrag bes affettbollen erften Allegros mar bon besondere ffarfem Schwung befeelt, bas Fingle er. freute burch glangende Temperament-Entwidlung. Die gefamte Darbietung fand auch beim Bublifum mit Recht febr febhaften Beifall. Das Rurerchefter balle unter ber Britung bes Beren Mufifpireftors Rarl Schuricht ben Mbend mit Gaumanns "Manfred-Cuverture" eröffnet. Das Meifterwert tounte bei fo trefflicher Musführung feine tiefgehende Birfung nicht verfehlen. Die E-Dur-Ginfonie von Schumann beichlog bas Programm bes recht gut befuchten Ronzertabende.

C. R. Bullod Wortmans neuefte Entbedungen im Simas Rom wird ber "Frift. Sig." berichtet: Der allen Roms fabren wohlbefannte Alberas bell' Orfs, einer ber

Borfman, Die fühnite der Berglieigerinnen, ihren früheren I ölteiten Goithore der emigen Stadt, auf bem linfen Tiberufer Groberungen in ben Gletschern bes Simalapas neue bingugojugt. Bor einiger Beit traf die beunruhigende Meldung ein, bag ein Mitglied ihrer Expedition verungludt fei, und mon befürchtete bereits für bas Schidfal ber Guhrerin felbft; bie jeht vorliegenden näheren Nachrichten erwähnen, daß es ein Führer war, ber im borigen Monat einer fallenben Lamine gum Opfer fiel. Aber Die fühne Bergfteigerin entfam auch nur wie burd ein Wunder, da die gange Gefellschaft in dem Mugenblid, als die Lawine niederging und ben Fibrer mit in die Tiefe rift, fich am Rande eines Abgrundes befand; es fehlte nur wenig, bag alle Teilnehmer ber Befellichaft von ber Lawine erfaht wurden. Ders. Bullod Wortman hat biesmal die Erforichung des Siachen-Bleifchers in ben Karaforum Bergen, der 50 englische Meilen lang ift, pollendet, fie hat Die erfte Besteigung eines neuen Bergriefen ausgeführt und vier neue Gipfel von Bebeutung entbedt und bestiegen, beren Sobe gwifchen 19 000 und 21 000 Fuß ichwantt. Gince biefer Gipfel verbindet den Giodien Gletidier mit dem bisher unerfarichten Rondus-Gleticher. Alle Lager befanden fich feche Wochen lang in einer Dobe bon 17 000 Fug über bem Meeresipiegel. Rach vollifandiger Erforichung bes Ginchen-Gletschers und feiner Zufluffe tehrte die Karawane über den Kondus gurud.

Aleine Chronik. Theafer und Literatur. Bur fech bunbert-jahrigen Boccacciofeier, Die im Laufe bes nachften Jahres unter bem Proteftorat bes Königs von Jialien in Certaldn (Tosfana) ftatifindet, erläßt Brofeffor Oragia Bacci an alle Boccaccioforscher eine Einlabung, Beitrage über bas Leben und bie Werfe bes Dichters eingufenben. Diefe Beitrage follen in ein Album gufommengefaßt und ber Bemeinde Certaldo als Feitgeident überreicht werben. - Aus

gelegen, wird abgebrochen. In bem merfwurdigen mittels alterlichen Biegelban wohnten im Jahre 1800 Danie, Cimabue, Giotto und Billani, 1584 Rabelais und 1580 Montaigne, ber eine charafteriftifche Befdreibung bes Saufcs hinterlaffen hat.

Wiffenichaft und Tednif. Beim Abbruch eines Saufes auf bem Ringplate in Bilfen wurde, wie die "Bobomia" in Brag berichtet, ein bereits gerfallenes Raftchen gefunden, bas eine Menge reiner Golbmungen enthielt, Babren 1560 bis 1620 frammen. 3m gangen find es mobr ale 700 Gtud, barunter folde van hochtem numismatifchem Bert. Sachverständige begifferten ben Bert ber Müngen auf über 20 000 Rronen. Bumeift find es türfifche, aber auch öfterreichische, ifalienifche, fpanifche, portugiefifche und ungarifde Goldmungen. - Beute feiert die befannte Firma M. Borfig, Majdinen- und Lofomotivfabrit in Berlin-Tegel und Berg- und Butlenwerfe in Borfigivert, Cherfolelien, bas Jubilaum bes 75jahrigen Beitebens. Raifer bon Diterreich ernannte ben orbentlichen Brofeffor ber Univerfitat Giegen Dr. Alois Balbe gum orbentlichen Brofeffor fur Ganstrit und vergleichende Sprachforichung au der Universität Innebrud, ben außerordentlichen Brofeffor ber Universität Jena Dr. Baul Rabe gum orbentlichen Brofessor für Experimental-Chemie organischer Gloffe an ber beutschen Technischen Hochschule in Prag. – Der bekannte Bolarforscher Rathorst hat gestern aus Trom so die Nachricht erbalten, bag bas Balfifchfangerichiff "Beta", bas an ber Beitfufte von Spilbergen eingetroffen ift, eine von Andres ausgeworfenen Bojen aufgefunden bat. Die Boje tragt bie Rr. 10, entbalt aber fonit feine Radpricht. Brofeffor Rathorit erflärt auf eine Anfrage, bag ber Rapitan bes Balfischfangers, ber ihm bas Telegramm gefandt hat, als auberlaffiger Mann befannt ift.

#### Die Balkanwirren.

Ein Mitglied bes turfifden Rabinetts über bie Lage. wb. Konftantinopel, 13. Geptember. "Beune Turc beröffentlicht Erffärungen eines Rubinettsmitgliedes, welches berfichert, es drobe feinerlei Gefahr eines Krieges mit Bulgarien, folange das Rabinett Geschow bestehe. Wenn tropdem Krieg austreche, 10 werde die türfifche Armee mit Burde den Sandichuh aufnehmen und die Rriegsluftigen in Cofia ti "cheu, wenn fie auf Spaltungen in ber fürfischen Armee rechnen. Auch von einer anderen Balkanmacht drohe kem Strieg. Bur Frage der Reformen erffarte der Minifter, daß feinerlei Intervention ftattfinden werde. Unter den gegenwärtigen Umständen sehen wir die Rotwendigkeit von Reformen ein; seit wir zur Macht gelangt find, begannen wir uns damit gu beichaftigen. Wir beschlossen, den Albanesen nichts augugesteben, was den Anschein von Privilegien hat. Wir haben ihnen blog zugestanden, was wir im Rotfall auch anderen Brobingen gugefteben fonnten, mit Abanderungen, die den lokalen Gebäuchen und Brdurfnissen entiprechen. Wir beraten gegenwärtig fiber die Abanderungen. Das Bringip der Reformen ift die Behandlung der Rationalitäten nach dem gleichen Mage und die Anerkennung der besonderen Bedurfnisse. Bezüglich des Friedens führte der Minister aus: Wenn Italien sich weniger intransigent zeigt und einfieht, daß der einzige ehren-bolle Frieden jener ift, der aus den bon beiden Mächten auf dem Kriegsschauplat gurzeit der Berhandlungen eingenommenen Stellungen berborgebt, dann wird ber Frieden geichloffen.

#### Angriffe auf bie türkifche Regierung.

wb. Konftantinopel, 13. September. Der an Stelle bes "Lanin" ericheinende "Satt" greift die Regierung heftig an wegen der Absicht, die albanefische Reform auf bas gange Reich auszudehnen, und fagt, das ware der Anfang des Berfalls und der Teilung der Türfei.

#### Gine bernünftige Stimme aus Bulgarien.

wb. Cofia, 13. September. "Mir" berurteilt energifch bie in Mazedonien begangenen revolutionären Attentate und appelliert an die Bulgaren in Bulgarien wie in ber Türkei, ihre Bemühungen zu bereinigen, daß der Attentatswahn endgültig beseifigt werde.

#### Ausland.

Ofterreich-Ungarn

Der Euchariftifde Rongreß. Bien, 13. Gepiember. Der heutigen Berfammlung des Guchariftifchen Kongreffes mahnten mehrere Mitglieder bes faiferlichen Soufes bei, barumter auch der Thronfolger Erghergog & rang ferbinanb. Der Jejuitenpater Anblau bieit eine langere Rebe und fogte am Schluft: "Danken will ich hier im Namen aller fatholischen Rationen dir, haus habsburg!" In der Versammlung erhob sich ein rauschender Beisall; alles jubolte den Mitgliebern bes faiferlichen Saufes gu, die fich auf ihren Giben wieberholt dantend verneigten. Bater Andlau fuhr fort: "Bor allem Dant bir, geliebter Raifer, für jebe euchariftifche Lat beiner langen Regierung. Während du heute mit beinem gangen Saufe, mit beinen Rindern und Rindestindern dem Tifche bes Beren nabft, fühlen wir uns eins mit bir!" Dieje. Borte entfefielten mobre Beifallsfturme und jubelnde Soch. rufe; bas Schwenken ber Tudjer und hite wollte fein Enbe nehmen. Die Mitglieber bes taiferlichen Beufes ftanden wiederholt auf und verneigten fich bankend vor ber Berfamm-Ergbergog Frang Ferbinand trat auf ben Rebner gu und fagte gu ibm: "Ich war während der gangen Rebe tief ergriffen und habe Tranen in ben Augen gehabt." — Der "Beit" gufolge ift übrigens zwijchen ben Frangofen und bem Bentraltomitee des Euchariftischen Kongresses ein Konflift ausgebrochen. Die Frangosen hatten bei der Gröffnungs. fthung einen Laieurebner berlangt, bas Romitee habe aber einen solchen verweigert wegen gu geringer Beteitigung ber Franzosen, deren statt der angesagten Tausende nur mehrere hunderte gekommen seien. Die Franzosen hätten baber beschlossen, sich im Kongresse möglichst zurückzuhalten.

Graf Stürght. Bien, 14. Geptember. Beute übernimmt der Ministerpräsident Graf Stürght, der wegen seines Augenleidens bisher berhindert war, die Amtsgeschäfte zu führen, endgültig die Leitung des Ministeriums und wird guch bem beutigen Minifterrat beitvohnen.

#### Schweiz.

Der Rongreß für Arbeiterichut. Burich, 13. Gept. Der internationale Rongreg für Arbeiterichut ift gefchloffen worden, nachdem er noch eine Resolution für ben Achtstundentag in Schichtenbetrieben gefaßt hatte.

#### Frankreich.

Gefangennahme eines Manoverheerführers mit feinem gangen Stabe! Loubun, 13. September. Groffürft Rifolaus von Rugland ift heute fruh bier eingetroffen. Er wurde bom Kriegeminifter Millerand empfangen. Im Laufe ber Manober wurde beute fruh General Darion, ber Befehlshaber ber roten Armee, mit feinem gangen Stabe bon einer Abteilung Raballerie gefangen genommen in ber Rabe eines Dorfes, bon bem aus er bie Bewegungen ber berichiebenen Rorps leitete.

#### England.

Gine Dentichlandefahrt ber Arbeiterpartei. Bonbon, 18. September. Ramfan Macdonald und verschiedene andere ber Arbeiterpartei angehörende Mitglieber bes Barfamenis reiften mit einigen Freunden gu einem 14tägigen Besuche Deutschlands ab.

#### China.

Die Anleiheverhanblungen, Bafbington, 18. Gept. Bie bas Staatsbepartement erfahrt, hat ber neue dinefifde Finangminifter ben Berfuch, eine Unleihe von 50 Millionen Bollar mit einer englischen Bantengruppe abzufcliehen, fallen laffen und die Berhandlungen mit ber Gechomachte-Gruppe mit Musficht auf Erfolg wieder aufgenommen.

#### Dereinigte Staaten

Rriendichiffoentfenbung nach Can Domingo, 28 afbington. 13. Geptember. Dit Rudficht auf Die unfichere Lage

fich zur Abfahrt bereit zu halten für ben Fall, daß es zum Ausbruch einer Revolution tommen werbe, die amerikanische ober andere frembe Intereffen bebroben tonnte.

Der Mufftanb in Megito. Rem Dort, 13. Geptember. Sun" meldet aus Washington, die Truppen an der merifaniichen Grenge feien dabin inftruiert worben, die Merifaner daran gu hindern, über die Grenge gu ichiegen. Das Blatt erflatt, bies bebeute, bie Truppen follten bas megifanifche Reuer erwidern.

#### Sildamerika.

Ein bernanischer Protest gegen England und bie Bereinigten Staaten. 2 im a. 13. September. Die peruanische Departiectentammer nahm eine jungft eingebrachte Resolution an, in der gegen die Saltung Englands und der Bereinigten Staaten hinfichtlich ber Butumana-Greuel proteftiert wirb. Die Refolution verlangt ferner Untersuchung ber Angelegenbeit und Bestrafung eines jeden, ber an ben abideulichen Borgangen, die in jenen Begirten vorgefommen fein follen,

#### Aus Stadt und Land.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Dom Gaslicht.

Bor Gintrift ber langen Abende fei an die Inftandfebung ber Gasbrenner erinnert. Mit bem Auffeben neuer Glubforper ift biefes aber nicht getan. Es muß biefmehr eine grundliche Reinigung ber Brenner bon Staub und eine Reneinregulierung des erforderlichen Difchungsverhaltniffes von Gas und Luft vorangeben. Da biefe Arbeit, befonders bei Sangelichtbrennern, nur ein Fachmann richtig aus. führen fann, übertrage man fie lieber einem füchtigen Installateur, als sie selbst mangelhaft zu erledigen. Mancher Arger wird badurch erspart werden. Sollten aber trop biefer Borfichtsmagregeln die Lampen einmal fchlecht brennen, fo wird bies meift an lofalem Drudmangel ober örilichen Drudichmantungen liegen, beren Urfache, welche bie Gaswerlsverwaltung auf Ansuchen fofort feststellen wirb, bon Fall gu Fall befeitigt werben muß. Die Ursache lönnen überlaftete. beam, verftopfte Saupt-, Anschluft- und Sausieitungen fotvie Gasmeffer fein.

Die Stabtbermaltung hat in ben lebten Jahren feine Mittel gescheut, um ihr Rohrneh zu verbeffern, wo es Rot tat. Seit Mai biefes Jahres wurden allein in 22 Stragen bie Daupt- und Anschluftleitungen ausgewechseit, und jett werben noch große Speifeleitungen in die Rhein- und Schwalbacher

Da auch die in Bribateigentum liegenben Buleitun. gen bielfach eine gu fleine lichte Beite im Berhaltnis zu bem gesteigerten Berbrauch bestehen und dadurch den Abnehmern nicht Gas unter gleichmäßigem genugenben Drud gur Berfügung fteht, ift die Stadt ben Sausbefigern in ber Roftenfrage so weit entgegengefommen, daß sie die Umlegung solcher überlafteter Zuleitungen gum halben Breis übernimmt. Wenn die Arbeit gelegentlich ber Umlegung der Stragenleitung vorgenommen werben fann, erfolgt fie fogar böllig fostenlos.

Oft ift es auch ber @asmeffer, der ploblicen großen Glasentnahmen - wie beispielsweise für einen Badeofen nicht gewachsen ist und dadurch Zudungen usw. verursacht Um die Gasabnehmer zu bestimmen, fich nicht zu fleine Reffer feben und überlaftete gegen größere Meffer auswechseln zu laffen, murben bie Abgabebeftimmungen bes Gaswerts babin geanbert, bag für die Aufftellung bon Gasmeffern ein Ginheitspreis von 5 DR. berechnet und bie Mus : wechfelung überlafteter Basmeffer foftenlos borgenommen mirb.

Benn die Bemühungen ber Gaswertsberwaltung, ihre Konfumenten in jeder Begiebung gufrieben au ftellen, bon Erfolg fein follen, ift es weiter noch erforderlich, bag die Sausbefiger bie bielfach ungenügend weiten Berteilungs. leitungen gegen folle bon größerer Lichtweite auswechseln

Die Glaswertebermaltung (Anmelbebureau Martiftrage 16, Simmer Rr. 2, Telephon Rr. 1003-1008) erffart fich jebergeit bereit, in Inftallationsfragen, bei eintretenben Störungen ufm., den Zatbeftand gu unterfuchen und gewünschten Rat gu erfeilen.

#### Krankenfürforge.

In letter Beit find wieberholt von ber Landesverficherungsanftalt Seffen-Naffau in Caffel Falle beobachtet worben, in denen die Antrage auf fibernahme der Aranfenfürforge erit furs vor ober erit nach Ablauf ber Unterstühungspflicht ber Rrantenfaffe bei ihr eingegangen find. In gallen ber lebteren Urt mußten bie Antrage wiederholt abgelehnt werben, weil nach einem Beschluft bes Gesamtvorstandes ber Berfiche. rungsanftalt folde Antrage einer itrengeren Brufung gu untergieben find und fie mehr, als es fruber ber gall mar, gur Ablehnung gelangen follen. Mitbefrimmend für bie Mblebnung war vielfach ber Umftand, daß bei folden berfpate ten Antragen oft nur geringe Musfichien auf Murerfolg borhanden waren. Die Berficherungsanstalt macht wieberholt auf die ichleunige Einreichung der Aranfenfürforgeautrage aufmertjam. Auch für alle biejenigen gegen Invalibität bauernd und regelmäßig berficherten Berfonen, Die feiner Rranfentaffe als Mitglied angehören, empfiehlt es fich, mie uns bas Berficherungsamt bes Magiftrats ber Ciabt Biesbaben mitteilt, bringend, einen etwaigen Aranfenfürsorgenntrag alebald nich ber Erfranfung einzureichen, weil bann bie Musficiten auf Beilung und Bieberherftellung ungleich gunftiger

- Bleifdieuerung und Sanbwerlofammer. In ber Ungelegenbeit ber Fleischieuerung bat ber Borftand unserer Sandwerlstammer gelegentlich feiner letten Berfammlung einer Resolution folgenden Wortlauts gugeftimmt: "Comeit Die Schuld an ber Bleifditeuerung bem Mehgerbandwerf aufauburden berfucht wird, ist dies als durchaus ungutreffend gurudguweifen. Rein Stand leibet ichwerer unter ber Bleifchieuerung als bas Meggerhandwert felbft. Tatjachlich haben viele felbftandige Metger ihren Beirieb einstellen muffen, weil fie bie boben Breife bon ihrer Rundichaft nicht forbern tonnen und leutere fie nicht begablen fann. Die Schuld liegt allein in ben hohen Bichpreifen. Die hohe Staatsregierung ift ehrin Gan Domingo erhiclt eine Angahl Kriegsichiffe ben Bofebl, I erbietigft und bringend gu er uchen, nach Mitieln und Wegen au foriden, burch welche biefem ichweren Rotifand entgegen. getreten werben fann ohne Chabigung bes inlanbifden Bich. ftanbes burch Granibeiten."

- (Beichwarenenaustofung. Seute bormittag nahm ber Landgerichtsprufibent Mende bie Anslojung ber Geschworenen für die am 7. Offober ihren Anfang nehmenbe lette biesjahrige Tagung bes Schwurgerichts - wie bereits ermahnt, die intereffanteste seit langem - vor. Es wurden die Ramen folgender herren aus der Urne gezogen: Raufmann Fris Rördlinger (Florsheim); Landwirt Friedr. Being (Schierftein); Chornfteinfegermeifter Beter Schwant (Beben); Gaftwirt Peter Diegler (Reftert); Garnereibefiber Baul Beber (Bierftadt); Gutsbefiger Dr. med. Bill. Magbeburg (Eltville); Chemiler Dr. Anton Enbres (Griesheim); Direftor Albrecht hummel (Cochheim); Projeffor Abolf Schlitt (Oberlahnftein); Rentner Beinrid Jung (Wichlen); Raufmann Theodor Born (Mjingen); Landwirt Philipp Chriftian Wagner (Dachjenhaufen): Beinbandler Leopold Roos (Langenschwalbad); Landwirt und Bürgermeister August Best (Mershaufen); Bantier Abolf Oppenheimer (Biesbaben, Guitab-grentagitrage 11); Sofiumelier August Schwanefelb (Sonnenberg); Raufmann Rarl Boller (Langenschmalbach); Redalteur Rarl Ratherdt (Biesbaden, Bertramftrage 4); Fabrilant Konrad Jenkid) (Biebrid); Kaujmann Hugo Walded (Langenidywaldad); Bürgermeister Heinrich Moses (Michelbady); Privatier Jean Moog (Langenschwalbach); Badermeister Deinrich Ochs (Sochit a. M.); Drudereibefiger Jean Ludwig Meh (Rudesbeim); Weinhändler Jafob Reg (hattersbeim); handelomann Dabid Floreheimer (Behrheim); Fabrifant Rari Bug. Rohlhaas (Erbach); Gutsbesither Wilhelm Ruthmann (Mittelheim); Architett Bilbelm Saufer (Erbenbeim); Angeniabritant Abert Buller - Uri (Biesbaden, Iditeiner Strafe 23). - Bum Brafibenten für bie bevorstebende Tagung bes Schwurgerichts ift Landgerichts. direttor Eravers befiellt.

- Berfauf ben vergälltem Brauntwein. Rach ber Faffung der am 1. Offober d. I. in Rraft tretenden Anderungen und Ergangungen ber Brannweinfteuer-Ausführungsbestimmungen muß in ben Berfaufgraumen ber Sandler mit voll. ständig vergälltem Branntwein an einer in die Augen fallenden Stelle und in Drudidrift bon mindeftens 1/2 Bentimeter großen Budifaben eine Belauntmadung folgenben Inhalts aushängen: "a) Vergällter Branntwein, in bem bas Alloholmeter eine wahre Stärle von weniger als 80 Gewichts. prozent angeigt, barf nicht bertauft ober feilgehalten werben. b) Bollständig vergöllter Branntwein darf im Kleinhandel nur in Behaltniffen von 50, 20, 10, 5 und 1 Liter Raumgehalt feilgehalten werden, die berichloffen und mit einer Angabe ber Alfoholftarfe verschen find. e) Es ift verboten, aus vergälltem Bronntwein bas Bergällungsmittel gang ober teilweife auszuscheiden ober bem bergallten Branntwein Stoffe beigufügen, durch welche die Birffamfeit des Bergallungsmittels in Beziehung auf Geschmad ober Geruch vermindert wird ober folden Branntwein zu verlaufen ober feilguhalten. d) Buwiderhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen unterliegen den Strafboridriften bes Branntweinsteuergesetes." - Birb einem Sandler im Bedürfnisfall vom Sauptzollamt besonders gestattet, bollständig vergallten Branntmein im Kleinhandel in Mengen von weniger als 1 Liter absugeben, fo hat er in dem Bertaufsraum noch eine weitere Befanntmadung mit folgendem Inbalt in ber vorangegebenen Beije auszuhängen: "Bolliffandig vergaffter Branntmein barf in Mengen bon meniger als 1 Lifer in beliebigen, mit bem borgeichriebenen Berichlug nicht verfebenen Bebaltniffen nur bann abgegeben werben, wenn er in bem Berfaufscaum aus einen: den Bestimmungen entsprechenden Bebaltnis von 1 Liter Roumgehalt unter ben Augen bes Räufers in bas für biefen beftimmte Behaltnis abgefüllt wirb. Das Bebalinis, aus bem abgefüllt wird, muß, bebor es angebrochen wird, nach amtlicher Borichrift begeichnet und verschloffen fein. Im übrigen barf in bem Berfauferaum und in ben mit biefem in unmittel. barer Berbindung ftebenden Raumen bollftanbig bergallter Branntwein nur in boridriftsmäßig begeichneten und berichloffenen Behältniffen aufbewahrt werben." Auwiderhandlungen unterliegen ben Strafboridriften bes Branntweinftenergesebes. Die gebrudten Befanntmachungen find bon ben Gemerbefreibenben felbft zu beichaffen.

- "Glettrifche" Biesbaben Bierftabt. Geitbem auf ber Strede Biesbaben-Bierftadt für bie Sauptzeit Bebnminuten. vertebr eingeführt ift, erledigt fich ber Berfebr giemlich glatt. Die Bagen find durchweg aut befett. Wie ber fägliche Berfebr lehrt, ift bas Einstellen von 2 bis 3 Doppelmagen nach 6 Uhr abends eine dringende Notwendigkeit. Die Wagen 6 Uhr 9 Min, und 6 Uhr 19 Min, find derart überfüllt, baf; ein Gin- und Aussteigen fast unmöglich ift. Die Sabraaite um dieje Beit nach Bierftadt fahren, find fast ausschlieglich Leufe, die nach bollbrachtem Tagewert beimfahren wollen. Da die Anhängewagen vorbanden find, wird wohl biefer Hinweis genügen, um balb Abhilfe zu fchaffen.

- Mheinfchiffahrt. Gelegentlich bes Rorpsmanöbers des 8. Armeeforps im September d. J. wird das Rheinische Bionierbataillon Rr. 8 in ber Beit bom 18. bis 21. September den Rhein zwischen Andernach und Königswinter in seiner gangen Breite fiberbruden. Die genaue Lage ber Brude ift bei ber Schiffprude Cobleng und ber Schiffbrude Coln im Laufe bes 18. Seprember zu erfragen. Der Strom wird infolgebeffen für bie Chiffahrt am 19. frub, am 20. mittags und am 21. fruh gefperrt. Die Dauer ber einzelnen Sperrungen wird voraussichtlich 2 Stunden nicht überschreiten. Den Schnelldampfern ber Coln-Duffelborfer Gefellichaft und ber Rieberlanbiichen Dampfichiffreeberei, allen Berfonenbampfern gur fahrplanmäßigen Beit und ben Guterbampfern. wenn fie die Zeit der Durchjahrt der übenden Truppe vorher anzeigen, wird, fo weit bie Berhaltniffe es irgend gestatten, die Brude geöffnet werden. Babrend ber Racht bom 18. aum 19. ift die Durchfahrt von 10 Uhr abends bis 5 Uhr mergens

Aubilaum ber Achtziger. Gelegentlich bes am 5, Oftober ftattfinbenden Regimentsfestes wird ein Diffigier bes 80. Regiments einen Bortrog halten; das Thema wird vorausficht. lich die Regimentsgeschichte bilben. Der "Turnberein" hat ben geselligen Teil bes Abends übernommen. Es fieht baber gu erwarten, bag der Abend ein recht unterhaltender und gemutlicher fein wird. Der Sorfibende ber Jubilaumstom. miffion, Sert Infpettor Schrober, Schierfteiner Strafe, nimmt weiter Abreffen ehemaliger Adstaiger entgegen, bie an bem Beft teilnehmen wollen.

ntgegen. n Bichihm der idmore-

Ramen nn Frin (Schier-Wehen); Baul gdeburg Direftor (Ober+ ujmann 2Bagnet njdywal-(Mers.

esbaben, panefeld albad); agc 4); n Hugo Mojes albach); ibefilter ob Res (Behr. Sbefiber. Saufer (Bickfür bie

perichts.

en und mungen tit bolltimeter en Inem bas ewichts. merben. nhanbel mgehalt Angabe us ber-

beigumittel8 rb ober d) Suunferriches." sollamt ein im ben, fo anntgebenen in barf

ur bor. ir danit cinent Bifer biefen ий бени ntlicher n bari mittel. coallter b berrhanbitweinnod di

uf ber nuten. glatt. c Bern nad) it, baf; ite, bie lieglich n. Da imbeci3 bets

inifac eptemfeiner Briide. in in t wird egottii acInen reiten. t und ionenpfern, vorher tatten, aum.

rgens Olto. cs 80. sfight. baber nb geafour. trane. ic an

- Much ein Jubilaum. Am Montag, ben 16. Ceptember, werden es 15 Jahre, daß das "Balballa Theater" eröffnet worden ift. Das Theater hat ingwischen besanntlich unter manderlei Gdidialen und Unbejianbigfeiten gu leiben gebabt, ununterbrochen auf ihrem Boiten aber find bon ber Eröffnung bes Etabliffements an ber Bortier Beinrich Jung fowie ber Billetteur Bradanus und beffen Frau, Die Garberobiere

- Erlaubte Lotterien. Der herr Minifter bes Innern bat bem Babifden Landes-Pferdezuchtberband, bem Kartell für Reit- und Sahrfport in Bolsbam und bem Reichsberband für bentiches Salbblut in Berlin, fowie bem Berein für Bferberennen und Bierbeausstellungen in Breugen au Ronigsberg bie Erlaubnis erteilt, öffentliche Ausspielungen vorgunehmen und die Lofe in der gangen Monardie gu vertreiben.

- Strofernte. Mus Bieritabt fdreibt man uns: Den alteften Landleuten wird es nicht gedenfen, bag im sweiten Drittel bes Geptember noch in unferer Wegend Safer auf bem Balm ftand. Um legten Mittwoch tonnten Baffanten feben, wie ber lebte haferader amifchen Grengftrage und Banoramameg unter ber Genje fiel. Der Eigentumer tonnte ieboch nur noch Strohgarben einernten, ba bie Rorner fämtlich ben Boben bebedten.

- Berbotene Berfteigerung. Diefer Tage haben wir bon einer Goubberiteigerung berichtet, welche auf Ginfprache ber Inung ploglich polizeilicherfeits inhibiert worben ift. Wie wir jeht horen, wird bie Berfieigerung überhaupt nicht ftattfinden. Bon Boligei wegen vielmehr ift endgultig, nachbem auch die Sanbelstammer in ber Cache gutachtlich gehört worben ift, die Genehmigung verfagt worden. Das ift eine Magnahme, die um fo mehr wundernehmen muß, als in ber Swifdenzeit eine andere Warenversteigerung, bei ber eine Innung bireft beieiligt mar, unbeanstandet bonftatten gegangen ift.

— Gefunden wurde gestern morgen in der Begitraße ein herrentoses Fahrrad, Marke Victoria. Eigentums-ansprüche können auf Limmer 4 der Polizeidirektion geltend gemacht merben.

— Reichekemmiffar a. D. Dr. Ners Beters und Frau, die feit 1. September im "Raffauer Sof" bier abgestiegen waren, find gestern nach Coln abgereist.

— Fremdenverkehr, Oberhofmaxicall a. D. Eraf Leutrum bon Ertingen aus Stuttgart ift zu längerem Aufenthalt dier angekommen und Taunubstraße 9, 1. abgefriegen.

megen. — Kurhans, Bur Bellonsahrt der Aeronautin Käthden Banlus, welche morgen Gonnlagnachmittag ca. 5 Uhr dam Kurgarten aus erfelgt, nimmt die Tagestalie des Kurhanies Anmeldungen von Passagieren entgegen. Das abendiche arohe Feuerwerf gählt 40 Aummern, darunter gehlteiche Prachiftude, und beginnt um 9 Uhr.

und beginnt um I libr.

""Die religiöse Weitfriss" beist das Thema, über welches Serr Brafesor Dr. Broda aus Aaris, welcher in Indien und Amerika dei den verschebensten liberasen Nesigionsgemeinschaften gedredigt dat, am Souniag, den 15. d. M., in der Erdanung der Deutschkelbelischen (freireigiösen) Gemeinde sprickt, Die Erdanung findet vormittags vänstlich 10 libr im Bürgersaal des Kathauses statt. Der Zuritt ist für jederswart frei

— Gesuchte Bersonen, Bon der Staatsamvalischaft Wiesbaden werden solgende Versonen it ech rieflich verfolgt:
Wegen Betrugs, begangen in Nied a. W., der Schiffer Joseph
Schwarz, gedoren 1881 zu Afchwill dei Basel (Schweiz)
wegen Sachbeschäddigung und Wiederstande, begangen in Webern
i. T., der Areiter Withelm Friedrich Robert Geib, geboren
1865 zu Wiesbaden, und wegen eines nicht im Steckvief angegebenen Deliktes der Fichemann hart Poft, geboren
1880 zu Kunturie über das Kermagen das Consumers

au Eliville.

— Im Konfurse über das Bermögen des Kaufmanns Emit Gallh Kränkel zu Biedenden sinder Schlipserreisung statt. Die Teilungsmaße beträgt 10 T94.09 M. In Absus kommen mod die Kosten des Verkobens. Gegenüber stehen 145 821.77 Wark festgestellte nichtbevorrechtigte Forderungen.

— Rieine Kutigen. Unsere mit dem Lugeum berdundene Studien an fralt dat dieser Zogt geschlonen einen Ausstlung nach Darunstadt zur Besichtigung der Ausstellung. Der Renkob unternommen. — In einer Zuschrift an und kellt sich der dansbursige Baul Bittber des Gossonitors Kehmann als derzeinige vor, der den gesischen in der gestrigen Abendellung der Kebellung der Kebellung

Theater, Hunft, Dorträge.

Theater, Kunst. Dorträge.

\*\* Königliche Schauspiele. Der Spielpian der nächten Woche dei folgende Anderung ersabten: Donnersiag, jum erstenmal: "Der lächelnde Knade", Freizeg: "Die Stumme von Vortiet". Samstag: "Tie Fledermans"

\*\* Kurdaus. Essa kaura d. Wolzogen, die beliebte Kantensängerin, albi am tommenden Diendiag im Heinen Saale des kurdaufes einen Gesongs-Abend. — Lud urderingslich für morgen Sonntag angeständigte Sinsonie-Konsert ist auf Montag nächter Woche berlegt worden und findet unter Zeitung des klädnischen Russthiertors Kant Schunde und unter solitister Vitwirkung einer in Volton anfässigen deutschen Sangerin Wis Grace Ides-Smith hatt. Die Dame, aus früheren Konzerten der destannt, wird je eine Arie aus "Rignon" und "Tendiata" aum Vortrage bringen.

\* Die Gröffnung der Eraf Kaldreutk-Ausstellung, die den der Wiesbaddener Gesellichaft für dilbende Kunst im Veitsaale des Kardauses deranstaltet wird, sindet Gonntagdormittag präzis 12 Uhr fatt. Die Ausstellung unsfaht an 60 Gesmäße und rund ein dalbes Hundert Nadierungen; sie dauert die Lassen der Kander einschließlich.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

Aus dem Candkreis Wiesbaden.

— Biedrich, 13. September. Die Delegierten der Generalseriammlung des Vereins naffanischer Land und dorft wirte begaden sich auf Einkadung der Land und dorft dur den Sladt und Landkreis Beesbaden sowie des Geren Kominglichen Domäne Kettbergsau, einer Besiedbaden sowie der Königlichen Domäne Kettbergsau, einer Besiedbade und Koddeln dem Beisall aller Sachvertandigen, Stallgebinde und Koddeln den Beisall aller Sachvertandigen, Glallgebinde und Koddeln den Beisall aller Sachvertandigen, Glallgebinde und Koddeln den Beisall aller Sachvertandigen, Glallgebinde und Koddeln der Beisall aller Sachvertandigen, Glallgebinde und Koddeln der Beisall aller Sachvertandigen sind der genommen, Auf der Kodlenweibe der Stand der Sachstation, welche eine gute Ernähmung der Beisebesere ernöglicht; infolgedessen ist der Abtrieb erst sür Ende Oliober d. I. in Ausbiedt genommen, Auf der Kodlenweibe begrüßte der Barzsichende geschweter Bürgermeister a. D. Aug. Wolff (Biedrich), die Bereinsbelegierten, indem er einen überdlich über die Gleschichte der Vierbesachligenoffenschaft ged. Ber Bereinsborsitzende Gerer Geiwich Kerten (Erbenheim) ber Bereinsborsitzende Gerer Geiwich Kerten (Erbenheim) besterde dir die Genomenden bie Juchsbeftredungen der Genomenschaft, welche auf die Genomen der Genomenschaft, welche auf die Gerandildung eines reinwaligen salbstützigen Krößen kodlen konnte die Erreichung der Genomenschaft der angebeiteten werden, Gekanntlich beden dur der Landenischaft berangezonen Kobsen und Kerbe auf bieten landenischaft Biesbaden geswoden werden kann, Kach Besichtianung der Beide begeden kant, wolchen der Kerbesacher der Reibergen der Beiterdande konzertierte über kapelle der Rieder Allenbergen der Beiterdande konzertierte in den in der Riede Allen einem Begrüßungstrunt, und es entwicklie sich ein frodliches Busammensein. Derr Bürgermeister Bohl (Böllen einen Begrüßungstrunt, und es entwicklie fich ein frodliches Busammensein.

sprach dem 18. landwirtschaftlichen Bezitsberein und seinem Borsissenden Germ Berwalter Boilmer Voorte des Dankes, wöhrend letderer diesen Dank an die Bächter der Reitbergsaue, werten Kommerzieman Bartling, sowie den Ferdegucktein, weitergad. Wit Einbruch der Dammerung ging man in geschösosenen Buge, unter Borantritt der Wustkapelle gum Traiekt. Allen Delegierten werden die froden Stunden and der Keitbergsau in bester Erinnerung derbleiben. An dem Ausflug auf die Keitbergsau beteiligten sich über 200 nahanitde Landwirte aus allen Gegenden des Keiterungsbezirks. Die mustergästigten Anlagen der Bserdeszuchgenosienschaft und die Beeidenrischaft durch en Keitbergsaud auf manchen der Kandvorte gewirft haben. Abends deremigte man sich in dem Saale des Kestmurants "Kassausschaft kan sich in dem Saale des Kestmurants "Kassausschaft von den in die in dem Ganele des Kestmurants "Kassausschaft kan dem gemeinsamen Essen, gelegentlich welchem derr Kannentberr v. de in durch eine unterm lannigen Loaste der Frauen der nassausichen Landwirte gedachte. wirte gebachte

Wiesbadener Cagblatt.

#### Haffauifche Hachrichten.

"Hänsel und Gretel" — verbolen!

ht. Sossenbeim, 13. September. Ein Berbot des diesigent katholischen Kfarrers Englert erregt dier Aufsehm. Die Mitglieder des Khein-Mainischen Kerdandscheaters planen sier morgen nachauttog die Aufsührung des Märchenspiels "Hänsel und Gretel" für Ainder. Krarrer Englert verbot nun in der lehten Keligiondslunde den Kindern den Beluch der Kortsellung; auch die Klassicheker sollen auf Gebeih des Kiarrers ein gleiches Berbot an die Kinder erlagen baben. (Anteressant märe es, zu wisen, mit welchen Gründen der derr Kfarrer sein merkvürdiges und bermunlich gang ersosseloss Berbot zu rechtserligen versunt. D. Red.)

ht. Deftrich, 12. September. Im tommenden Jahre feiert ber Gefangverein "Concordia" fein goldenes Jubis-läum. Mit der Feier wird augleich die Weihe einer neuen Jahne verfnüpft. Zeptember. Beim Umlan des Kurhaufes ftüräten drei Arbeiter ab. Zwei dabon find fcwer versentent

n. Montabaur, 19. September, hier findet in ben Tagen bom 23. bis 28. September bie gweite Lebrerprufung

#### Aus der Umgebung.

M. Franksurt a. M., 14. September. Unter bem Berdacht des Kautionsschwindels wurde von der diesigen Kriminelpolizei der frühere Ecricitsasseichnete sich zulcht als Subdirektor und dielt sich seit einiger Zeit, obwohl er einzeite Wohnung bat, in einem hiefigen erstllässigen Votel auf. Rachdem er zwei Personen um Summen von 1000 die 5000 N. beidwindelt hatte war er eben im Bearist, web Larden Der beidwindelt hatte, war er eben im Begriff, nach London absureijen, als er berbajtet wurde. — In der vergangenen Nacht wurde in das Godände der Kriminalpolizei eingebrochen. Die Täter batten es auf die im Leichenfommitjariat außenvahrten Affervate abgesehen, wobei fie vielleicht mit Gelbbetragen redneten, Die bei Gelbit mörbern gefunden und bort aufbetvahrt werben. Der Jufall wollte, daß die Einbeecher nichts erbeuteten. - = In einem hiefigen Sotel verfibte bie and Maing ftammenbe Berfauferin Gife Anapp einen Gelbstmordverfuch. Die Lebensmilde, Die Lufol getrunten batte, wurde von der Rettungswache in be-benflichem Zustande ins Hospital geschafft.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfalen.

wo. Buhatterei. Die Straffammer vernrteilte ben angeb-lichen Raufmann Friedrich Bimmers aus Minchen-Gladbach, welcher in ber Zeit von 1000 bis 1912 forigefest fier in Biesbaten ben Buhalter geipielt, ju einem Jahr Gefang. n i s, breifahrigem Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte und ordnete im weitern an, daß er nach verbugter Strafe gum Zwede feiner Unterbringung im Arbeitshaufe ber Lanbespoligeibehorde übermiejen merbe,

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

ö. Den Freund beftobien. Der 28jahrige Ranonier Abolf S. aus Wiesbaben, bon ber 3. Batterie bes Fugartillerie-Regiments Nr. 3, hatte am 14. Juli in Biesbaben einen Schulfameraben besucht. Er bat feinen Schulfameraben ihm ein Glas Baffer gu holen, als biefer bem Buniche nachfam. und in die Ruche ging, fiahl &. einen auf einem Schrant liegenden Brillantring im Werte von 150 bis 200 Mart. Den Ring verfaufte & einem Althandier in Wiesbaben für 18 M. Dem Sandler gab er an, bag er ben Ring von feinem Großbater geerbt habe. Der Angellagte, welcher im Bivilverhalt. nis Bureaugehilfe war und bom Wiesbabener Landgericht mit 6 Monaten Gefängnis wegen Untreue vorbestraft ift, murbe bom Mainger Kriegsgericht gu 1 Monat Gefangnis verurteilt und in bie zweite Rlaffe bes Golbatenftandes berjest.

#### Sport.

\* Bferberennen. Maifons - Laffitte, 13. September. Brig de Maule. 3000 Franken. 1. Löbls "Naymond" (Ch. Childs), 2. "Contre Jour", 3. "Juanito". 43:10; 28, 62:10. — Brig Bandora. 5000 Francen. 1. Cic. Cl. Donnerres "Gurnanthe" (G. Stern), 2. "La Bajoche", 3. "Rola". 40:10; 17, 26, 18:10. — Prir du Bac. 3000 Franten. 1. M. Margilomanns "Urmoife" (3. Reiff), 2. "Corbean", 8. "Berofe". 47:10; 24, 105, 37:10. — Prig Grmat. 10 000 Franceu.

1. Bar. La Cases "Renter" (Kaco ir.), 2. "Le Roumi",

2. "Renard Blcu". 177:10; 43, 33, 16:10. — Prig Cajus. 5000 Franfen. 1. 3. Jouberts "Bendragon" (G. Bartholomem), 2. "Tradita", 3. "Fil d'Groffe". 150:10; 23, 12, 15:10. — Briz be Bel-Sito. 6000 Franken. 1. Cb. Gautiers "La Chananscenne" (3. Reiff), 2. "Cloe", 3. "Loo Reb", 31:10; 14,

\* Bon ber Biesbabener Rennbahn. Bu Trainer Denide nach Erbenheim gab Dr. Bubfer die vierjährige bbr. St. Miffile, b. Count Schomberg —The Arrow, eine englische Reuimportation, die am 29. August das Stodton . Stewards Sandifap in einem Felbe von 12 Bferben gewann, in Arbeit. Der Stall bes Trainers Denide umfaßt jest 17 Bferde, mit benen er in biefem Jahr bereits 18 Rennen gewinnen

\* Jugball. Die 1B. Monnichaft bes "Sportbereins" fpielt am fommenben Sonntog gegen bie 1. Mannicaft bes "Binger . Fugballbereins". Die Binger Mannichaft, die fich aus Spielern ber verschiedensten Rationen (Golländern, Danen, Englandern und Deutschen) gusammensent, ift außerft fpiclitart und burfte ein intereffantes Bettfpiel gu erwarten fein. Anfang 3 Uhr auf bem Sportplat an ber Frankfurter Strafe. — Morgen Sonntag fiebt "Germania" mit swei Mannichaften ber Rafteller Gußballvereinigung gegenüber. Die Spiele finden auf dem Egerzierplat an ber Schierfteinen Strafe ftait und beginnen um 1/28 Uhr (2. Manufchaften), um 4 Uhr (1. Mannichaften).

\* Mainger Sportplat. Der Großhergog bon Deffen, ber gurzeit fein Soflager in Maing hat, wird ben morgen auf bem Mainger Sportplat stattfindenden intere nationalen Rab- und Motorrennen beiwohnen.

#### Dermischtes.

Die Tragobie einer Mifchehe. Erfdnitternbe Gingelheifen werden aus Chicago über den bereits erwähnten Gelbstmord der weißen Frau des ichwarzen Preisfämpfers Jad Johnjon telegraphiert. Johnson hatte nach feiner Rudtehr bon Guropa ein riefiges Café in Chicago nach europäischem Muster eingerichtet, von beffen Befuch übrigens jeder farbige Mann ausgeschloffen war. Johnson und seine weiße Frau wohnten in einer lugurios ausgestatteten Wohnung über bem Café. Vorgestern nacht rief Frau Johnson ihre beiben farbigen Dienexinnen zu sich, befahl ihnen, nieberzuknien und für ihr Geelenheif zu beten. Die Dienexinnen knieten 15 Minuten lang und börten bem Bekenntnis ihrer Gerrin zu, in bem biefe fich wegen ihrer Berheiratung mit einem Neger felbst anklagte. Die ungludliche Frau erflarte, fie verdiene, bag ihre weißen Freunde fich von ihr gewendet hatten, und daß felbst die Reger fie verachteten als eine Busgestohene ihrer Raffe. Dann ent. ließ sie die Mägde; gleich darauf hörten diese einen Schuß. Jad Johnson weilte, während sich das zutrug, in den bon eleltrijchem Licht durchfluteten Raumen bes Cafes. Die Rufifer fpielten gerade ben "Truthabn-Tans" und bie Menge ber Bafie fang ein ausgesaffenes Lieb bagu. Als die bestürzten Dienerinnen ihrem heren bie Ungludsbotichaft mitteilten, flog Johnson die Treppen hinauf und fand fein Weib fcmer ber-wundet auf bem Bette in dem gemeinschaftlichen Schlafzimmer. Der riefige Reger fant wie ein hilflofes Rind neben bent Beit gu Boden, während ein raich hingugesogener Argt Borfehrungen traf, die unglädliche Frau nach einem Krankenbaus zu bringen. Schlieglich nahm Jadjon den blutenden Körper seiner Frau in die Arme und trug ihn die Treppe hinab bis bor die Tür, wo fein Automobil ingwischen borgefahren war. Er hielt die bewuhtlofe Frau, an fein Berg ge-prest, die das hofpital erreicht war. Der Unglücklichen konnte aber nicht mehr geholfen werden; sie hatte sich eine Kugel mitten in den Ropf geschossen und kam nicht wieder aum Bewußtsein; gegen Morgen ft a z b fie. Frau Etta Johnson gehörte einer alten Broofshner Familie an und war vorher mit einem febr reichen Sportsmann verbeiratet. Bon biefem lieft fie sich bor mehreren Jahren trennen, um die Frau des schwarzen Faustkämpsers zu werden, dessen Stern damals ge-rade im Ausgeben war. Die Frau hatte immer gehofft, daß ihre Familie sich mit dieser Beirat aussiöhnen werde, mußte jedoch ersahren, daß sich alle Well von ihr wandte. Der fdwarze Gatte überhäufte fie mit Diamanten und Bartlichfeiten, aber all bas fonnte ihr die berlorene Achtung ber eigenen Raffe nicht erfeben.

Eine Masernepibemie. M.-Glabbach, 18. September. Im latholischen Baisenhause ist eine Rafernepibemie ausgebrochen. Acht Rinder find bereils gestorben.

Gaserplofion in ber Barmer Stadthalle. Barmen, 14. September. Als gestern zwei Arbeiter wegen ftarten Gas. geruche ben Saal der Stadthalle ableuchteten, erfolgte eine ftarle Explojion, bei ber ber ein Arbeiter getötet, ber andere fchwer verleht wurde. Im Saale wurden große Verwüftungen

Bon giftigen Gafen getotet. Duisburg, 13. Geptember. Seute mittag wurden in dem Hochofenbetriebe ber Aftiengefellfchaft für Buttenbelrieb in Meiberich fieben Arbeiter bon gif. tigen Gafen befäubt. Bunf tonnten burch einen Cauerftoff. apparat ins Leben gurudgerufen werben. Gin Chermafchinenmeister und ein Schloffer find erftidt.

Roch ermifditer Betrüger. Berlin, 14. Geptember, Muf. bem Nordwestbahnhofe in Teischen a. b. Gibe wurde ber Raufmann Andreas Bengel aus Mitrowig in Clavonien ber-haftet, der mit Frau und Kindern nach Berübungen von Betrügereien in Sohe von 90 000 Kronen nach Amerika Hüchten wollte. Bei ber Frau bes Raufmanns wurden noch 71 000 Rronen borgefunden.

Opfermut eines Rinbes. Roburg, 14. Geptember. Im Dorfe Untersteinach fiel bie gweijahrige Tochter bes Bahnbeamten Bohner beim Spielen in bie hochgehende Gieinach. 3br fed biabriger Bruber, ber fein Comefterden retten wollte, ift mit ihm ertrunfen.

Gin nener Wall ben Bilgvergiftung. 20 c b. 14. Cept. St. Abold erfrantie vorgenten Die Sammer an Bilgvergiftung. Gestern find ber Bater und fünf Rinder gestorben. Die Multer liegt hoffnungelos barnieber.

Der Murber einer fiebentopfigen Familie verhaftet, Biffabon, 13. Geptember. Der Morder, ber am 11. Gep. tember in Araiolles eine fiebentopfige Familie umbrachte, ift bechaftet worben. Im Augenblid ber Refinahme machte er einen Gelbsimorbberfuch. Er gestand bas Berbrechen ein unter Angabe gräßlicher Gingelheiten, wie er nacheinander feine Opfer umbrachte.

Betterfturg in Oberitalien. Mailanb, 14, Geptember. Ans ben Sochlatern ber Lombarbei wird ftarfes Ginfen bes Thermometers und beftige Schneefalle gemelbet. Auch bie ben Comeriee umgebenben Berge haben fich bereits in weiße

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Industrie und Handel.

\* Die Erhöbung der Zinkpreise durch den Zinkhütten-Verband tritt nunmehr mit Ende dieser Woche in Kraft; sie beträgt 50 Pfg. pro 100 Kilogramm. Die Preiserhöhung wird anßer mit der Steigerung der Londoner Rohzinknotierungen auch mit nouerlieben amerikanischen Käufen motiviert, durch die der orrat des deutschen Zinkhütten-Syndikats auf weniger als den üblichen Umfang (eine Monatsproduktion) beruntergegangen sei.

\* H. Schomburg u. Söhne A.-G. in Berlin. Die Gesellschaft wird, dem "B. T." zufolge, für das am 30. September ablaufende Gesebäftsjahr 1, vieileicht sogar 2 % mehr Dividende ausschütten als im Vorjahre, wo 7 % gezahlt wurden. Der derzeitige Geschäftsgang und die Aussichten für das nächste Jahr werden von

der Verwaltung als befriedigend bezeichnet.

\* Höbere Bleiweißpreise. Das Bleiweiß-Verkaufskontor
Cöln teilt mit, daß infolge der andauernden Steigerung der Rob-bleipreise die Preise für Bleiweiß um 2 Mk, für 100 Kg, erhöht

und wegen des Rückgangs der Leinölpreise die Spannung zwiechen trockenem und Olbleiweiß um 0.50 Mk. vermindert worden sind. Demgemäß erhöhen sich mit Gultigkeit von gestern ab die Preise für trockenes Bleiweiß um 2 MR, und für Olbleiweiß um 1.50 MR, für 100 Kilogramm.

Mbend Musgabe, 1. Blait.

\* Plauener Baumwollspinnerel, A.-G. in Plauen im V. Die Hauptversammlung genehmigte die mit einem Fehlbetrag von 162 193 Mk. abschließende Vermögensrechnung. Der Verlust wird vorgetragen. Im Vorjahre ergab sieh ein Reingewinn von 1363 Mk. Die Verwaltung bezeichnete die Aussichten als nicht ungünstig, namentlich, wenn die Lage am Baumwollmarkt stand-

\* Eine neue Aktiengesellschaft. Unter der Firma Hermann Franken A.G. in Gelsenkirchen-Schalke ist die bisher dem Fabrikbesitzer Hermann Franken geborende Verzinkerei, Schweiß- und Stanzwerke, Fabrik für Eisen- und Biechwaren, Bau- und Fuhrgeräte, in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Die Gründung ist eine reine Familieu-Gründung. Das Aktienkapital beträgt 1 100 000 Mk.

#### Verkehrswesen.

Weitere Steigerung der Getreidelrachtrate. Die Gefreidefrachtrate von Nerdamerika nach Deutschland befindet sich, wie wir schon mitteilten, infolge der zu erwartenden starken nordamerikanischen Verschiffungen in einer ständig at eigen den Richtung. Nachdem diese Woche die Frachten um 10 Pf. gestiegen wurch, ist, dem "B. T." zufolge, jetzt eine neue Erhehung, und zwar nach Hamburg auf 85 Pf. (vorher 50 Pf.) und nach Breusen auf 20 Pf. (vorher 75 Pf.) und nach Breusen auf 20 Pf. (vorher 75 Pf.) eingetzeten. \$0 Pf.) und nach Bremen auf 90 Pl. (vorher 75 Pf.) eingetreten.

#### Versicherungswesen.

\* Allgemeiner deutscher Mietversicherungsverein auf Gegenzeitigkeit in Berlin. Für die mohrfach erwähnte Umwandlung des Vereins in eine Aktiengesellschaft ist, dem "Berl. Tagebl." aufolge, ein Kapital von 3-4 Millionen Mark in Aussicht genommen. Die genaue Höhe hänge von dem Aufsichtsamt ab, das
der Umgrundung prinzspiell nicht widerstrebe. Die Zustimmung
der Vereinsmitglieder zur Umwandlung sei sicher. Diese haben
1 Million Mark fest gezeichnet. Ferner hätten einen größeren
Teil eine namhafte Rückversicherungs-Gezellschaft,
eine Berliner Großbank und ein französisches Konsortium
übernammen. Zur Übernahme den Bestes hat sich ein aus Mitübernommen. Zur Übernahme des Restes hat sich ein aus Mit-gliedern des Vereins bestehendes Konsortium gebildet. das die Durchführung der Finanzierung garantiert. Nach einer Zwischen-bilanz per 30. Juni hat sich der Versieberungsbestand von 6.5 Millionen Mark auf 18.1 Millionen Mark erhöht. Der im ersten Semester entstandene neue Verlust von 58,602 Mark ist auf Organisationskonto genommen, zu dessen Deckung bei Gründung der Aktiengesellschaft weitere 15 Prozent eingefordert werden sollen.

\* Eine neue Feuerversicherungsgesellschaft. Unter der Firma Hohenzollern, Versicherungs-A.-G. in Coln. soll eine neue Feuerversicherungsgeseilschaft gegründet werden. Das Kapital wird 3-5 Mill. Mk. betragen und mit 25% eingezahlt werden. Als Mitglieder des Gründungsausschusses werden Justizrat Dr. vom Grafen in Cüln, Chrysant, Reichstagsabgeordneter in Bonn, und der in Versicherungskreisen bekannte Generaldirektor Schmelzer in Magdeburg genanat.

Berliner Börse.

(Eigener Brahtbericht des Wiesbadener Tagblatts).

Berlin, 14. September. Dass die Börse heute in fester Haltung eröfinete, war in in erster Linie den festeren New-Yorker Berichten und den günstigen Meldungen aus der ausländischen Eisenindustrie zuruschreiben. Weiterhin griff aber doch eine schwächere Tendenz um sich, da man den Nachrichten über eine Verschärfung des türkischbulgarischen Konfliktes wieder Beachtung schenkte. In zweiter Stunde bildete sich wieder eine festere Grundatimmung heraus, da sich am Montanmarkte Käufer ins-besondere für Phönix und Gelsenkircheoer fanden. Das

|        | dere fur Phonix und  |          |      |  | 170            |
|--------|--|----------|------|--|----------------|
| CHICK! |  |          |      |  |                |
|        | Letzte Notierunge  | n voi    | n.   | 14. September.   |                |
|        | Bank-Aktien.   |          |      | Albert Chem W. Bad. Anilin u. Soda . Elberhelder Farbenf. Griesheim Elektron Hischster Farbwerke Milch & Co.                             | 1972-          |
| 加生     | Berliner Handeleges [171   | 80 2     |      | Had Anilin u Soda  | 1887.          |
| 800    | Commerz- u. DiscB- 1114  | 20   3   |      | Etberhider Farbent   | (0.55)         |
| 65/2   | Darmstädter Bank 128   |          |      | Windsharm Bleggon  | (2007)         |
| 202    | Deutsche Hank Siov   |          |      | Hochster Parnwerks   | 1001           |
| 5      | Desirance - April 19 Desire 1991   | 5        |      | Miles & Co   | 能              |
| 15     | D. Eff u. Wechselb. [117.  | 40 1     |      | TANKERSON OF PROPERTY.   | 18500          |
| 0      | Disconto-Commandit 198   |          |      | Aug. Wegelin   |                |
| 8/4    | Dreedner Bank 150  |          |      | ektrizitäta-Gesellachaf  |                |
| 7      | MainingerHypBank 130<br>Mitteld Creditbank 110   |          |      | Akkumulatoren  | 355.5          |
| 即在     | Nationalh f.Deutschl. 125  | 25 2     |      | Allgem. ElektrGes.   | 125            |
| 09/ye  | Gesterr Kreditagas -   | 7 1      |      | Bergmann Elektr. Deutsch Uebers - Bl. El. Untern Elirich - Felten & Guill Lahm tjes. I clektr. Untern Lahmever & Co. Russ Allg. ElektrG. | 100            |
|        | Daraughee Intern His   | . 1      |      | El Letara Strick   | 1000           |
| 5.66   | Petersbeg latern Hk.<br>Reichsbank 175<br>Schauffh Bankverein 122  |          | ő.   | Polton & Guill Labor.  | LAC            |
| 70%    | Schauffh, Bankverein 122   |          |      | Gos F clare Finture  | 1783           |
|        | Bahnen und Schiffahrt.   |          | ξ.   | Lahmeyer & Co.   | 126            |
| 15h    | Canada-Parcific 274  | 100      | 811  | Russ Allg. ElektrG.  | 183            |
| 6      | Baltimore und Ohio - 105   | 30       | 71/0 | Sobuckert Elektr   | 150.3          |
| 6      | Haltimere und Ohio - 106<br>Deutsche E-Betr-G. 109   | 751      | R)   | Slemens elektr. Bety.  | 1221           |
| 80/4   | Gr. Harlin Strassunb. 180  | 50 M     | 8.94 | chinen- und Metallindu   | atri           |
| 9      | Gr. Harlin, Birasaunh. 189<br>Hamb - Am. Pakoof - 164.   | 70 30    |      | Adler Fabrrade   | 20052          |
| Ď.     | Hanse-Marnotechill 1830-   | 34       |      | Aluminium  | 18845          |
| 54     | N. Reder W. Riddownn   | 31       |      | Bremer Vulkan  | 183.           |
| 8      | Nordd Lloyd 129.   |          |      | Bruchsal Maschinen   | 34             |
| 7-     | Oesterr Ung. Stautsts.   | 40       |      | Breuer-M. Höchat/M.<br>Bucksu Maschinen  | 65             |
| 0      | Clest, Stidb, Comb. 1-21.  |          |      | Bucksu Maschinen   | 100.7          |
| 1      | Orient EBetr-G. 126,<br>Pennsylvania<br>Suad Eisenbahn-G. 127.   |          |      | Durkopp, Helef M.<br>Duskelderf Waggenf,<br>Egesterff Maschinen<br>Federst-Ind. Cassel<br>Gasmotoren Deutz                               | 507.           |
| 61/s   | COLOR Discouls have a  | 12       |      | Changing to Addong   | 2003           |
| 65/2   | Schantung-Eisenb 134   |          |      | Enderet Ind Carrel   | TOTAL<br>LINE  |
| MA.    |  |          | 1    | Casemptonen Plants   | 133 6          |
|        | Brancreien.  |          | 33   | Gritsper, Mas hinen  | 200            |
| 2      | Schultheis   |          |      | Haine Lahmann  | 1287           |
| 0      | Schliffarh Burgerbr. 83.   | 410 B PA |      | Krosering, Metallf.  | 365.3          |
| 0      | Schöfferh Burgerbr. 83.<br>Wissbed Kronenbr.   |          |      | Ludwig Lilwa & Co.   | 324            |
|        |  | . 10     | 2    | Krospring Metallf .<br>Ludwig Liwa & Co.<br>Frans Meguin & Co.   | 100.3          |
| Hale.  | u.Tiefbohrusternehmunge  | 10       | 9    | Crensiem & Aoppel  | 215.1          |
| 2      | Beton- u. Monierbau 153-   | 10 1     | ١.   | Rhein Metallwarenf-  | 199            |
| 7      | Begger Tiefbau 26.<br>Deutsche Erdöl-Ges 258.  |          |      | Rockstr & Schn-i ler<br>Silesia Emaillierwerk  | 189.2          |
| 2      | Gebbardt & Konig (453)   | 70 13    |      | Pitenia Scinillierwerk   | 1567           |
| 6      | Neus Boden-AG   119  | 140      |      | Ver D Nickelwerke  | 363.<br>754.2  |
| 8      | Suddeutsche Immob.   64.   | 70 10    |      | Vostländ Maschinen   | 105.4          |
| Be     | rgwerksuuternehmungen.   |          |      |  | 1042           |
| 400    | Aplerbooker Hergb 184.   |          |      | sing und Zellstoffabril  |                |
| b      | Aumetz-Friede 194.   | 2        | 9    | Ammendorfer  | 401.           |
| 8      | Aumetz-Friede 194.<br>Baroper Walzwerk . 226.  | 75 1     |      | Aschaff Maschinenp   | 103.5          |
| 8      | Hochumer Hergwerk 108.   |          |      | Varziner Papiers<br>Waldhof Zellstoff  | 1750           |
| 4      | Bochumer Gutatahi . 3873   | 5 1      |      | Waldhof Zallstoff  | 178 2<br>343 7 |
| 6      | Buderus Eisenwerke 114.  | 39.      | SII. | Textilindustrie.   |                |
| 2      | Concordia Berghau . 338.   | on no    |      |  | 847.5          |
| 1      | Deutsch-Luxemb, B. 181.  | 40 E     | -    | Nrdd. Wollkammerel   | 152.           |
| 3      | Connersmarcknutte, 330.  |          |      | Ver Giagastoff-Fabr  | 590.3          |
| ě      | Concordia Bergtau 328.<br>Leutsch-Luxemb, B. 181.<br>Donnersmarckhitte, 359.<br>Eisenwerk Kraft 242.<br>Eisenwerk Thale 279. | 400      |      | Vestling Tuil.   | 1613           |
| 9      | Eschw. Bergwerkay, 106,  | 1 3      |      | Westdeche, Jutesp.   | -              |
| 7      | Eschw. Bergwerkav. 105.<br>Priedrichshutte 176.  | 00       | W    | Vernchiedene.  |                |
| K"     | Geisweider Eisenw. : 300.  | 37 1     | 100  | Adler Portl Cement   | 199            |
| 0      | Gelsenk Bergwerkey, 207.   | 20 12    |      | Charlottub Wass. W.  | 983            |
| 8      | Harpeper Bergbau . : 200.  | 50 1     |      | Browner Linnisum   | 206.3          |
| 1      | Honenlonewerks 184   |          |      | D. Waff - u. Mun -F.   | 543.5          |
| 2      | 107ach-Eisen u. Stahl 333.   | 14       |      | Gerreab, Glashutten  | 284            |
| 3      | line Borghau   468.  | 50 10    |      | Horelbetr Gesellsch.   | 177.           |

Harpener Burgeau
Hohenbuyewerke 184.10
Hoseb-Eisen u. Stahl 338
has Bergebau 462.50
Kenige-th.aurehittel
Lauchhammer kon 187.50
Leonh-Brannkohlen 187.50
Mannesen Höhrenw 2275
Mulb. Burgwerker 2275
Michel Kiehend 2775
Rhein. Nass. Bergw. 355
Rheinsebe Stahlw 1775
Rombieche Hillieuw 1795
Wittener Lufstahl 1795

A-G. für. Anilinfabr 149870

11000

Verschiedene.
Adler Porti-Cement 128.
Adler Porti-Cement 128.
Bromer Lipoleom 26.35
D. Waff- u. Mun-F. 543.50
terraso Gla dultien derelbeit-Gesellsch. 161.80
Lipoleo Eismaschinen 161.80
Lipoleo Eism 10

7 South-Westsfrica-Co. 14135 Turkeniose . . . . . 175.00

Verschiedenes.

w. Brasiliens Finanzen. Nach dem Bericht des Finanz-ministers über die Finanziage nahmen im verflossenen Jahre die Nationaleinkünfte seit dem Jahre 1903 stask zu. Sie beziffern sich auf 505 600 Centos gegenüber 320 000 im Jahrs 1902. Wenn diese Zunahme keine vorzügliche Finanzisge gezeitigt habe, so liege das an den großen Ausgaben, die in dem erwähnten Zeitabschnitt von 300 000 auf 600 000 Contos gestiegen seien. Der Finanzbericht tritt dringend für die Notwendigkeit ein, die Ausgaben zu vermindern und sie in den Grenzen der Einnahmen zu halten. Die auswärtige Schuld beziffert sieh auf 58 000 000 Pfund Sterling, 300 000 000 Franken gegen 77 000 000 Pfund Sterling, welche 1911 zurückgekauft wurden. Der Garantiefends beträgt 1 100 000 Contos gleich 12 500 000 Pfund Sterling. Die ausgezeichnete wirtschaftliche Lage des Landes wird dargetan durch die große Zunahme der Zelleinnahmen und Steuererträgnisse. Ferner betont der Be-zieht, daß die Lage des Kautschukgeschäftes bedroht werde durch die indische Konkurrenz, so daß man befürchte, es werde 1915 bis 1917 eine Krisis eintreten. Der Minister weist dringend auf die Notwendigkeit hin, auch den Anbau anderer landwirtschaftlicher Erzeugnisse als Kalfee und Kautschuk zu

Schiffs-Nachrichten

über Bewegung und Ankunft der Dampfer vom 5. bis 13. September.

| Dampfer:  | Herkunft<br>bezw. Reiseziel:   | besw. Weiterfahrt:   |
|---|--|--|
| Agent   | Red Star Line.<br>in Wiesbaden W. Blokel.  | Langgasse 20. F3   |
| Marquette Philadelphian Vaderland Lapland Manifeu Georgian Columbian Menominee Finland Kroonland          | nach Boaton u. Philad.<br>nach Baltimore<br>nach New York<br>nach Antworpen<br>von Antworpen komm-<br>nach Antworpen komm-<br>von Boston kommend | am 5 von Antwerpe<br>> 6 von Antwerpe<br>> 7 von Antwerpe<br>> 7 von New York<br>> 7 in Philadelphi<br>> 7 von Haltmore<br>• 2 in Havre<br>> 10 Ligard passiert<br>> 10 in New York<br>> 11 in Antwerpen<br>nie. |
| Prasident<br>Feldmarachall<br>Adelph Weermann<br>Emir<br>Refidji<br>Refidji<br>General<br>GertrudWeermann | auf der Bombayfahrt  | em 11. von Zenziber.  11. Marseille.  12. in Antwerpen.  12. in Capstadt.  13. von Port Said.  14. von Port Said.  14. von Port Said.  15. von Port Said.  |

Abfahrien von Biebrich: morgens 625, 830, 923 (Expressare und Eisa", 1020, 1120 (Expressare und Eisa", 1020 (Expressare und Eisa", 1020 (Expressare und Eisa", 1020 (Expressare und Eisa", 1020 (Expressare und Eisa"), 1020 (Expres

Blebrich-Mainzer Dampfschiffahrt. (August Waldmann, Biebrich-)

Von Bishrich nach Mainz, ab Schloß, (Bei schönem Weiter nachmittags 'astlindlich.) 28, 10°, 11, 12°, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8, 60 —
Von Mainz nach Biebrich, ab Stadthalle, Glei schönem Wetter nachmittags, 'astlindlich.) 28, 10, 11°, 12, 1°, 2, 8, 6, 6, 6, 7, 8, 8, 6,
Bei Tageslicht ab Kaisertor-Har pt sahnhofé Minuten später. 8 Nur
Sonn- und Feiertags. \* Nur bei "hünem Wetter. (Wochentags bei
schlechtem Wetter erst ab 2 Uhr.)

#### Cente Nachrichten.

Bur Mongentrierung ber frangbfifden Flotte im Mittelmeer,

wb. Baris, 14. Geptember. Rach einer offigiellen Delbung werben bie feche Bangerichiffe bes britten Weichwabers beraussichtlich bem Safen ben Beferta zugeteilt werben, ba man nicht baran benfen fonne, die Berprobiantierung ber gefamten Blotte bem Rriegobafen von Toulon allein gu überlaffen. Aber bie Kongentrierung ber Artegoflotte im Dlittelmeer erflarte ber Deputierte bes Finifiere-Departemente, Danielou, einem Berichterftatter: Die Enticheibung bes Marineminifters war feit langem vorgesehen. Das aus icon veralteten Schiffen bestehende britte Gefdwaber tonnic, auf feine eigenen Mittel angewiesen, gegen ein Dreadnought-Geichwaber nichts ausrichten, aber als Rach. but bes eriten Gefdmabers werben die Bangericiffe bes britten Gefchwabers einen wichtigen gaftor bilben. Grag. Lich aber ift co, ob co boffer ift, bie Rongenfrierung unferer Seeftreitfrafte im Mittelmeet ober in ber Rorbfee gu vollgieben. Bon diplomatifden Gefichtspunften aus war die Regierung der Unichauung, bag unfere Wefchtvader im Guben vereinigt werben follten. Ich bege jedoch die fiber-geugung, bag in einem Rriege die hauptenticheibung gur Gee im Rorben fallen wirb, und ich furchle, daß wir bann gu bebauern haben werben, unfere gange Folle in einem Meere vereinigt gu haben, bas ein mare olausum wat und wieder werden fann.

#### Die Türfei gum Borichiag Berchtolbe.

hd. Beterbburg, 14. Geptember. Die turfifche Regierung fandte ihren biplomatifchen Bertretern bei ben Grogmachten eine Rigfulaunote, in der fie aufgefordert werden, jedes Glofprach mit ben Miniftern über ben Borichlag bes Grafen Berchtold au permeiben. Gollte eine Anregung hieran bon ben betreffenden Ministern ausgehen, fo follen die turti. ichen Diplomaten ben Blau Berchtolbs als micht bot: handen erflaren und bedauern, bag ein berartiger Gdritt als Ginmifdung in die inneren Ungelegenheiten ber Türfei und als Berjuch, das Breitige und die Unabhängigfeit ber Türfei berabsubruden, betrachtet werde.

Sur ameritanifden Intervention in Gan Domingo.

hd. London, 14. Geptember. Der amerifanifche Rreuger Desnisines" wurde bereits nach San Domingo abgefandt. Die Urfache ber auf ber Jufel ausgebrochenen Revolution ift bie Ungufriedenheit ber Bevölferung mit ben ameritanifchen Bonmien, Die bie Gintreibung ber Balle bemirfen.

Gin Erbbeben.

Conftantinopel, 14. Geptember. Seute nacht gegen 1 Uhr wurde hier ein ftarfer Erdftog verfpürt, der in der Bevolferung eine Banif bervorrief. Der Erbftog ift wahricheinlich ber Rudichtag eines größeren Erbbebens. (Abereinftim. mend bamit berichten die Erbbebenwarten von Sobenheim, Biberach und Darmftabt Jugenheim bon einem gwifchen 123/2 und 1 Uhr von allen breien regiftrierten Gernbeben, beffen Berd fie in einer Entfernung von eima 1850 begm, 1900 Rifometern annahmen und an die Rufte des Marmarameeres verlegen. Das Erdbeben ift nach den Festiftellungen ber Jugenbeimer Barte gwar eiwas ichwacher gewesen als basjenige bom 9. August in berfelben Gegend, fei aber binreichend ftart geweien, um beträchtlichen Schaben angurichten. Reb.)

Banbalismus in einer Gemalbegalerie.

wb. Baris, 14. September. Mus Ranen wird gemelbeis In ber ftabtifden Gemalbegalerie murbe bon einem unbefannten Abeltater ein Bilb Friends "Sphille auf bem Brudenfteg" in arger Weife verstummelt, indem die Ropfe ber beiben Riguren bes Bilbes mabricheinlich mittels einer brennenben Sigarre serftört wurden.

#### Gin Gütergug. Bufammenftoft.

hd. Sagen, 14. September. 3m Rangierbahnhofe Bengftei bei Sagen fuhr ein Gilgütergug auf einen bor ihm fahrens ben Güterzug. Bier Bagen bes Güterzuges wurden gertrum. mert. Der Materialichaben ift febr groß. Der Schlufbremfet bes angerannten Buges reitete fich burch Abipringen. Das Unglud ift burch falfche Signalgebung entftanben

#### Mabdyenhanbler.

hd. Bebenbad, 14. Geptember. Sier murbe ber 37jabrige Qubmig Samut ale Mabdenhanbler verhaftet. Er hatte einer ichwunghaften Sandel nach Nordbeutichland betrieben.

Seibelberg, 14. Geptember. Heule morgen um 11 Uhr wurde hier in der Stadifialle die bis jum 23. Geptember bauernbe große Beidelberger Wartenbaugusfrellung nach einer Begrüßungsansprache bes Borsibenben ber Musftellungstommiffion burd ben Ehrenprafibenten Britt. sen Bilbelm bon Gadien . Beimar in Gegenwart gahlreicher Garengafte eröffnet.

wb. Baris, 14. September. Dem "Figoro" aufolge burfie gegen ben Generalfefreiar bes Berbanbes ber Lehrerinnbifate, Chalopin, wegen feiner Saltung in ber Muflofungefrage eine Strofmagnahme ergriffen merben.

lid. Berlin, 14. September. Seute nacht wurde ber 65 Jahre alte Rentner Joseph & uß in seiner Wobnung au Schöneberg von einem Eindrecher niedergeschlagen und getätet. Der Räuber ist der Lojahrige, aus Sachsen kammende Sandlungsgehöfte Robert Beierlad. Er dat die Angekanden.

hd. Milenberg, 14. September. Der Geschäftsführer ber Wilchliefevanten-Genoffenichaft, Gioner, murbe wegen II nier-

wb. Paris, 14. September. Die aus Riesa gemeldet wird. bat der mit der Brifung der Gemeindeausgaben betraute Ausschutz eitgekellt, daß auch dei den unter der früheren Stadbbestretung unternommenen Kamalifalionesacheiten ar abe. Un terfaloiefe und Betrügereten dernibt worden find. Der Burgermeilter, der edemalige Kriegsminister Golren, besoches nanens der Siadt gegen die Unternehmer Strafantragen stellen.

## Telegraphischer Witterungsbericht

80

Eyn

plat (5)

(Foot

(Meio

Fret

Con

Sot

Sci

erhal

1 Do Gem gesel 1 Pf

Prob Guth

grati des l

den

Fiels sauce

100

vom 14. September, 8 The vormittags. 1 = sehr tescht, 2 = leicht, 5 = schwack, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Sturm.

| Beobachtungs-<br>Station.  | Barom,  | Wind-<br>Eichtun<br>und<br>Stacks  | Wetter.  | There   | des Barom.<br>v. 5-8 Uhr<br>margess.   | Nieder-<br>ochlag in<br>24 Stunder<br>mre   |
|--|---|--|--|---|--|---|
| Rothum Reitum Hamburg Swinemunde Neufahrwasser Hannover Hannover Hoclin Dresden  | 760.1<br>733.9<br>763.5<br>764.0<br>751.5<br>762.3<br>767.1<br>765.9<br>767.1   | WNW3<br>NW8<br>W8W3<br>WSW3<br>WSW4<br>W8W1<br>W1  | Begen<br>bereckt   | ++113114 +++++                                      | -0,5-1,4<br>-1,5-2,4<br>0,0-0,4<br>-0,5-1,4<br>-0,0-0,4  | 0.5 - 2.1<br>0.1 - 0.4<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0<br>0  |
| Hreslau Bromberg Metz Frankfurt(Main) Erlanke (Bad.) Süuchen Zugspitze Stornoway Halin Head Valencia Seilly Aberlied Shields liolyhead Ille d'Aix  | 770,5<br>710,5<br>765,7<br>765,7<br>765,5<br>610,7<br>770,6<br>770,6<br>770,6<br>770,6<br>770,9<br>770,5<br>710,1   | 81<br>0N02<br>8W1<br>W1<br>W3<br>W1<br>WNW4<br>N2<br>NW1<br>WNW1   | walked,<br>hedooki<br>Nanel<br>walkig<br>Bregon<br>Schuce<br>halibed<br>Dunsi<br>besecti   | +117 8 6 7 7 8 13 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | -0.5 -1.4<br>-0.0 -0.4<br>-0.0 -0.4<br>-0.0 -0.4<br>-0.0 -0.6<br>-0.5 -1.4<br>0.0 -0.5   | 0<br>0<br>0,1-0,4<br>6,5-19,4<br>0,5-2,4<br>0<br>0,5-2,4<br>0,1-0,4   |
| St. Mathieu  | 750,6   | WMW 3  | Bedeckt  | +12   | -0,5-1,4   | 0   |
| Paris Vilvaingen Holder Bado Christiansmad Skadensa Vardo Skagen Hansthelm Kopenhagen Stockholm Hansthelm Harnonnd Haparanda Wisby Karlstad Arrhangel Petersburg Rign Wilna Gorki Warwehan Kiew Wieg Prag Rom Prag Thorshavn Seydisfjord | 763,0<br>767,0<br>744,0<br>757,4<br>751,6<br>751,6<br>751,6<br>751,0<br>751,0<br>751,0<br>751,0<br>751,0<br>751,0<br>753,0<br>750,2<br>750,2<br>750,2<br>750,5<br>750,6<br>750,0<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6<br>750,6 | 8W2<br>W3<br>02<br>WNW6<br>SSW4<br>W6<br>W3<br>SW2<br>SW2<br>SW2<br>SW2<br>SW2<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1<br>SW1 | Dunst bedeckt haiter bedeckt  " " haiter bedeckt ingen halbbed. Hogen wolkin hister bedeckt Hegen tedeckt Hegen tedeckt hister wolkin wolkin | +111100011000110110110001101101101101101            | -0.0-0.4<br>-1.5-2.4<br>-0.5-1.4<br>-0.0-0.0<br>-0.5-1.4<br>-1.5-2.4<br>-1.5-2.4<br>-0.5-1.4<br>-0.5-1.4<br>-0.5-1.4<br>-0.5-1.4<br>-0.5-0.4<br>-0.5-0.4 | 0<br>6.5 12.4<br>2.5 6.6<br>0<br>0.1 0.4<br>0.5 2.4<br>0.5 2.4<br>0.1 0.6<br>0<br>0<br>0 1 0.4<br>0.5 2.4<br>0.5 2.4 |

von der Neisarologia ben Abiellung des b bysikal. Verams zu Frankfurt s. M. Ze.tweise aufklärend, vereinzelte Regenschauer, etwas wärmer, nordwestliche Winde.

Witterungsbeebachtungen in Wiesbaden

| 13 Sept.   | 7 Uhr   | 2 Utr                                      | # Uhr  | Mittel,                              |
|--|---|--|--|--------------------------------------|
| Barometer and 0° und Normalschwers Barometer auf dem Meeresytegni Therm-meter (Celains) Dunatspannung (mm) Belstive Fenchtigkeit (%) Wied-Biehtung und Stärke *** Siederunkingsbehe (mm) | 751,0<br>771,8<br>72,5<br>72,5<br>73,4<br>NO1 | 760.0<br>773.9<br>16.6<br>7.7<br>65<br>N.2 | 758.8<br>770.1<br>133<br>6.5<br>91<br>NO1<br>0,0 | 700,3<br>770,5<br>11,0<br>78<br>80,0 |

Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel: 8.63 m gegen 3.58 m am gestrigen Vermittag. 4.30 .. .. 4.18 .. .. .. .. .. .. .. .. .. .. .. Malnz.

Die Abend-Musgabe umfaßt 10 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Landbote",

hernein einem mi beit ponicion und allgemeinen Teil A. Degerborft, Erbeiteitnt; fer Reinheren; B. D. Maneit De? !! far Lotafes und : raufnigftled. C. Boitectbi: far die Anappen in. Beifnamer & Bernauf; mittlich in einestanden. Ermit und Gering ber E. Echellenberg ichen Dof-Aluchdenderei in Bierbaben.

Sprechftunde ber Rebultion: 18 bis 1 fibr in ber politifchen Abteilung non 10 bis 11 fibr.

bei 5

den-

ibeit

aben

cug»-

iint\* nice Dal M.

reine

trees

11Be

nber 11 9 =

nben

rine.

ahla

IIfie fate, rage

65

gu öiet. and-

n. per er-

pirb, quie eren

drag

ht

MARK.

6,4

12.4

64

8.8

#### Gesetzlich

Sonntngs ist das Atel or nur von morgens 9 bis mittags 2 Thr ununterbrochen geöffnet.

Auf vielseitigen Wunsch geben wir Jedem, der sich bis zum 25. September

Gesetzlich

Sountags ist das Atelier nur von morgens 9 his mittags 2 thr ununterbrochen geöffnet.

ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahme)

Trotz der billigen Freise Garantie eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30-36 cm) 1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, für Haltbarkeit der Bilder. eine Vergrößerung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30-36 cm) 1000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist, für Haltbarkeit der Bilder.

12 Wisites 23 Kabinetts s Mark.

Rei mehreren Person, u. Crunces ein kl. Aufschlag.

Telephon 1986. Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

5 Mark. 12 B'r mzess 9 Mark für Kinder Bel mehreren Person, u, Gruppen ein kl. Aufschlag.

Sonntag, den 25. Sept. 1912, ab 4 Uhr nachmittage: Garteniest.

4 Uhr: Beonzert. Ballon-Fallet der Atronautin Fräulein Etwa 5 Uhr: Ballon-Fallet der Atronautin Fräulein mit einem Riesenballon von 12 0 Kubikmeter Inhalt, Passagier-Anmeldungen an der Tageaktasse. (Preis nach Vereinbarung.)

S Chr. Monzeri. Fenerwerk. Konstfeuerwerker August Fecker, Nachfolger Adolf Clausz, Wiesbaden.

Tagesfestkorte: 3 Mk., Vorzugskarten für Abonnenten u. Kurtaxkarten-Inhaber E Mk., mit der Abonnemente- und Kurtaxkarte vorzuzeigen. Abonnemente-, Kurtaxkarten u. Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. Bei ungeeign ter Witterung & u. s Uhr: Abonnements-Monzerte

Sountage den 15. September 1912, vorm. 11/2 Uhr, im grossen Saale: Matinee.

Eyne Musikveranstaltung in eynem deutschen Hause vor 100 Jahron, dergeboten von den Demoisciles Etton Saldere, Thek'a Etnoff und Monsieur August Popp. woss auf dem Clavicin begleitet Madame Stoos.

Logen und 1. Parkett 1.—10. Reihe: E Mk., alle anderen Plitze 50 Pf. (Sämtliche Plätze numeriert.) — Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-plätzen ehne Hüte erscheinen zu wollen.

P 249

Evangelifches Bereinshans, Blatterftr. 2. Breundliche Ginladung jum Jahres=Fest

Chriftl. Bereins junger Manner Bartburg, G. B.,

am Sonntag, ben 15. Geptember, nachm. 4 Uhr, im großen Saale bes Evangel. Bereinshaufes, Blatterfrage 2.

Daleibft Anipragen bes Fripredigers, herrn Superintenbent Wider ans Greilswalb, ber herren Afarrer Grein und Raorthonor, Bellamationen, Gelang, und Mufikporträge.

F597

## Quartettverein Wiesbaden.

Sonntag, ben 15. September, nachminags 3 Uhr:

Familien = Ausflug

und Erbenheim, Safthaus "Zum Lowen", Mitglieb Roos. Sierzu werben unfere aftiven und inaftiven Mitglieber, sowie Freunde bes Mannergesangs und hamors hoff, eingelaben. Der Boeftand.

NB. Es wird besonbers auf bas Anftreten bes Rolner Tfinnes aufmertfam gemacht.

# Motel Steinheimer!

(Direit an ber Unlegeftelle ter Dieberfanber Dampfer.) Conntag, ben 15., Montag, den 16., fomie Radfirdweih. Conntag, den 22. September, von nachmittage 4 libr ab:

== Große Tanzmusit (Militir-Stapelle).

Borgügl. naturreine Weine verfdieb. Sabrgange! Spezialität: 1911er. Binegejeichnete reichbaltige afic. Dochachtenb!

Franz Phil. Jos. Donfrain, Be'ngutsbefin: Ceftrid, hattenheim, Saligarten und Mittelbeim.

#### Billiges Fleisch!

Schmackhaftes Mittagessen à Person nur 10 Pt. erhält man durch Verwendung von unserm aus Pflanzen-Eiweifl hergestellten Pflanzenfleisch-Extrakt,,Ochsena"

1 Doze à 30 g netto à 10 Pf. ist als Fleisch-Ersatz für 2-3 Personen für eine Gemisesuppe von Weläkohl oder Ratkohl mit kräftigem, würzigen Fleischgeschmank genügend. Kisten à 108 Dozen à 30 g 10.80 M., 8 Dozen à netto 1 Pfd. zusammen 8 M. franko per Post. 16 Dozen a netto 1/2 Pfd. 8.50 M. Proben 5 Dozen à 30 g zus. 70 Pf. franko per Post. Zahlung nach Empfang und Gutbefund Nichtgefallendes nehmen jederzeit unfrankiert zurück. Kochrezepte gratis. "Ochsenn" itt 0 Monate haltbar. In der großen Bäckerel-Ausstellung des Bäcker-Verbandes "Norden" im Juni 1912 in Altona wurden täglich unter den Augen des Publikums Kochversuche mit "Ochsena" gemacht, und wurde wegen der schnellen Herafellungsweise (nur durch Aufgießen von kochendem Wasser) zu einer kräftigen Bouillon und wegen seines hoben Nährwerts als Fielschersatz zu allen Gemisesuspen und als delikate Würze zu allen Bratensuncen u. Rageots "Ochsena" mit der Gold, Medallie u. Ehrespreis ausgezeichnet.

Mohr & Co., S. m. Altona-Ottensen, Fleich-Erantz-Werke Abtellungs F 140 Turnberein Bicebaben.



Wetturnen ber Soglinge. Abends 8 Har, im Bereinslotal: Sieger-Berfündigung u. gesellige Jufammentanft. F486 Sieran laben wir unfere Mitglieber, fowie Freunde ber Turnerei boff, ein. Der Borftand.

NB. Montag, 16. Cept., nachm. 5 libr, auf bem Europlay: Obfiverfieigerung.

Mädchen-Vereinigung Schule an ber Bleichftrage. Conntag, ben 15. b. DR., 4 Uhr:

Morgen Sountag:

Grosses Militar - Hodnzert

der Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, unter Leitung ihres Obermusikmeisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 20 Pf.

#### Hans

Mcersteiner's berühmte

Oesterr. Damen-Kapelle konzertiert heute im

Hotel Erbbrinz, Maurtifusplatz.

Schiersteiner Kirchweihe.

Babrend ber Rirdwelbtage am 15., 16. und 22. D. Di., findet in meinem Gaale

fiatt. - mufit ftellt ber Mufitorrein Schierftein, unter Beltung bes Dirig. B. Bunelburd. fir gute Speife und Betrante

ift beftene geforgt. Bu gablreichem Befuche labet ein

August Möhler, "Zum Tivoli". Rein- Ziestaurant

## Marmorfälden

Grabenftraffe 10.

Begen ber anhaltenben Fleischtenerung empfehle ich jeden Samotag- und Bonutag - Abend von 6 Uhr an:

Ganfebraten, unge Enten, gefüllt, junge gahne, gefüllt.

Gigene Beine. Reichbaltige Frühfind-und Abendarte gu ben anerfannt givfirn Breifen, Jeorn Brittmoch u. Samotag: Ochfenichmangluppe. Befiger: Jean Michelbneh.

Matung! Thiel bleibt Thiel.

Brima Sweifc, 10 Bib. 55 u, 60 Bf. Brima dide Kochapfel 10 Bib. 50 Bf. Brima dide Kochaften. 10 Bib 50 Bf. Brima neue Ballnuffe Pfb. 30 Ff. Brima Beintrauben Bfb. 30 Ff. Bleiaftr. 51, Ede Bismardr.

Blücherftrage 14, 2 I.

Mannergesang-Verein

Samstag, ben 21. Gept., abends 9 Uhr: ordentlige General-Versammlung

im Bereinelofal Al. Schwalbacher Gir. 10. Tagebordnung: 1. Bericht über bas abgelaufene Ge-ichaftsjahr. 2. Rechnungsablage bes Raffierers. 3. Bericht bes Defonomen. 4. Babl einer Rommiffton jur Brufung ber Jahresrechnung und bes Inventors. 5. Renwahl bes

Borftandes. 6. Bereinsangelegenheiten. 1 335 Bir laben Lierburch b'e verehrl. Gefamtmitgitedicait jum gantreichen und punttlichen Befuch ergebenft ein. Der Borftand.

#### Cangldjüler des Herrn W. Deller.

Conntag, ben 15. Ceptember, veranftalten wir einen Unsflug nach Dotheim, Reft. zur Wilhelmshöhe.

Dafelbit finden timematographifde Borftellungen und humorififde Bortrage fint. In ber angenehmm hoffnung, Gie bafelbit begrüßen ju fonnen, geidnen hochachtungsvoll Die Zausschüler.

M. Berliner Pfannkuchen, M. Karlsbader Butterschleifen, ff. Wiener Krapfen, täglich frisch!

Margarinefrei garantiert: " Döge's Konditorei ". Versand der weltberühmten Bresdener Stotlen. Birchgasse (Eckhaus Friedrichstrasse.



Erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Kolonialwarenhandlungen etc.

Hauptvertrieb:

Taunusstrasse 9 u. Güterbahnhof West.

- Telephon Nr. 67 u. 522. -



Für tadellose Arbeit und Ausführung in Sitz, Schnitt u. Form eines neuen Modella Rock-Sakko.

Telephon 3464.

Frack-Smoking,

Original-Modelle und eigene Entwürfe für die Herbst- und Winter-Saison in:

den neu entworfenen Gesellschafts-Anzug, sowie das mit der goldenen Medaille prämiierte Modell, der

Rock-Sakko,

ein für Deutschland neues elegantes Herren-Kleidungsstück, in verschiedenen Modellen zur Aussicht gestellt, apart u. elegant in seiner Form, beliebt beim vornehm gekleideten Publikum.

Paletots, Paletots-Ulster, Reise-Ulster in neuester Ausführung.

Geldene Medaille, prämiiert Wiesbaden 1909.

Gegründet 1894

Zum Besuche meiner ausgestellten Modelle, sowie der neuen Entwürfe in Tailor-made Kestilmen ladet ergebenst ein

Garantie für vorzüglichen Sitz.

Atelier feiner Herren- und Damen-Moden,

- Neueste englische Stoffe. -

Wiesbaden — Saalgasse 5/7.

#### lächerliches Vorurteil!

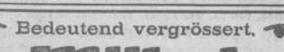
lässt viele Hausfrauen meinen, dass Parkett und Linoleum immer trocken behandelt werden muss. Das bedeutet, dass der Staub — die Krankheitskeime! — niemals richtig aus dem Zimmer herauskommen, sondern immer wieder von neuem aufgewirbelt werden. Daher dann die trockene Luft. Der reizbare Hals! Die leichte Infektionsmöglichkeit, — Das ungemütliche Heim. —

#### **Line wichtige Sache**

ist Welthohnerwachs ohne Glätte, denn damit behandelte Böden können mit kaltem Wasser täglich aufgewischt werden, ohne ihren Glanz zu verlieren. Gebrauch genau wie gewöhnliches Bohnerwachs; doch kein unangenehmer Geruch und kein schwieriges Auftragen.

#### Sagen Sie es Ihrer Frau!

In Wiesbaden nur bei Fritz Röttcher, Luxemburg-Drogerie, Kaiser-Friedrich-Ring 52. Telephon 786.

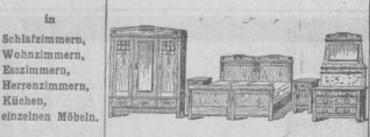


gearbeitete

selten preiswert

infolge unserer geringfligigen Spesen. Wir bitten um Besichtigung unserer ausgesuchten aparten Modello

in Schlafzimmern, Wohnzimmern, Esszimmern, Herrenzimmern, Küchen,



Spez.: Gutbürgerl. bis einfache Wohnungseinrichtungen. Polstermöbel und Betten eigener Herstellung.

#### Anton und Adolf LPI

6 Oranienstrasse 6, gleich an der Rheinstrasse. Bei Bar hoher Rabatt. - Tausch. - Günstige Zahlungsbedingungen.

Ondulations - Haarpressen Feine Damen à 3 Mk. Off. u. D. 138 a. d. Tagbl.-Verl.



bester Qualitäts-Emaille

in verschiedenen Farben.

Kleine Burgstrasse, : Ecke Häfnergasse :

Der von mir seither geführte echt westfälische Pumpernickel, ganz und in Scheiben, ist jetzt bei

> Emil Hees, Hoff., Große Burgstraße 16 (vormals C. Acker),

zu haben

Adolf Genter,

#### Unübertroffen

sind Maybach's Maffee-Spezialsortiments. stets frisch gebrannt.

Gute kräftige Sorte Mk. 1.50.

Feinste Mischung, =

hochfeinste, extra schwere. Mk. 1.60, 1.70, 1.80. Adolf Haybach, Wellritzstr. 24.

Martoffeln

100 Bfund 3 Marf liefert frei Haus Spez.: Feine Herren- u. Damenwäsche.

Gardin n-Spannerel

Edwalbacher Strafte 91. Tel. 4310. C. Ellotter. Oranicastr. 35.

Kohlen, Koks, Brikets

Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereilung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Laver am Platze. - Billigste Tagespreise.

mit beschränkter Haftung.

Waschanstalt,, Ganymed"

Um mit meinem großen Lager volli-ftan ig zu röumen, vertaufe fehr billig. Lag rbeinch febr lobnend. Teleph, 18377 Carl August Wagner ar. 65, neben Refigurant Wies.

Strauffedern Manufallur

Briedrichkrahe 39, 1, Ecke Neugasse.

Sep bes an) Bid

Ble bie

Federn, Reiher. date. Gernleritoffe

billigate Preise Beste Bezugsquelle. Engros. - Detail.

0

# in allen Größen und allen Breifen, b. Erkimer, Langgaffe 26. mar am Leibe mit einer

behaftet, welche mich durch das ewige Anden Tag und Nacht peinigte. In 14 Tagen dat Buder's Batent-Mediainal-Teife das Hebel befeitigt. Diefe Geife ift nicht 1.50 M., fondern 100 M., wert. Serg. M., a St. 50 Bf. (15%ig) n. 1.50 M. (85%ig, flärifte Form). Dazu Butwohnstreme (a 75 Bf. u. 2 Mt.). Edit Bilvria-, Def. und Ediphendus Manhale. Sau Jadobi Creme (a 75 Gf. u. 2 Mf.). Echi: Siltoria, Oof, und Indiagenhof. Apothefe, Dr. M. Alberd, heim, B. S. Muller, Billh. Madienbeimer, Chr. Tauber, F. Mithatter Wwe., A. Crab, Langa, Ab. Dassenfamp, Mauritusjir. 8, Alexi-Pog, Drogerie Obglea, Drogerie Minor, Otto Lilie, E. Fornehl, Bruno Bade, S. Noos Radis, Dand Krah u. E. Moebus.

Hauptkenter: Bahnhofstrasse 2.

Eigene rationelle Fabrikation.

Fernsprecher Mr. 545 u. 775.

Braftbetrieb. Massen-Auswahl. Allerausserste feste Preise.

K140

32 Marktstrasse 32 (Hotel Einnern). - Tel. 2201.

Ueberziehen, Reparaturen Solid - Schnell - Billig. 1909.

1894

ffe. -

me

D

110. 9

PUPO

111

n. 26.

1

emigs Diafe Diafe 00 M: 5%ig) form). 3f. u. nub



# die bevorzugte Mäntel-Mode für Herbst u. Winter

Ulster-Paletots Ulster-Paletots Ulster-Paletots für junge Damen, mit Riegel und Knopfgarnitur, aus melierten Stoffen . . . . Preislagen Mk.

140 cm lang, zum offen und geschlossen zu tragen, aus einfarbigen, weichen Stoffen . Preislegen Mk.

aus hochmod. Fantasie-Stoffen in den spartesten Ausführungen . . . . . . Preislagen Mk.

23.- 55 45.-

36.- bis 68.-

55.- bis 95.-

## Evangelische Kirchengemeinde. Konfirmanden-Unterricht.

Der Konfirmanden-Unierricht beginnt für die Anaben am Freitog, 18. Oftober, jur die Mädden am Samstog, 19. Oftober, morgens um 8 Uhr. Die Anmeldungen bazu geschehen durch die Eitern (Bater, Mutter oder ihre Schlwertreter).

In der Martis, Ming und Lutherfirche hat seder Kfarrer die Kinder seines Sprengels zu konfirmieren. Wir ditten dringend, diese Ordnüngen zu beachten, die im Intersse einer eingehenden Geelforge und genäueren Werihrung des Farrers mit der Gemeinde getroffen lind; es möge also ziedes Kind bei dem Farrer angemeldet werden, in dessen Gegiet (Sprengel) es mohnt. In der Betriktungemeinde werden, in dessen Anger aller geordnet. Dabei sei ausdricklich gesogt, deh in allen Gemeinden nach wie Markstirdierngemeinde: Pfarrers distüber (Anmeldungen 16. bis 28.

Markstirdiengemeinde: Pfarrer Schüßler (Anmeldungen 16. Geptember des Mittelbezirfs; Biarrer Bedmann (Anmeldungen dom 16. Geptember des Mittelbezirfs; Biarrer Bedmann (Anmeldungen dom 16. Geptember des Mittelbezirfs; Biarrer Bedmann unterrichten die Knaben angumelden.

Biarrer Schüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler der Beitelbeger und Viterbeger und die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten die Knaben der Wittelbeger der Bedüßler der Beitelbeger und die Bedüßler und Pfarrer Bedmann unterrichten der Bittelbeger der Bedüßler der Bedüßler der Bedüßler und die Bedüßler der Bedüßler der Bedüßler der Bedüßle

Sidel) die de Sadh, die Kinder dei Kinder est Ander oder Bechnann anzumelden.

Binrer Säüfer und Kjarrer Bechnann unterzichten die Knaden in der Rittelfäule in der Lutiersitäge und die Mädden in der Söderen Konterfäule auf dem Schlösplad.

Bergliechungemeinde, Es in erwänsicht, die in den Monaten Bergliechungemeinde, Es in erwänsicht, die im Onaten Konnar, Kedenar, März gedorenen Kinder dei Kiarrer Beefenmeher; die im Abril, Rai, Juni gedorenen dei Kfarrer Geien; die im Juli, August, Sediember gedorenen kei Kfarrer Diehl; die im Oktober, Kodember, Dessember gedorenen Kinder dei Kfarrer Dr. Meinede angemelder werden.

Kfarrer Leefenmeder (Anmeldungen dom 26. Sedienber an) unterrichtet in der Schule Schulberg 12; Viarrer Grein (Anmeldungen dom 16. Sedienber dis 1. Oktober, 8—10 Uhr mordens, 7 dis Richten dom 16. Sedienber dis 1. Oktober, 8—10 Uhr mordens, 7 dis Richten dom 16. Sedienber dis 1. Oktober, 8—10 Uhr mordens, 7 dis Bilhr abendd in der Schule Schulberg 10; Piarrer Dr. Meinede (Anmeldungen dom 16. die Samstag 6—7 Uhr) in der Schule Lebetirade (D. Mingliedengemeinde, Piarrer Merz (Unmeldungen dom 16. Sedienber dis 4. Oktober, 9—11 Uhr morgens, 6—8 Uhr abendd unterrichtei im Kärrehaussaalsaal der Ringfiede; Bearrer Bellippi (Anmeldungen dom 16. Sedienber dis 4. Oktober, 9—11 Uhr morgens, 1—3 Uhr mittags) die Mädden in der Rheimitrakenighule; Piarrer Bellippi (Anmeldungen dom 16. Sedienber dis 4. Oktober, 9—11 Uhr morgens, 1—3 Uhr mittags) die Mädden in der Rheimitrakenighule; Piarrer Bellippi (Anmeldungen der Beichiltrakenighele. Bearrer Hillippi, D. Echleser und Beide unterrichten die Krobenigen der Kanneldungen den 16. Sedienber dis 4. Oktober, morgens 8—11 Uhr, abendd 6—8 Uhr methoden die Krobenigen der Kanneldungen den 16. Sedienber die Minglier und Beide unterrichten die Krobenigen der Russeldungen den 16. Sedienber der Manteldungen der Russeldungen den 16. Sedienber der Russeldungen der Russeldungen den 16. Sedienber der Aufleicher und Beide unterrichten der Russeldungen den 16. Sedienber der Aufleie

#### Der Konstrmanden-Unterricht der Willitärgemeinde

beginnt am Freitag, ben 18. Oftober. Die Anmelbungen bagu merben swifden 11 und 1 Uhr ober 2-3 Uhr erbeten.

Neudörffer, Divisionspiarrer, Uhlandstraße 15.

# KONFEKTINI

Bärenstr 4

Tabat Bib. 50 Bi., 1/1 Bib. 10 B b. 4 Mt. 50 Bi. 1/a 單位, 25 型f., Mollers Zigarren-Lager 4 Bellrigftrafte 4.

#### Abuchmer für Va. Bollmilch

(Babnverfanb) fucht F200 Christian Baltzer, Langen dwalbad, libeinfir. 7. Rronen-Araft-Auchen

für Oun'e aller Raffen (er flai F203 Mooth. witto Sirbert (Ghlog).

#### Geschäfts-Uebernahme und -Empfehlung. Einem werten Publikum zur Mitteilung, dass ich den Betrieb des

Unter den Elchen, Endstatien der Elektrischen,

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig empfehle: Täglich frische Obstkuchen und -Torten, vorzügliche Weine und Liköre, gutgepflegte Biere, hell u. dunkel (Germania-Brauerei), direkt vom Fass, Berliner Weisse, prima Apfelwein. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Täglich nachmittags von 31/2-61/2 Uhr (bel jeder Witterung):

- Künstler-Konzert. Telephon 860.

Eintritt frei. Achtungsvolist Joseph Decker, Inhaber.



empfehle: Bwetichenfuchen, rund und vieredig, Apfelfuchen, Bretichentorten, Tranbentorten, Stollen, Bienenftich, fowie ff. Raffeegeback in großer Auswahl.

F. Bossong'ide doibadcrei, Rirdigaffe 58, am Mauritiusplat.

# Billige Wurst!

#### la Düsseldorfer Blutwurst Pfund 59 Pf.

Ia extra Loberwurst . 75 A | Ia westf. Dörrfleisch . 110 A la westf. Rotwurst . . 75 A la " fetten Speck 110 A Ia hess. Preßkopf . . 120 3 Ia ., Schinkenspeck 140 3 Ia Schwartenmagen . 100 A Ia Brschw. Mettwurst 125 A Ia Zervelatwurst . . . 150 S Ia Selami . . . . . . 150 S Ia Nußschinken . . . 150 S Ia Flomenschmalz . . . 90 S

#### Holland. Kaffee- und Butter-Haus,

Kirchgasse 5. Tel. 4224. Wellritzstr. 4. Alle Waren frei Haus, Auf Wunsch Nach'rage. Versand n. ausw.

Pfeiffer & Co., Bankgeso WIESBADEN Langgasse 16 Tel. 51 u. 706

> Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorgfältige Bedienung.

Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer - Gewolbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Schrankfächern (Safes).

adien-ftätter daffen-Drog., Ninor, Bade, th u. K 163 32

2201. ren . ===

#### Umtliche Anzeigen

In unser Sanbels Register B, kit heute unter Kr. 250 die Firma "Biesbadener Berlags-Anfialt, Gestellichaft mit beschänklier Habitung mit dem Sit in Wissbaden eingestragen worden. Giegenstand des Unternehmens ift die Geritellung und der Bertrieb den Zeitungen und Zeitschritten, Drucklachen und allen sonlitgen in diese Fach einschlagenden Arbeiten. Das Stammskapital besträgt 200,000 Kt. Geschäftsführer ist Kaufmann Sebajtian Riedner in Wiesbaden. In unfer Sanbels - Regifter B,

Der Gesellschaftsvertrag ist am 25. Juli 1912 festgestellt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch mindestens abei Geschaftsführer oder durch einen

avei Gefchigtisführer oder durch einen Geschäftsführer und einen BroInrisen verreien.

Als nicht eingetragen wird befannt
gegeben: In die Gesellschaft haben
als Sacheinlage eingebracht:

1. Die Gesellschafter Wolfgang
Gud und hand Auchner den Berlag
des Wieskadener General-Angeigers
und alle Werte (die fertigen und
halbsertigen Waren, Nasichinen, Gerättigisten und Utenstlien), welche
disder der offenen handelägesellschaft Conrad Lephold in Wiesbaden
gebörten, mit Ausnahme der daren
Kane, der Bechsel, der ActerialienBorrate, der Broderungen und der
Gefchen Werte den 186,000 Mart,
ben der Gesellschaft zum feigeschen Werte den 186,000 Mart,
ben den 198,000 Mart,
ben des Gesellschafter Commercia-

Simmeinlagen des Dud it, Budiner angerechnet werben;
2. der Gesellschafter Kommerzienrat Bariling den Berlog der Wiedhabener Leitung, vorwrals Abeinscher kurier, und alle Werte (die fertigen und halbfertigen Baren, Maschnen, Gerätichaften und Utenjilien), welche der Gesellschaft mit beschränfter der Gesellschaft mit beschränfter der Gefellschaft mit beichränfter Harben Gefellschaft mit beichränfter Hartung, der mals Abeinischer Aurier, in Wissbaden bisber gehörten, mit Ausnahme der baren Kaffe, der Wechfel, der Raterialien Borräfe, der Immobilien, der Forderungen und Schulden dieser Gefellschaft zum feitgesehren Werter von 14.000 dieser Gesellichaft sum feitgesetzen Aberte von 114,000 Mer. unter An-rechnung dieses Betrages auf sein

Stammfarital.
Die Befanutmachungen der Geiellschaft erfolgen durch den "Deutschen Meichs-Kinseiger".
Wiesbaben, den 9. September 1912.
Königt. Amtsgericht, Witeil. 8.

Die Lieferung der für das hiefige Justiz-Gefängnis in der Zeit dom 1. Aodember 1913 dis 31. Oktober 1913 erforderlichen Verpfegungs- u. Reinigungsbedürznisse, follen am 23. September 1912, bormittags 10 Ukr. im Buregu des Justiz-Ge-fängnisses, Albrechstraße 29 hier, dergeben werden,

bergeben werben.
Die Bedingungen für die Lieferung find in dem Bureau während der Dienstitunden einzusehen und wird daselbit über Art und hohe der Rieferung Ausfunft erfeilt.

Lieferung Ausfunft erreitt.

Die Bergebung der Bieferung erfolgt nach Eruppen, welche die besonderen Bedingungen ergeben.
Kormulare au den Angeboden sind durch die Gefängnis-Inspeltion zu begleben; nicht formularunfflige Angedote sinden keine Berichschigung. Die Biefer baben den Bedingungen Benninis zu nehmen. Angebote soller Biefer, die nach der bei der Anspehote soller Biefer, die nach der bei der Anspektion geführten Liste die Bedingungen weber eingesehen, noch Absiderift derfelben Bezogen haben, werden nicht berücklichigt.

Die Angebote sind don den Biefern unterschrieden und bernegelt die zur Eröffnung des Berbingungstermins, getzeunt von den der den gescher portosfrei einzureichen und mussen Proben, an den Gefängnis-Borsecher portosfrei einzureichen und mussen der den

frei einzureichen und müssen die in den Lieferungsbedingungen verstangten Erflärungen enthalten.
Angebote, welche den Bedingungen nicht entsbrechen, fönnen nicht bestucklicht werden.

F261

edfichtigt werben. P261 LBiesbaben, 11. September 1912. Der Gefängnisvorsteber.

#### Nichtamtliche Unzeigen

## Von der Reise zurück! Biermer.

:: Erfrischend :: ist die Kopfwäsche bei Gebrauch von C. W. Poths

Flüssiger weisser

fallen der Haare.

Seit Jahren bewährt und aufs Besto eingeführt. Da völlig frei von Farbe und Geruch, acga-nehmstes Teespräparat zur Haarund Kopfwäsche.

Gustav Erkel (C. W. Poths Nacht.). Seifenfabrik - Langgasse 17.

# **Eugen Bracht-**Ausstellung Darmstadt 1912

vom 20. Juli bis Mitte Oktober

400 Werke aus allen Schaffensperioden des Melatera Olgemalde, Aquarelle, Zeichnuggen, Redierungen, Lithographien

350 Werke des Maisters sind verkäuflich.

Wiesbadener Gesellschaft für bild, Kunst, Graf Kalckreuth - Ausstellung im Festsaal des Rathauses

15. September bis 12. Oktober, 10/s bis 1 u. 21/s bis 6 Uhr. Eröffnung: 15. Sept., vormittags 12 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Der Vorstand.

Schone deine Wäsche! Wasche mit (H&A) =

Dem sodafreien Wasch= Imittel der Neuzeit. All. Fabr. Hochgefand & Ampt. - MAINZ -

auch der beliebten Seifen mit dem Rad Uberall erhältlich.

F 185

Kuss, Langgaffe 11, Tel. 4005, Spezialbans für Meurenfen, Gebern, Dieiber und Mobell - Sute. Schidifte Partier Faffons.



ROLLE S unverschnittene naturreine Weine I

1911r Alshelmer . 1911r Essenheimer Weisswein vom Winzer-Verein . 1.15 1911r Essenhelmer Rotwein

vom Winzer-Verein . 1 .per Flasche ohne Glas bei Entnahme von 14 Flaschen. In Wies-baden Lieferung frei Haus.

Friedr. Marburg. Weinhandlung, Neugasse 3.



Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum aller-feinsten Genra. K168

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Traubenmaffenverfauf

1 Binno 25 Bf.
3wetimen . 10 Bfb, 55 Bf.
kartoffeln . 8 Bfb, 25 Bf.
Chr. sanapp, Schwalbacher Str. 99.
Telephon 3129. B18419

Birnen,

feinst. Spalierobit, G. Luise, Diels u. and. b. 10 Bfb. 4 15 Bf., frei haus, ichone Birnquitten. Becht, Wellristal, Bestell, auch per Bostfarte.

Schung Rochapfel 5 Af., Birnen 5 Bf., bide Gybirnen Scharnhorftftraße 38, 1. Raifer Mierander-Wepfel billig gu

wertaufen Walramstr. 37, Uhn. B. 3wetschen 10 Pfd. 55 Pf., 3tr. 5 Mh. Otto Unkelbach, Schweibacher Str. 91.

Achtung! Dide Muffe . 100 Stild 50-55 Mf. Grobeerpffangen M. Luife 100 St. 1 Mt., 1000 St. 8 Mf. Tothbeim, Biebricher Str. 66.

Arm-, Bruft- u. Lungenflärker, Schaufel f. Tiefatmungsgomnatit, pat. Drehturrred m. Schaufelhat, u. Querftaben, für alle Uebung, verft, gar feine Beschäb. d. Türrahmen ob. Korribor. In hundert argtl. Famil. Breis 7.50. Broip. m. viel argtl. Utr. v. II. hemmen, Lengasse 5, 46t. 2. Gebr. Bienino w. Blomm, bill. gu bt.

Ant Schneiderinnen! Beggugshalber billig au berf.: Schrante, Spiegel, Lüfter, Buppen u. bie gange Rabsimmer - Finrichtung. Lacabanne, Taunubitrage 41.

Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Hellung der Gonorrhoe (Harnröhrenausiuss) u. Syphilis ehne Quecks., ohne Einspr., ohne Berufsstör., ohne Rüctfall. Aufkl. Brosch. I. dickr. verschl., Mk. 1,20. Spezialarzt Dr. med. Thisquen's Biochemische Heil-verahren, Külm, A. d. Dominik, S. (Hauptbahnhof), Frankfurt a, M. Kronprinzenstr. 45.

Gut exhaltene Gaslendter find billig abgugeben, Raberes im Tagbl. Berlag,

Gin faft neuer gefchloffener

Handwagen

billig gu bertaufen. Biesbabener Delmühle, Fanth, Dobheim. F46

Araft. Zughund fursboarig, zu kaufen gefucht. Dif. mir Breisangabe an Rhein, Betrol.-Attien-Gef, Filiale Mains, Unterer Bollbafen 22.

arning! 3

Niemand werfe atte, auch jerbr. Gebiffe weg. Jahle bafür nache weistich bie hochken Breife. :: Meggerg. 15, Mosenfeld. NB. Bable pro Bahn bie & Mt.

Wagner, Bleichfrage 27, tauft fortw. 8.- Garberobe und Schube.

Suche getragene Derren- u. Anabenfleiber gu Taufen, fr. Scheurer Biebrich, Deppenheimer Straffe 7b, Part.

Aftenschrant gu faufen gefucht. Dif. unter D. 139 Lagbl. Zweigitelle. Bismardring 29.

Umgüge per Feberrolle übern, bill. Blücherfrage 22, Stb., Horft. Boftfarte genügt.

Blufen

werden ichid u. tobelles angefertigt. Off. u. 8. 389 an den Zaabl. Berlag.

Rönigl. Theater. 1 Antel Abonn., 2 Blate. Ger. D. Barfett, S. Reibe, abzugeben. Rab. Beinbergitraße 4.

Sonnenb. Str. 64,1 Genfart, früh. (nen herger.), Aurgufte, Dauermiet, finben behngl. Simmer mit u. ohne Benfion, Sentralbeia., eleftr. Licht, gaber, Garten. Teleban 4136.
Dermannftr. 19, B., mobl. Manif. fof. Tüchtige redegewandte Dame aur Berabreichung von Gratisproben gefucht. Offerten unter B. 138 an Laght. Sweigitelle, Bismardring 20. Bertranensw. intell. Frant., d, f. a. Privatsefretärin ausb. m., ist an 3 Abenden d. W. loitens. Gelegenh. ach. (Echreibmaschine vorhanden.) Off. v. B. 389 an den Zagbl. Berlag. Ein durchaus tücktiges Mäden für Benfion für fof, gefucht Muller-ftrage 8, 1.

Majdinenichreiberin, vertr. mit allen Kontorarbeiten, sucht Stell, für jeht ob. fpäter. Off, unt. Z. 138 Tagbi.-Zweigir., Bismardr. 20.

Rohlenhandlung.

Brandefund. Buchfalter übern, ftundenweise Beichäftigung. Off. u. h. 386 an den Tagbl. Berlag.

Ein goldn. Medaillon mit Bild, Bebergaffe, Kaifer-Friedr.-Blas. Wifhelmftraße verloren. Geg. bobe Belohnung abgug, bei Juwelier Lub, Kaifer-Friedrich-Plat.

Berloren

Mittwochabend im Aurhaus fleine Broiche mit 5 hangenden Berlen, Wiederbringer 26 Mf. Belohnung Al. Frankfurier Strafe 2.

Verloren Broiche

(Sufeisen mit Berlen), Gegen Be-iobnung abgugeben Sotel Spiegel. Grüne Beste verl, Abzug, gegen Belobnung Bellribstraße 39, Laben. Mattgold. Ketten-Armband

verloren am Conntagabend v. Reue Abolishohe bis Moribirt. 41. Gegen gute Belohnung abzugeben bajelbir, bei Reuß. Wenn

"L" — Benn mögl. Bahn be-nusen. "Kommt Rachr.", daß Sie heute eintreffen, fo bin ich bort. -92.

Offerte 45 beute Samstag eingelau'en.

L. S. 26. Mntw. Itrat. B 18484

Telephon 2290. Platter Str. 176. Wiesbaden. Inh. Micolaus Grünthaler, akad. Bildhauer.

Aschenurnen.

Danklagung.

Bur die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem und betroffenen ichweren Berlufte fagen wir auf biefem Wege unferen berglichften Dauf.

Micobaden, ten 14. Cept. 1912.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Barl Lot und ginder.

Danklagung.

Bur bie vielen Beweife aufrichtiger Teilnahme an bem und fo fehmer betroffenen Berinfte fagen wir allen herglichen Dant. Micobaden, ben 18, September 1912.

Anton Michel, Oberpostichaffner, und gamilie.

Seute nachmittag 54'4 Uhr vericbied nach turgem, ichwerem Beiben fanft am Bergichlage meine innigfte geliebte Frau, unfere gute Schwagerin, Couffne, Tante, und Groftante, bie

gran Verwalfungsgerichts-Direktor

Auguste Hoppe, geborene Windmüller,

im 75. Lebensjahre nach 47jabriger überaus gludlicher Che, was wir um fille Teilnahme bittenb tiefbetrübt Mamens ber Sinterbliebenen:

Emil Boppe, Bermaltungsgerichts-Direftor a. D.

Wicsbaden, Berlin, Sagen t. W., Grecherfeld, Gollub in Weffpr., Bonn, Siel, gurg b. Magdeburg, Him, garierahe, ben 18. September 1912.

Die Erauerfeier findet am Montag, ben 16. b. DR., nachm trags 41/2 Uhr, im Tramerhaufe, Gollichierftrage 16, 1, bie barauffolgenbe Beerbig ng auf bem Rorb riebhofe fiatt.

— Birnfakis. Jur "Raff. Belen" lefen wir: Gegenwärtig fird unfere Rücken jügbuftend. Aus falt jeder Kiche qualit ein Rauchstwoden, und hundert Neber rund um die Dörfer gerät unfere Rafe in Effiale. Die Bienfrautlacheret ist im vollen Schwunge. Und abends in m swanzig Hönlern zugleich "Eiter fals uit führen Schnaps und Geschnatter. O blitet Die isgenannten Beibsleutsabende find schollene Beiten verden lebendig. Benn die zitterige Staffelsbas and ihrem Aungmäddenteben erzählt, da gitzern die Augen der Leben Aungmäddenteben erzählt, da gitzern der Augen der Leben der Liebendig.

den flingen so heimlich traut in die Nacht Unsere granen beben noch jenen goldenen Rutterwit, der dem bekannachsetden Geschlecht leider gum Teil verloren gegungen ist. Die "Eirschles" lasse im nich vermochen! Die derstungene Poesse der einstmaligen Spinnstubenberrlichtet hat sich in ihr erhalten.

\* Zwecherbände feiner Laudsemeinden sie gemeinsame

Swedberfähre Heiner Raubsenteinden für gemeinfamer Raufleuge. Her der Greindung dem Brechorbänden beiner Raubsenteinden gur Durchischung gemeinfamer Betantenfliege. Her des Greindung dem Brechorbänden bei Brechorbaner Brechofferenten Brößene Auflig gefärferben: Mit einer bei merfenistereten Brößene Auflig gefärferben: Mit einer bei merfenistereten Brößene Augst, Gemeinban in der Brantenpfliege bil eine größere Rugst, Gemeinban in der Brantenpfliege bil eine größere Rugst, Gemeinban in Be der ein als bei Bengan und Feldigligeigen Bei der in als bei beiten bei hen gemeinban der Beiten bei dem Bengan und Feldigligeigen, das bei Befal bei der Grönngung örglicher bei dem Raisen Brite Brag. Der Gemeinban Regelen bei den Beite Brag. nochen Regelen Brite Brag. Der Gemeinber Brosslein bei der Grönngung örglicher Späße auf dem Ranke eine Gewein Beite Brag. Der Gemeinber Brosslein ender Gemein Brosse mit der Brag. Der Gemeinber bei der Brag. Der Gemeinber eine Bilde bei Brag. Der Gemeinber bei der Brag. Der Gemeinber der Brag. Der Gemeinber Gemein Brassen in Görlicher Gemein Brossen Branken dem Brag. Der Gemeinber Brite Branken. Der Gebarder Branken bei der Brakelt ber der Breite ber Breite Branken. Der Gebarder Branken bei Branken. Der Gebarder Branken bei Branken bei Branken bei Branken bei Branken bei Branken bei Branken. Der Gebarder Breite befrichte Greinen Breite ber Briter Branken. Der Gebarder Breite ber Brüßer bei Gebarder Branken bei Branken Breite ber Brüßer bei Gebarder. Gest gelörkern betaben, bei Breite Brüßer bei Gebarder. Gest gelörkern betaben, bei Breite Brüßer bei Brüßer bei Brüßer Brüßer Brüßer Brüßer bei Brüßer Brüße

Des Nachbrud ber mit einem \* berlebenen Meltige in nur mit genau ellenaugsbe entante, ber fiebruf aller anderen Stiglnat-Artiftet Genelminung ber Schröftinung nicht gefattet.

Bolkstümliche Wochenbeilage des Wiesbadener Tagblatis.

1912.

31.

ari, įsūh. Linglaife vermiet. u. ohne i. Lidit, 136.

Dame

isproben 138 an ring 29.

Fränt. . m., ist selegenh. handen.) -Berlag.

ibchen Miller-

erin, en, fucht off. unt. ordr. 29.

illon Friedr. n. Geg. suwelier

fleine

Berlen. lohnung

de gen Be-giegel.

gegen Laben. aband Menen Genen daselbst,

bn be-ag Gic b dort. N. R.

B 18484

ıg. übern. Off. u.

> --- Grideint jeben Samiliag Mbeub, o-くろうちゃくろ

37

voorden, vor diefer Gemeinde zu reden, und er, der sie von Grund anf kannte, mit all ihren kehsern und Sünden — er vermechte kein geeigneteres Keytwort zu finden als das gewählte.

Hide

Und wösscht isn erquidend ein Regen nich Bismeilen, so bieldt er halt grau. So auch berstauff ich im Leben, mich feischt Rur manchmal der Lebent Tau.

Mutarifierte aberfehing aus bem Schwebilden

Bott Milan Bilbe.

Ders erste Predigt.

Sie pehen, fie teilen, fie fabeen barbei -, Wohl geinet fein spriegendes Laub, Doch fieht es fein Luge; der Straße Gewicht Bedeckt ibn mit Bollen von Stand.

Ber mitten im Treiben des Lebens f Und trännet doch eigensten Teaum. Der gleicht, an die breite Strafje gestellt, Ginem unglücktigen Bann.

Staube. Bon R. v. Softer,

timen are discounted. Sire filterabie Streitpredigt. In the num felotic cities difficulte Streitpredigt. In the Strider Indian der Genetinde. Sire filter fie in India mud sinderte der inner Breiser der Strider inde der Strider in Sulder mud filter der Stein filt. In daß alles fei, sie es fein follt, der filter and after Sewolnheit zur Kriede inner und filter Bereit Gebet follen. Sie daften nicht dartet feine Forderung. Eleben zu Löffelt, fle. deren größte fatter in in der en diese der sie sollten nicht alnaben, daß sie das feine der hörter und fer en der sie sollten nicht alnaben. Der mit sie en diese Schein in Ansberden der die der der Strike fatteren frei der Strike Schein in Striker der Strike Str Der Phalm war zu Ende und Rija wande sich um. Soch erhoben und ernf stend der junge Bastor mit gefalteten Schöfen und den Predigerfuhl. Echweigend ließ er einige Augenblide die Angen auf den Predigerfuhl. Echweigend ließ er einige Augenblide die Angen auf der Ergel gleiten, Rehften Bahre iber die häbergeten Bänte und dem entder zu Bahre iber den undenogligen Gefalt, seine Angen begielten den gleißen, ernften, undurschringlichen Fusier nicht in den war entder den alleigen, ernften, undurschringlichen Pauschen der Ergel gleiten, der Banne dem Vanst nicht minder — er inna die Wenich der einer Erkunnet inn der Been glaß die Wenich von einer Erden alle Pekunnter und hier mit florer Steine der Gedor alter Wekunnter und her wird minder — er inna die er nich mider. Der bom Altar aus dem Bolf die Wenich von einer Erkunnter in die er hab mit florer Steine der des Erhnort in feiner Breide, "Arretend nich, Gott fäßt fich uchter in feiner Breide, werder nichten, der er ernhen.

Wenich füch, das wird er ernhen.

Wenich füch, das wird er ernhen.

Wenich füch, das wird er ernhen.

Wenich füch, das wirde der ernhen beier Stein und der es führen zu der er nuch nichten. Das er zum erfren Phale bohre, in der es führe zu dende und der sum erfren Phale vom Redigneringen gern aus der Bleit dören, also der er nur hiebedalle und weneren, hie mie de den der der den der den der sum erfren Phief dören, also der er den den kanner. Met fentigen mas der Bibet dören, also der er im algemehren gern aus der Bibet dören, also der er im diemet Lanften und des zieden. En die fünell fener Lanften gern aus der Bibet dören, also der er im diemet kanner und den er fich inden aben der er ind fichnet kener Lanften.

bie Schriffeltung: D. Diefenbed in

seines Gesichtes war einem disteren Sorgen und Eribelt gewichen, Er führte sich so verlassen und arm. Das war zu hier eine Gemeinde, deren Hick er seit dierzig Jahren war, und er erschien sich selbst zu sast auf eine Wähner und Frauen, die unter seiner Leitung aufwuchzen. War er denn blind gewesen, da er geglaubt hat, das alles aut stehe in seiner Ferde? War er ein Lor gewesen, da er Gott dassier sit in dem Bewiststein, setz seine Plicht gekan zu haben!

Ser fiche aur frij

too De bed fich Bu der

mit ift.

tto

Ta

gep ma auf

Spar tro abe

to lich tit, bie iche

bon icho bur

fo mii

ben Alfi

in

ge fo Zei um

Ba.

int die jeg Ne Ne Bin

ball gar unl wel Ber ich nife Un bie Ber

aul ba ern hai Me Kri feff Leit

an haben!

Und nun kan dieser Jängling, der auch einst seiner gemut dund nun kan dieser Jängling, der auch einst sein Schlage niederreißen, was er in so vielen Jähren aufgebaut hatte. Dier in teiner eigenen Kirche stadter Wann und sprach das Urteil über ihn selbst und seizer Wann und sprach das Urteil über ihn selbst und seizer Wann und sprach das Urteil über ihn selbst und seine ganze Gemeinde.

Während Lis jo den alten Pastor ketrachtete, ward sie von einer immer wachsenden tiesen Bewegung ergriffen — von Witteid mit dem Alten und Groff gegen den Jungen, der so viel Kummer erzeugte mit seiner verdammenden Lehre. Und ein Eram preste ihr das Hernammen, das es schwer ward, als wollte es zerspringen, Tieser Junge war ja der Mann, den sie liebte, auf den sie plöhlich so weit voneinander getrennt — sie verstanden sie plöhlich so weit voneinander getrennt — sie verstanden sied sie nicht mehr — sien Gott war nicht ihr Gott.

Wils der sunge Pastor nach dem Gottesdienst aus der Kirche trat, wichen die Menschen erschrocken und ängstlich vor ihm zur Seite und niemand dachte daran, ihn als alten Bekannten zu begrißten. Toch plöglich trat unerwartet eine hobe, schlanke Mädchengesialt ihm entgegen und zwang ihn, mitten auf dem Wege stehen zu bleiben. Alfaß Stimme klang so klar und schark, daß ihre Worte laut und deutlich von der ganzen Menge vernommen wurden:

"Ich habe die nut eins zu sagen, da du nun zurützgekommen vist, Ver, und das ist: Tu hast heute nicht deine Tankeskauld eingelöst, indem du Javietracht und Jiestels gestet gesät haft, vo diese nie gewesen hu Anbetracht und der junge Pasistor seize einfam seinen Wegendich war sie berschied und ging deuselben Augendlich war sie verschwanden, und der junge Pasistor seize einfam seinen Weg sort — er ging deuselsen Wege, den er gekonnnen war.

# Die Pflege unseres Volksgesanges im ländlichen Gesangverein.

Das Healbild eines ländigen Gesangbereins, wie es ums Fr. Ullins in Rr. 28 des "Landboten" zeichnet, wäre sicht erfreulich, wenn nur die Gesangbereine dieser Art nicht gat zu dum gesät wären. Wir wollen angestätes der Gesilderung dem Berkasse gern zustimmen, daß ein solcher Gesangderein berein sest in der Plege des Losses ein solcher Gesangderein sich in nachsplagendem gestattet, odensalls ein Gemalde zu zeichnen, das die Kehrselts der Achten und einer Isläcken, ein Gemalde, edenfalls der Achtengereins, wie Gemalde, edenfalls der Arselflässein und alle anzurressen, wie sein sas die Kehrselts der Arbeit und einer Isläcken, wie Gemalde, edenfalls der Arbeit den Gemalde zu zeichnen. Es zie der Arbeit genen Artischen Gegenden ercht häufig anzurressen, wie stillegen des Vollögerdungs vor Augen. So begann er dem zur schnen Freistingszeit seine Artischen Gegenden erkantitt auch als Zielf die Plege des Vollögerings vor Augen. So begann er dem zur schnlichen — einibte. Das anng auch antangs gang gut. Aber da nacht eines Singern. die sieder schlicher schlichen Soch wurde er von den älkeren Sängern. die ihre Kathlingseit seine Artischluß der Siegent auch dat Eines Besteren dieser im Habeit gewesen werden, bald eines Besteren dieser. die ihre die eines Besteren dieser dieser in Soch wurde er von den älkeren Sängern. die ihren Sach wurde er von den älkeren Schlieder seinen die kantieren welche Kein nachte Lieder, der sein der kehrte werden dieser der kant den Seinen kant nach sie die dien Sänger secht von der kehrte secht von der kehrte secht von der kehrte keinen Anderen der Steigen in den kent ben fauren Apfel beihen und auch einen Charten der Siegen in den kent secht von der kehrte secht von der kehrte secht von der kehrte secht von der kehrte kent gewesen der kehrte secht von der kehrte kent der Seinen der kehrte secht von der kent gestate des Ednger sollten kehrte konten kant der kent gestate der kent gestate das. Rachtelle bestaten der kent kant der kent kant der kent kent der kent der kent der kent der kent kant der

den Bolf lich der Seinis der Geschanflunden mertlich nach bis erhölch auf Sitt der Karteisferente eine Angere Kanfer eintreten untit. Rach der Karteisferente eine Angere Kanfer eintreten untit. Rach der Archiferten erchieren, die Seinische Seinische Geschaften der Archiferten erchieren, die Geschaften der Archiferten erchieren der Geschaften der Archiferten Erchifert der Geschaften der Betreit der Geschaften der Geschaften der Beschaften der Beschaften der Geschaften der Geschaften der Seinische Geschaften der Geschaften der Seinische Geschaft der merchen Estaten der Geschaften der Ge

kiele auf dem Hecht der Frechtern ist aber für der für der ferbergleilt; von diesen der Frechtern ist aber für der für der ferbergleilt; von diesen der Frechtern ist aber für der für der für der keinen der Socialisten der Frechtern der Schädenmenschieß der Kartossel der von der für der keinen der Kartossel der Kartossel der Schäden der der Kartossel der Kartossel der Kartossel der Schäden der der keine Kartossel der Ka

# Umfdau.

Taun ich auch mit einigen Beispielen auß früherer Seit kaun ich auch mit einigen Beispielen aufwarten. Es mögen vielleicht etwas mehr als 60 Jahre her sein, als in II. zwei Knaben (Rachbarsklinder) das 80 Jahre her Weit erblidten, die beide mit Brüden behaftet waren. Ben einer tundigen Frau worden worden. Behaftet waren. Ben einer tundigen berrafen worden. Genau weiß ich zu nicht mehr, aber es sollte den Kundern eines auf den Kauch gedunden, dieses dann fest in eine Bindel einzewieselt und das Kanse dann im Gradzarten, wo man zudor ein vierediges Stild Kasen herausgegtaben halte, bergraden werden. Selbstredend durch die Stelle heruntspiele nicht fehlen, wie dreinnal und die Stelle heruntspiele nicht fehlen, wie dreinnal und die Stelle heruntspiele nicht fehlen, wie dreinnal und die Stelle heruntspiele

<sup>&</sup>quot;) Bergleiche auch die zahlreichen, deufelben Gegenstand bedandelnden Aristel in den Jahrgangen 1910 und 1911 des "Kanddoten". Die Red.